1841

Coll. rit. V. 93
30

V. 93.

Lit. Lit. Bl. J. 1826 N. 34.

PANTHEON

deutscher

jetzt lebender Dichter

und in die

Belletristik eingreifender Schriftsteller;

begleitet

mit kurzen biographischen Notizen

und

der wichtigsten Literatur.

Besorgt

von

Friedrich Kassmann.

Helmstedt:
C. G. Fleckeisensche Buchhandlung.
1823.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Pantheon

Deutscher jetzt lebender Dichter

und

in die Belletristik eingreifender Schriftsteller.

130

Gedruckt
in der
Leuckartschen Buchdruckerei
zu Helmstedt.

Vorwort.

Die in der Fleckeisenschen Buchhandlung in drei kleinen Heften (1818, 1819 und 1821) erschienene „Dichtergallerie" ist, bei allen ihren Mängeln, nicht ohne Beifall und Absatz geblieben, indem sie manche, bis dahin noch nicht in Umlauf gekommene, Notiz mittheilte und überhaupt einen nicht uninteressanten Ueberblick darbot. Von mehrern Literaturfreunden wurde indeß neuerdings der Wunsch geäußert, daß aus diesen Bruchstücken, in der Folge ein Ganzes gebildet werde, und dann jeder Artikel, nach Ausscheidung der bloßen Nomenclatur, durch möglichst literarisch-genaue Angabe der vorzüglichsten Schriften eine größere Ausdehnung erhalten möchte. Da nun auch der Herr Verleger in diesen Wunsch mit einstimmte und zur Verwirklichung desselben freundlich die Hand bot, so

unterzog ich mich mit Vergnügen einer solchen Umarbeitung, wodurch gedachte Gallerie zu einem ganz neuen Werkchen umgeschaffen worden ist. Indem ich bemerke, daß gegenwärtig auch diejenigen Autoren, welche über Aesthetik, Metrik u. s. w. geschrieben, so wie metrische Uebersetzer griechischer oder lateinischer Dichter mit eingereiht worden sind, bitte ich, das mehr für Dilettanten als eigentliche Literatoren berechnete Werkchen, das ich fortzusetzen gedenke, nachsichtsvoll aufzunehmen, und was bereits gethan ist, nicht zu tief unter das zu stellen, was noch hätte gethan werden können. — Zur Erläuterung führe ich noch an, daß die der Literatur vorgesetzten * anzeigen, daß die Schriften ohne des Verfassers Namen erschienen sind.

Münster, am 1. Januar 1823.

F. R.

A.

von Aachen (Luise), eine Pseudonymin, s. Luise Hasselbach.

von Aachen (Maria Johanna Katharina Erika Elisabeth, geb. von Amboten), Wittwe eines 1808 gestorbenen Kön. Preuß. Hauptmanns zu Münster: geb. zu Vechte im Oldenburgisch. am 21. Apr. 1755.

Gedichte in der Münstr. Monatsschr., Thusnelda, Abendzeit., K. W. Grote's Zeitlosen, dessen Münsterländ. poet. Taschenb. u. s. w.

Abel (Joh. Wilh.), Lehrer an der Realschule zu Montabaur bei Ehrenbreitstein.

Feier der Erhebung des Oranien-Nassauischen Hauses auf den Kön. Thron der Niederlande den 16. März 1815; Elegie. Hadam. 1816. 4.

Ackermann (Georg Christian Benedikt), Superintendent und Hofprediger zu Schwerin: geb. im Mecklenburgisch. 176..

Einzelne Gedichte und Ged. in der Mecklenburgisch. Monatschr.

Adalbert vom Thale, ein Pseudonym, s. Karl von Decker.

Adalwin (Berthold), ein Pseudonym.
Gedichte in der Abendzeitung.

Adam (Jos. A...), lebt zu Augsburg.
Gab heraus: Deutsches Theater f. d. J. 1819. Augsb.

von Adelung (Friedrich), Ruß. Kaiserl. Staatsrath und Ritter des St. Annenordens II. zu Petersburg: geb. zu Stettin am 25 Febr. 1768.
Nachrichten von altdeutschen Gedichten. 2 Theile. Königsb. 1796—98. (Der 2te auch unter dem Titel: Altdeutsche Gedichte.) — Des Tit. Calpurnius Siculus ländliche Gedichte; übers. und erläut. Petersb. 1804. 4. — — Beiträge zum deutschen Merkur und zur Ruthenia.

Adrian (Joh. Valentin), Dr. der Philosophie und Lehrer am Erziehungsinstitute zu Rödelheim in Hessen: geb. zu Klingenberg.
Nachtstimmen. Frankf. a. M. 1818. — Bandello's Novellen. 3 Bde. Eb. 1818—19. (Bd. 3 mit einem Anhang: Die Geschichte der schönen Theolinde, nach Cervantes; auch besonders abgedruckt.) — Erzählungen des Lord Byron; mit einem Versuche über dessen Leben und Schriften. Eb. 1819. — Die Braut von Abydos; eine türkische Erzählung von L. Byron; im Versmaße des Originals übersetzt. Eb. 1819. — Cora, von L. Byron; eine Erzähl. im Versm. des Origin. übersetzt. Eb. 1819. — Erzählungen. Eb. 821. — — Gedichte und Erzählung. in v. Hornthal's Deutsch. Frühlingskränze, Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Adrianow (Ferd.) ein Pseudonym, s. Bouterweck.

Agricola (Rud.), Prediger zu Berlin: geb. zu

Neu-Zittau im Beeskowisch. Kreise am 7. Mai 1762.

Gedichte. Berl. 1794. — — Ged. im Berl. Musenalm.

von Ahlefeld (Charlotte Elisabeth Luise Wilhelm., geb. von Seebach [als Pseudon. Natalia und Elise Selbig]), vermählt mit Joh. R. v. A., Herrn von Saxdorf und Schestedt im Herzogth. Schleswig: geb. zu Stedten bei Weimar am 6. Dec. 1781.

* Gedichte. Berl. 1808. — * Die Stiefsöhne. Alt. 810. — * Klosterberuf; ein Rom. Kiel 812. N. A. 818. — * Rose oder der Fündling; ein kleiner Rom. Frankf. a. M. 812. — * Franziska und Aenneli; ein Rom. Alto. 814. — * Maria Müller. Schlesw. 814. Mit Kpf. — Gemeinschaftlich mit Wilhelmine Willmar: * Der Kranz. 4 Thle. Meiß. 817—18. — Mit Derselben: * Schmetterlinge. 1stes Bdchn: Erato. 2tes Bdchn: Iris. Eb. 819—20. — * Myrte und Schwert. Eb. 819. — — Gedichte und Erzähl. in Becker's Taschenb., im Taschenb. der Liebe u. Freundsch. u. s. w.

Graf von Ahlefeld-Laurwig (F... W... F...), Dr. der Rechte und Assessor im Königl. Dän. Obergericht zu Wiborg auf Jütland.

Beiträge zu Winfried's Nord. Musenalm. und Dess. Nordalbing. Blätt.

Ahlwardt (Christ. Wilh., Dr. der Philosophie und Prof. der klass. Literatur auf der Universität zu Greifswalde: geb. das. am 23. Nov. 1769.

Die Hymnen und Epigrammen des Kallimachus; a. d. Griech. mit Anm. übers. Berl. 794. — Ariosto's 7 nach seinem Tode erschienene Satyren; a. d. Ital. übers. Eb. 794. — St. Leon; eine Erzähl. a. d. 16. Jahrh. von W. Godwin; a. d. Eng. 2 Thle. Hamb. 800. — Ossian's Gedichte;

zum erstenmal a. d. Originalsprache (dem Gaelisch.) im Metro des Origin. übers. 3 Thle. Lpz. 811. — — Beitr. zum neuen deutschen Merkur u. s. w.

de Ahna (Ernst), lebt in Baiern.
Gedichte. Münch. 812. Mit Musik.

Albers (Friedr. Bernh. [nicht F. G.]), Russ. Kais. Kollegienregistrator und Aktuar des Doblerschen Hauptmannsgerichts zu Mitau: geb. zu Riga am 15 März (alt. St.) 1773.
Gab heraus: Nordischer Almanach a. d. J. 1806—9. Riga. Mit Kpf. — — Ged. in v. Schlippenbach's Wega.

Albrecht (Joh. Friedr. Ernst), Dr. der Medizin zu Hamburg (vorher Schauspieldirektor zu Altona): geb. zu Stade 1752.
* Waller und Natalie; eine Gesch. in Briefen. 4 Thle. Wesenberg 779—80. 2te A. 3 Thle. Lpz. 782. — * Liebe ist ein wunderlich Ding, oder Geschichte der Familie Frank. 2 Thle. Hamb. 781—82. 2te A. 787. — * Sophie Berg; ein Beitrag zur geheimen Gesch. des Klosterlebens. 2 Thle. Lpz. 781. — * Und diese — Ehen? waren wohl nicht im Himmel geschlossen? 2 Thle. Hamb. 786. — Liebe, Launen, List; ein Gem. aus der Gallerie weiblicher Charaktere. 2 Thle. Eb. 788. — Masaniello von Neapel; ein Originaltrsp. in 5 Aufz. Berl. 789. — * Lauretta Pisana, oder Leben einer italien. Buhlerin, aus Rousseau's Schriften u. Papieren. 2 Thle. Lpz. 789. N. A. Halle 801. — * Dreierlei Wirkungen; eine Gesch. aus der Planetenwelt. 8 Bde. Wien u. Dresd. 789—92. — Die Engländer in Amerika; ein Schausp. in 4 Aufz. Prag 790. — * Die Familie Eboli. 4 Thle. Dresd. 791—792. — Friedrich von Zollern und seine schöne Else, Stammältern des Kön. Preuß. Hauses; dramat. bearb. 4 Thle. Berl. 793—96. — * Maria de Lucca, Edle von Parma, ein Opfer der In-

quisition. Alt. 801. Mit 1 Kpf. — * Die fünf Todtenköpfe; eine furchtbarschauderhafte Gesch. 2 Bde. Hamb. 810.

Albrecht (Karl), ein Pseudonym, s. Clar.

Albrecht (Karl Gottlob), erster Stadtgerichtsaktuar zu Dresden: geb. daselbst am 17 Aug. 1764.

Gemeinschaftlich mit J. G. F. Jacobi: * Faustins Halbbruder oder Ludwig Schobinger. 2 Bde. Freiberg 801. — — Gedichte in der Abendzeit. u. s. w.

Albrecht (Sophie, geb. Baumer), Gattin von J. J. E. A. zu Hamburg (vordem Schauspielerin): geb. zu Erfurt 1757.

Gedichte und Schauspiele. 2 Thle. Erf. 781—85. 3r Thl. Dresd. u. Lpz. 791. — * Aramena; eine syr. Gesch. ganz für unsre Zeiten umgearb. 3 Thle. Berl. 783—87. — * Legenden. 1st. Bdchn. Alt. 797. — Graumännchen, oder die Burg Rabenbühl; eine Geistergesch. Hamb. 799. — Gemeinschaftlich mit ihrem Gatten: Erzählungen. Eb. 801. — Ida von Duba, das Mädchen im Walde; eine romant. Gesch. Alt. 805. Mit 1 Kpf. — — Ged. in der Esthländ. Blumenlese, im Voss. Musenalm., Museum für Frauenzimmer, in der Lit.- und Theaterzeit., in Reichard's Taschenb. für Schauspieler, Schiller's Thalia u. s. w.

Albrock (Sigurd), ein Pseudonym, s. von Harthausen.

Alexis (Willibald), ein Pseudonym.

Die Treibjagd; ein scherzhaft idyll. Epos. Berl. 820.

Alexis der Wanderer, ein Pseudonym, s. L. Förster.

Aline, eine Pseudonymin.

Gedichte im Taschenbuch Urania.

van Alpen (Heinr. Sim.), Oberkonsistorialpräsident zu Stolberg bei Aachen.

Hero und Leander; metrisch übers., mit mehrern Zugaben. Köln 808. — Meursische Gedichte. Aach. 821.

Althing (Christian), ein Pseudonym, lebte zu Berlin.

Erotische Schriften. 5 Thle. Leipz. zuletzt 817. — Hinterlassene Schriften. 2 Bdchn. Eb. 820—21.

André (Christian Karl), Kön. Würtemberg. Hofrath zu Stuttgart: geb. zu Hildburghausen am 20. März 1763.

* Maria von Bismark, oder Liebe um Liebe; ein Gem. nach dem Leben. 2 Bde. Lpz. 786—88. — Giebt heraus: Hesperus; ein Nationalbl. für gebildete Leser. Prag 809 f. und 821 Stuttg. 4.

Andreä (Dietr. Wilh.), ehemal. K. K. franz. Gouvernementssekretär zu Erfurt: geb. daselbst am 16. März 1749.

* Erzählungen für Kinder von Miß Wolstonecraft; a. d. Engl. Schnepfenth. 795. — * Sejan, oder der gestürzte Günstling, von B. Johnson; a. d. Engl. Erf. 797. (Auch unter dem Titel: B. J—s dramat. Werke. 1st. Bd.) — — Beitr. zum deutsch. Museum.

Ansarius (Friedr.), ein Pseudonym, s. Henkel.

Anschell (Julie Klara Philippine Auguste, geb. Cappel [als Pseudon. Theodora]), lebt zu Helmstädt (als Gattin des Dr. der Medizin, W. A.): geb. daselbst am 23. Sept. 1780.

* Kleine Romane und Erzählungen aus dem Reiche der Dichtung und Wahrheit. Helmst. 811. — — Anonyme Gedichte u. Erzähl. (unterzeichnet: „Von einer Dame") im Braunschweigischen Magazin, in

Becker's neuen Erholungen, in Bouterweck's Vesta und im Freimüth.

Anschütz (Ernst), Schauspieler zu Wien.
Gedichte in der Abendzeitung u. s. w.

Anthoni (J... E..., geb. Klantin), lebt zu Schweidnitz.
Poetische Versuche. Lpz. 792.

Anton (Adolph), Schauspieler zu München: geb. zu Wien 1767.
Männerstolz und Weiberrache; ein Ritterschsp. aus den Zeiten der Kreuzzüge in 4 Aufz. Münch. 792. — Der Morgenländer in Deutschland; ein Originalschsp. in 5 Aufz. Laib. 798.

von Apell (Dav. Phil.), Geheimerath zu Cassel, wie auch Intendant des das. Hoftheaters: geb. daselbst am 23. Febr. 1754.
Der Dienstfertige; ein Lustspiel. Cassel 798. — * Der Arrestant, oder Zwei in Einer Person; eine kom. Op. n. d. Franz. Eb. 801. — Der Blasbalgmacher; ein Lustsp. Gött. 806.

Appenzeller (Joh. Konr.), Pfarrer und Gymnasiumsdirektor zu Biel im Kanton Bern: geb. zu St. Gallen 1775.
Potpourri von Reminiszenzen, kleinen Gemälden und Gedichten über die Schweiz. Winterth. 810. — Gertrut von Wart, oder Treue bis in den Tod. Zür. 813. 2te A. 817. — Wendelgarde vom Linzgau, oder Glaube, Liebe und Hoffnung. St. Gallen 816. Mit 1 Kpf. Die Heimathlosen. Bern 821.

Ardenno (Federigo), ein Pseudonym.
Das silberne Glöckchen. Berl. 804.

Freiherr von Aretin (G... F...), Präsident des Appellationsgerichts zu Neuburg in Baiern.
Ludwig der Baier; ein vaterl. Schsp. Landsh. 820.

ville. Eb. 809. — Praxede, oder der franz. Werther; übers. Eb. 809. — Historisch-romantische Gruppen. 2 Bde. Eb. 809. — Romane, Erzählungen und Mährchen. 2 Bdchn. Lpz. 810. — Bagatellen aus dem Gebiete der Poesie, Kritik und Laune. 2 Bde. Berl. 810—11. — — Erzählung. in v. Halem's Irene u. s. w.

Assing (... [als Pseudonym Assur]), Dr. der Medizin zu Hamburg.

Gedichte in Isidorus Hesperiden, Helmina v. Chezy's Aurikeln u. s. w.

Assur, ein Pseudonym, s. Assing.

Ast (G... A... Friedr.), Dr. der Philosophie, Kön. Bair. Hofrath und Prof. der Aesthetik und Universalgeschichte auf der Universität zu Landshut: geb. zu Gotha am 29. Dez. 1778.

Gemeinschaftlich mit Güldenapfel: * Leukippe; ein Rom. a. d. Griech. des Achilles Tatios. Lpz. 802. — Sophokles Trauerspiele; übers. Eb. 804. — Krösus; ein Trsp. Eb. 805.

Ast, ein Pseudonym, s. Rottmanner.

Astralis, ein Pseudonym.

Gedichte in v. Hornthal's deutsch. Frühlingskränze.

d'Aubigny Engelbrunner (Julie), hält sich an verschiedenen Orten auf.

Antheil an Zeitschriften.

d'Aubigny Engelbrunner (Nina), deren Schwester, war viele Jahre in Amerika, und lebt jetzt auf ihrem Gute bei Hanau: geb. zu Cassel.

Briefe an Natalie, über den Gesang, als Beförderungsmittel der häuslichen Glückseligkeit und des geselligen Vergnügens u. s. w. Lpz. 803. — — Beiträge zum Morgenblatt u. s. w.

von Auffenberg (Benedikt), lebt zu Wien.

Poetische Versuche. Wien 789. — Amalia von Nordfeld, oder die Freimaureraufnahme; ein Sittengem. in 4 Aufz. Frankf. a. M. 794. — — Gedichte im Wien. Musenalm.

Freiherr von Auffenberg (Jos.), Lieutenant der Großherzogl. Badisch. Garde zu Pferde, zu Karlsruhe.

Der Flibustier, oder die Eroberung von Panama; ein romant. Trsp. in 4 Akt. Bamb. u. Würzb. 819. 2te A. 821. Mit 1 Kpf. — Die Bartholomäusnacht; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 819. Mit 1 Kpf. — Gelon und Hiero; ein histor. Trsp. in 5 Akt. Eb. 819. Mit dem Portr. des Vf. u. 1 hist. Kpf. — Wallas; ein heroisch. Trsp. in 5 Akt. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — König Erich; ein Trsp. in 5 Akt. Eb. 820. Mit 2 Kpf. — Die Syrakuser; ein Trsp. in 5 Akt. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Das Opfer des Themistokles; ein Trsp. in 5 Akt. Eb. 821. Mit 1 Kpf. — Dramat. Werke. 1r Bd. Eb. 822. mit Port.

Augusti (Karoline), eine Pseudonymin, s. ... Fischer.

Augustin (Christian Friedr. Bernh.), Dr. der Philosophie und Domprediger, wie auch Direktor des Armenverwaltungsraths, zu Halberstadt: geb. zu Grüningen im Halberstädtisch. am 28. Nov. 1771.

Gab heraus: G. N. Fischer's auserlesene Schriften. 1r Bd. (Auch unter dem Titel: Auserlesene Gedichte. 1r Bd.) Halberst. 805. — — Gedichte in den Halberst. gemeinnütz. Unterhaltung. u. s. w.

Aurelie, ein Pseudonym, s. Pustkuchen.

Arminia, eine Pseudonymin, s. ... Schwarz.

Arnault de la Perière (J... F...), Kön. Preuß. Regierungssekretär zu Köln.

Ossian's Gedichte; neu übers. und mit dem engl. Text begleit. 4 Bde. Köln 818—19.

Arndt (Ernst Mor.), Dr. der Philosophie und Prof. der Gesch. auf der Universität zu Bonn: geb. zu Schoritz auf der Insel Rügen am 26. Dez. 1769.

Der Storch und seine Familie; eine Trag. in 3 Aufz., nebst einer Zugabe. Greifsw. 803. 2te A. Lpz. 815. — Gedichte. Rost. 804. N. A. Greifsw. 811. — Lieder für Deutsche. (Ohne Druckort.) 813. — Gedichte. 2 Thle. Frankf 818. — Mährchen und Jugenderinnerungen. Berl. 818. — — Gedichte in Aschenberg's Taschenb., im Rhein.-westf. Anz. u. s. w.

von Arnim (Ludw. Achim), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Berlin (lebt auch zu Wiepersdorf bei Dahme): geb. im Ländchen Behrwalde (?) 1781.

Ariels Offenbarungen; ein Rom. 1st. Buch. Gött. 804. — Gab mit Klemens Brentano heraus: Des Knaben Wunderhorn; alte deutsche Lieder. Heidelb. 806. 2te A. 819. 2—3r Bd. nebst einem Anhang von Kinderliedern. 808. — Der Wintergarten; Novellen. Berl. 809 — Halle und Jerusalem; Studentenspiel und Pilgerabenteuer in 3 Aufz. Heidelb. 811. — Schaubühne. 1r Bd. Berl. 814. — Die Kronenwächter. 1r Bd. Eb. 817. (Auch unter dem Titel: Bertholds erstes und zweites Leben; ein Rom.) — Die Gleichen; Schsp. Eb. 819. — — Gedichte und Erzählungen in der Zeit. für Einsiedler, Wünschelruthe, im Taschenbuche Urania, Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

von Arnim (Phil.), lebte zu Leipzig.

Die tugendhafte Kokette, oder Geschichte der Gräfin Karoline von Busso. Lpz. 803. — Joseph der Zweite, oder der gestürzte Minister. Eb. 803. — Geschichte Hermann Wach's, genannt von Rißdorf. Bresl. 803.

Arnstein (Benedikt Dav.), ein Israelit zu Wien.

Dramatische Versuche. 1st. Bdchn. Wien 787. — Die Pflegetochter; ein Schsp. in 3 Aufz. Eb. 791.

Arthur s. vom Nordstern.

von Artner (Therese [als Pseudonymin Theone]), lebt zu Oedenburg in Ungarn: geb. in Ungarn 1772.

Gemeinschaftlich mit der Pseudonymin Nina: * Feldblumen auf Ungarns Fluren gesammelt. 2 Bdchn. Jena 800. — Gedichte; gewählt, verbessert, vermehrt. 2 Bdchn. Lpz. 818. — Die That; ein Trsp. in 5 Akt. Der Schuld von Müllner 1r Thl. Pesth 817. 2te A. 820. — — Gedichte im (Wiener) Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst, in der Aglaja, Minerva u. s. w.

Arvelius (Mart. Heinr.), beim Kriminaldepart. zu Reval angestellt.

Gedichte. Lpz. 794.

Aschenfeldt (Christoph Karl Jul.), Prediger zu Windbergen in Süderdithmarsch.

Gedichte. Kiel 820.

Ascher (Saul [als Pseudonym Theodiskus]), Dr. der Philosophie und (jüdischer) Privatgelehrter zu Berlin: geb. daselbst am 8. Febr. 1767.

Orientalische Gemälde. Berl. 802. — Rousseau und sein Sohn, oder der Selbstmörder zu Ermenon-

B.

Babst (Joh. Ludw. Dan.), Kantor an der St. Jakobskirche zu Rostock.

Plattdeutsche Gedichte . . . .

von Bachmann (Friedr. Christian), war Kriegsrath zu Plock in Neuostpreußen: geb. zu Kleve am 3. Apr. 1769.

Die Engländer in Venedig, oder das Wiedersehn. Halberst. 795.

Bachmann (Mor.) Oberlandesgerichtsrath zu Paderborn: geb. daselbst am 2. Nov. 1783.

Gedichte und kleine Aufsätze in der (Münstr.) Eos, Mimigardia, Thusnelda, im Driburg. Taschenb. in Hell's Agrionien, Philippi's lit. Merk., Raßmann's Taschenb. f. 1814, Dess. Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

Bachmann (Sixt.), lebt in Schwaben.

Gab heraus: Seb. Sailer's Schriften im Schwäbisch. Dialekt. . . .

Backhaus (Joh. Gottlob), Kapellprediger zu Eßdorf bei Raundorf: geb. zu Zeitz am 24. Mai 1764.

* Hartknopf und Sohn; eine kom. Gesch. 2 Thle. Lpz. 788.

von Baczko (Ludw. Adolph Franz Jos.), Dr. der Philosophie und Prof. der Geschichte an der Artillerieakademie zu Königsberg in Preußen (erblindet): geb. zu Lyck in Ostpreußen am 8. Juli 1755.

Die Reue; ein Trsp. in 5 Aufz. Königsb. 783. — * Konrad Lezkau, Bürgermeister zu Danzig; ein vaterländ. Trsp. in 5 Aufz. Eb. 791. — Operetten. Eb. 794. — * Der Ehrentisch, oder Erzählungen aus den Ritterzeiten. 2 Thle. Eb. 793 —

95. — Das Kloster zu Vallombrosa. 2 Thle. Eb. 805—6. (Der 2te auch unter dem Titel: Geschichte des Doktors Odoardo und der Familie Zapari.) — Die Mennoniten; Familiengem. in 3 Aufz. Eb. 809. — Nachtviolen. 2 Thle. Halle 811—14. — Die Familie Eisenberg, oder die Gräuel des Krieges. Eb. 814. — Galeazzo Visconti, oder Liebe und Edelmuth. Eb. 814. — Legenden, Volkssagen, Gespenster- und Zaubergeschichten. 3 Bde. Eb. 815—18. — Geschichte des Klosterbruders Paolo Pennalosa, oder es muß eine ewige Vergeltung seyn. Lpz. 820. — — Gedichte in der Preuß. Blumenlese, in Canzler's und Meißner's Quartalschr. u. s. w. — — (Vgl. Ueber mich selbst und meine Unglücksgefährten, die Blinden. Lpz. 807.)

Badewitz (Friedr. Gustav), war Schauspieldirektor zu . . .: geb. zu Weißenfels am 1. März 1769.

Der glückliche Morgen; Schsp. in 2 Akt. Schwer. 1795.

Bärmann (Georg Nikol.), Dr. der Philosophie und Direktor eines Erziehungsinstituts zu Hamburg: geb. daselbst am 19. Mai 1785.

Die glücklichen Bettler; ein tragikom. Maskensp. in 5 Aufz., frei nach Gozzi für die deutsche Bühne bearbeit. Lpz. 819. — Das Haus mit zwei Thüren; ein Lstsp. in 3 Abth.; metrisch treu a. d. Span. des Don Pedro Calderon de la Barca für die deutsche Bühne übers. Alt. 821. — Dolch und Maske; ein Jahrsgeschenk für die deutsche Bühne. 1ste Gabe. Brem. 822.

Bäuerle (Andr. Adolph), Theaterdichter beim Leopoldstädter Theater zu Wien: geb. zu Wien am 9. Apr. 1784.

Komisches Theater. Bd. 1—3. Pesth 820—21. (Bd. 1: Die falsche Prima Donna, Posse in 2

Akt.; der Leopoldstag, oder kein Menschenhaß und keine Reue, Posse in 3 Akt.; der Freund in der Noth, Posse in 1 Akt. — Bd. 2: Die Bürger in Wien, Lstsp. in 3 A.; Staberls Hochzeit, 2r Thl. des Bürgers in Wien, Posse in 3 A.; Staberls Wiedergenesung, Lstsp. in 1 Akt. — Bd. 3: Der Fiacker als Marquis, Posse in 3 A.; die Gespensterfamilie, Schwank in 1 A.; der verwunschene Prinz, ein Zaubersp. in 2 A.)

Baggesen (Jens Emanuel [als Pseudonym Faust Danwaller]), Justizrath und ehemal. Prof. der Dän. Sprache und Literatur auf der Universität zu Kiel, lebt gewöhnlich zu Kopenhagen; jetzt zu Paris: geb. zu Korsör in Seeland am 15. Febr. 1764.

Gedichte. 2 Thle. Hamb. 803. — Parthenaïs, oder die Alpenreise; ein idyll. Epos in 12 Ges. Amsterd. 806. Neueste A. 2 Bdchn. Lpz. 819. Mit Kpf. — Haideblumen, nebst einigen Proben der Oceania. Eb. 808. — Gab heraus: Der Karfunkel oder Klingklingelalmanach; ein Taschenb. für vollendete Romantiker und angehende Mystiker a. d. J. der Gnade 1810. Tüb. — Desgleichen: Taschenb. für Liebende a. d. J. 1810. Eb. — — Gedichte in den Originalien u. s. w.

Bahnmayer (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. der Theologie auf der Universität zu Tübingen: geb. zu Oberstenfeld am 13. Juli 1774.

Gesänge, in Deutschlands großer Lastenzeit gesungen. Tübing. u. Stuttg. 815. — Gesänge für christl. Feier vaterländischer Feste u. s. w. 3te Aufl. 819.

Bahr (Robert), war Referendar zu Breslau: geb. zu Patschkau im Fürstenthum Neiße am 2. Febr. 1774.

* Hans von Greifenhorst; ein Trsp. in 3 Aufz. Frankf. a. d. O. 798. — * Paul Werner, oder Geschichte meines Freundes; für Universitätsjünglinge. Bresl. 799.

Baldamus (Karl), Dr. der Rechte und Advokat zu Lüneburg.

Frauen. 1r Thl. Lüneb. 815. — Oskar und Theone; ein Rom. Eb. 816. — Zeitsprossen. Hamb. 817. — Denotheren; ein deutsch. Liederkranz. Lüneb. 821. — — Gedichte in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Ballistarius (Till), ein Pseudonym, s. Casper.

Ballkow (Karoline), lebt zu Beiersdorf bei Werneuchen.

Gedichte in Burdach's Eos, in der Zeit. f. d. eleg. Welt, im Freimüth. f. Deutschland u. s. w.

Balzer (Andr. Karl), Dr. der Philosophie und Prof. an der Kön. Landschule zu Meißen: geb. zu Eilenburg in Sachsen am 23. Apr. 1789.

Einzelne Ged. und Ged. in Zeitschr.

Bamboccino, ein Pseudonym.

Beiträge zu Winfried's Nordalbing. Blätt.

von Bandemer (Susanne, geb. von Franklin), war Gemahlin des Majors v. B. zu Berlin, und lebt jetzt zu Koblenz: geb. 1751.

Poetische und prosaische Versuche. Berl. 787. 2te A. Eb. 802. — Sidney und Eduard; ein Schsp. in 3 Aufz. Hann. 792. — * Klara von Bourg; eine wahre Gesch. im letzten Zehntheil des abscheidenden Jahrh. 1r Thl. Frankf. a. M. 798. — Neue vermischte Gedichte. 2 Thle. Berl. 802. N. A. Neustrel. 814. — Gedichte und prosaische Kleinigkeiten. 2 Thle. N. A. Eb. 811. Mit dem Bildn. der Vf. — — Ged. in der Berl. Monatsschr., dem

Berl. Musenalm., in Ramler's Fabelleſe u. ſ. w.

Barth (Friedr.), Königl. Preuß. Lieutenant im 10. Linieninfanterieregiment zu Breslau: geb. zu Wiesbaden 1794.

Beitr. zur Abendzeit. und zu Philippi's lit. Merkur

Bartholdy (Jak. Ludw.), Königl. Preuß. Generalconſul zu Rom: geb. zu Berlin von jüdiſchen Eltern.

Gemeinſchaftlich mit K. Wolfart: Melpomene u. Thalia; Taſchenbuch für das Trauer- und Luſtſp. Berl. 810. Mit Muſ. und Kpfr. (Darin von ihm: Der Liebe Luftgewebe.)

von Batſanyi (Gabriele, geb. von Baumberg), lebt zu Wien.

Sämmtliche Gedichte. Wien 800. — Gedichte; mit einer Abhandl. über die Dichtkunſt. Eb. u. Lpz. 806. — — Ged. im Wien. Musenalm.

Graf von Baudiſſin (Wolf), lebt im Holſteiniſchen.

König Heinrich VIII.; Trſp. von Shakespear, a. d. Engl. überſ. Hamb. 818.

Bauer (Joh. Friedr.), Prediger zu Fiſchland bei Roſtock.

Karl von Hochberg; ein Trſp. in 4 Aufz. Roſt. u. Lpz. 797.

Bauer (Konr. Al..), Legationsrath zu Regensburg.

Albius Tibullus. Mit deutſch. Ueberſetz. und einer Auswahl der vorzüglichſten prüfenden und erläuternd. Anm. verſchiedener Gelehrten. (D. D.) 816. 4.

von Baumberg (Gabriele) ſ. von Batſanyi.

Baumgärtner (Friedr. Gotthelf), Dr. der Philosophie, Königl. Preuß. geheim. Hofrath und Generalkonsul zu Leipzig: geb. zu Schneeberg am 15. Sept. 1759.

* Geschichte des jungen Grafen Fernando von Sendoza. Lpz. 794. Mit Kpf. — * Gustav Adolph, König der Schweden, als Freund und Liebhaber; in der Manier des Meißnerschen Alcibiades dargestellt. Eb. 801. Mit Kpf.

Baumgarten-Crusius (Detlev Karl Wilh.), Konrektor der Kreuzschule zu Dresden, und seit 1822 Mitherausgeber des lit. Merkurs: geb. daselbst am 24. Jan. 1788.

* Die unsichtbare Kirche; Darstellung des innern Lebens in dem äußern. Leipz. 816. — Reise aus dem Herzen in das Herz. 2 Thle. Dresd. 819.

Baur (Karl), Subkonrektor des Gymnasiums zu Darmstadt: geb. zu Wixhausen bei Darmstadt 1789.

Adonis; ein Melodram. . . . . Chymere; Oper n. d. Französ. . . . .

Baur (Sam.), Königl. Würtemberg. Dekan und Pfarrer zu Alpeck und Göttingen unweit Ulm: geb. zu Ulm am 31. Jan. 1768.

* Reisen einer Negerin; charakterist. Gem. aus der gesitteten und rohen Welt; ein Pendant zu Voltaire's Candide; frei n. d. Franz. bearb. Nürnb. 790. — * Der Mann von Stande; a. d. Franz. des Abbè Prevost d'Exiles; neu verdeutscht. 2 Thle. Lpz. 790—91. — Gonzalvo von Cordova, oder die Wiedereroberung von Granada; a. d. Franz. des Florian. 2 Thle. Berl. 793.

Beauregard-Pandin, ein Pseudonym, s. v. Jariges.

Freiin von Bechtolsheim (Julie [als Pseu-

donymin Psyche]), Gemahlin des Kanzlers v. B. zu Eisenach.

Einzelne Gedichte, (z. B. Der 1. Septbr. 1810 in Eisenach) und Ged. im Voss. Musenalm., in der Olla Potrida, im Taschenb. Urania u. s. w.

Beck (Georg Wilh.), Archivar zu Rinteln: geb. zu Witzenhausen im Hessisch. am 13. Mai 1764.

Gab mit K. W. Justi heraus: Erscheinungen im Hain Thuisko's; mit einem Nachtrage von J. G. Seume. Marb. 814. — — Ged. in den Ephemerid. über Aufkl., Lit. u. Kunst u. s. w.

Beck (Karl Theod.), Landrichter zu Neuburg an der Donau in Baiern: geb. zu Lustenau unweit Dünkelsbühl.

Ernst, Gefühl und Laune. Münch. 784. — Gedichte. St. Gall. 789.

Becker (Gottfr. Wilh.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Leipzig: geb. daselbst am 28. Febr. 1778.

* Hermannfried, oder der Fall der Thüringer; hist.-romant. Gem. aus den Tagen der Vorzeit. Lpz. 820. — — Aufsätze in der Eunomia, Georgia, in Merkel's Ernst u. Scherz, Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

Becker (Gotthelf Wilh. Rupert), geheim. Kriegskammerrath zu Dresden: geb. daselbst am 20. April 1759.

Schauspiele, nach Spanischen Planen bearbeitet. Dresd. 783. — Späne aus der Werkstatt Meister Sachsens, eines unmittelbaren Abkömmlings des berühmten Meistersängers Hans Sachs. Lpz. 793. — Romantische Chroniken. 2 Bde. Eb. 794—95. Mit Kpf. — — Ged. in Canzler's u. Meißner's Quartalschr., Meißner's Apollo, C. A. Bertram's Ephemerid., Reichard's Theaterkal., Becker's Taschenb. u. s. w.

Becker (Joh. Nikol.), Dr. der Rechte, privatisirte zu Koblenz: geb. zu Beilstein 1773.
Der Meuchelmord von Wallhausen. Kobl. 1806.
— — Geb. im Voss. Musenalm.

Becker (Karl), Goldarbeiter zu Moskau: geb. zu Güstrow 1776.
Gedichte. Moskau 798.

Becker (L....), Königl. Preuß. Rentbeamter und Forstkassirer zu Heldrungen.
Gemeinschaftlich mit A. Breuer: Erholungen für allerlei Leser; poetische Versuche u. s. w. Frankenhausen 820.

Beckerich (Ferd. Theodor), Pfarrkaplan zu Werlte im Kreise Meppen im Königr. Hannover: geb. zu Altenberge im Münstr. am 11. Juni 1772.
Gedichte (zum Theil unter der Chiffer F. B.) in K. W. Grote's Münsterl. poet. Taschenb., Winfried's Nord. Musenalm., Gubitz's Gesellschaft., im Taschenb. der Liebe und Freundsch. und in der Abendzeit.

Freiherr von Beder (Franz) *), Königl. Engl. geheim. Rath und Gesandter zu Stuttgart und Karlsruhe.
Versuch einer kritischen Entwicklung des hörnenen Siegfrieds. Karlsr. u. Bad. 818.

Beer (Michael), lebt zu Berlin. (Sohn eines dasigen jüdischen Banquiers.)
Klytemnestra; ein Trsp. . . . .

Behr (Christian Andr.), Bruder des Nachfolgenden, Regierungssekretär der Fürsten und Grafen Reuß zu Gera: geb. daselbst 1760.

---

*) Heißt, nach den Gött. gelehrt. Anz., von Reders.

* Der glücklich gewordene Weise, oder Briefe und Originalstücke, enthalt. die Abenteuer Eugen Sanspair; a. d. Franz. 6 Thle. Gera 788—90. — * Die Einsiedelei in den Pyrenäen; a. d. Franz. 2 Bdchn. Lpz. 799. — * Delphine, oder das verliebte Gespenst; a. d. Franz. Eb. 800.

Behr (Christian Aug.), Konsistorialassessor zu Gera: geb. daselbst am 12. Jan. 1752.
* Kilian Pips; eine Kandidatengeschichte. Lpz. 781.

Behrends (Karoline), lebt zu Magdeburg.
Veilchen. Magdeb. 820.

Beil (Karl Theod.), Mitglied des Großherzogl. Badensch. Theaters zu Manheim.
Gedichte. Manh. 810. 2te A. 816. — Raphael von Aquillas, oder Tugend gegen Verhängniß; Trag. in 4 Abthl. Eb. 819. — Alexander von Macedonien; Schsp. in 4 Abth. Eb. 821.

Bellotti (Franz Xaver [als Pseudonym Anselmus Rabiosus]), Wundarzt zu Grätz: geb. zu Linz 1748.
* Reise nach dem Kürbislande i. J. 1781. 3r Thl. (Die erstern sollen nicht von ihm seyn.) Kammerstetten u. Lpz. 783.

Belmont (...), lebt in der Oberlausitz.
Gedichte in der Abendzeit.

Benda (Otto), vormal. Königl. Preuß. Kriminalrath zu Kalisch.
Romantische Erzählungen. Lpz. 817.

Benecke (Georg Friedr.), ordentl. Professor der Philosophie und Kustos der Universitätsbibliothek zu Göttingen: geb. zu Münchenroth im Oettingisch. am 10. Juni 1762.
Beiträge zur Kenntniß der altdeutsch. Sprache und Literatur. Bd. 1. Thl. 1. Gött. 810. (Auch unter

dem Titel: Minnelieder; Ergänzungen der Samml. von Minnesängern.) — Gab heraus: Der Edelstein, gedichtet von Boneriús; aus Handschr. berichtiget und mit einem Wörterbuche versehen. Berl. 816. — Desgleichen: Wigalois, der Ritter mit dem Rade, gedichtet von Wirnt von Grafenberg. 1r Druck. Eb. 819.

Benno, ein Pseudonym.

Gedichte in Gubitz's Gesellschafter.

Reichsgräfin von Bentheim-Steinfurt (Karoline Ferdinandine Marie Elisab. Magdal.) zu Büdingen: geb. am 25. Jan. 1759.

Trauerspiele ....

Graf zu Benzel-Sternau (Karl Christian), Großherzogl. Badensch. geheim. Rath und Ministerialdirektor für das Departement des Innern im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe, lebt abwechselnd jetzt auf seinem Gute Emrichshofen bei Hanau und am Zürchersee: geb. zu Mainz 175..

* Das goldne Kalb; eine Biographie. 4 Bde. Gotha 802—3. — * Lebensgeister aus dem Klarfeldischen Archive. 4 Bde. Eb, 804. — * Gespräche im Labyrinth; a. d. Klarf. Arch. 3 Thle. Eb. 805—6. — * Proteus, oder das Reich der Bilder; a. d. Klarf. Arch. Regensb. 806. — * Der steinerne Gast; eine Biogr. 4 Bde. Gotha 807—8. * Der alte Adam; eine neue Familiengesch. 4 Thle. Eb. 819.

Bercht (Aug.), privatisirt zu Kreuznach (schrieb 1817—19 die Bremer polit. Zeit.): geb. zu Torgau.

Graf Egmont; eine Gesch. Lpz. 811. — Braga. Düsseld. 814.

Berend (Leop. Christoph Albert), Inspektor des

Schullehrerseminars zu Wesel: geb. zu Wedlitz im Anhalt-Köthensch. am 15. Mai 1764.

* Julius Liontar; eine Gesch. aus dem vorigen Jahrh., kein Ritterrom. Köth. 793.

von Berg (Amalie), lebt zu Berlin.

Sophie von Normann. Berl. 806. — Johanne Gray; ein Trsp. in 5 A. Eb. 806. — Gräfin Karoline von Thorenberg, oder die Erbin des stillen Thals, und der Jokey; 2 Erzähl. Erf. 816. — — Beitr. zu Taschenb. u. s. w.

Berg (F... C... A...), lebt zu London.

Das Grab; ein Gedicht von Hugo Blair. Hamburg 785.

Bergen (Adolph), ein Pseudonym, s. Blech.

Berger (Franz Xav.), Professor am Gymnasium zu Dillingen: geb. zu Aschölding bei Tölz im Isarkreise am 23. Jan. 1765.

Aristodorus; eine Samml. griech. Gedichte zum erstenmale metr. übers. Münch. 803.

von Berger (Joh. Erich), Königl. Dän. Etatsrath und ordentl. Prof. der Philosophie u. Astronomie auf der Universität zu Kiel: geb. zu . . . auf Seeland 177..

Gab heraus: J. G. Pfranger's Gedichte. 2e A. Meiningen. 794.

Berger (Julie), Schauspielerin zu . . .

* Sophie, oder die Folgen des Leichtsinns und der Unwirthlichkeit; eine wahre Gesch. Brem. 807. — * Die sonderbare Burg des Ritters Benno zwischen Himmel und Erde. Eb. 807. — * Ida und Klaire, oder die Freundinnen aus den Ruinen. 2 Thle. N. A. Lpz. 820.

Bergk (Joh. Adolph), Dr. der Rechte und der Philosophie, Privatgelehrter zu Leipzig: geb. zu Hainichen bei Leipzig am 21. Juni 1769.

Giebt heraus: Allgemeine Modenzeitung. Leipz. 1807. f.

Bergner (Aug.) . . . .

Gab heraus: Die heil. Rosen; romant. Sagen a. d. Mittelalter. Lpz. 819—22. Mit 1 Kpf. 2 Bde. (1r unter dem Titel: das Roß vom Libanon, Thüringer Sage. 2r Bd. unter dem Titel: Der blaue Schleier rom. Archiv Kunde. 822.)

Beringer (Wilhelmine), lebt im Blindeninstitut zu Berlin.

Dichtungserstlinge. Berl. 815.

von Berlepsch (Emilie), s. Harms.

Berling (Theod.), privatisirt zu Paris, vorher zu Wien (vorm. Schauspieler): geb. zu Malmö in Schweden am 10. Nov. 1773.

Redigirte: Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode. Wien 821. f. — — Gedichte u. Aufsätze im deutsch. Merkur, Reichard's Theaterkal. u. s. w.

Bernard (Jos. Karl), lebt zu Wien: geb. zu Saaz in Böhmen.

Gab früher die Thalia, den dramaturg. Beobachter und die Friedensblätter heraus. Verfasser der von Spohr in Musik gesetzten Oper Faust.

von Bernewitz (Friedr. Wilh.), war Sächs. Premierlieutenant zu Weißenfels: geb. zu Radeberg bei Dresden am 25. Apr. 1768.

* Fortuna's Launen; eine Samml. wirklicher Begebenheiten. Weißenf. u. Lpz. 796.

Bernhardi (Elisabeth Eleonore, geb. . . . [als Pseudonymin Philogyn]), lebt zu Freiberg, geb. daselbst 1768.

* Julie und Friederike; ein Rom. Freib. 799.

Bernhardi (Sophie, geb. Tieck), war Gat-

tin des 1820 zu Berlin gestorbenen Konsistorialraths A. F. B., lebt zu ..., geb. zu Berlin um 1770.

Dramatische Phantasieen. Berl. 804. — — Ged. in Rostorf's Dichtergarten.

Bernhardi (Heinr.), lebt zu Freiberg: geb. daselbst.

Gedichte in Fouqué's Frauentaschenbuch u. s. w.

von Bertram (Christian Aug.), geb. Kriegsrath zu Berlin: geb. daselbst am 17. Juli 1751.

Gab heraus: Literatur- und Theaterzeitung. 7 Jahrg. Berl. 778—84. — Desgleichen: Ephemeriden der Literatur und des Theaters. 3 Jahrg. Eb. 785—87. — Ferner: Annalen des Theaters. 20 St. Eb. 788—97.

Bertrand (Friedr. Ant. Franz), Herzogl. Dessauisch. Rath, privatisirt zu Köthen: geb. zu Könnern im Magdeburgisch. am 13. Mai 1757.

Gedichte und prosaische Aufsätze. Zerbst 813. Mit 1 Kpf. — — Ged. u. Aufs. in Becker's Taschenb., Dessen Erholung., der deutsch. Monatsschr., dem Arch. der Zeit u. s. w.

Bertuch (Heinr. Friedr. Christian), Rath und Kammersekretär zu Gotha: geb. daselbst am 11. Juni 1771.

* Die Ahnen; ein dramatisirt. Sittengem. Berl. 795. — Alexei Petrowitsch; ein romant.-histor. Trsp. in 5 Aufz. Gotha 812. — Weinblüthen, oder Novellen für Geist und Herz. 2 Samml. Eb. 816—18. — * Frische Weinblüthen; eine Gallerie von Gemälden aus der großen und kleinen Welt. 2 Bde. Riga 821.

Besseldt (Karl), Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Tilsit: geb. zu Naumburg.

Gab mit Blochmann und Passow heraus: Va-

terländisches Taschenbuch. Königsb. 814. — — Gedichte im Morgenbl., in Philippi's lit. Merk. u. s. w.

von Beulwitz (Karl), ehemal. Major in Preuß. Diensten, privatisirt zu Bruchsal.

Die Patrioten von Wahlenheim; ein Gemälde, nach Anleitung des Jahrs 1813. Berl. 817. — Wirkliches Leben in romant. Darstellungen. 2 Bde. Frankf. 817. Mit Kpf.

Biallablotzky (Joh. Heinr. Siegm.), Superintendent zu Pattensen bei Hannover.

Volkslieder. Hannov. 802.

Freiherr von Bibra (Aug. Wilh.), Sachsen-Hildburghaus. Kammerjunker, privatisirt bald auf seinem Gute zu Adelsdorf unweit Neustadt a. d. Aisch, bald zu Gleicherwiesen bei Hildburghausen: geb. zu Adelsdorf 1776.

Die Braut im Grabe; Schsp. in 5 Aufz. Nürnb. 816.

Freiherr von Biedenfeld (Ferd. Ludw. Karl), lebt zu Wien: geb. zu Karlsruhe am 5. Mai 1788.

Wiesenblumen, gesammelt an den freundlichen Ufern der Elbe. Dresd. 818. — Aglaja; romant. und hist. Erzählungen n. d Russ. des Karamsin. Lpz. 819. — Mohnblätter; eine Sammlung anspruchloser Erzählungen. 2 Bdchn. Brünn 820. — Giebt mit Chr. Kuffner heraus: Feierstunden; eine Schrift für edle Unterhaltung. 1r u. 2r Bd. Eb. 821—22. — — Gedichte in der Abendzeit., im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w.

Bielfeld (D... F...), Privatdozent zu Kiel.

Thuiskon; ein Heldenged. in 20 Ges. 2 Bde. Lpz. 802—5. — Kalli; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 802.

Biergans (F... T... M...), öffentlicher Notar zu Aachen: geb. zu Aldenhoven bei Aachen 177..

Karl der Große; ein dramat. Ged. in 5 Aufz., als Sittengemälde des 9. Jahrh., nach Chroniken und Volkssagen. Köln. 818. — Minnegedichte. Eb. 819.

Freiherr von Bilderbeck (Ludw. Franz), Fürstl. Nassau-Saarbrückscher Reisemarschall, lebt jetzt in Paris: geb. in Weißenburg im Elsaß am 30. Juli 1764.

* Die Urne im einsamen Thale. 4 Thle. Lpz. 799. — Schauspiele. 2 Boe. Eb. 801. Mit dem Bilon. d. Vf. — * Wilhelmine von Rosen. 2 Thle. Eb. 802. — * Die Brüder; ein Familiengem. 4 Bde. Eb. 804. Mit Kpf. — * Der Todtengräber; ein Gegenstück zur Urne u. s. w. 4 Thle. Eb. 805. — Das Vaterherz; Schsp. in 5 Aufz. Eb. 806. — Die Liebe in Spanien; Lstsp. in 3 Aufz. Eb. 806.

Bindemann (Ernst Christoph), Prediger auf dem Lande bei Schwedt: geb. zu Wustermark in der Uckermark am 22. Dez. 1766.

Theokrits Idyllen und Epigramme; aus dem Griech. metr. übers. und mit Anm. begleit. Berlin 793. — Gab mit F. W. A. Schmidt heraus: Neuer Berlin. Musenalmanach f. 793—96. Berl.

Birnbaum (Franz Mich.), Dr. der Philosophie zu Bamberg: geb. daselbst.

Alberada, Erbgräfin von Banz, oder Macht der Frauenwürde; dramat. Sp. in 4 Akt. Bamb. 816. — Die Wittelsbacher; Trag. in 5 Akt. Eb. 821. — — Gedichte in v. Hornthal's Deutsch. Frühlingskränzen.

Bischof (Jak.), Dr. der Philosophie zu Nürnberg: geb. daselbst am 4. Dez. 1774.

Dina, das Judenmädchen aus Franken; ein trag.

Familiengem. dramat. bearb. Fürth 802. — Abendblätter der Liebe an Helene. Nürnb. 808. Mit 1 Kpf.

von Bismark (Karl Alexand.), ehemal Königl. Preuß. Rittmeister, lebt auf seinem Gute zu Schönhausen in der Altemark.

Gedichte im Musenalmanach.

Biwanko (Ign. Jos.), privatisirt zu Krems im Oestreichisch.: geb. zu Wien 1755.

Amalie, oder die Leidenschaften; ein Dr. in 5 Aufz. Salzb. 778.

Bläsing (Christian Mor.), Regierungskanzlist zu Aachen: geb. zu Schwelm 178..

Gab heraus: Naturscenen u. Gemälde aus Scott's u. Byron's Dichtungen. Elberf. 821.

Blaimhofer (Max.) [oft unrichtig Blumhofer], privatisirt zu Petersburg: geb. zu München am 15. März 1759.

So handelt ein guter Fürst; so handeln rechtschaffene Bürger; Schsp. in 5 Aufz. Lpz. 787. — Der Luftschiffer, oder der Strafplanet der Erde; ein kom.-satyr. Originalsingsp. in 3 Aufz. Köln 787. — — Gedichte in Lang's Familienfreund.

Blankenburg (Friedr. Wilh. C...), privatisirt zu Aschersleben.

Gedichte in der Abendzeitung u. s. w.

Graf von Blankensee (Georg), lebt auf seinen Gütern Filehne und Wagarten in der Neumark: geb. im Brandenburgisch. 178..

Gemeinschaftlich mit W. Henkel, F. Grafen v. Kalkreuth, W. Müller und W. v. Studnitz: Bundesblüthen. Berl. 816. — — Gedichte in den Schriften und Aurikeln von Helmina v. Chezy.

Blau (Peter), ein Pseudonym.

Adolphine, Gräfin von Noor. 2 Bde. Lpz. 803—4.

Santalmir; ein Mährchen aus dem Riesengebirge. Eb. 805. — Gemälde aus der Zauberlaterne. 2 Bde. Eb.

Blech (Abrah. F... [als Pseudonym Adolph Bergen]), Konsistorialrath, Diakon und Prof. am Gymnasium zu Danzig.

* Heinrich IV., König von Frankreich; ein Trsp. in 5 Aufz. Königsb. 802. — * Konradin; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 803. — * Johanna, die erste Königin von Neapel; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 808. — * Dion; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 809.

Blochmann (Christian Ehrenfr. Lebr.), Oberlehrer am Gymnasium zu Danzig: geb. zu Lauban in der Oberlausitz 1777.

Begleitungen zum Leben, oder Versuche im Dichten und Denken. Königsb. 811. — Gab mit Besseldt und Passow heraus: Vaterländisches Taschenbuch. Königsb. 814. — Gertha von Stalimene; Drama in 5 Aufz., mit einem Vorw. von Fouqué. Danz. 822.

Freiherr von Blomberg (Wilh.), Premierlieutenant im Westf. Grenadierlandwehrbataillon der Grafsch. Mark, lebt zu Düsseldorf: geb. zu Iggenhausen im Fürstenthum Lippe-Detmold am 6. Mai 1786.

Der Satyren über das göttliche Volk, erste Abth. nebst den gewaltsamen Anm. des Kollaborator und Hofkritikus Dr. Pet. Rüppel zu D***. Lemgo 811. 2te Abth. 819. — Thomas Aniello; Trsp. in 5 Aufz. Hamm 819. — — Ged. im Heidelb. Taschenb., Rhein. Merk., Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

Blümenhuber (Thom. Jos.), Prof. und Rektoratsassessor am kathol. Gymnasium zu Regensburg: geb. zu Roding in der Pfalz am 31. Aug. 1778.

Hans Dollinger und Krako; eine Legende nach einer Legende. Regensb. 816. — Einzelne Gedichte.

Blümm (Ferd.), Dr. der Philosophie und Prof. der Philologie auf der Universität zu Würzburg: geb. zu Neustadt a. d. Saale am 19. Okt. 1768.

Aul. Persius Flakkus Dritte Satyre im Versmaaß des Origin., mit Anm. Würzb. 801.

Blümner (Heinr.), Dr. der Philosophie und der Rechte, Oberhofgerichtsrath und Baumeister zu Leipzig, auch Mitredakteur der Leipz. Lit. Zeit.: geb. daselbst am 18. Okt. 1765.

* Die Dorffeier; ein Schsp. mit Gesang. Lpz. 790.

Blum (Adolph), ein Pseudonym, s. F. Gleich.

Blumenhagen (Karl Jul.), Dr. der Philosophie, Bruder des Nachfolgenden, Amtsassessor zu Reinhausen bei Göttingen: geb. zu Hannover 178..

Der Numantiner Freiheitskampf; Trag. in 5 Aufz. Gött. 814. — — Beiträge zur Thusnelda, zu K. W. Grote's Zeitlosen u. s. f.

Blumenhagen (Phil. Wilh. Georg Aug.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Hannover: geb. daselbst am 15. Febr. 1781.

Freia; Dichtungen. Erf. 805. 2te A. 810. 2 Bde. — Die Schlacht bei Termopilä; Trag. Hann. 814. — Gedichte. 2 Bdchn. Eb. 816. — Simson; dramat. Heldenged. in 5 Akt., nach einer alttestamentlichen Sage frei bearb. Eb. 816. — — Beiträge zur Thusnelda, zu K. W. Grote's Zeitlosen, und Herausg. des Taschenb. Minerva seit 1820 f.

von Blumröder (Aug.), Major zu Sondershausen.

Gedichte. 18 Bdchn. Erf. 815. 2e Aufl. Sondersh.

822. — Der verhüllte Bote aus der Heimath, oder das unsichtbare Gängelband; eine biograph. Skizze. 2 Bde. Sondersh. 821. — — Ged. und Erzähl. in der Zeit. f. die eleg. Welt, Abendz. u. s. w.

Bobrick (. . .), Oberlandesgerichtsrath zu Königsberg in Preußen.

Geistliche Lieder in Vater's Jahrb. der häusl. Andacht.

Bock (Jgn. Raph.), Sohn des Nachfolgenden, lebt zu Königsberg in Preußen.

Aura; ein romant. Gedicht. Frankf. a. M. 817.

Bock (Karl Gottlieb), Kriegskommerzien- und Admiralitätsrath zu Königsberg in Preußen: geb. zu Friedland in Preußen am 24. Mai 1746.

* Gedichte eines Preußen. Königsb. 774. — Virgils Georgika; neu übers. und mit Anm. begleitet. Lpz. 790. umgearb. A. Königsb. 803. — — Ged. im deutsch. Merk., in der lyr. Blumenlese u. s. w.

Bodenburg (Christian Christoph), Prediger zu Kleinlübs bei Leitzkau.

Die Ströme Germaniens; ein Gedicht in 5 Ges. Zerbst 810. 4.

Böhl (F...), Kaufmann zu Calvörde im Braunschweigischen.

* Kartoffeln; Samml. von Erzählungen. Halberstadt 821.

Böhland (Aug.), Lehrer der Bürgerschule zu Bautzen: geb. daselbst am 30. März 1782.

Gedichte. Bautzen 816.

Böhlendorf (Kasimir Ulrich), lebt jetzt in Kurland in Geisteszerrüttung (hielt sich vorher zu Berlin, Bremen u. s. w. auf): geb. zu Mitau 1776.

Ugolino Gherardesca; ein Trsp. Dresd. 801. —

Fernando, oder die Kunstweihe; eine dramat. Idylle. Brem. 802. — Gab mit G. A. H. Gramberg heraus: Poetisches Taschenbuch. Berl. 803. Mit Kpf. — — Ged. in v. Halem's Irene; Becker's Taschenb., v. Schlippenbach's Kuronia, im Taschenb. der Liebe und Freundsch. u. s. w.

Böhn (Karl Friedr.), Kreisamtsverweser zu Leipzig: geb. zu Markranstädt am 24. Dez. 1774.

Gedichte in der Abendzeitung.

Bösenberg (Joh. Heinr.), Hofschauspieler zu Dresden: geb. zu Hannover am 17. Apr. 1740.

Dramat. Beitrag für das Hoftheater in Dresden. Dresd. u. Lpz. 791. — Die verschlossene Thüre; Lstsp. in 3 Aufz. Eb. 792. — Der Podagrist; Originallustsp. in 2 Akt. Lpz. 797.

Böttiger (Karl Aug.), Königl. Sächs. Hofrath und ehemal. Studiendirektor der Pagenakademie zu Dresden: geb. zu Reichenbach im Voigtlande am 8. Juni 1762.

Die Furienmaske, im Trauerspiele und auf den Bildwerken der alten Griechen; eine archäolog. Untersuchung. Weim. 801. — Amathea oder Museum der Kunstmythologie ꝛc. 2 Bde. Linz 820—22. — Gab von 1809—20 das Taschenbuch Minerva heraus; viele Aufs., Theaterkritiken u. s. w. in der Abendzeitung u. s. w.

Bolthart (. . .), ein Pseudonym zu Wien.

Gab mit einem andern Pseudonym Christiani heraus: Wiener Theaterzeitung. 2 Bde. Wien und Triest 806. 4.

Bommer (Heinr. Wilh.), Diakon und Lehrer am Pädagogium zu Durlach: geb. zu Karlsruhe am 14. März 1776.

Die Todesstrafen und die Behandlung der Verbre-

cher; ein Gedicht. Frankf. a. M. 803. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Bonafont (Karl Phil.), [nannte sich auch Philippi,] privatisirt jetzt zu Halle (früherhin Prof. der franz. Sprache beim Pageninstitut zu Weimar): geb. zu Rastadt am 22. Juli 1778.

Ludwig Unstern, oder Mord aus Rache; ein hist.-dramat. Gem. des 18. Jahrh. Karlsr. 804. Mit Kpf. — Originalitäten; eine Samml. kleiner Geschichten, Erzählung. und Anekdoten. 3 Thle. Eb. 803—8. Mit Kpf. — Putkul, oder der fremde Mann; ein histor. Gem. des 17. Jahrh., dramat. bearbeit. Eb. 804. — Zulima, oder die Verschwörung gegen Maltha; ein hist. Trauergem., für die Bühne bearbeit. Eb. 804. — Ivan IV., eine hist.-dramat. Darstellung aus der Russ. Geschichte. Lpz. 810. — Originalitäten aus dem Gebiete der Wahrheit und Dichtung. 2 Bde. Lpz. 819. — — Beiträge zu Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Bonaventura, ein Pseudonym, s. v. Schelling.

Bondi (Mardochai), Dr. der Philosophie und (jüdischer) Privatgelehrter zu Dresden: geb. daselbst am 16. Juni 1787.

Beiträge zu Heinemann's Jedidja, Burdach's Eos, Gubitz's Gesellschafter, Hundt's Erzähler, Hell's Komus u. s. w.

von Bonin (Christian Friedr.), Herzogl. Meklenb.-Strelitzsch. Obrister und Kammerherr zu Strelitz: geb. zu Magdeburg 1755.

* Die Drillinge; ein Lstsp. a. d. Franz. Berl. 778. — * Der weibliche Kammerdiener; ein Lstsp. in 1 Akt. Eb. 779. — * Die Rache, oder der Herzog von Montmorency; ein Trsp. in 3 Aufz. Bresl. 780. — Der Sonnenritter. 2 Thle. Lpz. 781. — Haß und Liebe; Schsp. in 4 Aufz. Berl.

786. — Der Postmeister; ein Lstsp. in 4 Aufz. Duisb. 792. — * Belohnte Reue; ein Lstsp. in 2 Aufz. Berl. 800. — — Beiträge zu den Beitr. zur Nationalbühne, zur Zeit. f. die eleg. Welt ꝛc.

von Bonstetten (Karl Vikt.), war Mitglied des großen Raths zu Bern, und privatisirt zu Genf: geb. zu Bern 1745.

Schriften; herausgegeben von F. Matthisson. 4 Bde. Zür. 793—801.

Freiherr von der Borch (Wilh. Friedr.), Königl. Bair. Forstmeister zu . . .

Gedichte im Sylvan. (Vgl. seine Lebensskizze im Sylvan f. 820.)

Borcherdt (Heinr. Gottfr.), Rektor der Schule zu Itzehoe in Holst.

Die Gegend um Itzehoe, metr. beschrieben im November 1795. Glückst. 4.

von der Borg (Karl Friedr.), lebt zu Dorpat.

Poetische Erzeugnisse der Russen; ein Versuch. 4 Bde. Dorp. 820—21.

Bork (Karl Friedr. Wilh.), Hofschauspieler zu St. Petersburg.

Biedersinn der Franken, oder Einzug Kaiser Karls IV. in Nürnberg; ein vaterländ. Gem. des 14. Jahrh. in 4 Aufz. Nürnb. 809. — Theateralmanach f. d. J. 1811. Petersb. Mit Kpf. — Das seltne Ereigniß; ein Familiengemälde in 4 Akt. Braunschw. 813.

Bornemann (J... W...), Prediger zu Jüchen im Herzogth. Jülich.

Gab heraus: Die Epochen Roms, ein hist.-poet. Versuch von Fr. Lauffs. Elberf. 819.

Bornemann (Wilh.), Königl. Preuß. Lotteriedirektor zu Berlin.

Plattdeutsche Gedichte. 2 Thle. Berl. 816.

Bornmüller (. . .), Kandidat der Theologie zu Suhl, geb. daselbst 179..
Einzelne Gedichte.

Bornschein (Joh. Ernst Dan.), Privatgelehrter und Inhaber einer Kunsthandlung zu Gera: geb. zu Prettin am 20. Juli 1774.
* Karl von Strahlenberg; ein Schsp. in 3 Aufz. Lpz. 793. — * Abenteuer und merkwürdige Reisen des gestrengen Herrn von Lümmel auf Lümmelsdorf. 2 Bde. Eb. 799. Mit Kpf. — * William Lanzelot, Korsar von England. 2 Bde. Arnst. 801. Mit Kpf. — * Antonia della Roccini, die Seeräuberkönigin. 2 Bde. Braunschw. 801. — Des Pfarrers Tochter von Taubenhayn; eine wahre Geschichte, nach Bürger's Ballade neu bearb. Eisenb. 801. 4te A. 820. Mit Kpf. — * Coronato, der Schreckliche, Oberhaupt der Bravo's in Venedig. Eb. 801. — Das Nordhäusische Wundermädchen, ein weiblicher Rinaldino; eine romant. Gesch. 3 Thle. Gera u. Lpz. 802. — Der Seeräuberkönig; ein histor.-romant. Schsp. in 5 Akt. Regensb. 803.

Bothe (Friedr. Heinr.), Privatgelehrter zu Mannheim: geb. zu Berlin 177..
Alex. Pope's Versuch über den Menschen, in 4 Episteln. Engl. und Deutsch, mit Anm.; nebst den Kriegsliedern des Tyrtäus. Halle 794. — Volkslieder, mit untermischten andern Stücken. Berl. 795. — Euripides Werke; a. d. Griech. übers. 5 Bde. Eb. 800—3. — Kleine vermischte satyrische Schriften. Leipz. 803. — Frühlingsalmanach. Berl. 804. — Pindars olympische Oden, in ihr Sylbenmaß verdeutscht. Eb. 807. — Rosaura; ein Rom. Eb. 807. — Emma, Rosaura's Schwester. Eb. 808. — Antikgemessene Gedichte; eine ächt deutsche Erfindung. Eb. 812. — — Gedichte und Erzählungen in der Berl. Monats-

schrift, in Aschenberg's Niederrhein. Blätter, Horn's Lana u. s. w.

Bouterweck (Friedr. [als Pseudonym Ferd. Adrianow]), Dr. der Philosophie, Hofrath und Prof. der Philosophie auf der Universität zu Göttingen: geb. zu Oker bei Goslar am 15. April 1766.

* Graf Donamar; Briefe, geschrieben zur Zeit des siebenjährigen Kriegs in Deutschland. 3 Thle. Gött. 791—93. N. A. 798—800. — Miscellaneen, oder Gedichte, Philosopheme, Erzählungen, Phantasieen und Launen. 2 Bde. Berl 794. — Paulus Septimius, oder das letzte Geheimniß des Eleusinischen Priesters. 2 Thle. Halle 795. — * Gustav und seine Brüder; aus den neuen Papieren des Herausgeb. der Gesch. des Graf. Don. 2 Thle. Eb. 796—97. — * Almusa, des Sultans Sohn; ein Rom. aus der Geisterwelt, nach hinterlassenen Papieren des Graf. Don. Brem. u. Frankf. 801. — Geschichte der Poesie und Beredtsamkeit, seit dem Ende des 13. Jahrh. 10 Bde. Gött. 801—17. — Gedichte (herausgegeben von Karl Reinhard). Eb. 802. Mit 1 Kpf. — Aesthetik. 2 Thle. Eb. 806. 2te A. 815. — — Ged. und Erzähl. im deutschen Museum, Berl. Journal für Aufklärung, Gött., Voss. u. Berl. Musenalman., in K. Reinhard's Romanenkal., Ewald's Urania u. s. w. — — Herausgeber von Ernst Schulz Schriften. 4 Bde. Leipz. 819—20. (Vgl. seine Biographie im ersten Bande seiner kleinen Schriften.)

Brach (Bernh.), Charitéchirurg zu Berlin: geb. zu Köln am Rhein 1799.
Gedichte in Zeitschriften.

Brachmann (Luise), lebt zu Weißenfels: geb. zu Rochlitz im Febr. 1785 (nach Andern 1778).

Gedichte. Dessau u. Leipz. 808. — Romantische Blüthen. 2 Bdchn. Wien 817. u. 822. Mit Kpf. — Das Gottesurtheil; Ritterged. in 5 Ges.; mit einem Nachwort von A. Müllner. Lpz. 818. — Novellen. Eb. 819. Mit 1 Kpf. — Schilderungen aus der Wirklichkeit. Eb. 820. — — Ged. und Erzähl. in Becker's Taschenb., Hundt's Erzähler, im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft, Rhein., Koburg. und Frauentaschenb., in der Zeit. f. die eleg. Welt u. s. w.

Brahl (Joh.), Stadtinspektor zu Königsberg in Preußen: geb. daselbst 1754.

* Probe von Gedichten. Marienwerder 779. — Gedichte im Taschenb. für Dichter und in der Preuß. Blumenlese.

von Brahm (Mor.), war Polizeidirektor zu Inspruck: geb. zu Ehrenbreitstein am 1. Oktober 1744.

Der Sklavenhändler in Smyrna; Lstsp. in 1 Aufz. a. d. Franz. Wien 771. — Der Deserteur; Singspiel in 3 Aufz. a. d. Franz. Eb. 772. — — Lustspiele im neuen Wiener Theater, z. B. der Schubkarren des Essighändlers, a. d. Franz. des Mercier u. s. w.

Bramigk (Joh. Friedr.), war Handlungsdiener zu Magdeburg: geb. zu Köthen am 19. Februar 1767.

Demetrius; ein Schsp. nach Metastasio aufs neue bearb. Wittenb. 791. — Lieder und Sinngedichte. Magdeb. 809. dann 811.

Brancaglio (. . .), Kriegssekretär zu Braunschweig.

* Der Admiral Don Velasco da Gaston, oder kühne Thaten eines Seeräubers des Mittelmeers. 4 Bde. Helmst. 808—9. 2te A. 819. — * Die Erscheinungen im Schlosse der Pyrenäen; frei n.

d. Engl. der Anna Radcliff. 4 Bde. Braunschw. 819. — * Centilles; eine Gesch. aus dem span. Insurrektionskriege. 2 Bde. Eb. 816. N. A. 821. — * Die Geheimnisse der Abtei von Santa Columba, oder der Ritter mit den rothen Waffen; a. d. Engl. 2 Thle. Eb. 819. N. A. 821. Mit Kpf. — * Das wandernde Gerippe; eine Erzählung aus den Zeiten der franz. Revolution. 2 Thle. Eb. 821. Mit 1 Kpf. — * Rosaline oder das Geheimniß. 2 Bde. Eb. 822. — * Die Stimme des Unsichtbaren oder Geschichte Francesco's Enkel des unglücklichen Don Sebastian, Königs von Portugal. 3 Bde. Eb. 822.

Brand (H. C. G. [als Pseudonym H. C. G. Flamma]), Superintendent zu Burg im Magdeburgischen.

Wittekind der Große und seine Sachsen, romant. Erzählungen aus der grauen Vorzeit. Leipz. 806. Mit Kpf.

von Brandenstein (Karoline), s. von der Lühe.

Braubach (Dan.), Dr. der Philosophie und ehemal. Lehrer der Schiffahrtskunde zu Bremen: geb. daselbst im Mai 1767.

Poetische Versuche. Brem. 800. — Der gelehrte Handwerker; eine kom. Erzähl. Eb. 797. N. A. 817.

Braun (Franz Christoph), Inspektor und erster Pfarrer zu Oppenheim: geb. zu Kreuznach.

Ferdinand und Elise, oder Rückkehr von der Schwärmerei zur Vernunft; ein Schsp. in 4 Aufz. Heidelb. 789. — Marianne von Lindheim, oder Weibergröße und Männerschwäche; ein Schsp. in 1 Aufz. Mannh. 789.

Braun (Georg Christian), Prof. der Rhetorik

am Lyceum zu Mainz: geb. zu Nassau-Weilburg am 25. Okt. 1785.

Mahomets Tod; ein Trsp. in 5 Aufz. Wiesb. 815. — Hermann der Cherusker; ein Heldengem. in 12 Grs. Mainz 818. 2te A. 821. — Raphael Sanzio von Urbino; ein dramat. Spiel in 5 Akt. Mit einem noch ungedruckten Gedicht Fr. Schiller's an einen Künstler, so wie erklärenden Anm. und 6 Umrissen in Kpf. Eb. 819. — Bilder der Natur und des Menschenlebens im Spiegel der Phantasie. Wiesb. 821. Mit Kpf. — Aristodemos; Trsp. in 5 Aufz. Altenb. 821. — Die Weisen von Hellas als Sänger, oder Blumen griech. Lyrik, Elegie und ethischer Dichtkunst; aus Bruchstücken verlorner Werke übers. und erläutert. Mainz 822. — — Ged. in der Thusnelda, K. W. Grote's Zeitlosen.

Braun (Joh. Adam), Dr. der Medizin und ausübender Arzt in Rußland: geb. zu Augsburg am 24. Dez. 1753.

* Ruhestätte der Zärtlichkeit einiger Liebenden; aus Originalbriefen. Halle 780. 2te A. 790.

Freiherr von Braun (Karl), lebt zu Wien.

Gedichte . . .

von Braune (Franz Ant.), Sekretär der landärztlichen Schule zu Salzburg: geb. zu Zell im Pinzgau am 16. Mai 1766.

* Cuenna und Virienne, oder Rache und Untreue; ein Trsp. in 5 Aufz. nach Meißner's Skizzen bearb. Salzb. 792.

Breitenstein (Joh. Phil.), Prediger zu Marburg: geb. zu Niederdorfelden im Hanauischen am 16. Juli 1753.

* Janchen, des Pachter Ernst Sohn; eine ländliche Familiengeschichte. Frankfurt und Leipzig 804.

Brennecke (Jak. Andr.), lebt zu Magdeburg vormals Hofmeister in Kurland): geb. zu Magdeburg am 1. März 1765.

Gedichte. 2 Bdchn. Mitau 810.

Brentano (Klem. [als Pseudonym Maria]), Privatgelehrter zu Dülmen im Münstr. (vorher zu Berlin und Heidelberg): geb. zu Frankfurt a. M. 1777.

* Godwi, oder das steinerne Bild der Mutter; ein verwilderter Rom. 2 Bde. Frankf. a. M. 801. — Die lustigen Musikanten. Eb. 803. — Ponce de Leon; ein Lstsp. Gött. 804. — Gab mit Achim von Arnim heraus: des Knaben Wunderhorn; alte deutsche Lieder. Heidelb. 806. 2te A. 819. 2r — 3r Bd. nebst einem Anhang von Kinderliedern. 808. — Der Goldfaden; eine schöne alte Gesch., wiederherausgeg. Eb. 809. Mit Vign. — Die Gründung Prags; ein hist.-romant. Dr. Pesth 815. — — Ged. und Erzähl. in Gubitz's Gesellschafter, v. Biedenfeld's Feierstunden u. s. w.

Breuer (Aug.), Rektor der Stadtschule zu Heldrungen.

Gemeinschaftlich mit L. Becker: Erholungen für allerlei Leser; poet. Versuche u. s. w. Frankenhaus. 820.

Breuer (Friedr. Ludw.), Dr. der Philosophie und Königl. Sächs. Legationsrath, wie auch Ritter des Sächs. Civilverdienstordens, zu Dresden: geb. daselbst am 28. Febr. 1784.

* Brittische Dichterproben nach Moore und Byron. Mit gegenüber gedr. Origin. Lpz. 819. Nro. II. Nach Byron und Georg Crabbe. 820.

Brewer (. . .), Oberappellationsrath zu Düsseldorf.

Die Landung auf Otaheite; eine Op. . . .

Brinke (. . .), war Theaterkassirer zu Prag.
Gab heraus: Prager Theateralmanach a. d. J. 1808. Prag.

Brinkmann (Joh. Joach.), Rektor der Schule zu Boizenburg im Mecklenburgisch.
Oden und Gesänge. Schwer. 785. — — Ged. in Wehnert's Mannichfaltigkeit., v. Archenholz's neuer Lit. und Völkerkunde und im Mecklenb. Museum.

von Brinkmann (Karl Gust. [als Pseudonym Selmar]), Ritter des Königl. Schwed. Nordsternordens, war Schwed. Geschäftsträger am Preuß. Hofe, und lebt jetzt zu Stockholm: geb. daselbst 1767.
* Gedichte. 2 Bde. Lpz. 789. — Gedichte. 1r Bd. Berl. 804. — — Ged. im Voss. und Berl. Musenalm.

von Brockes (. . ., geb. Gräfin von Eickstedt), lebt zu Neubrandenburg im Mecklenburgischen.
* Natur, Roman und Empfindung. Lüb. 781. — — Ged. im Voss. und Berl. Musenalm.

Brockhaus (Friedr. Arnold), Buchhändler zu Leipzig: geb. zu Dortmund.
Herausgeber des Konversationslexikon, des Taschenb. Urania u. s. w.

Brockmüller (Joh. Joach. Dan.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu . . .: geb. zu Vier bei Boizenburg am 31. Juli 1781.
Dichterische Anklänge aus meinem Pilgerwallen durch Tyrol, Italien und die Schweiz. Tüb. 817.

Bronner (Franz Xav.), Professor der Physik auf der Universität zu Kasan: geb. zu Höchstädt im Herzogthum Pfalz-Neuburg am 23. Dez. 1758.

Fischergedichte und Erzählungen. 3 Bde. Zür. N. A. 794. — Der erste Krieg; in 60 metr. Dichtungen. 2 Bde. Nar. 810. — — Ged. im Helvet. Kalender und in der deutsch. Monatsschr. — — (Vgl. seine Selbstbiographie. 3 Bde. Zür. 795.)

Brosse (Friedr. Christoph), Pfarrer zu Dünemünde unweit Riga.

Anakreon (deutsch) mit Erläuter. Berl. 806. — — Ged. in F. E. Schröder's und F. G. Alber's Petersburg. Monatsschr.

Brühwein (Joh. Friedr. Leonh.), lebt zu Breslau.

Hamaniade; eine heidn. und jüd. Begebenheit des 4. Jahrh., in 3 Aufz. Dramat. Breslau 816.

Brumbey (Karl Wilh.), ehemal. Prediger zu Berlin, privatisirt daselbst: geb. zu Dresden am 24. Jan. 1757.

Bukolische Scenen. Berl. 776. — * Wilhelm und Wilhelmine, oder die Schicksale zweier Liebenden. 3 Thle. Rost. u. Lpz. 781. — Elfriede; eine Trag. Elbing. 786. — — Ged. in Schmid's Taschenb. für Dichter und Dess. Musenalm.

Brumleu (Joh. Heinr.), Prediger zu Bodenburg im Braunschweigisch.: geb. zu Magdeburg am 9. Okt. 1754.

Lyrische Gedichte, a. d. Griech. übers. 1r Bd., welcher den Anakreon enthält. Dess. 783. — Gedichte. Dess. u. Lpz. 784. — — Ged. im Taschenbuch für Dichter, Gött. Musenalm. u. s. w.

Brun (Friederike, geb. Münter), Gattin des Königl. Dän. Etatsraths B. zu Kopenhagen: geb. zu Gräfentonna, einem Dorfe im Gothaischen, 1765.

Cyane und Amandor; eine Schweizergesch. Hamb. 792. — Gedichte, herausgegeben von Fr. Mat-

thisson. Zür. 795. 4te A. 806. 2r Bd. Neue Gedichte. Darmst. 812. Neueste Gedichte, der sämmtlichen Ged. der Vf. 3s Bdchn. Mit einem Fac simile der Handschr. Fr. Leop. Graf. zu Stolberg. Bonn 820. — — Ged. in Eggers deutsch. Magaz., Becker's Taschenb., im Gött. Musenalm., Morgenbl. u. s. w.

Brun (Gottfr.), privatisirt zu Posen: geb. zu Schottland bei Danzig am 1. Juli 1751.

Gab heraus: Shakespear's und Fr. Schiller's auserlesene Früchte des Geistes. Pos. 788. — Desgleichen: der Geist des Auslandes. 3 Bdchn. Lpz. 792.

Brun (Friedr. Leop.), Prof. der Geographie und Statistik am Joachimsthalsch. Gymnasium zu Berlin: geb. zu Zerbst am 26. Sept. 1758.

Fünf und zwanzig moralische Novellen für die Jugend; a. d. Ital. des Marq. Fr. Albergati Capocelli und des Abts J. Fr. Altanesi übers. 2 Thle. Wittenb. u. Zerbst 782.

von Bub (Wilh.), Königl. Bair. wirkl. Rath und Oberbeamter zu Brixen: geb. zu Gotha am 15. Febr. 1762.

Kleine Romane und Schauspiele. . . .

Buchholz (Karl Aug.), Dr. der Rechte und prakt. Jurist zu Lübeck.

Romantische Gemälde. Berl. 804. — Hist.-romantische Skizzen aus Rom und Griechenland. Eb. 804. — Gemeinschaftlich mit Fr. Spangenberg: Cyanen; eine Sammlung zerstreuter Aufsätze. Hildesh. 806. — Poppäa; Trag. in 4 Akt. Hamb. 806 — Emanuels Lehrjahre, oder des Lebens Ansichten; ein psycholog. Rom. 2 Thle. Zür. 807. — Ugolino Gherardesca's Fall; Trsp. Eb. 808. — Idalia. 2 Thle. Eb. 810. — Aspasia; eine Novelle a. d. Engl. Hildesh. 814.

Buël (Johannes), Herzogl. Sachs.-Gothaisch. Hofrath und Erzieher des Grafen Brown zu Wien: geb. zu Stein am Rhein in der Schweiz 1761.

Gedichte in den Alpenrosen.

Bühler (Vikt. Matthias), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Zell und Alpach im Würtembergisch.: geb. zu Möttlingen am 29. Juli 1760.

* Die Neujahrsnacht; ein kom. Heldenged. Reutl. 784. — * Kleine Gedichte. Tübing. 785. — — Ged. in der Flora, im Schwäbisch. Magaz. u. Musenalm.

Bühring (Theod. H... Heinr.), Prediger zu Rühm bei Bützow: geb. zu Kieth im Mecklenb.-Schwerinsch.

Gedichte. Schwer. 801.

Bührlen (Friedr. Ludw.), Dr. der Philosophie und Unterbibliothekar bei der Königl. Handbibliothek zu Stuttgart: geb. zu Ulm.

Erzählungen und Miszellen. 2 Bdchn. Tüb. 818—20. Mit Kpf. — — Kleine Aufsätze im Frauenzimmeralm., in Korsinsky's Taschenb., im Taschenb. Rheinblüthen, in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

von Bünau (Rud.), ehemal. Königl. Preuß. Major, privatisirt zu Berlin.

Vermischte Gedichte, nebst einer Schilderung Friedrichs des Einzigen. Hagen 788.

Bürde (Sam. Gottlieb [als Pseudonym Londy]), geheimer Sekretär beim Generalfinanzdepart. zu Breslau: geb. daselbst am 7. Dez. 1753.

* Die Entführung, oder alte Liebe rostet nicht; ein Lstsp. in 5 Aufz. Bresl. 778. — Geistliche Poesieen. Eb. 787. — Vermischte Gedichte. Eb. 789.

2te A. 795. — J. Milton's verlornes Paradies; übers. 2 Thle. Berl. 793. Neu übersetzt. Bresl. 1822. — Operetten. Königsb. u. Berl. 795. — Erzählungen. Eb. 795. Mit 1 Kpfr. — Das verlassene Dörfchen und der Reisende; zwei Gedichte von Goldsmith; a. dem Engl. neu übers. Bresl. 796. N. A. 802. Mit 1 Kpf. — Poetische Schriften. 2 Thle. Eb. 803 — 5. — Geistliche Gedichte. Eb. 818. — — Gedichte und Aufsätze im deutschen Merkur, deutsch. Museum, Göttinger und Vossischen Musenalmanach, in der Schlesisch. und Deutsch. Monatsschrift, Leipziger Monatsschr. für Damen, Becker's Taschenb. u. s. w.

Buëren (Bernh. Gottfr.), Lizentiat der Rechte und Richter zu Papenburg: geb. zu Wolbeck im Münstrisch. am 10. Aug. 1771.

Gedichte in der Mimigardia, Thusnelda, Raßmann's Taschenb. für 1814, Dess. Rhein.-westf. Musenalman., K. W. Grote's Zeitlos., Dess. Münsterl. poetisch. Taschenb., Dess. Jahrb., im Rhein.-westf. Anz., Hermann, Sonntagsbl. u. s. w.

Bürger (Marie Christiane Elisab., geb. Hahn), geschiedene Gattin des verstorbenen Dichters B., reiste nachher als Schauspielerin und Deklamatorin, und lebte zuletzt zu Cassel: geb. zu Stuttgart am 19. Nov. 1769.

Adelheid, Gräfin von Teck; Ritterschausp. in 4 Aufz. Hamb. u. Alt. 799. — Irrgänge des weiblichen Herzens. Alt. 799. 2te A. Jena 812. — Mein Taschenbuch, den Freundlichen meines Geschlechts geweiht. 2 Bdchn. Pirna 804—5. — Gedichte, als erster Band ihrer Gedichte, Reiseblätter, Kunst- und Lebensansichten. Hamb. 812. — — Ged. in der Mimigardia, Raßmann's Abenderheiterung. u. s. w.

Büsching (Joh. Gust.), außerordentl. Prof. der Philosophie auf der Universität zu Breslau: geb. zu Berlin am 19. Sept. 1783.

Gab heraus: * Der Ameisen- und Mückenkrieg u. s. w., von Balthaser. Schnurr von Lendsidel. Leipz. 806. — Mit F. H. von der Hagen: Samml. deutscher Volkslieder, mit einem Anhang flamländischer und franz. nebst Melodien. Berlin 807. — Mit Demselben: Deutsche Gedichte des Mittelalters. 2 Bde. Eb. 808—9. 4. Mit Holzschn. — Mit Demselben: Buch der Liebe. 1r Bd. Eb. 809. — Gab heraus: Der arme Heinrich; eine altdeutsche Erz. (von Hartm. v. d. Aue). Zür. 810. Mit Kpf. — Volkssagen, Mährchen und Legenden. Lpz. 812. — Das Lied der Niebelungen; metr. übers. Eb. 815. — Gab heraus: Hans Sachs ernstliche Trauerspiele, liebliche Schauspiele, seltsame Fastnachtsspiele, kurzweilige Gespräche, sehnliche Klagreden, wunderbarliche Fabeln, sammt andern lächerlichen Schwänken und Possen. Bd. 1. 2. Nürnb. 816—19.

Büssel (A... J...), lebte zu Amberg: geb. zu Salzburg.

Poetische Blüthen. Amb. 814.

Burchard (Friedr. Gottlieb Jul. [als Pseudonym Max Roller]), Dr. der Rechte und Privatdozent auf der Universität zu Rostock: geb. daselbst am 26. Apr. 1767.

* Graf von Sancta Vecchia; ein Gemälde der Schwärmereien des 18. Jahrh. in 5 Aufz. Berl. 792. — * Die Dichterfamilie; ein Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 794.

Burchardi (Christian Aug.), Pfarrer zu Ketlingen auf der Dän. Insel Alsen: geb. zu Sonderborg auf genannter Insel 1752.

Versuch in Fabeln und andern Gedichten. Kopenh.

781. — Gedichte für die Musik, über Gegenstände der Religion. Eb. 782.

Burdach (Christian Heinr.), Dr. der Philosophie und Prediger zu Kohlo bei Pförten in der Niederlausitz: geb. daselbst am 25. Nov. 1775.

Gab heraus: Eos; Musenalm. f. d. J. 1818. Berl. Mit Mus. — Der Sohn der Natur, oder der neue Achill; romant. Erzähl. Lpz. 819. — Gab heraus: Samml. von Gedichten bei frohen Familienfesten, zum Deklamiren; nach stufenweiser Fortschreitung vom Leichtern zum Schwerern. Berl. 821. — — Ged. u. Aufs. in Vermehren's Musenalm., Philippi's lit. Merk., im Morgenbl., in der Abendzeitung u. s. w.

von Burgwedel (Elise Fried.), lebt in Dännemark.

Der Aeronaut; n. d. Franz. Kopenh. 814.

Busch (Kasp. Norb. Franz), Buchbinder zu Osnabrück: geb. zu Arnsberg am 13. Nov. 1773.

Der Morgen; ein Gedicht. (Ohne Druckort und Jahr.) — Zora und Zeline, oder die Seligkeit der Liebenden; Versuch eines poet.-romant. Gem. Osnabrück 802.

Busch (Katharine Sybille), s. Schücking.

von Busse (. . .), Russ. Kais. Hofrath, bei der Russischen Behörde zu Warschau angestellt.

Gab heraus: * Fürst Wladimir und dessen Tafelrunde; altruss. Heldenlieder. Lpz. 1819.

Butenschön (Joh. Friedr.), Regierungs- und Schulrath zu Speyer: geb. zu Bramstädt im Holsteinisch. am 14. Juni 1764.

Lieder zweier edlen Liebenden; n. d. Span. des Don Miguel de Cervantes Saavedra; nebst dem merkwürdigen Leben des berühmten Spaniers und einem Versuche über die Span. schöne Litera-

tur. Heidelb. 789. — Alexander der Eroberer; dramat. bearb. 1r Thl. Zür. 791. — Romantische, komische, rührende und moralische Unterhaltungen 1r Thl. St. Gallen 791. — Petrarka. 1r Bd. Lpz. 796.

C.

von Calenberg (Philippine [als Pseudonymin Clytia]), Stiftsdame, lebt zu Cassel: geb. am 14. Febr. 1765.

Gedichte in Taschenbüchern.

Cammerer (Adalb. Phil.), studirte zu Bamberg.

Meine Erholungsstunden. Bamb. 808. — — Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Freiherr von Campenhausen (Balthasar), Russ. Kais. geheim. Rath und Reichskontroleur, auch Ritter des St. Annenordens I., zu Petersburg: geb. zu Riga am 16. Jan. 1773.

Gedichte. 1r Thl. Reval 788. — — Ged. in der Rostockschr. Monatsschr.

Carnier (Franz Xav.), Schauspieler zu Breslau: geb. zu Mainz.

Gedichte in Zeitschriften.

Carové (Friedr. Wilh.), Dr. der Philosophie u. Lizentiat der Rechte, war Privatdozent auf der Universität zu Breslau und lebt jetzt zu Heidelberg: geb. zu Koblenz 1789.

Romantische Blätter. Eisen. 818. — — Ged. in v. Hornthal's deutsch. Frühlingskränz., im Taschenbuche für Freunde altdeutscher Zeit u. Kunst u. s. w.

von Caspar (Franz Xav.), Königl. Bair. Re-

gierungsrath zu Straubingen: geb. zu München am 15. Okt. 1773.

*Der Sturm; ein Singsp. (nach Shakespear). Münch. 798. — — Ged. in Wismayr's Blüthen u. Früchten u. s. w.

Caspersohn, ein Pseudonym, s. Wallraff.

Casper (Joh. Ludw. [als Pseudonym Till Balistarius]), lebte als Dr. der Medizin zu Berlin, und ging 1820 nach Paris: geb. zu Berlin am 11. März 1796.

*Die Karfunkelweihe; romant. Trsp. (Lpz. 817.) — — Ged. u. Aufs. in Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

Castelli (Joh. Friedr. [als Pseudonym Brüder Fatalis]), Hofoperndichter und Redakteur des Konversationsblatts zu Wien: geb. daselbst am 6. März 1781.

Gab heraus: Selam; ein Almanach für Freunde des Mannigfaltigen auf das Jahr 1815. Wien. — *Der Schicksalsstrumpf; Trag. in 2 Akt. Leipz. 818. — Dramat. Sträußchen. 7 Jahrg. Wien 816—22. — Die Waise und der Mörder; ein Dr. in 3 Aufz. n. d. Franz. des Frederic. Augsb. 819. Mit 1 Kpf. — Poetische Kleinigkeiten. 4 Bochn. Wien 819—22. — Der Marschall von Luxenburg; ein milit. Dr. in 3 Aufz. n. d. Franz. des Frederic. Augsb. 820. — Die Schweizer-Familie; lyr. Op. in 3 Aufz., frei n. d. Franz. bearb. 5te A. Wien 821. — Der König und der Narr; ein geschichtliches Lstsp. in 2 Auf., n. den Franz. Mit 1 Kpfr. Augsb. 821. — Roderich und Kunigunde, oder der Eremit vom Berge Prazo, oder die Windmühle auf der Westseite ꝛc. 2te Aufl. Wien 821. — — Gedichte und Aufsätze in der Zeitung für die elegante Welt, Abendzeitung, Aglaja, im Taschenbuche Rheinblüthen,

in Becker's Taschenbuche, in Hell's Komus u. s. w.

Catel (Sam. Heinr.), Prof. der griech. Sprache am franz. Gymnasium zu Berlin: geb. zu Halberstadt am 1. Apr. 1758.

* Elegien des Albius Tibullus. Lpz. 780. — Bion, Moschus, Anakreon und Sappho; a. d. Griech. neu übers. in Versen. Berl. u. Libau 787. — Lafontaine's Fabeln; franz. u. deutsch. 4 Thle. Eb. 791—94. — Florian's Fabeln; franz. u. deutsch. Eb. 796. Mit Kpf. — — Kleine Ged. in Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

von Chamissow (Ludolph Adalb.), lebt zu Berlin (machte als Naturforscher unter Kapitain von Kotzebue eine Reise um die Welt): geb. zu Paris.

Gab mit K. A. Varnhagen heraus: Musenalmanach für 1804. Leipz., für 1805—6. Berlin. — Peter Schlemihl's wundersame Geschichte; herausgegeben von Fr. Bar. de la Motte Fouqué. Nürnb. 814. Mit 1 Kpf. — — Beiträge zum Morgenblatte u. s. w.

von Chezy (Wilhelmine [Helmina] Christiane, vorher verehligte von Hastfer, geb. von Klenke [als Pseudonymin Sylvandro]), lebt zu Dresden: geb. zu Berlin am 26. Jan. 1783.

Gab heraus: * Leben und romantische Dichtungen der Tochter der Karschin; ein Denkmal kindlicher Liebe. Frankf. a. M. 805. — * Gedichte. 2 Bde. Aschaffenb. 812. — * Neue auserlesene Schriften. 2 Abthl. Heidelb. 817. — Gab heraus: Aurikeln; eine Blumengabe von deutschen Händen. 1r Bd. Berl. 818. — Giebt heraus: * Iduna; Schriften deutscher Frauen; gewidmet den Frauen; herausgeg. von einem Verein deutscher Schriftstellerinnen. Bd. 1. Heft 1—2. Chemn. 820—21. —

Erzählungen und Novellen. 2 Bde. Lpz. 822. — — Gedichte und Erzählungen in Fr. Schlegel's Europa, Fouqué's und Neumann's Musen, Hell's Penelope, Kind's Harfe, Isidorus Hesperiden, Gubitz's Gesellschafter, Hundt's Erzähler, Kerner's poet. Almanach, St. Schütze's Wintergarten, Becker's Taschenbuch, der Uhte-Spazier Wintergrün, in der Cornelia, Abendzeit., im deutsch. Dichterwald, im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w. — — (Vgl. aus ihrem Leben in ihren Aurikeln.)

Chladenius (Karl Gottfr. Theod.), Bürgermeister zu Großenhayn und Ortrandt in Sachsen: geb. zu Großenhayn am 22. Juli 1759.

Amanda Deut, oder die Frau in unsträflicher Doppelehe; Schsp. in 5 Aufz. Lpz. 811. — Nanthild, oder die drei schweren Proben der Liebestreue; ein Schsp. in 2 Thln. Jena 812.

Chordalis, ein Pseudonym, s. Seuffert.

Christiani (Rud.), Dr. der Rechte zu Lüneburg: geb. 179..

* Oehlenschläger's Hugo von Rheinberg; Trsp. a. d. Dän. übers. Gött. 818.

Christiani (. . .), ein Pseudonym zu Wien.

Gab mit einem andern Pseudonym Bolthart heraus: Wiener Theaterzeitung. 2 Bde. Wien und Triest 806. 4.

Chrysaletes, ein Pseudonym.

Gedichte im deutschen Dichterwald.

Clar (Albr. [als Pseudonym Karl Albrecht]), Ritterschaftssekretär zu Berlin.

Trümmern der Vergangenheit. 3 Thle. Hamb. 797—801. — Piedro und Elmira; ein Lstsp. in 4 Aufz. Berl. 800. — Aemil und Julie, die Unzertrennlichen; ein Seitenstück zu Werthers Leiden.

Eb. 800. — Beitrag zur deutschen Bühne. Berl.
809. — — Gedichte in der Abendzeitung.

Clarus (Amalie), eine Pseudonymin, s. Amalie Curtius.

Clauren (H.), ein Pseudonym, s. Heun.

Clodius (Christian Aug. Heinr.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Altenburg 1772.
Gedichte. Lpz. 794. — * Der Magdalenenkirchhof; a. d. Franz. des J. J. Regnault-Warin. 4 Thle. Eb. 800. — * Fedor, der Mensch unter Bürgern; Bruchstück aus dem Leben eines * * * Offiziers. 2 Thle. Eb. 805. — Gab heraus: * Auswahl aus Klopstocks nachgelassenem Briefwechsel und übrigen Papieren. 2 Thle. Eb. 821. — — Einzelne Ged. u. Ged. in G. K. Claudius Frauenzimmeralm., Stampeel's Aglaja, Becker's Taschenb., in der musikal. Zeit., der Zeit. f. d. eleg. Welt, im (Hamb.) vaterländ. Museum, Taschenb. Minerva u. s. w.

Cludius (Herm. Heimart), Dr. der Theologie, Superintendent und Prediger zu Hildesheim.
Poetische Werke. 1r Bd.: Gesänge über Religion und Tugend. Alt. 787. — Söder, Landsitz des Grafen Mor. von Brabeck; ein maler. Gedicht. Hamb. 805.

Clytia, eine Pseudonymin, s. Philippine von Calenberg.

Cnyrim (Karl Heinr.), lebt im Hessischen.
Gedichte. Cassel 811. 2te Aufl. Marb. 813.

Cochlovius (. . .), Prediger zu Canstatt in Oberschlesien: geb. 176..
* Karl von Burgfeld, oder wie könnte man wohl zu einer Frau gelangen? Halle 787.

von Cölln (Wilh. [als Pseudonym von Lo-

clen]), Polizeisekretär zu Koblenz: geb. zu Berlin 179..

* Die Sphinx der Deutschen; eine Samml. von Räthseln und Charaden. 16 Heft. Kobl. 819. — * Soldatenglück; Schsp. mit Gesang in 2 Akt. Zur Gedächtnißfeier der Schlacht bei la belle Alliance. Eb. 819.

Collenbusch (Daniel), Dr. der Medizin und Fürstl. Schwarb. Rudolst. Medizinalrath zu Eisenberg bei Jena.

Karl Weber und seine Töchter. 3 Thle. Schneeb. 802 — 3.

Edler von Collin (Matthäus), Dr. der Rechte und außerordentlicher Prof. der Geschichte und Philosophie auf der Universität zu Wien, zugleich Erzieher des Fürsten von Reichstadt (Napoleons Sohns): geb. daselbst.

Dramatische Dichtungen. Bd. 1 — 4. Pesth 813 — 17. (Bd. 1: Der Tod Friedrichs des Streitbaren, Trsp. in 5 Aufz.; der Eid, Trsp. — Bd. 2: Marius, ein Trsp.; Calthon und Colmar, ein lyr. Schsp.; der Tod Heinrich des Grausamen, Trag. in 1 Akt. — Bd. 3. u. 4: Bela's Krieg mit dem Vater, ein Schsp. in 3 Aufz.; die feindlichen Söhne, Schsp. in 3 Aufz.; Butes, Trsp. in 5 Aufz.; der Streit am Grabe, ein Vorsp. in 1 Aufz.; die Kuninger, Trsp.) — Cyrus und Astyages, Oper in 3 Aufz., frei nach der Oper Cyrus des Metastasio bearb. Wien 818.

von Collin (Rosalie), lebt zu Wien.

Gedichte im Wien. Taschenb.

Comala, eine Pseudonymin, s. Fräulein von dem Winkel.

Conrad (Joh.), ein Pseudonym, s. Petiscus.

Consbruch (Henriette), s. von Montenglaut.

Contessa (Christian Jak. Salice-), Bruder des Nachfolgenden, Königl. Preuß. Kommerzienrath, lebt theils zu Hirschberg, theils auf seinem Gute Liebenthal bei Greifenberg: geb. zu Hirschberg am 21. Febr. 1767.

Das Räthsel und der unterbrochene Schwätzer; ein Lstsp. Berl. 807. — Alfred; ein histor. Schsp. in 5 Aufz. Hirschb. 809. — Der Fündling, oder die moderne Kunstapotheose; Lstsp. in 2 Aufz., und der Talisman; eine Kleinigkeit; Fortsetzung des Räthsels. Berl. 810. — Gemeinschaftlich mit seinem Bruder: Dramatische Spiele und Erzählungen. 2 Bdchn. Hirschb. 811—14. — Ebenfalls: Das Bild der Mutter und das blonde Kind; zwei Erzähl. Berl. 818. — Des Dichters Ahnung und die Leipziger Völkerschlacht; zwei Gedichte, nebst einem Anhange. Hirschb. 815. — — Gedichte in Kausch's Blumenlese, Hundt's Erzähler, von Biedenfeld's Feierstunden, der Zeit. f. die eleg. Welt u. s. w.

Contessa (Karl Wilh. Salice-), Dr. der Philosophie, privatisirt theils zu Berlin, theils zu Sellendorf bei Golsen in der Niederlausitz, geb. zu Hirschberg am 20. Aug. 1777.

Zwei Erzählungen: Der Todesengel, Haushahn und Paradiesvogel. Berl. 815. — Gemeinschaftlich mit de la Motte Fouqué und E. T. A. Hoffmann: Kindermährchen 2 Bdchn. Eb. 815. Mit Kpf. — Gab heraus: E. von Houwald's romantische Akkorde. 1s Bdchn. Eb. 817. — Erzählungen. 2 Bde. Dresd. 819. (Auch unter dem Titel: Schriften u. s. w. 1r u. 2r Bd.) — — Ged. und Erzähl. in Müllner's Almanach für Privatbühnen, Kind's Muse, in der Zeit. f. die eleg. Welt, Abendzeitung u. s. w. — (Vgl. den vorhergehenden Art.)

Conz (Karl Phil.), Dr. der Philosophie und or-

dentl. Prof. der klassischen Literatur auf der Universität zu Tübingen: geb. zu Lorch im Würtembergisch. am 28. Okt. 1762.

* Kriegslieder des Tyrtäus; a. d. Griech. ins Deutsche übers., mit den (von K. F. v. Reinhard) übersetzten Elegieen Tibull's, nebst einigen Elegieen des Properz. Zür. 783. — Mit K. F. v. Reinhard: Episteln. Eb. 785. — Moses Mendelssohn, der Weise und der Mensch; ein lyr.-didakt. Ged. in 4 Ges. Stuttg. 787. — Analekten, oder Blumen, Phantasieen und Gemälde aus Griechenland. Lpz. 793. — Agamemnon, ein Trsp. des Aeschylos; in der Versart der Urschr. verdeutscht. Tüb. 815. — Die Eumeniden, ein Trsp. des Aeschylos; in der Versart der Urschr. verd. Eb. 816. — Der gefesselte Prometheus, ein Trsp. des Aeschylos; nach der Versart der Urschr. verdeutscht. Eb. 819. — Die Schutzflehenden von Aeschylos; nach der Versart der Urschr. verd., mit einer Abhandl. und Anm. begleitet. Eb. 820. — Gedichte. Zür. 806. Neueste A. 2 Bde. Tübing. 818—19. — — Gedichte in Ständlin's Schwäb. Musenalmanach, Schiller's Thalia, Becker's Taschenbuch, im neuen deutsch. Merkur, Morgenbl., Taschenbuch für Damen u. s. w.

von Corti, ein Pseudonym, s. Nikol. Meyer.

Cosmely (. . .), ein reisender Schauspieler, lebte zuletzt zu Paris.

Reimerlein einer Köchin mitzugeben. Halle 816.

a Costa (Janus), ein Pseudonym.

Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Costenoble (Karl Ludw.), Hofschauspieler zu Wien: geb. zu Herford in Westfalen am 25. Dez. 1773.

Dramatische Spiele; ein Taschenbuch für 1810.

Hamb. Auch für 1816. — — Ged. im Taschenb. der Liebe und Freundschaft u. s. w.

Craigher (Friedr.), lebt zu Wien.

Gedichte . . . .

Cramer (Friedr.), Dr. der Philosophie und Kontroleur und Inspektor der indirekten Steuern zu Halberstadt: geb. zu Quedlinburg a. 5. Nov. 1780.

* Eudomenes; eine Erzählung in 3 Büch. Berl. 803. — Themistokles; ein Trsp. in 3 Aufz. Quedlinb. 804. — Der Rosenkranz. Eb. 811. Mit neuem Titel: Gedichte. 816. — Abenteuer in Volksmährchen. Eb. 811. Mit 1 Kpf. — — Ged. im deutsch. Merkur, in Feßler's Eunomia, v. Halem's Irene, Winfried's nord. Musenalmanach, in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

von Crentzin (Ant. Adolph), ehemal. Mitglied der Wezelischen Schauspielergesellschaft: geb. zu München 1753.

Derbi, oder Treue und Freundschaft; ein Trsp. in 5 Aufz. Salzb. 774. — Die Vestalinnen; ein Trsp. in 5 Aufz. Heidelb. 788. — Der graue Mann; ein Sittengem. der Vorzeit in 4 Aufz. Grätz 799. — Genovefa, Pfalzgräfin am Rhein; ein Originalschsp. in 13 Aufz. 3 Thle. Wien 809.

Cubasch (Johanne, geb. Gregorius), lebt zu Dresden.

Gedichte. 2 Thle.

Cuno (Friedr.), ehemal. Schauspieler zu Berlin, lebt zu Merseburg.

Alles schriftlich, oder der Schlaukopf; Lstsp. in 4 Akt. n. Goldoni. Lpz. 813.

Cuno (Heinr.), lebt zu Karlsbad (vorm. Schauspieler): geb. in Pommern.

Die Räuber auf Maria Culm, oder die Kraft des

Glaubens. Lpz. 816. — Das Diadem, oder die Ruinen von Engelhaus; Dr. in 5 Akt., n. böhm. Volkssagen bearb. Eb. 821. — Vetter Benj. aus Pohlen, oder der Achtgroschen Vetter; ein hist. Familiengem. in 5 Aufz. Eb. 821.

Cuno (Joh. Karl Gottlob), Dr. der Philosophie zu Parchwitz in Schlesien: geb. zu Grimma am 28. Juli 1759.

Gedichte. Bresl. u. Lpz. 802.

Curtius (Charlotte Amalie Eleonore, geborne Schindler [als Pseudonymin Amalie Clarus]), Gattin des Königl. Sächs. Appellationsraths K. F. C. zu Dresden: geb. daselbst am 14. Dez. 1781.

* Antonie, oder verkannte und belohnte Treue; ein Rom. in Briefen. Kiel 809. — * Francisko, oder die Verkettungen; die Flucht aus dem Vaterhause. Zwei Erzähl. Lpz. 812. — * Fritz und Lotchen; ein Familiengem. Meiß. 815. — Gab mit Wilhelmine Willmar heraus: * Abendunterhaltungen für Damen. 2 Thle. Lpz. 812 — Mit Derselben und Henriette Steinau: * Kleeblätter. 3 Bdchn. Chemn. 816—18. — Mit Derselben: * Hyacinthen; eine Samml. von Erzählungen, Mährchen, Gedichten u. s. w. Eb. 819. — — Beitr. zu Hundt's Erzähler, zur Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Curtius (Karl Georg), lebt zu Hamburg: geb. daselbst 177..

Mit einem Ungenannten: * Demetrius; ein Schsp. von Metastasio in 3 Aufz. Wittenb. 791. — — Gedichte in Winfried's nord. Musenalmanach.

D.

Dahl (Joh. Konr.), kathol. Pfarrer zu Gernsheim im Darmstädtischen, auch Kirchen- und Schulrath und Stadtpfarrer zu Darmstadt: geb. zu Mainz am 19. Nov. 1762.

* Der Burggeist auf Rodenstein, oder der Landgeist im Odenwald; eine alte Volkssage. Frankf. 816.

Dambmann (Georg Peter), Dr. der Rechte und Großherzogl. Hessisch. Hofrath zu Darmstadt: geb. daselbst am 17. März 1761.

Martin Luther; ein Versuch für den 30. Okt. 1817. Darmst. 817. — Ernst und Scherz. Eb. 820. — — Geb. in den hyperboreisch. Brief., in der Aurora, Zeit. f. d. elea. Welt, Abendzeit., im Morgenbl., Genius der Zeit u. s. w.

Freiherr von Dankelmann (Friedr. Karl), Russ. Kaiserl. Staatsrath zu Reval.

Augusta, oder Geständnisse einer Braut vor ihrer Trauung; eine Gesch. aus der großen Welt. Weißenf. u. Lpz. 804. Mit Kpf. — Dramatische Versuche einer frohen Laune. 3 Bochn. Rudolst. 811. Mit Vign. — Blumenblätter aus den Gefilden der Phantasie und Geschichte gesammelt. 2 Bdchn. Nürnb. 811. Mit Kpf.

Danneburg (. . .), lebt zu Wien.

Gedichte . . .

Dannenberg (Erich Christian Heinr.), Archidiakon zu Klausthal.

Vermischte Gedichte. Gött. 781. — Der Harz; ein Ged. in 7 Ges. Eb. 782.

Danwaller (Faust), ein Pseudonym, s. Baggesen.

Danz (Joh. Traug. Lebr.), Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und Professor der Theo-

logie auf der Universität zu Jena: geb. zu Weimar 1766.

Aeschylus Perser; aus dem Griech. übers. Lpz. 789. — — Ged. u. Uebersetz. im neuen deutschen Merkur, in Vermehren's Musenalmanach u. s. w.

Graf von Daun (Max. Jos.), Herr von und zu Daun, Königl. Bair. Kämmerer, wirkl. Hof- und Regierungsrath und Rentmeister zu Straubingen.

Warwick; ein Trsp. in 5 Handl., aus dem Französischen des de la Harpe. Mannheim 786. — * Adelson und Salvini, oder giebt es in der Liebe auch Freunde? Ein Originaltrsp. in 5 Handlungen. Münch. 776.

von der Decken (C...), lebt zu Ratzeburg.

* Vermischte Gedichte. Hann. 819.

Decker (Joh. Heinr.), der Aeltere, lebt zu Hamburg.

Zwei Nachspiele, enthalt. 1) Die Brandschatzung oder das Wiederfinden der Tochter; 2) der Versuch, oder Eitelkeit und Herzensgüte. Hamb. 806.

von Decker (Karl [als Pseudonym Adalbert vom Thale]), Major im Königl. Preuß. Generalstaabe und Lehrer an der allgemeinen Kriegsschule zu Berlin, auch Ritter des Ordens pour le merite, des eisernen Kreuzes II. und des St. Wladimirordens IV.

* Freie Handzeichnungen nach der Natur. Berl. 820. — * Geburtstagsspiele und andere kleine dramatische Dichtungen; für Familienkreise. 18 Bdchn. Eb. 822. — — Erzähl. in der Abendzeit., in Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

Degen (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie und Theologie, Königl. Bair. Studiendirektor und

Prof. am Gymnasium zu Bayreuth: geb. zu Trumsdorf bei Baireuth am 16. Dez. 1752.

Tibulls Elegieen; mit einigen Anm. Ausb. 780. — Anakreons Lieder; a. d. Griech. nebst einer Abhandlung über dessen Leben und Dichtkunst. Eb. 782. 3te A. 820. — Deutsche Anthologie der röm. Elegiker. Erl. 784. — Gab heraus: Fränkischer Musenalmanach für 1785—87. — Gedichte. Eb. 786. — Episteln. Altenb. 793.

Deinhardstein (Joh. Ludw. Ferd.), war Assessor beim Kriminalgericht zu Wien, und ist jetzt supplirend. Prof. der Aesthetik auf der dasigen Universität: geb. daselbst 1792.

Gab heraus: Chrestomathie für Kunstredner. Wien 815. — Ehstandsqualen; Lstsp. in 1 Akt und in Alexandrinern. Eb. 820.

Delbrück (Friedr. Ferd.), Prof. der schönen Literatur auf der Universität zu Bonn: geb. zu Magdeburg 1772.

Lyrische Gedichte mit erklärenden Anm.; nebst einer Untersuchung über das Schöne und einer Abhandlung über die Grundsätze der Erklärung des Vortrags lyrischer Gedichte. 1r Bd.: Oden von Klopstock. Berl. 800. — Ein Gastmahl; Reden und Gespräche über die Dichtkunst. Eb. 809.

Dellarosa (L...), ein Pseudonym, s. J. A. Gleich.

Demme (Herm. Christoph Gottfr. [als Pseudonym Karl Stille]), Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Altenburg: geb. zu Mühlhausen am 7. Sept. 1760.

* Der Pächter Martin und sein Vater. 2 Thle. Lpz. 791. 3te A. 3 Bde. 802. — * Erzählungen. 2 Thle. Riga. 792—93. 2te. A. 797. — * Sechs Jahre aus Karl Burgfeld's Leben. Lpz. 793. —

Neue christliche Lieder. Gotha 799. — * Abendstunden im Familienkreise gebildeter und guter Menschen. 2 Bde. Eb. 804—5. — — Ged. u. Aufs. in Ewald's Urania, Becker's Taschenb., im deutsch. Merk. u. s. w.

Dengel (. . .), Vorsteher einer Pensionsanstalt zu Königsberg in Preußen.

* Der Jude; ein Schsp. in 5 Aufz. von Cumberland; a. dem Engl. Königsb. 798.

Denifle (Franz), Schauspieler zu Brünn.

O Wunder! Ein Weib verschweigt ein Geheimniß; Lstsp. in 5 Aufz. nach dem Engl. des Centlivre. Wien 792.

Depping (Christoph Bern.), Privatgelehrter zu Paris: geb. zu Münster am 13. Mai 1784.

Samml. der besten alten Span. historisch. Ritter- und maurischen Romanzen; mit Anm. und einer Einleit. Lpz. 817.

von Destouches (Jos. Ant.), ehemal. Königl. Bair. Kreisrath zu Amberg, jetzt in Ruhe gesetzt: geb. zu München am 13. März 1767.

Schauspiele, sammt einer Vorrede über das Theater der Alten, der Neuern und der Deutschen. Münch. 791. — Der Bürgerfreund; ein Familiengem. in 5 Handl. Amb. u. Sulzb. 800. — Zenger; ein vaterländ. Schsp. in 5 Aufz. Sulzb. 821.

Deuber (Franz Xav. Anselm), Dr. der Philosophie und Theologie, und Prof. der Geschichte auf der Universität zu Freiburg im Breisgau: geb. zu Breitenreuth im Bambergisch. am 21. Apr. 1781.

Gedichte. Bamb. 804. — Metrische Uebersetzung der Olympischen Oden Pindars. Eb. 815. — — Oden und Uebersetz. in Kilian's Georgia und im Münchn. Gesellschaftsbl.

von Deurer (Mariänne, geb. Diethens), lebt zu Hamburg.

Briefe des Marquis von Rosette; a. d. Franz. der Frau von Beaumont. 2 Thle. Hamb. 784.

Diefenbach (Karl), war Fürstl. Hess.-Darmstädtisch. Regierungssekretär und Amtsadvokat zu Alsfeld im Hess.-Darmstädtisch.: geb. zu Moos.

Sinn- und vermischte Gedichte. Frankf. u. Gieß. 787. — Travestirte Fabeln des Phädrus, mit einem Anhange mysteriöser Gesänge. 2 Bdchn. Frankf. a. M. 795.

Dielitz (Karl), lebt zu Berlin.

Der Dorfwahrsager; ein Nachsp. mit Gesang und Tanz. Text und Musik von J. J. Rousseau. Zur beibehaltenen Musik metr. bearb. Berl. 820.

Dietrich (Ewald Christian Viktorin), Dr. der Medizin, lebte zu Großenhayn, ward 1820 K. K. Oberchirurg, ging mit der Armee nach Italien, und lebt jetzt zu Karlsbad: geb. zu Grünhayn am 19. Juli 1785.

Gedichte. Meiß. 821. — Jutta von Duba; eine Skizze des Meißnerischen Hochlandes, nach alten Chroniken. Leipz. 322.

Dietrich (Joh. Friedr.), Königl. Sächs. Kommissionsrath und Amtmann zu Moritzburg: geb. zu Görlitz am 29. Aug. 1753.

* Clermont und Amalie, oder die unverhofften Entdeckungen; ein Schsp. in 3 Aufz. Lpz. 776. — * Poetische Bilderjagd. Görl. 778. — — Ged. im Leipziger Musenalm.

Dietz (Joh. Christian Friedr.), Rektor der Domschule zu Ratzeburg: geb. zu Wetzlar am 14. Juni 1765.

* Aufsätze eines Jünglings. Rost. 780. — —

Geb. u. Aufs. in der von ihm herausgegebenen Monatsschr. von und für Mecklenb., im Theaterkalend. u. s. w.

Dilg (Matthias), ehemal. K. K. Offizier, privatisirt zu Wien.

Der Korb; ein Schsp. in 2 Aufz. Wien 820.

Distling (Joh. Gerh.), lebt in Sachsen.

Gedichte. Frankf. a. M. 820.

Dittmer (Heinr.), Theatersekretär zu Bremen.

Sphinx, Taschenbuch für denkende Leser, enthält eine Samml. der besten neuesten Charaden und Räthsel deutscher Gelehrten. Brem. 808. Schlüssel dazu. Eb. 808.

Dobbe (J...), Dr. der Rechte und Advokat zu Köln.

Gedichte. 1r Bd. Köln 816.

Docen (Bernh. Jos.), Dr. der Philosophie und erster Kustos der Königl. Hofbibliothek zu München: geb. zu Osnabrück.

Miszellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur, neuaufgefundene Denkmäler der Sprache, Poesie und Philosophie unsrer Vorfahren enthaltend. 2 Bde. Münch. 807. — Erstes Sendschreiben über den Titurell, enthalt. die Fragmente einer Vor-Eschenbachischen Bearbeitung des Titurell; aus einer Handschrift der Königl. Bibliothek zu München herausgeg. und mit einem Kommentar begleitet. Berl. u. Lpz. 810. — Gab mit von der Hagen, Büsching und Hundeshagen heraus: Samml. für altdeutsche Literatur u. Kunst. Bresl. 812 — 13. — * Lied eines fränkischen Dichters auf König Ludwig III., Ludwig des Stammlers Sohn, als selber die Normannen i. J. 881 besiegt hatte; nach 7 früheren Abdrücken zum erstenmal strophisch eingetheilt und an mehreren Stellen berichtigt. Münch. 813. 2 Blätt. in gr. 8. — —

Beiträge zu v. Aretin's Beitr. zur Gesch. und Lit., v. Schelling's allgem. Zeitschr., Erichson's Musenalm., zum neuen deutsch. Merkur, neuen lit. Anzeiger u. s. w.

Döhnel (Karl Friedr.), Advokat zu Wiesenburg bei Zwickau: geb. zu Schneeberg am 12. Juni 1774.

* Aurora Fortuna, oder die Ehe durchs Loos; eine kom. Kleinigkeit. Zwickau 804. — Die Schulmeisterwahlen; ein satyr.-kom. Rom. Eb. 805. — Skelette. Eb. 806. — — Gedichte in der Abendzeitung.

Döring (Georg), Dr. der Philosophie und Hofrath zu Frankfurt a. M.

Die freie Natur am Main, eine poetische Skizze. Frankf. 818. — Cervantes; Drama in 3 Aufz. Eb. 819. — Posa; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 821. — Gab heraus: Taschenbuch für 1822. Offenbach.

Döring (Joh. Mich. Heinr.), Dr. der Philosophie zu Jena: geb. zu Danzig 1789.

Gedichte. Jena 817. — Gab heraus: Hulda; ein Taschenb. a. d. J. 1818. Eb. Mit 1 Kpf. — Kleine Romane und Erzählungen. 1r Thl. Eb. 819. — Satyrisch-humoristische Gedichte, vorzüglich in Bezug auf neuere Zeitereignisse. Lpz. 820. — Gallerie Weimarischer Schriftsteller. 1r Bd. enthalt.: Schillers Leben. Mit Schil. Bildn. Weim. 821. — Biblische Gemälde, Legenden und Balladen. Danz. 822. — — Ged. u. Aufs. in der Abendzeitung, Thusnelda, im Koburg. Taschenbuche, in Hell's Penelope u. s. w.

Döring (Joh. Wilh.), Inspektor des Museum zu Cassel: geb. daselbst am 12. März 1760.

Samml. von Schauspielen. Cass. 798. — Hesus, oder der Lohn der Tapferkeit. Eb. 803.

Döring (Karl Aug.), Prediger zu Elberfeld: geb. zu Markt-Alvensleben im Magdeburgisch. am 22. Jan. 1783.
Gemeinschaftlich mit Ant. Niemeyer: Gedichte. Halle 803.

Dolz (Joh. Christian), Dr. der Philosophie und Direktor der Rathsfreischule zu Leipzig: geb. zu Golsen in der Niederlaus. am 6. Nov. 1769.
Aufsätze im neuen Toilettengeschenk, Leipz. Tagesblatt u. s. w.

Donndorf (Joh. Aug.), Stiftsprobsteirath, Bürgermeister und Kanonikus zu Quedlinburg: geb. daselbst am 23. März 1754.
Vermischte Gedichte. Halle 776.

Dorner (Karl), ein Pseudonym, s. Markwort.

Dorsch (Georg), lebt zu München.
Beitr. zum Augsb. Originaltheater.

Freiherr von Drais (Karl Wilh. Ludw. Friedr.), Großherzogl. Badisch. wirkl. Geheimerath und Präsident des Appellationsgerichts zu Mannheim, auch Großkreuz des Ordens der Treue: geb. zu Ansbach am 23. Sept. 1755.
Gedichte. Mannh. 811.

Drexel (Ant.), Dr., geistl. Rath und Pfarrer zu Viechtach in Niederbaiern.
Anakreons Lieder, neu übers. und mit nöthigen Erläuterung. begleit. Landsh. 816.

Drexler (Ant. Ferd.), Adjunkt bei der K. K. Forstlehranstalt zu Mariabrunn bei Wien.
Gedichte. Wien 816.

Drude (Friedr. Ludw. Heimbert), Pfarrer zu Beddingen und Bleckenstädt im Braunschw.: geb. zu Walbeck am 12. Mai 1752.

Samml. moralischer Gedichte. Braunschw. 804.
— — Gedichte und Fabeln in den Braunschweig. Anzeigen.

von Dufresne (Jos. Maria), Königl. Baier. wirkl. geistl. Rath und Benefiziat bei U. L. Frauen zu München, privatisirt zu Maria-Dorfen: geb. zu München am 9. Dez. 1748.

Nanine; ein Lstsp. in 3 Aufz., a. d. Franz. übers. Münch. 776.

Düsseldorf (Mos. Lazar.), ein Israelit zu Hannover.

Phädra und Hippolitus; ein Trsp. in 5 Aufz., n. d. Engl. Hann. 790.

Dumbeck (Aloys Friedr. Jos.), Dr. der Philosophie und Prof. der Geschichte auf der Universität zu Löwen: geb. zu Mingolsheim bei Bruchsal.

Gedichte. Freiberg 814.

Dumpf (. . .), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Fellin in Liefland, zugleich Kreisarzt des Fellinsch. Kreises.

Gab heraus: Pandae monium germanicum; eine Skizze von J. M. R. Lenz. Aus dem handschriftl. Nachlasse des verstorbenen Dichters. Nürnberg 819.

Dunkel (Friedr.), ein Pseudonym, s. K. F. Philippi.

Durach (Joh. Bapt.), Prof. der Geschichte am Lyceum zu Bamberg: geb. zu Salzburg am 24. Nov. 1766.

* Sara von Uriz, oder das Ruingespenst; eine Kunde aus der Vorzeit. Hof 793. — * Eva Trottin, Nebengeliebte Heinrichs des Jüngern, Herzogs zu Wolfenbüttel; Scene und Gem. aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh. 2 Thle. Lpz. 793. — * Konrad von Kaufungen, oder der Fürstenraub, a. d. 15. Jahrh.

2 Thle. Berl. 2te A. 799. Mit Kpf. — * Raspo von Felseneck, oder der Gottesgerichtskampf, a. d. 11. Jahrh. 2 Thle. Eb. N. A. 800. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Dusable (. . .), ein geborner Franzose, studirte zu Leipzig und Göttingen, war französischer Offizier und nachher Korrektor in einer franz. Druckerei.

* Suschens Aussteuer, oder Geschichte der Gräfin von Senneterre, von ihr selbst erzählt; a. d. Franz. übers. Bremen 799. — * Die Freiherren von Felsheim; ein kom. Rom. 2 Thle. Eb. 799—800.

von Dusch (Alex.), Badisch. Ministerialrath zu Karlsruhe.

Verfasser einer Oper.

Duttenhofer (Jak. Heinr.) [als Pseudonym Gust. Löffler]), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Deckenpfrond im Würtembergisch.: geb. zu Bulach am 30. Jan. 1758.

* Menadia, oder die Doktorwahl; eine Posse. Hamb. 785. — * Meine Hausleier. Frankf. u. Lpz. 785. — * Des Pfarrers von Aichholde Ritt von zehn Meilen, oder Scenen aus dem Leben weiser Menschen und Narren. 3 Thle. Tüb. 792—93.

E.

Eberhard (Christian Aug. Gottlob [als Pseudonym Ernst Scherzer]), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter, wie auch Inhaber der Rengerschen Buchhandlung zu Halle: geb. daselbst 1769.

* Ysop Lafleur's Werke, oder meiner Herrschaft und meiner Wenigkeit romant. Reise in die Sächsischen Sandsteingebirge an der Elbe. Halle 798. — Fer-

dinand Warner, der arme Flötenspieler. 2 Thle. Eb. 802. 2te A. 808. — Prinz Fet-Elof, oder der Streit mit den Mohren; kein Mährchen, sondern ein Räthsel. Halle 804. — Die Wittwe; ein Lstsp. in 2 Aufz. Eb. 805. — * Federzeichnungen. Eb. 805. — Ischarioth Kralls Leben und Thaten in 30 episch-didakt. Lektionen. Eb. 806. — Erzählungen und Romane. 4 Bdchn. Leipz. 807—9. — Westold und sein Pflegesohn. 2 Bde. Eb. 811. — Flatterrosen. 1r. Th. Eb. 817. — — Ged. und Erzähl. in Becker's Taschenb., in der Zeit. f. die eleg. Welt, im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft u. s. w.

Eberl (Ferd.), lebt zu Wien.

Noch seltener als Weibertreue; ein Lstsp. in 4 Aufz. Wien 795. — Neueste Schauspiele. 2 Bde. Eb. 795. — Der Eipeldauer am Hofe; ein Originallstsp. in 4 Akt. Eb. 797. — Die Wirthin mit der schönen Hand; ein Originallstsp. in 5 Aufz. Eb. 803.

Ebers (Carl Friedr.), früher Musikdirektor bei dem Magdeburg. Theater, privatisirt jetzt zu Leipzig: geb. zu Halle.

Die Brieftasche, oder Freskogemälde aus dem Leben gegriffen. Magdeb. 819.

Eck (Joh. Georg), Dr. der Philosophie und Sachs.-Meinungensch. Hofrath, legte seine Stelle als Prof. der Philosophie zu Leipzig nieder, und privatisirt daselbst: geb. daselbst am 11. Jan. 1777.

* Neue Lieder. Lpz. 817. — Gab heraus J. F. Jünger's Gedichte. Eb. 821. — — Einzelne Ged. und Ged. in Zeitschr.

Ecker (Joh. A...), Großherzogl. Badisch. geheime Hofrath und Prof. der Hebarzneikunde auf der Universität zu Freiburg im Breisgau,

auch Ritter: geb. zu Trinitz in Böhmen am 26. Febr. 1766.

Gedichte in J. G. Jacobi's Taschenb. Iris u. s. w.

Eckschläger (Jos. Aug.), Musikdirektor zu Pressburg.

Otto der Große, Pfalzgraf von Wittelsbach; eine dramatische Dicht. in 3 Abtheil. Regensb. 812. — Petrarka und Laura; eine dramat. Dicht. Wien 814.

Graf von Elking (. . .), Königl. Dän. Rittmeister, auch Dr. der Philosophie, hält sich bald zu Rudolstadt, bald in der Schweiz auf: geb. zu Bremen am 27. Juni 1774.

* Acheron. (Brem.) 795. — * Threnodieen. 800. 2te A. Brem. 803.

Eggers (Joach. Gerhard), Nachtwächter und Naturdichter zu Hamburg.

Gedichte. 2te A. Hamb. 811. — — Gedichte in Winfried's nordisch. Musenalm. — — (Vgl. Morgenbl. 1810. Nro. 154.)

Eggers (Joh. Heinr. Kord), Dr. der Philosophie und Prof. am Gymnasium zu Altona.

Deutsche Uebersetzungen von Sophokles Trauerspiel: König Oedipus. Kiel 803.

von Egloffstein (H. A. Ch.). Lebt jetzt in Cassel.

Blüthen und Blumen; Erzähl. und Gesch. Mit 1 Kpf. Nürnb. 819. — Neue Miscellen aus dem Gebiete des Lebens. Mit 1 Kpf. Eb. 820. — Neue Gemälde; gezeichn. aus der Bildergall. der Menschheit. Mit 1 Kpf. Eb. 821. — Ritter Adolph von Wildenfels, hist. Gemälde der Vorzeit. Mit 1 Kpf. Eb. 821. — Alberts und seiner Freunde Abentheuer; ein Seitenstück zu dem Grafen Benjowsky von A. v. Kotzebue. 2 Bde. Mit 2 Kpf. Eb. 822. — Die Brüder-Versöhnung.

oder Ludwig und Heinrich, Landgrafen zu Hessen; ein hist. Gem. Mit 1 Kpf. Cassel 822.

Ehrenberg (Friedr.), Dr. und Oberkonsistorialrath, Hof- und Domprediger zu Berlin, auch Ritter des rothen Adlerordens III.: geb. 177..

Euphranor; über die Liebe; ein Buch für die Freunde eines schönen, gebildeten und glücklichen Lebens. 2 Thle. 2te A. Elberf. u. Lpz. 809—17. — Bilder des Lebens. 3 Bde. Eb. 811—15. — Weiblicher Sinn und weibliches Leben; Charakterzüge, Gemälde und Reflexionen. 2te A. Berl. 819. — Blätter, dem Genius der Weiblichkeit geweiht. Eb. 809. — Ländliche Stunden, aus Agathens Leben. Elberf. 815. — Seelengemälde. 2 Thle. Berl. 818. — Charakter und Bestimmung des Mannes. 2te Aufl. Elberf. 822.

von Ehrenberg (Joh.), jubilirter K. K. Gubernialrath zu Wien.

Gab mit Alxinger u. s. w. heraus: Oesterreichische Monatsschrift. Wien 794. — Auch dramat. Schriftsteller.

Ehrendeutsch (Dichterecht), ein Pseudonym.

Der deutsche Parnaß. Meiß. 820.

Ehrenhaus (Joh. Bogislav), Dr. der Philosophie und Hauslehrer zu Wachlow im Mecklenburgisch.

Taschenbuch der Erfahrung für gebildete Leser; nebst einem Anhange vermischter poet. Versuche a. d. J. 1804. und 1805. Schwer.

Ehrhardt (Elise), lebt zu Nordhausen: geb. daselbst 1791.

Wiesenblumen. Sondersh. 819. — — Gedichte u. Erzählungen im Taschenb. Urania, in der Abendzeit. u. s. w.

Ehrhardt (Friedr. Wilh.), lebt zu Nordhausen: geb. daselbst.

* Gedichte eines Nordhausensch. Bürgers. Nordhaus. 805.

Freiherr von Eichendorff (Jos. [als Pseudonym Florens]), lebt zu Breslau: geb. in Schlesien 178..

Ahnung und Gegenwart; ein Rom. Mit einem Vorwort von Fr. Bar. de la Motte Fouqué. 3 Thle. Nürnb. 815. — — Gedichte in Fouqué's Frauentaschenb. u. s. w.

Eichenhorst (Gust.), ein Pseudonym.

Neue romant. Erzählungen aus dem Geisterreiche. 2 Bde. Alt. 796.

Eichholz (Joh. Heinr.), Dr. der Philosophie und Redakteur der Provinzialzeitung zu Elberfeld.

Gab heraus: Vaterländische Blumenlese. Halle 1796. — Desgleichen: Kallirhoe; Blätter für Freunde des Wahren und Schönen. Lpz. 803.

von Eichstorff (P... F... L...), Lieutenant in Königl. Niederländ. Diensten.

Das Grab; ein didakt. Gedicht von R. Feith, und zwei Oden von J. Kinker; frei a. d. Holländ. übers. Zütphen 821.

von Einsiedel (Agnes), lebt zu Dresden.

Gedichte. . . . .

Freiherr von Einsiedel (Friedrich Hildebr.), Großherzogl. Sachs.-Weimarisch. Geheimerath und Oberhofmeister, auch Komtur des Weimar. Falkenordens, zu Weimar.

* Die eifersüchtige Mutter; ein Lstsp. a. d. Franz. Weim. 778. — * Neueste vermischte Schriften. 2 Thle. Dess. 783—84. — * Die Brüder; ein Lstsp. des Terenz, in 5 Aufz. Lpz. 802. — —

Antheil an Wieland's Dschinnistan, Gedichte im Taschenb. für Dichter, Leipz. Musenalm. u. s. w.

Eisenschmid (Gottfr. Benj.), Prediger zu Schwaara und Trebnitz mit Laassen bei Gera, geb. zu Gera.

Poesieen. Ronneb. 806.

Eisenschmidt (Christian Friedr.), war Kanzellist bei der Reuß. Regierung zu Gera: geb. daselbst am 31. Dez. 1763.

* Myrten und Zypressen um die Urne der Zeit. 2 Thle. Gera 793. — Dichtungen. Eb. 820.

von Eisenthal (. . .), Ritter, war Bankobuchhalterei-Raitrath zu Wien.

* Dronoko; ein Trsp. Mannh. 786.

Elger (Joh. Gottlieb), Dr. der Philosophie, lebte zu Leipzig: geb. zu Schwerte.

Gedichte. . . .

Elise, s. Frau von der Recke.

Elsholz (. . .), bei der Königl. Regierung zu Köln angestellt.

Ausstellung einer Wanderung durch Köln und dessen Umgebungen. Köln 821.

Elwert (Anselm), Großherzogl. Hessisch. Landrath zu Dornberg bei Darmstadt: geb. daselbst am 18. Jan. 1761.

Gab heraus: Ungedruckte Reste alten Gesangs, nebst Stücken neuer Dichtkunst. Gießen u. Marb. 784. — Erotische Schwärmereien. Darmst. 786. — — Gedichte im Musenalmanach und Beiträge zum deutsch. Museum, zur Olla Potrida u. s. w.

Emil, ein Pseudonym, s. Trimmel.

Emma, eine Pseudonymin, s. Ernestine von Krosigk.

Emmerich (. . .), lebte zu Stuttgart.

* Graf Lilienhain; ein psychologischer Roman. Bair. 795.

Emmrich (Georg Karl Friedr.), Hofprediger zu Meiningen.

Gedichte. Hildburghaus. 808.

Engel (Mor. Erdm.), Dr. der Philosophie, gekrönter Dichter und Stadtdiakon zu Plauen im Voigtlande: geb. daselbst 1767.

Für jugendliche Seelenveredlung in Fabeln, Erzählungen und Denksprüchen. Lpz. 801.

Engelbrecht (Joh. Christian), ehemal. Apothekerprovisor zu Dresden, privatisirt daselbst: geb. zu Insterburg in Ostpreußen am 10. Febr. 1771.

Gedichte in den Dresdn. Beiträgen zur Belehrung und Unterhaltung.

Engelhard (Magdalene Philippine, geb. Gatterer), Wittwe des verstorbenen geheimen Raths J. H. E. zu Cassel: geb. zu Nürnberg am 21. Okt. 1756.

Gedichte. 2 Thle. Gött. 778—82. 3te Samml. Nürnb. 821. — * Gesammelte Briefe von Julie. 4 Thle. Lpz. 818. — * Lebensbilder. Eb. 818. — * Erzählungen. Braunschw. 821. — — Ged. u. Erzähl. in der Eunomia, im Morgenbl. u. s. w.

Engelhardt (Joh. Heinr.), Leineweber und Naturdichter zu Koburg: geb. daselbst 1767.

Gedichte; mit Komposition von Schneider. (D. D.) 809.

Engelhardt (Karl Aug. [als Pseudonym Richardt Roos]), Archivar der geheimen Kriegskanzlei zu Dresden: geb. daselbst am 4. Febr. 1769.

* Karl Brückmann, oder William Sterne, Fündlinge des Harzgebirges. 5 Thle. Zitt. 791—801. — * Erdmann; eine Bildungsgesch. 3 Bde. Lpz. 800—801. — * Erzählungen. Dresd. 820. — * Gedichte. Eb. 820. — * Bunte Steine, gefunden auf dem Wege der Phantasie und Geschichte. 2 Bochn. Lpz. 821. Mit 1 Kpf. — * Dietrich von Harras, oder der Ritterſprung; und der Präceptor. Erzählungen nach hist. Sagen. Dresd. 822. — — Ged. und Aufſ. in Eberhard's Salina, Kuhn's Freimüthigen, Zſchokke's Erheiterungen, Hell's Penelope, im Morgenbl., Wien. Journ. für Lit. u. Kunst, in den Thüring. Erholungen, in der Frauenzeit., Zeit. für die elegant. Welt, Abendzeit. u. ſ. w.

Engelhardt (. . .), des vorigen Sohn, Notarius zu Dresden: geb. daſelbſt.

Gedichte in den Burſchenſängen. Lpz. 818.

Erb (Kasp. Max.), Pfarrverweſer zu Eckerskirch bei Ravensburg: geb. zu Ravensburg am 14. März 1777.

Gemälde für Gefühlvolle. Bregenz 799. — * Gustav Veitsberg und Amalie, eine romant. Erzähl. aus den Annalen des Schuſſenthales. Frankf. u. Leipz 801.

Eremita (Janus), ein Pſeudonym, ſ. Gretſchel.

Erhard (Andr.), Prof. zu München: geb. zu Botzen im Oeſterreichiſch.

Haimeran; Trſp. in 5 Aufz., mit einem Vorſpiele: Das Heiligthum. Münch. 819.

Erhard (Joh. Ernſt), erſter Sekretair beim Königl. Sächſ. Appellationsgericht zu Dresden: geb. daſelbſt am 25. Mai 1765.

Anonym einige Romane. — — Aufſ. in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Erichson (Joh.), Dr. der Philosophie und Adjunkt der philosophischen Fakultät zu Greifswalde.

Gab heraus: Neue Thalia; ein Abendblatt, den Freunden der dramat. Kunst und der schön. Lit. überhaupt gewidm. Wien 812—14. — Desgleichen: Musenalmanach f. d. J. 1814. Eb.

Freiherr von Erlach, (Fried. Karl), lebt zu Mannheim.

Britannikus; eine Trag. nach Racine. Frankf. a. M. 804. — Giebt heraus: Charis; Unterhaltungsbl. Mannh. 821. u. 822. 4.

Ewald (Joh. Ludw.), Dr. der Theologie, und Großherzgl. Badisch. Oberkirchenrath zu Karlsruhe: geb. zu Dreieichenheim unweit Offenbach am 16. Sept. 1747.

Mehala, die Jephthaidin; ein Dr. mit Chör. in 2 Akt. Mannh. 808. — Eheliche Verhältnisse und eheliches Leben. 4 Thle.; Elberf. 810—13. 2te A. 821. (Der 3te und 4te Thl. auch unter dem Titel: Ehestandsscenen.)

Ewald, (Schack Herm.), Herzogl. Sachs.-Gothaisch. Hofrath zu Gotha: geb. daselbst am 11. Febr. 1745.

Oden. (Gotha) 772. — Lieder nach dem Lat. des Mark. Anton. Flaminius; n. einem Anh. Eb. 775.

F.

Facius (Joh. Friedr.), Sachs.-Koburgisch. Rath und ordentl. Prof. am akadem. Gymnasium zu Koburg: geb. daselbst 1751.

* Die zwei Portraite, oder Geschichte meines Landaufenthalts. Kob. 799. — Alessio; ein Rom. Hildburghaus. 810.

Färber (G.), ein Pseudonym, s. Tieck.

Freiherr von Fahnenberg (Egidius Joseph Karl), K. K. pensionirt. Direktorialminister zu Wien: geb. zu Mons im Hennegau am 9. Okt. 1749.

Klara von Bernkastell, oder die Befreiung der Stadt Freiburg von der Plünderung; ein hist. Schsp. in 5 Aufz. (Regensb.) 807. (Als Mnspt. für Freunde.)

Falk (Johann Dan.), Ritter des Großherzogl. Weimarisch. Falkenordens und Legationsrath zu Weimar: geb. zu Danzig 1768 (nach Einigen 1770).

Die heiligen Gräber zu Kom und die Gebete. Zwei satyr. Gedichte. Leipz. 1796. — Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satyre. 7 Jahrg. Ebendas. 797—803. — Prometheus; ein dramatisches Gedicht in 5 Aufz. Tüb. 803. — Amphitraon; ein Lstsp. in 5 Aufz. 2 Abth. Halle 804. — Römisches Theater der Engländer und Franzosen, in freien Bearbeitungen, nebst Entwickelung der Charaktere und Zurückführung derselben zu ihren Quellen bei den Alten, besonders beim Plutarch, Livius und Dionys von Halikarnaß. 1r. Bd. Amsterd. 811. — Auserlesene Werke, in 3 Thln. 1r. Thl., oder Liebesbüchlein. 2r. Thl. oder Osterbüchlein. 3r Thl. oder Narrenbüchlein. (Herausgeg. von Adolph Wagner.) Lpz. 819. — — Ged. im neuen deutsch. Merkur, Gött. Musenalmanach, Taschenbuch der Liebe und Freundsch., in der deutschen Monatsschr., Zeitung für die elegante Welt u. s. w.

Freiherr von Falkenstein (Friedr. Aug.), Fürstl. Reuß-Plauisch. Hofmarschall zu Schleitz im Voigtlande.

* Das besiegte Vorurtheil oder Falkenberg und Ka-

roline; ein Gem. für Jünglinge und Mädchen. 2 Thle. Stend. 787.

Falkmann (Christian Ferd.), Fürstl. Lipp. Rath und Lehrer an der Schule zu Detmold: geb. zu Schöttmar im Lippisch. am 2. Juli 1782.

Poetische Versuche. Götting. 816.

Fallenstein (Fried. Mann [Adam] Bauer [Georg]), Dr. der Philosophie und Regierungssekretair zu Düsseldorf.

Jduna; ein Taschenb. für Freunde und Freundinnen vaterländisch. anspruchloser Dichtung. Berl. 812. Mit Kpf. und Mus. — — Ged. in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm., im Sonntagsbl. u. s. w.

Brüder Fatalis, ein Pseudonym, s. Castelli.

Feder (Joh. Mich.), Dr. der Theologie und Philosophie, und vormal. Fürstl. Bischöfl. geistl. Rath zu Würzburg: geb. zu Oettingen im Würzburgisch. am 25. März 1753.

Unglück und Mitleid; ein Ged. von Delille; a. d. Franz. übers. Nürnb. 813.

Feierabend (Karl), Lehrer der Martinischule zu Danzig.

Aufopferung; ein Schsp. in 5 Aufz., nach Lafontaine frei bearb. Danz. 805.

Feldhahn (Charlotte, geb. Baumann), lebt zu Friedeberg in der Neumark.

* Der Schatz in der Waldburg; eine moral. Novelle für Töchter aus den höhern Ständen. Bair. 798.

Feldhoff (Friedr.), Fabrikant zu Elberfeld: geb. zu Langerfeld bei Elberfeld 1768.

Gedichte im Herrmann, Rhein.-westf. Anz. u. s. w.

Fellner (. . .), Oberkriegskommissair zu Hermannstadt in Siebenbürgen.

* Chargen verkauf; ein Lstsp. in 1 Aufz. Altenb. 780.

Felner (Ign.), Prof. der Rhetorik am akadem. Gymnasium zu Freiburg im Breisgau: geb. daselbst am 17. Aug. 1754.

Gedichte. Freib. 797. — Neue Allemannische Gedichte. Bas. 803.

Felswangen (Karl Friedr.), ein Pseudonym, s. K. F. Hoffmann.

Fenkohl (Karl Friedr. [als Pseudonym K. F. Regiomontanus]), Kammerassistenzrath und Stadtsyndikus zu Ansbach: geb. zu Königsberg in Preußen am 18. Nov. 1767.

* Liana, Gräfin von Wallberg und Karl Wernsdorf. Nürnb. 811. — * Edmund von Horst und Eugenia von Steinfels. Frankf. a. M. 816. — * Ida von Hartenstein. Erl. 818.

Fenner (Heinr. Christoph Matthäus), Dr. der Medizin, Nassauischer Brunnenarzt von Schwalbach und Schlangenbad, geheim. Rath und Ritter des Königl. Preuß. rothen Adlerordens: geb. zu Kirchhayn im Hessisch. am 19. Dez. 1775.

Winterblumen. Wiesbad. 819.

Feretto (Rob.), ein Pseudonym.

Hieronymus; Nachklänge einer span. Romanze. Berl. 821.

Fero (Karl), ein Pseudonym, s. Kläbr.

Feßler (Ign. Aurel.), Dr. der Theologie, war zuletzt Superintendent der Brüdergemeine zu Sarepta im asiat. Rußland, und privatisirt jetzt zu Petersburg: geb. zu Czerndorf in Niederungarn im Juli 1756.

Mark-Aurel. 3 Thle. Bresl. 790—92. 3te A. 4 Bde. 799. Mit Kpf. — Aristides und Themistokles. 2 Thle. Berl. 792. 3te A. 818. — Bonaventura's mystische Nächte, oder Leben und Meinungen desselben. Berl. 807. — Theresia, oder Mysterien des Lebens und der Liebe. 2 Thle. Bresl. 807. — Gemälde aus den alten Zeiten der Hungarn. 4 Thle. Eb. 808. — Alonso, oder der Wanderer nach Montserrat, aus Don Barco's Papieren. 2 Thle. Lpz. 808. — Der Groß- Hof- und Staats-Epopt Lotario, oder der Hofnarr. Berl. 808. — Der Nachtwächter Benedikt. Eb. 809. Mit 1 Kpf.

Feuerlein (Gust.), Pfarrer zu Wolfschlagen im Würtembergisch.: geb. zu Stuttgart am 24. Jan. 1781.

Deutschlands Palingenesie. Heidelb. 814. — Gedichte aus den Jahren 1811—14. Nürnb. 814.

von Fichard (J. Karl [genannt Baur von Eiseneck]), lebt zu Frankfurt a. M.: geb. daselbst.

Die Pilgerfahrt ins heil. Land. Frankf. 817.

Filibert, ein Pseudonym, s. Kähler.

Filidor, ein Pseudonym, s. E. F. W. Müller.

von Fink (G... F... W..., Vater von Luise Krause), lebt zu Großglogau.

Dramatische Probeschüsse ins Blaue der Kritik; eine Samml. von Schausp. u. Operetten. 2 Bdchn. Großglog. 798.

Fink (Gottfr. Wilh.), Inhaber eines Erziehungsinstituts zu Leipzig (vorher Prediger daselbst): geb. zu Sulza an der Ilm am 7. Mai 1783.

Gedichte. Lpz. 813. — — Ged. in Becker's Taschenb. u. s. w.

von Fink (Luise), s. Krause.

Graf von Finkenstein (Friedr. Ludw. Karl), ehemal. Kammerpräsident zu Küstrin in der Neumark, privatisirt auf seinem Gute Madlitz in der Mittelmark: geb. daselbst 174..

* Arethusa, oder die bukolischen Dichter des Alterthums. 2 Thle. Berl. 806—10. — — Uebersetz. in der Berl. Monatsschr.

Fioravanti, eine Pseudonymin, s. Henriette Kühn.

Fiorello (Jul.), ein Pseudonym, s. F. F. Rosegarten.

Fischer (Christian Aug. [als Pseudonym Bernh. Roll]), Dr. der Philosophie, Sachs.-Kob.-Meiningensch. Legationsrath und gewesener ordentlicher Prof. der Kulturgeschichte und schönen Literatur auf der Universität zu Würzburg, wo er jetzt privatisirt: geb. zu Leipzig am 29. Aug. 1771.

* Ethelinde, oder die Einsiedlerin am See; a. d. Engl. (der Charl. Smith). 5 Bde. Lpz. 792 — Konrad; ein kom. Roman. Eb. 797. — Sophie, oder der Einsiedler am Genfersee. 3 Thle. Eb. 2te A. 800. Mit Kpf. — Die Savoyardenfamilie. Riga 797. — Span. Novellen. Berl. 801. — Komische Romane der Spanier. Lpz. Thl. 1: Abenteuer und Streiche eines Span. Pfiff- und Kniffgenies. 801. Thl. 2: Geständnisse eines Weltkindes. 802. — Kriegs- und Reisefahrten. 2 Bde. Eb. 821—22.

Fischer (F... J...), K. K. Censuraktuar zu Prag.

Das große Beispiel, oder welch ein Mensch; ein Schsp. in 3 Aufz. Prag 778.

Fischer (G... Friedr.), vormals Amtsaccesist zu Dresden, jetzt zu . . .

Röschens Verlegenheiten. Pirna 805. 2te A. 809. — Neue Verlegenheiten in ernsthaften und launigen Erzählungen. 18 Bdchn. Lpz. 806.

Fischer (Heinr.), Prediger zu Neustrelitz.

Maiblumen. Neustrelitz 819.

Fischer (Joh. Heinr.), Pfarrer zu Völkenrode bei Braunschweig: geb. zu Braunschweig am 9. Mai 1757.

* Eduard von Edelwangen; eine Gesch. aus den Zeiten der Vehmgerichte. 2 Thle. Braunschw. 793. — — Einzelne Ged. und Ged. in Zeitschriften u. Almanachen.

Fischer (Karl), Dr. der Philosophie zu Jena: geb. im Würtembergisch.

Adolphino, der seltene Fr...k...t; ein Roman für die eleg. Welt. 3 Thle. Lpz. 810. N. A. 821. Mit Holzschn. — — Ged. in Schiller's Musenalm.

Fischer (Konr. Heinr.), Kantor an der evangel. Kirche und Faktor der Rommerskirchenschen Buchhandlung zu Köln.

Fabellese für die Jugend. Köln. — Aesopische Dichtungen. Eb. 809.

Fischer (. . ., [als Pseudonymin Karoline Augusti]), geschiedene Gattin des ehemal. Prof. C. A. F. zu Würzburg, Inhaberin einer dasigen Leihbibliothek: geb. um 1772.

* Gustavs Verirrungen; ein Rom. Lpz. 801. Mit Kpf. — * Vierzehn Tage in Paris. Eb. 801. Mit. Kpf. — * Die Honigmonathe. Posen. 2te A. 804. Mit Kpf. — * Der Günstling. Eb. 808. — * Margarethe; ein Rom. Heidelb. 812.

Flamma (H. C. G.), ein Pseudonym, s. Brand.

Flammenberg (Lor.) ein Pseudonym, s. Kahlert.

Flaschner von Ruhberg (Gotthilf Benj.), lebt jetzt in der Gegend von Ortrant: geb. zu Oberullersdorf bei Zittau am 21. Dez. 1761.

Dramatischer Schriftsteller.

Flet (Albin), Schauspieler am städtischen Nationaltheater zu Brünn: geb. zu Wien am 13. Mai 1778.

Gab heraus: Brünner Theatertaschenbuch für das J. 1814. Brünn. Mit Kpf.

Flörke (Ernst), Prediger zu Mulsow im Meklenburgisch.: geb. zu Bützow.

Aurora. Neubrandenb. 794.

Flössel (Karl Rud. Aug.), Pfarrer zu Siegersdorf in der Oberlausitz: geb. zu Bellmannsdorf am 25. Juli 1784.

Gab mit B. Pazig heraus: Afranische Lindenblüthen. Meiß. 810.

Florens, ein Pseudonym, s. von Eichendorf.

Florindor (Edwin), ein Pseudonym.

Nachtviolen. . . . .

Fochem (. . .), Pfarrer zur heiligen Ursula zu Köln.

Gab heraus: * Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst auf das J. 1816. Köln. Mit Kpf.

Föhrl (Christian Gottlob), Oberamtsadvokat zu Bautzen: geb. daselbst am 10. Febr. 1753.

* Beisteuer zur Poesie, Moral und Literatur. Budiss. 775. — — Ged. in Contius moral. Beitr. u. im Lausitz. Magaz.

von Fölsch (Auguste, geb. von Wallenrodt), s. von Goldstein.

Förster (Friedr.), Dr. der Philosophie und Kö-

nigl. Preuß. Historiograph zu Berlin, auch Ritter des eisernen Kreuzes.

Das Hermannsfest; ein dramat. Ged. zum Gedächtniß der Völkerschlacht. Dresd. 815. Fol. Mit Kpf. — Der König und seine Ritter; ein Ged. in Festgesäng. zur Feier des Friedens- und Ordensfestes zu Berlin am 18. Jan. 1816. Mit allegor. Vignetten und einer Zugabe: das Eine Wort. Berl. 816. 4. — Gab heraus: die Sängerfahrt; eine Neujahrsgabe für Freunde d. Dichtkunst u. Malerei. Eb. 817. 4. Mit Kpf. — — Ged. u. Erzähl. im Morgenblatt, Taschenb. Urania, v. Biedenfeld's Feierstunden u. s. w.

von Förster (Joh. Georg Just), Gouverneur zu Odessa, Inhaber eines Infanterieregiments, Generallieutenant und Ritter: geb. zu Braunschweig 1760.

* Karoline von Rothenburg; ein Rom. Brem. 777. — * Chlotar; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 781.

Förster (Karl Albert), Dr. der Philosophie, war vor einigen Jahren Hauslehrer im Bergischen: geb. zu Naumburg.

Ged. in K. W. Grote's Zeitlosen u. s. w.

Förster (Karl Aug.), Dr. der Philosophie und Prof. an der Ritterakademie zu Dresden: geb. zu Naumburg an der Saale am 3. Apr. 1784.

Francesco Petrarka's italien. Gedichte; übers. und mit erläuternd. Anm. begleitet. 2 Thle. Altenb. u. Lpz. 818—19. — Gab heraus: Samml. auserlesener Gedichte für Gedächtniß- und Deklamationsübungen, zunächst zum Gebrauche der Königl. Sächs. Ritterakademie veranstaltet, und nach einer fünffachen Abstufung vom Leichtern zum Schwerern geordn. Dresd. 819. — Torquato Tasso's lyrische Gedichte; übers. 2 Bdchn. Zwickau 821. Mit

Kpf. — — Ged. u. Aufs. in Wendt's Kunstbl., Gubitz's Gesellschaft., Kind's Harfe, in der Zeit. für die eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

Förster (L... [als Pseudonym Alexis der Wanderer]), Herzogl. Sächs. Hauptmann zu Altenburg.

* Blätter aus der Brieftasche. Altenb. 820. — * Die Reise auf gut Glück; a. d. Franz. des J. Pain übers. 2 Thle. Eb. 820.

Föth (J. Pet. Karl Wilh.), Stadtgerichtsassessor zu Darmstadt: geb. zu Köln 1789.

Gedichte in verschied. Zeitschr.

Follen (Adolph Ludw.) [hat nebst seinem hier folgenden Bruder den Familiennamen Follenius in Follen umgewandelt], Professor der deutschen Sprache an der Kantonsschule zu Aarau, gab sonst in Elberfeld die Provinzialzeitung heraus.

Freie Stimmen frischer Jugend. Jena 819. — Alte christliche Lieder und Kirchengesänge; deutsch u. lat., nebst einem Anh. Elberf. 819.

Follen (Karl), Prof. an der Kantonsschule zu Chur in Graubündten.

Turn- und Burschenlieder. . . .

Forkel (Dorothea Margaretha, s. Liebeskind.

Baron de la Motte Fouqué (Friedr. [als Pseudonym Pellegrin]), Königl. Preuß. Major und Johanniterritter, auch Ehrenmitglied der Isländischen liter. Gesellschaft, lebt außer Dienst auf seinem Gute Nennhausen bei Rathenau: geb. zu Brandenburg am 12. Febr. 1777.

* Dramatische Spiele; herausgegeben von A. W. Schlegel. Berl. 804. — Historie vom edlen Ritter Galmy und einer schönen Herzogin von Bretagne. 2 Thle. Eb. 806. — * Alwin; ein Rom. 2 Thle. Eb. 808. — Sigurd der Schlangentöter;

ein Heldensp. in 6 Abenteuern. Eb. 808. 4. — Der Held des Nordens. 3 Thle. Eb. 810. 4. — Eginhard und Emma; ein Schsp. in 3 Aufz. Nürnb. 811. — Vaterländische Schauspiele. 2 Thle. Berl. 811—13. — Kleine Romane. 5 Thle. Eb. 811—18. — Die Jahreszeiten; eine Vierteljahrsschr. für romant. Dichtungen. 4 Hefte. Eb. 811—15. — Mit Wilh. Neumann: Die Musen; eine norddeutsche Zeitschr. 1812. Eb. 4 Hefte. — Alboin der Longobardenkönig; ein Heldensp. in 6 Abenteuren. Lpz. 813. — Undine; eine Erzähl. Berl. 2te A. 814. 3te A. 818. — Gab heraus: Peter Schlemihl's wundersame Geschichte, von A. von Chamisso. Nürnb. 814. — Sängerliebe; ein Rom. Tüb. 814. — Corona; ein Rittergedicht in 3 Büch. Eb. 814. — Dramatische Dichtungen für Deutsche. Berl. 814. — Gab heraus: Frauentaschenbuch f. d. Jahr 1815—21. Nürnb. Mit Kpf. — Der Zauberring; ein Ritterrom. 3 Thle. Eb. 2te A. 816. Mit Kpf. — Die Fahrten Thiodolfs des Isländers; ein Ritterrom. 2 Thle. Hamb. 815. — Die Pilgerfahrt; ein Trsp. in 5 Aufz.; mit einem Vorworte von Fz. Horn. Nürnb. 816. — Gedichte. Stuttg. u. Tüb. Bd. 1: Gedichte aus dem Jugendalter. 816. Bd. 2: Gedichte aus dem Mannesalter. 817. Bd. 3: Romanzen, Idyllen 818. — Liebesrache; ein Trsp. in 3 Aufz. Lpz. 817. — Die wunderbaren Begebenheiten des Grafen Alethes von Lindenstein; ein Rom. in 2 Thle. Eb. 817. — Die zwei Brüder; Trsp. in 4 Aufz., mit einem Vorsp. Stuttg. u. Tüb. 817. — Mit Fr. Laun u. Apel: Wunderbuch. 3 Bdchn. Lpz. 817. — Mit Fr. Laun: Aus der Geisterwelt; Geschichten, Sagen u. Dichtungen. 2 Bde. Erf. 818. Mit Kpf. — Gefühle, Bilder u. Anf. Samml. prof. Schriften. 2 Bde. Lpz. 818—19. — Heldenspiele. Stuttg. 818. — Altsächsischer Bildersaal. Bd. 1. Nürnb. 818. (A. u. d. T.: Hermann; ein Heldensp. in 4 Abent.) Bd. 2: 818.

(A. u. d. T.: Welleda u. Ganna; eine altdeutsche Gesch. in 4 Büch.) Bd. 3. 818. (A. u. d. T.: Schön Irsa u. ihre weiße Kuh; ein Mährch.) Bd. 4. 820. (A. u. d. Titel: die vier Brüder von der Weserburg; eine altd. Rittergesch. in 4 Büch.) — Hieronymus von Stauf; Trsp. in 5 Aufz. Berl. 819. — Der Leibeigene; Schsp. in 5 Akt. Eb. 820. — Bertrand du Guesclin; ein Heldenged. in 4 Büch. 3 Thle. Lpz. 821. — Der Verfolgte; Rom. in 3 Thln. Berl. 821. — Lalla Rukh, oder die Mongolische Prinzessin; romant. Erzähl. n. d. Engl. des Thom. Moore frei bearb. 2 Thle. Eb. 821. — Ritter Elidouc; eine altbretannische Sage. 18 — 3s Buch. Lpz. 822. — — Beitr. zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zur Quartalschr.: Für müßige Stunden, zum Taschenbuch Minerva, zu v. Biedenfeld's Feierstunden u. s. w.

Freifrau von Fouqué (Karoline, geb. von Briest [als Pseudonymin Serena]), Gattin des Vorhergehenden, war früher mit Herrn von Rochow verheirathet, von dem sie getrennt wurde, lebt zu Rennhausen: geb. daselbst um 1773.

* Rodrich. 1r Th. Berl. 807. — Kleine Erzählungen. Eb. 811. — Feodora; ein Rom. in 3 Thln. Lpz. 815. Mit 1 Kpf. — Edmund's Wege und Irrwege; ein Rom. aus der nächsten Vergangenheit. 3 Thle. Eb. 815. — Das Heldenmädchen aus der Vendee; ein Rom. 2 Thle. Eb. 816. Mit 1 Kpf. — Neue Erzählungen. Eb. 817. — Frauenliebe; ein Roman. 3 Thle. Nürnb. 818. — Kleine Romane und Erzählungen. 2 Thle. Jena 820. — Ida; ein Rom. in 3 Thln. Berl. 820. — Lodoiska und ihre Tochter; ein Rom. in 3 Thln. Lpz. 820. — Heinrich und Maria; ein Roman. 3 Bdchn. Jena 821. — Die blinde Führerin; ein Rom. Berl. 821. — Erzählungen; neue Samml. 2 Bde. Jena 821. — Die Herzogin von

Montmorenci; ein Rom. 3 Bde. Lpz. 822. — Vergangenheit und Gegenwart; ein Rom. in Briefen. Berl. 822. — — Erzählungen im Frauentaschenbuch u. s. w.

Frambach (Joh. Heinr.), Advokat zu Köln.

Betrug durch Heuchelei; ein Schsp. aus der wirklichen Welt, in 5 Aufz. Köln 792. — Die Belagerung von Hamburg im J. 1216; ein Trsp. Hamb. 810.

Franke (H... G... Bernh.), Pastor zu Holte im Osnabrückisch.: geb. zu Lüchow im Lüneburgisch. am 28. Aug. 1765.

Ueber Deklamation. 2 Thle. Gött. 789—94. — — Ged. im Gött. Musenalm.

Franz (Agnes), lebt zu Schweidnitz: geb. zu Mielitsch in Schlesien am 8. März 1795.

Ged. u. Erzähl. in Hell's Penelope, im Taschenb. Urania und in der Abendz.

Franz (Jean), Rechnungskommissär bei der Königl. Bair. Regierung des Rheinkreises zu Speier: geb. zu Offenheim in der Provinz Rheinhessen am 9. Okt. 1775.

Der Triumph der Reformation; ein lyr.-didakt. Ged. Speier 818.

Franzen (B... G...), Prediger zu Niebüll im Schleswigsch.

Gedichte. 4 Bde. Friedrichsst. 812—14.

Frauenlob (Frauenlieb), ein Pseudonym.

Die allgemeine große Pantoffelpredigt; eine Apotheose zum Sylvesterabend. Bresl. 820.

von Fraustadt (Rud.), ein Pseudonym, s. Stier.

Frenkel (Ferd.), Pfarrer zu Weyra bei Neustadt an der Orla.

Gedichte. Neust. a. d. O. 811.

Freudenfeld (Burkh. Heinr.), Dr. der Philosophie und gewesener Prof. derselben, wie auch der südlichen Sprachen, auf der Universität zu Bonn, ging 1821 in das Kollegium der Propaganda zu Rom: geb. im Mecklenburgisch. 178..

Frühlingsgeschenk. Gött. . . . — Weihnachtsgeschenk. Eb. . . . — Gab mit G. A. Goldmann heraus: Zeitschrift für Poesie. Unna 812. — — Ged. in Raßmann's Taschenbuch f. 1814.

Freudentheil (Wilh. Nikol.), Prediger zu Hamburg: geb. zu Stade 1771.

Gedichte. Hann. 803. — Siona; Darstellungen, das alte Testament betreffend. Hamb. 3te A. 820. — Eustach von Saint Pierre, oder Triumph der Bürgertreue; ein dramat. Ged. in 5 Aufz. Oldenb. 811. — — Gedichte im deutsch. Merk., in Hennings Musageten, Winfrieds Nord. Musenalmanach u. s. w.

Frey (J... B...), lebt im Oestreichisch.

Dramatischer Blumenstrauß. Brünn 816.

Freyer (Gust.), ein Pseudonym, s. Lafontaine.

Freyer (Just.), ein Pseudonym.

Eduard Humber, oder die Folgen allzurascher Handlungen. 2 Bde. Berl. 803.

von Freygang (Wilh.), Dr. der Philosophie und Russ. Kaiserl. Generalkonsul zu Leipzig: geb. zu Petersburg am 18. Jan. 1783.

Doctor Gall auf der Reise; ein Lstsp. in 1 Aufz. Gött. 805. — Geniestreiche; ein Lstsp. in 1 Aufz. Eb. 806.

Friedrich (A...), Großherzogl. Badisch. geheim. Legationsrath zu Karlsruhe.

Byron's Lieder; a. d. Engl., mit dem Originaltext zur Seite. Karlsr. 821. — — Ged. im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w.

Friedrich (Gerh. [als Pseudonym Friedr. Waller]), Dr. der Philosophie und Prediger zu Frankfurt a. M.

Lyrische Gedichte. Frankf. 809. — * Gustav Hermann, oder der pythagoräische Bund; ein psychologischer Rom. 2 Thle. Eb. 812 — 13. — Libellen; Erzählungen und Gedichte. Eb. 814. 2te A. 817. — Luther; ein hist. Ged. in 4 Ges. Eb. 818. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Friedrich (Karl), ein Pseudonym, s. K. F. Richter.

Friedrich (Karl Julius), Sekretär beim Konsistorium helvet. Konfession zu Wien: geb. zu Sagan in Schlesien 1756.

Situationen, oder Versuche in philosoph. Gedichten. Lpz. 782. — Gedichte. 1r Thl. Lpz. 786. — Lieder der Liebe und Freude. Eb. 787. — Die Zwillinge. 2 Thle. Magdeb. 818. — — Ged. im deutsch. Museum, Gött. u. Wien. Musenalm. und in der Olla Potrida.

Frölich (Henriette, geb. Rauthe [als Pseudonym in Jerta]), lebt zu Berlin: geb. zu Zehdenick an der Havel am 28. Juli 1768.

* Virginia, oder die Kolonie von Kentucky; mehr Wahrheit als Dichtung. 2 Thle. Berl. 820. Mit 1 Kpf. — — Gedichte und Erzähl. im Berliner Musenalman., in Symanski's Freimüthigen u. Tenelli's Johanniswürmchen.

Fröhlich (Theod.), Privatgelehrter zu Berlin.

Moorfelds Leiden und Freuden; eine Erzählung. Berl. 812.

Frömmichen (Sophie), Vorsteherin einer Töchterschule zu Heiligenstadt: geb. zu Helmstädt am 28. Nov. 1767.

Die Familie Bernheim. 5 Bdchn. Braunschw. 793.
Schauspiele für Kinder. Eb. 803.

Frohberg (Regina, geschiedene Friedländer, geb. Salomon), lebt zu Wien: geb. zu Berlin am 4. Oktbr. 1783, jüdischer Abkunft.

* Schmerz der Liebe; ein Rom. Berl. 810. 2te A. Wien 815. Mit Kpf. — Das Opfer; ein Rom. Lpz. 812. — Verrath und Treue; ein Roman. Berl. 812. — Bestimmung; ein Rom. 2 Thle. Wien 814. — Darstellungen aus dem menschlichen Leben. Eb. 814. — Erzählungen. Lpz. 817. — Herbstblumen. Eb. 817. — Gustave Sterning. Eb. 818. — Theater. 2 Bdchn. Wiesb. 818 — Kleine Romane. 3 Bde. Eb. 819. — Stolz und Liebe; ein Rom. 2 Thle. Lpz. 820. Mit Kpf.

Frohn (Konr.), Königl. Bair. Hofrath und Prof. der Staatswirthschaft auf der Universität zu Landshut: geb. zu Düsseldorf am 2. Juni 1752.

* Scenen aus der franz. Revolution, poet. geschildert. Wien 793.

Fürst (Nikol.), dänisch. Privatgelehrter zu Wien. Briefe über die dän. Literatur. 2 Bochn. Wien 817.

Füßli (Hans Heinr.), Mitglied des großen Raths zu Zürich: geb. daselbst am 3. Dez. 1745.

Gab heraus: * Allgemeine Blumenlese der Deutschen. Zür. Thl. 1—2: Der heilige Gesang. 782. Thl. 3: Oden und Elegieen. 783. (Auch besonders.) Thl. 4—5: Aeltere und neuere deutsche Lieder. 1r—2r Thl. 784. Thl. 6: Sinngedichte der Deutschen, nebst einem Anh. deutsch. Uebersetz. aus der griech. Anthologie und dem Martialis. 788. (Auch besonders.) — Gab heraus: F. Matthissons Gedichte. Zür. 791. f.

Fuhrmann (Wilh. Dav.), reform. Prediger zu Hamm in der Grafsch. Mark: geb. zu Söst am 15. Mai 1764.

Gab heraus: Die Weisheit meine Führerin. Hamm. 2te A. 821.

Fulda (Fürchtegott Christian), Superintendent und Oberprediger zu Halle: geb. zu Otterwisch unweit Leipzig am 29. Sept. 1768.

Gab heraus: * Neue Blumenlese deutscher Originalgedichte und Uebers. f. d. J. 1794—95. Lpz. — Hero und Leander; a. d. Griech. des Musäus. Eb. 795. — Gab heraus: Gespräche und kleine Schauspiele für Jünglinge von reiferm Alter. 1r Bd. Halle 800. (Auch unter dem Titel: Magazin, zunächst zum Behufe der Redeübungen in den obern Klassen der Schulen.) — Hesperis; ein Buch zur Unterhaltung in gebildeten Familien, vornehml. als Geschenk für Töchter. Halle 821. — — Ged. im Voss. Musenalm., in der deutsch. Monatsschr. u. s. w.

Furchau (Adolph Friedr.), Prediger zu Stralsund: geb. daselbst am 22. Febr. 1788.

Hans Sachs; in 2 Abth. Lpz. 1ste Abth.: Die Wanderschaft. 2te Abth.: Der Ehestand. 819—20. — Franz von Sickingen; ein Schsp. in 4 Aufz. Gött. 821.

G.

von Gaal (Georg), Fürstl. Esterhazysch. Bibliothekar zu Wien: geb. in Ungarn.

Erstlinge. Dresd. 812. — Die nordischen Gäste, oder der neunte Januar des J. 1814; ein Ged. in 12 Ges. Wien 819. Mit 1 Kpf. — Gab heraus: Theater der Magyaren; übers. 1r Thl. Brünn 820. — Desgleichen: Polymnia; eine Auswahl von mehr als 3000 Stellen aus den Werken der vorzüglichsten deutsch. lyr. Dichter, älterer und neuerer Zeit, enthalt. eine Menge Sentenzen,

Aphorismen, Maximen u. s. w. 4 Thle. Leipz. 821. — — Mährchen der Magyaren. Wien 822.

Gabriel (Karl), ein Pseudonym.

Numa Pompilius, König der Römer; n. d. Franz. des Florian. 3 Thle. Pesth 811. N. A. 820.

Gärtner (Franz Wilh.), lebt zu Wien.

Gab heraus: Blumenkränze für häusliche Feste und Verhältnisse der Freundschaft und Liebe. 1ste Samml.: Der Familiendichter. Pesth. 819. (Auch unter dem Titel: Der Familiendichter für kindliche Liebe, Geschwistertreue und eheliche Zärtlichkeit.) 2te Samml.: Der Stammbuchdichter und Handpoet für freundschaftl. Verhältnisse. 819. (A. u. d. T.: Der Stammbuchdichter; eine Auswahl von Gelegenheitsgedichten, nebst auserlesenen poet. Aufsätzen in Stammbücher.) — Desgleichen: Der Liebesdichter; ein poet. Hülfsbuch für Liebende und Geliebte, um sich gegenseitig, sowohl bei Namens- und Geburtsfesten, als auch bei andern Gelegenheiten ihre Gefühle auszudrücken. Eb. 820. (A. u. d. Titel: Blumenkränze u. s. w. 3r Bd.)

Gaheis (Franz Anton), Direktor der K. K. Hauptschule zu Kornenburg bei Wien.

Gab heraus: Neuer Wiener Musenalmanach a. d. J. 1800. Wien.

Galen (Reichlieb Gottfr.), ein Pseudonym, s. F. G. Nagel.

Gatterer (Philippine), s. Engelhard.

Gebauer (Christian Aug.), Dr. der Rechte, Russ. Kaiserl. pension. Hofrath, war Instruktor des Prinzen von Wittgenstein, privatisirt jetzt in Mannheim: geb. zu Knobelsdorf bei Waldheim im Königr. Sachsen am 28. Aug. 1792.

Geistliche und weltliche Gedichte. 3te A. Köln 818. Neueste A. Heidelb. 821. — Bilder aus der Ge-

müthswelt; den Freunden der Natur und Religion gewidm. Elberf. 819. — Blüthen religiösen Sinnes; in Stunden der Weihe gebrochen und befreundeten Gemüthern dargebracht. Eb. 819. — Gab heraus: Die Morgenröthe. Eb. 819. 2te Samml. 821. — Stunden der Einsamkeit; für Frohe und Trauernde. Nach. 820. — Blumenstücke aus der Natur und dem Menschenleben; ein Gesch. für Frauen. Mannh. 821. — Gab heraus: * Aurora; Taschenbuch für 1823. Mit Kpf. — — Gedichte in der Abendzeitung, Askania, im Frauentaschenbuch, in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach u. s. w.

Gebhard (Friedr. Albert), Direktor der Bühne zu Reval.

Kleiner Beitrag für die Bühne. Lpz. 809. — Mamura, oder Blüthen aus Nordens Gärten. (Riga) 820. — Schauspiele. Brschw. 821.

Gebhard (Karl), Oberkämmereisekretär zu Dresden: geb. zu Borne bei Leipzig 1757.

Kleine unterhaltende Romane und Erzählungen für Mußestunden gebildeter Leser. Dresden 791.

Geckert (Joh. Phil.), lebte zu Grottkau in Schlesien: geb. daselbst 177..

Rückerinnerungen trauriger Schicksale. (Halle) 798. — Der Korb; eine morgenländ. Erzähl. Neiße 805.

Gehe (Eduard Heinr.), war Advokat zu Dresden, lebt jetzt in Berlin: geb. zu Dresden am 1. Febr. 1793.

Gustav Adolph; Trag. in 5 Akt.; Geschenk zum dritten Jubiläo der Reformation. Lpz. 817. Mit 1 Kpf. — Der Tod Heinrichs IV. von Frankreich; Trsp. in 5 Akt. Dresd. 820. — Dido; Trsp. in 5 Aufz. Lpz. 821. — — Ged. in der Abendzeit., in Kind's Muse u. s. w.

Gehrig (Joh. Mart.), Stadtpfarrer zu Aub im Würtembergischen: geb. im Fürstl. Salmisch. Marktflecken Oberwittstadt am 29. Mai 1768.

Gab heraus: Goldene Aepfel in silbernen Schalen, oder Wahrheiten in schöner Form; eine Blumenlese, oder Samml. erhabener Sprüche und vorzüglicher Stellen aus guten deutschen Schriftstellern zur Bildung des Geistes und des Herzens. Bamb. u. Würzb. 818. Mit 1 Kpf.

Geib (Karl), Preuß. Hauptmann, lebt am Rhein.

Ged. in der Zeit. f. die eleg. Welt, Cornelia, im Taschenbuche Rheinblüthen u. s. w.

Geisler der Jüngere (Adam Friedr.), studirte zu Leipzig die Rechte: geb. zu Rehmsdorf bei Zeitz am 12. Mai 1757.

Die beiden Wechselbälge, oder: Was thut die Einbildung nicht? Ein Lstsp. in 3 Aufz. Brem. 781. — * Die Unsterblichen. 2 Thle. Brem. 782. — * Asmodi's entwendete Briefe, moral. und satyr. Inhalts. — Frankf. u. Lpz. 783.

Freiherr von Gemmingen (Otto Heinr.), Badensch. Geheimerath zu Heidelberg.

Die Erbschaft; ein Lstsp. Mannh. 779. — Der deutsche Hausvater, oder die Familie; ein Schsp. 3te A. Eb. 790.

Generich (Joh. Aug.), Prof. der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts an der protestant. theolog. Lehranstalt zu Wien: geb. zu Käsmark in Ungarn 1761.

Ueber die Bestimmung des weiblichen Geschlechts und einige Verhältnisse des gesellschaftl. Lebens, in Briefen; nebst einer lyr. Anthologie, einigen Idyllen und Gleichnissen für die Lektüre in Erholungs-

stunden. Pesth 819. — Historischer Frauenspiegel und weibliche Charaktergemälde zur Beherzigung und Warnung guter Töchter; nebst einem Anhange von Fabeln, Romanzen und poet. Erzählung. Eb. 819. — Emma, Leben einer glücklichen Mutter. Kaschau 819. — — Poet. Beitr. zu Glatz's Taschenb. für die deutsche Jugend.

George (Sophie, geb. Paalzow), Wittwe eines zu Minden gestorbenen Postsekretärs, lebt zu Altona als Gesellschafterin im Hause des Obergerichtsadvokaten Jacobsen.

* Dichtung und Wahrheit; Erzählung. Gießen 813. — — Gedichte im (Mindensch.) Sountagsblatt (mit der bloßen Unterschrift ihres Vornamens) und in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm.

Freiherr von Geramb (. . .), lebt zu Wien.

Habsburg; ein patriot. Ged. Wien 805.

Gerbez (Joh. Lor.), lebt zu Wien.

Ländliche Gemälde. Wien 802.

Gerhard (Wilh.), Kaufmann zu Leipzig: geb. zu Weimar am 29. Nov. 1780.

Anakreon und Sappho; freie Nachbildung für den deutschen Gesang. Lpz. 818. — Sakontala, oder der verhängnißvolle Ring; ein indisch. Dr. des Kalidas in 6 Aufz.; metr. für die Bühne bearb. Eb. 819. — Sophronia, oder die Eroberung des heil. Grabes; Dr. in 4 Aufz. Magdeb. 822. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. und im Taschenb. zum gesell. Vergn.

Gerle (Wolfg. Adolph [als Pseudonym Konr. Spät genannt Frühauf]), Prof. der Geschichte am Konversatorium zu Prag: geb. daselbst.

Korallen. 2te A. Prag 811. — * Meister Hans Sachs Historien und gute Schwänke. Pesth 818. — Volksmährchen der Böhmen. 2 Bdchn. Prag 819. — * Guckkastenbilder aus dem Leben und der

Phantasie; Erzähl., Träume, humorist. und satyr. Versuche, Reiseskizzen, biograph. u. histor. Fragmente. 2 Thle. Lpz. 820. Mit Kpf. — Romantischer Bildersaal. 1ste Liefer. Eb. 820. — Novellen, Erzählungen und Mährchen. 2 Bdchn. Eb. 821. Mit 1 Kpf. — Der kleine Phantasus; Erzählungen und Gespräche im Freundeskreise. 1r Bd. Lpz. 822. — — Geb. u. Erzähl. im Morgenbl., in der Abendzeit., in Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

Freiherr von Gerning (Joh. Jak.), Hess.-Homburgisch. Geheimerath zu Frankfurt a. M.: geb. daselbst am 14. Nov. 1767.

Die Heilquellen am Taunus, in 4 Ges.; mit Erläuterungen und einer Karte. Lpz. 813. gr. 4. u. 8. — Ovid's erotische Gedichte; metr. übers. Frankf. 815. — — Ged. im Gött. Musenalm., Weim. Ostertaschenb. u. s. w.

von Gersdorf (Agnes Ernestine Rosalie), Tochter der Nachfolgenden, lebt zu Dresden: geb. zu Biesig bei Reichenbach in der Oberlausitz am 18. Dez. 1798.

Uebersetzungen in Zeitschriften, z. B. den Zeitblüthen.

von Gersdorf (Charlotte Eleonore Wilhelmine, geb. von Gersdorf [als Pseudonymin Glycere]), Gattin des Kammerherrn v. G. zu Dresden: geb. zu Oberbellmannsdorf in der Oberlaus. am 28. Okt. 1768.

* Minna's Gedichte. Zitt. u. Lpz. 790. — * Glycerens Blumenkranz Deutschlands Töchtern gewidmet. 2 Thle. Eb. 791—92. — * Die Familie Walberg; dramatisch bearbeitet; herausgegeben von Albrecht. 3 Thle. Prag u. Lpz. 792. — * Die Kreuzfahrerinnen, oder Dedo von Eglofstein und Blanka von Helbenfels. Weißenfels 1794. —

* Situationen, oder Geschichte Ottiliens von Stromau; Gemälde neumodischer Erziehung. 2 Thle. Eb. 794. — * Romantische Skizzen der Wirklichkeit. Dresd. 794 -- * Mnemosyne. Dschatz 797. — * Mnemosyne die Zweite, oder dichterische Erinnerungen. Leipz. 812. — * Agnes und Klaire. Görlitz 816. — Aurora von Königsmark. 2 Thle. Quedlinb. 817. — Nektarine von Klarenfeld; eine Gesch. aus dem ersten Jahrzehend unsers Jahrh. Chem. 818. — Die Himmelfahrtstage, oder die Ahnende. 3 Thle. Meiß. 818. — Eternelle, oder die Blindgeborne; ein romantisches Gemälde; Seitenstück zu den Himmelfahrtstag. 2 Bde. Lpz. 819. — Gedichte Eb. 819. — Der Eichwald, oder die Ruinen der Dedenburg. 2 Thle. Brünn 819. Mit 1 Kpf. — Erzählungen. 2 Bde. Lpz. 820 - 21. — Die Rose von Rubinen, oder die beiden Manuelen; eine Gesch in Briefen. Görl. 821. — Die Ritter der rothen Rose; oder Gesch. des Hauses Lancaster; ein hist. Rom, nach d. Engl. frei bearb. 2 Thle. Meiß. 821. Mit 1 Kpf. — Neue Erzählungen. 1r Bd. Lpz. 821. Mit 1 Kpf. — Mirabellis, oder der alte überall und nirgends. Eb. 821. — Gedichte, (oder Mnemosyne die Dritte). Halle 822. — — Ged. und Erzähl. in Becker's Taschenbuche, Gleich's Zeitblüthen, Zschocke's Erheiterung., in der Frauenzeitung, Abendzeitung u. s. f.

von Gerstenberg (Heinr. Wilh.), war Justizdirektor des Königl. Lotto's zu Altona, privatisirt daselbst: geb. zu Tondern im Schleswigsch. am 3. Jan. 1737.

Vermischte Schriften, von ihm selbst gesammelt, und mit Verbesserungen und Zusätzen herausgegeben. 3 Bde. Alt. 815 — 16. — — (Vergl. über ihn Kuhn's Freimüth. 1808. Nro. 211 — 212.)

von Gerstenbergk, genannt Müller (Georg

Friedr. Konr. Ludw.), geheime Regierungsrath zu Weimar: geb. zu Ronneburg.

* Kaledonische Erzählungen. Tüb. 814. — * Phalänen. Lpz. 817.

Geßner (Georg), Diakon, Prof. der Pastoraltheologie und Erziehungsrath zu Zürich: geb. zu Diebendorf bei Zürich 1764.

* Ruth, oder die gekrönte häusliche Tugend; in 6 Ges. Zür. 795. — Boas; ein Ges. zur Erweckung häuslicher Tugenden. Eb. 796.

Geyer (Agnes Emerentia), lebt zu Olten im Kanton Solothurn.

Samml. von Gedichten und Aphorismen verschiedenen Inhalts. Bas. 813. — Alpenblumen. Eb. 813. Mit 1 Kpf.

Giese (Karl Friedr.), Königl. Sächs. Finanzsekretär zu Dresden: geb. zu Annaberg im Erzgebirge am 27. Apr. 1776.

Die Morgenfeier; ein Geschenk für Freunde der Natur. Lpz. 800. — Gedichte verschiedenen Inhalts. Eb. 805. — — Ged. in den Sächs. Provinzialblätt., in der Abendzeit. u. s. w.

Giesebrecht (Karl Heinr.), Dr. der Philosophie und erster Prof. am Kölnsch. Gymnasium zu Berlin: geb. zu Mirow im Meklenb.-Strelitzisch. am 9. Juni 1782.

Armida; eine Trag. Penig 804. — Sertorius; eine Trag. in 5 Aufz. Eb. 807. — Gab heraus: Muemosyne; ein poet. Taschenb. für 1807. Brem. — Deutsche Blätter; 1ste Samml. Brandenburg 822. — — Ged. in Horn's Lana u. s. w.

Giesebrecht (Ludw.), Lehrer am Gymnasium zu Stettin: geb. zu Mirow am 5. Juli 1792.

Gedichte im Jahrbüchlein deutscher Gedichte u. s. w.

Giesecke (Joh. Christian), Pfarrer zu Leimbach im Mansfeldisch.: geb. zu Halle am 30. Jan. 1759.

Vermischte Gedichte. Halle 780. — Gab heraus: Gedichte. 2 Samml. Mit Musf. (Celle) 787 — 88. — Desgleichen: Menschenhaß und kindliche Reue; ein Schsp. in 4 Aufz. nach Kotzebue (von H. Stephani). Magdeb. 792. N. A. 799. — Taschenbuch für Dichter und ihre Freunde. 2 Bdchn. Eb. 792 — 93. — — Einzelne Ged. und Ged. im Lpz. Musenalm. und Hamb. poet. Taschenb.

Giesecke, genannt Mezler (Karl Ludw.), Danebrogsritter und Prof. der Naturgeschichte zu Dublin (ehemal. Schauspieler zu Wien).

Der travestirte Hamlet; eine Burleske in deutschen Knittelversen mit Arien und Chören. Wien 798.

Girardet (Friedr. Christlieb), Prediger der reformirten Gemeine zu Dresden: geb. zu Stettin am 14. Febr. 1789.

Hebels Allemannische Gedichte für Freunde ländlicher Natur u. Sitten, nach der 5ten Originalausg. ins Hochdeutsche übers. Lpz. 821.

Girzick (Xav.). war Schauspieler zu Ofen.

Stephan I., König der Hungarn; ein Schausp. in 6 Aufz. Pesth 792. — Achilles und Polyxene; ein Trsp. in 5 Akt. in eleg. Versart. Eb. 808.

Gisecke (Ernst Joh. Ludw. Otto), Konsistorialassessor zu Ebeleben im Schwarzb.-Sonderhausensch.: geb. zu Hamburg.

Gemeinschaftlich mit seinem Bruder Ludwig: * Gemälde ländlicher Glückseligkeit. Lpz. 791. — — Ged. im deutsch. Museum u. s. w.

Gisecke (Ludw.), Königl. Dän. Etatsrath zu Glücksburg: geb. zu Quedlinburg am 21. Juli 1756.

Erzählungen aus dem Menschenleben, der Thierwelt und der Ideenwelt. Lpz. 794. — — Gedichte u. Erzählungen im deutsch. Museum, deutsch. Merk., in Benecken's Jahrb., Eggers deutsch. Magaz., in den Musenalm. u. s. w. — (Vergl. den vorhergehenden Artikel.)

Gittermann (Joh. Christian Herm.), Dr. der Philosophie und Prediger zu Emden: geb. im Ostfries. Dorfe Danum am 27. Juli 1768.

Romantische Erzählungen. Berl. 803. Mit 1 Kpf. — Gedichte. Münst. 812. — Religiöse Gedichte. Lpz. 819. — Gab heraus: Hosianna; das Leben Jesu; dargestellt in Gesäng. deutsch. Dichter; für Christenthumsfreunde u. insbesondere für die christliche Jugend. Hann. 821. — — Ged. im Hermann, in der Mimigardia, Thusnelda, in Ammon's Magaz., K. W. Grote's Zeitlosen, Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

Giulio, ein Pseudonym, s. Rese.

Glanzow (Ferd.), ein Pseudonym, s. Pustkuchen.

Glatz (Jak. [als Pseudonym K. H. Gutmann]), Konsistorialrath und Prediger der evangel. Gemeine zu Wien: geb. am 7. Nov. 1776.

Familiengemälde und Erzählungen für die Jugend. 2 Bdchn. Gotha 799. 2te A. 820. Mit Kpf. — Unterhaltungen der kleinen Familie von Grünthal, oder Erzählung. für die zartere Jugend. 2 Bdchn. Lpz. 800 — 1. 2te A. 820. Mit Kpf. — Kleine Romane für die Jugend. 2 Bdchn. Altona 801 — 2. — Taschenbuch für die deutsche Jugend; zur Unterhaltung, Belehrung und Veredlung. Fürth 803. 2te A. 805. — Jduna; ein moralisches Unterhaltungsbuch für die weibliche Jugend. 2 Bde. Frankf. a. M. 803. 2te A. 807. u. 4te A. 821. — Theone; ein Geschenk für gute Töchter zur Wek-

Staats-Bibliothek Bamberg

kung und Veredlung ihres sittlichen und religiösen Gefühls; ein Seitenstück zur Jduna. 2 Bde. Eb. 806. Mit Kpf. — Minona; ein unterhaltendes Lesebuch für junge Mädchen von 7 — 12 Jahren, zur Bildung ihrer Sitten; ein Seitenstück zur Jduna und Theone. 2 Bde. Eb. 807. 3te A. 820. — Woldemars Vermächtniß an seinen Sohn; ein Buch für Jünglinge, zur Bildung und Veredlung ihres Geistes und Herzens. Tüb. 808. — Neue Familiengemälde und Erzählungen für die Jugend. 2 Thle. Wien 809. — Die Familie von Karlsberg, oder die Tugendlehre, dargestellt in einer Familiengesch. 2te A. Lpz. 810. — Unterhaltungen eines Vaters mit seinen Kindern über Gott. Eb. 814. — Maria; eine sehr schöne und lehrreiche Geschichte der Unschuld und Tugend. Zeitz 819. — Rosaliens Erinnerungen aus ihrem Leben; ein Seitenstück zu Rosaliens Vermächtniß. Lpz. 821. Mit 3 Kpf. — Rosaliens Vermächtniß; als 2r Thl. der Erinnerungen. Eb. 821.

Gleich (Friedr. [als Pseudonym Adolph Blum]), Dr. der Philosophie und ehemal. Theaterdirektor zu Erfurt, privatisirt jetzt zu Leipzig: geb. zu Vogelsdorf bei Landshut in Schlesien am 24. Nov. 1782.

Gab mit K. Wunster heraus: Zeitblüthen; eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt. Leipz. 815 — 16. — Paramythien; romant. Sagen und Erzähl. im Kreise der Häuslichkeit. Eb. 815. Mit 1 Kpf. — Jakob Reinhard und seine Familie. 2 Thle. Eb. 816. — Der Zauberbrunnen; eine Rittergesch. Eb. 816. Mit 1 Kpf. — Anemonen; hist. und romant. Erzählungen. Eb. 817. Mit 1 Kpf. — Neue Erzählungen: Die Ueberraschung; der Hirt von Gallarato. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — Die Nordlandsblumen. Eb. 818. — Das Leben Guido's. 2 Thle. Frankf. a. M. 819. — Astern;

Erzählungen aus dem Gebiete der Wahrheit und Dichtung. Lpz. 820. — Fürst Rüdgar und die Seinen; Gesch. der Vorzeit. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — * Der Eheteufel auf Reisen; kom. Novelle aus dem Geisterreiche. Eb. 821. — Lebrechts Abentheuer; ein Rom. Eb. 821. — Die Verschwörung in Buchheim, die Hagelsburger und die Brautwerber; drei Erzähl. Eb. 821. — Maria Stormont; eine Gesch. aus den Zeiten des Prätendenten und der schott. Unruhen. Eb. 821. — — Ged. und Erzähl. in der Aglaja, in Gubitz's Gesellschaft., Hell's Penelope u. s. w.

Gleich (Jos. Aloys [als Pseudonym Della Rosa]), Theaterdichter der Josephstädter Bühne zu Wien: geb. daselbst am 14. Sept. 1772.

* Harald, oder der Kronenkrieg; eine nord. Erzählung. 2 Thle. Kaschau 794. — * Bodo und seine Brüder, oder das Schloß der Geheimnisse; ein Familiengem. 2 Thle. N. A. Lpz. 803. — Die Löwenritter; Schsp. in 4 Abth. Wien 803. — * Ditmar von Aarenstein, oder die Rächer in der Todtenhalle; Scenen, aus der wahren Geschichte entlehnt. 2 Thle. Krems 804. — * Odomar von Bärenstamm, oder die unterirdischen Gefängnisse; Fortsetzung Ditmars von Aarenstein. 2 Thle. Eb. 805. — Komische Theaterstücke. Brünn 821.

Gleim (Betty), Vorsteherin einer Erziehungsanstalt zu Bremen: geb. daselbst am 13. Aug. 1781.

Anweisung zur Kunst des Versbaues, für Schulen und zum Selbstunterricht; nebst einem Anhange von Uebungsversuchen der nach diesem Leitfaden unterrichteten Schülerinnen. Elberf. 814.

Gley (Joh. Friedr.), Schauspieler zu Hamburg.

Der Einspruch, oder Koketterie und Unschuld; ein Originalschsp. in 5 Aufz. Prag u. Lpz. 794.

Glöckle (Ferd.), Skriptor an der Vatikanischen Bibliothek zu Rom.

Lohengrin; ein altdeutsch. Ged.; nach der Abschr. des Vatikan. Mskpts. Herausgeg. von J. Görres. Heidelb. 813.

Glycere, eine Pseudonymin, s. C. E. W. von Gersdorf.

von Göckingk (Leop. Friedr. Günth.), geheim. Oberfinanzrath zu Berlin: geb. zu Grüningen im Halberstädtsch. am 13. Juli 1748.

Gab heraus: Götting. poet. Blumenlese 1777—86 — Gedichte. 3 Thle. Frankf. a. M. 780—82. N. verb. A. 4 Bde. 821. — Gab heraus: *K. W. Ramler's poet. Werke. 2 Bde. Berl. 800—1. — Charaden und Logogryphen. Frankf. 817. — — Ged. im deutsch. Museum, Hann. Magaz., Leipz., Gött. u. Berl. Musenalm., in Becker's Taschenb., Winfried's Nord. Musenalm. u. s. w.

Gödike (Friedr.), Prof. am adlichen Kadettenkorps zu Petersburg: geb. zu Magdeburg.

Gemälde und Charaktere in der Geschichte einiger Liebenden. Halle 780. Mit Kpf.

Görres (Joh.), vormals Studiendirektor der Preuß. Rheinlande, privatisirte darauf zu Koblenz und hält sich jetzt in Paris auf: geb. zu Koblenz am 25. Jan. 1776.

Die deutschen Volksbücher. Heidelb. 807. — Gab heraus: Altdeutsche Volks- und Meisterlieder; aus den Handschr. der Heidelberger Bibliothek. Frankf. a. M. 817. Mit 1 Kpf. — Das Heldenbuch von Iran; aus dem Schah Nameh des Firdussi. 2 Bde. Berl. 820. Mit Kpf. und einer Karte. — — Zu Fr. Schlegel's deutschen Museum. — — (Vgl. über ihn Zeitgenossen [bei Brockhaus] Heft 19.)

Görwitz (Friedr.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Alpenstädt bei Weimar.

Cato; ein Trsp. von Addison; aus dem Engl. Berl. u. Lpz. 808. — Agamemnon; ein Trsp. des Thomson; a. d. Engl. übers. Erf. 815.

Göschen (Georg Joach.), Buchhändler zu Leipzig: geb. zu Bremen am 22. Apr. 1752.

* Reise von Johann. Lpz. 793. Mit 1 Kpf. — Zweimal sterben macht Unfug; Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 800.

von Göthe (Joh. Wolfg.), Dr. der Rechte, Großherzogl. Sachs.-Weimarisch. geheim. Rath und erster Minister zu Weimar, auch Ritter der franz. Ehrenlegion und Großkreuz des Weimar. Falkenordens: geb. zu Frankfurt a. M. am 28. Aug. 1749.

Werke. Neueste A. 20 Bde. Stuttg. 1816—20. — Vgl. aus meinem Leben; Dichtung u. Wahrheit. 2 Abth. in 6 Bde. Stuttg. 811—22. — Kunst u. Alterthum in d. Rhein- u. Maingegend. 3 Bde. Eb. 816—21. — West-östlicher Divan. Eb. 819. — * Maskenaufzug in Weimar. Eb. 819. — Wilhelm Meisters Wanderjahre. 1r Bd. Eb. 821 — Der deutsche Gilblas, mit einem Vorwort von ihm. Eb. 822.

von Gös (E...), angestellt zu Wien: geb. daselbst.

Deutsche Harfentöne. Wien 814.

Götze (Friederike Pauline, geb. Sommer), Tochter von Elise Sommer, Gattin des Dr. G. zu Hamburg.

Beiträge zu Zeitschriften, z. B. Abendzeitung.

Goldbeck (Joh. Christ.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Altona.

Die Deutung der Null, oder Flammenzüge ins Morgenroth der Wahrheit. 4 Stücke. Alt. 819.

Goldmann (Georg Aug. Friedr.), Oberpredi-

ger und Senior des Ministerium zu Hameln: geb. zu Hannover 178..

Gab mit B. H. Freudenfeld heraus: Zeitschrift für Poesie. 3 Bde. Unna 812. (Daraus besonders abgedruckt: Kaiser Karl V.; Trag.) — Gab heraus: Der Lobgesang auf den heil. Anno, in der altdeutsch. Grundsprache des eilften Jahrh., mit einer Einleit., Uebersetz. und Anm. Lpz. u. Altenb. 816. — — Ged. in der Mimigardia, (Münst.) Eos, Raßmann's Taschenbuch für 1814, Dessen Abenderheiterung. u. s. w.

von Goldstein (Auguste Friederike, geb. von Wallenrodt), nahm den Namen von Hölsch an, nachdem sie sich von ihrem Gatten getrennt hatte, und lebt jetzt, von ihrem nachherigen Gatten, Freiherrn von Goldstein, getrennt, zu Liebenfelde bei Soldin in der Neumark, als Erzieherin in einem adlichen Hause: geb. zu Breslau am 20. Febr. 1764.

Kollmar und Klaire; eine vaterländ. Gesch. in 2 Thln. Lpz. 791—93. — Gab heraus: * Geistesblüthen der Heimgegangenen Klara Maria Aurora von Goldstein (ihrer Tochter). Berl. 812.

Gottschalk (Kasp. Friedr.), Herzogl. Anhalt-Bernburgisch. Assistenzrath zu Ballenstedt: geb. zu Sondershausen am 15. Juli 1772.

Die Sagen und Volksmährchen der Deutschen. 1s Bdchn. Halle 814. — Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands. 5 Bde. Eb. 810—21. Mit Kpf.

Gottwalt, ein Pseudonym, s. Seegemund.

Gräffer (Franz), war herrschaftl. Bibliothekar und Antiquar zu Wien, und redigirte 1821 eine Zeitlang die Pannonia in Pesth: geb. zu Wien am 6. Juni 1783.

Romantische Vignetten. Grätz 813 — * Marie, oder die Leiden der Liebe; a. d. Franz. des ehemal. Königs von Holland. 2 Bde. Pesth. 813.

Gräter (Friedr. Dav.), Dr. der Philosophie und Rektor des Gymnasium zu Ulm: geb. zu Schwäbisch-Hall am 22. Apr. 1768.

Nordische Blumen. Lpz. 789. — Gab heraus: Bragur; ein lit. Magaz. der deutschen und nord. Vorzeit. Eb. 3 Bde. (Den ersten mit C. G. Böckh, den dritten mit J. H. Häslein.) 791—93. Bd. 4—7. Auch unter dem Titel: Braga und Hermode. Thl. 1—4. oder neues Magazin für die vaterländ. Alterth. der Sprache, Kunst u. den Sitten. 4 Bde. Eb. 796—802. — Desgleichen mit K. L. A. von Münchhausen: Bardenalmanach der Deutschen für 1802. Neustrel. — Gesammelte poet. und prosa. Schriften. Heidelb. 1r Bd.: lyrische Gedichte nebst einigen vermischten. 808. — Zerstreute Blätter. 1ste Samml. Lpz. 822. — — Ged. im neuen deutsch. Merk., Gött. Musenalm. u. s. w.

von Graffenried (Marie), lebt zu Bern.

Erzählungen. Bern 821. — Früchte einsamer Stunden. 2 Bde. Eb. 821.

Gregorius (Johanne Elisabeth, geschiedene Kubasch), lebt zu Dresden: geb. zu Lauban am 29. Sept. 1765.

Gedichte. 2 Thle. Dresd. 820—21.

Gretschel (. . . [als Pseudonym Janus Eremita]), Privatgelehrter zu Leipzig und Redakteur der Leipziger politischen Zeitung: geb. zu Reichenbach in der Oberlausitz am 7. Dec. 1766.

* Satyrische Blätter. Hohnstadt (Hamb.) 798. 2—3r Thl. oder satyr. Almanach a. d. J. 1799—800. — * Kleine satyr. Schriften; eine Forts. v.

f. satyr. Blätt. Lpz. 804. — — Lieder in Fiedler's neuem Leipziger Commersbuch u. s. w.

Greverus (Joh. Paul Ernst), Rektor der Schule zu Lemgo: geb. zu Strückhausen im Oldenburgisch. am 21. Aug. 1789.

Verm. Gedichte, als Probe. Pyrm. 818.

Gries (Joh. Dietr.), Dr. der Rechte, privatisirt zu Jena: geb. zu Hamburg 1775.

Torquato Tasso's befreites Jerusalem; in der Versart des Origin. übersetzt. 4 Thle. Jena 800 — 3. 3te A. 2 Thle. 819. — Ludovico Ariosto's rasender Roland; übers. 4 Thle. Eb. 804 — 6. — Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca; a. d. Span. übers. Berl. Bd. 1: Die große Zenobia; das Leben ein Traum. 815. Bd. 2: Das laute Geheimniß; der wunderthätige Magus. 816. Bd. 3: Die Verwickelungen des Schicksals und der Eifersucht; das größte Scheusal. 818. Bd. 4: Die Tochter der Luft, in 2 Thln. 821. Bd. 5: Dame Kobold und der Richter von Zalamea. 822. — — Gedichte im deutsch. Merkur, Morgenbl., in Schiller's Horen, A. W. Schlegel's Blumensträuß., F. A. Wolf's Analekten, Becker's Taschenb., in der Abendzeit. u. s. w.

Griesel (A... W...), lebt zu Prag.

Albrecht Dürer; dramat. Skizze. Prag 820. Mit dessen Bildn. — Mährchen- und Sagenbuch der Böhmen. 2 Thle. Eb. 820. — Monaldeschi; historisch. Trsp. in 5 Aufz.; frei nach dem Engl. Eb. 821.

von Griesheim (C... W... E...), Königl. Preuß. Kammerherr.

Der Onkel Bott; ein Lstsp. in 4 Aufz. Magdeb. 805. — Das Modell; ein Lstsp. in 2 Aufz.; n. der franz. Oper: Une folie von Bouilly bearb. Eb. 806.

Grillparzer (Franz), Theaterdichter zu Wien: geb. daselbst 1790.

Die Ahnfrau; ein Trsp. in 5 Aufz. Wien 817. 3te A. 819. — Sappho; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 819. 2te A. 819. — Das goldne Vließ. Dramat. Ged. in 3 Abth. Eb. 822. — — Ged. in der Aglaja, im Taschenb. Rheinblüthen, in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Grimm (Adolph), ein Pseudonym.

Lenchen; ein kom. Rom. in Jünger's Manier. 2 Bde. Lpz. Wien u. Berl. 803. — Herr Werther auf Freiersfüßen; siebenmal Bräutigam und doch keine Frau. 2 Bdchn. Lpz. (804.)

Grimm (Albert Ludw.), Rektor zu Weinheim im Badisch.: geb. zu Schlüchtern bei Gelnhausen 178..

Davids Erhöhung; Schsp. in 5 Akt. Karlsr. 811. — Kindermährchen. Heidelb. 2te Aufl. 817. Mit Kpf. — Lina's Mährchenbuch; eine Weihnachtsgabe. 1r Bd. Frankf. a. M. 816. — Vorzeit und Gegenwart a. d. Bergstraße, dem Neckar und im Odenwalde. Erinnerungsbl. für Freunde dieser Gegend. Darmst. 822. Mit 35 Kpf. — — Ged. in der Cornelia u. s. w.

Grimm (Jak. Ludw. Karl), Dr. der Philosophie und zweiter Bibliothekar der Kurfürstl. Bibliothek zu Cassel: geb. zu Hanau am 4. Jan. 1785.

Gab heraus: Die beiden ältesten deutschen Gedichte aus dem 8. Jahrh.: das Lied von Hildebrand und Hadebrand und das Weißenbrunner Gebet; zum erstenmal in ihrem Metrum dargestellt. — Gemeinschaftlich mit seinem Bruder Wilh. Karl: Kinder- und Hausmährchen. 2 Bde. Berl. 812—14. — Ferner: Altdeutsche Wälder. 3 Bde. Cass. 813—16. — Gab heraus: Der arme Heinrich von Hartmann von der Aue; a. d. Strasburgisch. u. Vatikan. Handschr. Berl. 815. — Des-

gleichen: Die Lieder der alten Edda; a. einer Handschr. 1r Bd. Eb. 815. — Deutsche Sagen. 2 Bde. Eb. 817—18.

Grimm (Wilh. Karl), Dr. der Philosophie und Bibliothekſekretär zu Cassel: geb. zu Hanau am 24. Febr. 1786.

Gab heraus: Altdänische Heldenlieder, Balladen und Mährchen; übersf. Heidelb. 811. — Drei altschottische Lieder in Original und Uebersf. aus zwei neuen Samml.; nebst einem Sendschreiben an F. D. Gräter. Angehängt sind Zusätze und Verbesserungen zu den altdän. Heldenlied. u. s. w. Eb. 813. — — (Vgl. den vorhergehenden Art.)

Grob (Adrian), lebt zu St. Gallen in der Schweiz.

Dramat. Bilder a. d. Schweiz; zwei histor. Schsp. St. Gall. 817. — Neue dramat. Bilder. Eb. 820.

Grötsch (Joh. Georg), Königl. Bairisch. Hauptmann zu Ansbach.

Der Zug der Normannen nach Jerusalem; ein romant. Heldenged. in 12 Ges. Lpz. 819. — * Arnulph; ein Dr. in 5 Aufz. Nürnb. 820. — Aristodemus; ein Trsp. in 5 Akt. Bamb. 822.

Grohmann (Joh. Christoph Aug.), Dr. der Philosophie und Prof. derselben am Gymnasium zu Hamburg: geb. zu Großcorbetha bei Weißenfels am 7. Aug. 1770.

Aesthetische Beurtheilungen des Klopstockischen Messias; eine gekrönte Preisschr. Lpz. 796. — Ueber die Darstellung des Heiligen auf der Bühne. Hamb. 816.

Grohmann (Karl Ferd. Dan.), Schauspieler zu Riga: geb. 1758.

Gioconda, oder Weiberrache kennt keine Gränzen; ein Trsp. Lpz. 781. — — Ged. in Reichard's Theaterkal.

Groke (Georg Wilh.), Lehrer am Elisabeth. Gymnasium zu Breslau.
Ged. in Gubitz's Gesellschafter.

von Groote (Eberh.), Regierungsassessor zu Köln: geb. daselbst am 19. März 1789.
Faust's Versöhnung mit dem Leben. Köln 816. — Gab heraus: Tristan von Meister Gotfrit von Strasburg, mit der Fortsetz. des Meisters Ulrich von Turheim. 2 Bde. Berlin 821. 4. — — Ged. im Taschenb. für Freunde altdeutsch. Zeit und Kunst, in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

Grosheim (G... C...), Dr. der Musik zu Cassel: geb. daselbst am 1. Juli 1764.
Gab mit einer Vorrede heraus: Ueber Glückseligkeit und Ehre; ein Gedicht von J. G. Seume. Cassel 816.

Grosse (E... L...), lebt zu Osterode am Harz: geb. daselbst 1803.
Dichtproben im Morgenbl. (1821).

Grosse (Gottfr.), Prediger zu Wolmirsleben im Magdeburgisch.: geb. zu Barleben bei Magdeburg am 12. Febr. 1745.
* Hillebrand, oder wie könnte man wohl zu einer Pfarre gelangen? Beitr. zur Kirchengesch. des jetzigen Jahrh. 2 Thle. Lpz. 785.

Grosse (Karl [als Pseudonym Graf von Vargas]), Dr. der Philosophie und Medizin, Gräfl. Stollbergisch.-Wernigerodisch. Hof- und Forstrath, soll in Spanien leben: geb. zu Magdeburg 1761.
Der Genius; aus den Papieren des Marq. C. v. G. 4 Bde. Halle 791—94. — * Novellen. Berl. 792. — * Vermischte Blätter. 2 Thle. Eb. 793—94. — Kleine Romane. 4 Bde. Eb. 793—95. —

Spanische Novellen. 4 Thle. Eb. 794—95. — Der Dolch. 4 Thle. Eb. 794—95. Mit Kpf. — Chlorinde; ein Rom. in 2 Abth. Eb. 796. — Der zerbrochene Ring. 2 Thle. Eb. 797.

Großmann (J... W...), Hofschauspieler zu Wiesbaden.

Das Angebinde; ein Schsp. in 1 Aufz. Bamb. 810. N. A. 817. — Die Belagerung der Stadt Hanau und deren Befreiung am 13. Jun. 1636; ein vaterländ. Schsp. in 5 Aufz. Wiesb. 812.

Grotefend (Georg Friedr.), Dr. der Philosophie u. Direktor des Gymnasiums zu Hannover: geb. zu Hannöverisch Münden am 9. Juli 1775.

Anfangsgründe der deutsch. Prosodie. Gieß. 816.

Gruber (Joh. Gottfr. [als Pseudonym Joseph aus der Grube]), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Halle: geb. zu Naumburg am 29. Nov. 1774.

Die Hölle auf Erden, oder Geschichte der Familie Fredini; ein Gegenst. zu Salzmann's Himmel auf Erden. Lpz. 800. — Gab heraus: Poetische Anthologie für Frauenzimmer; nebst Poetik und Biographie der Dichter. 2 Bde. Rudolst. 808—9. — Desgleichen: Franz von Sonnenberg's Gedichte. Eb. 808. Mit seinem Bilde. — Sophiens Lieblingsstunden; Romane, Erzählungen u. Ged. Lpz. 811. — Wieland's Leben. 2 Bde. Eb. 815—16. Mit 2 Kpf. u. Facsimile. — Gab heraus: Wieland's sämmtliche Werke. Bd. 1—37. N. A. Lpz. 818—22.

von Gruber (Karl Anton), Dr. der Theologie und Probst zu . . . im Oestreichisch.

Hymnus an Pallas Athene. Wien 803. — Hymnus an Pannonia. Eb. 804. — Sam. Butler's Hudibras; ein satyr. Gedicht in 9 Gesängen; neu verdeutscht; mit histor. Anmerk. 2 Thle. Eb. 811.

Gruber Edler von Grubenfels (Karl), war Bibliothekar des Grafen Appiani zu Wien: geb. zu Szegedin in Ungarn am 28. Juni 1760.

Dramatische Versuche. Alt. 794. — Idyllen. 2te A. Wien 800.

Grünbaum (Christian), K. K. Hofoperist zu Wien: geb. zu Regensburg.

Tancred; heroische Oper nach dem Italienischen. Wien 818.

Grüner (Christoph Siegm.), Regisseur des Großherzogl. Hoftheaters zu Darmstadt: geb. zu Kühnsberg oder Königsberg in Schlesien am 30. Jan. 1757.

Das Gelübde; ein heroisch. Schsp. in 4 Aufz. Mannh. 803. — * Henriette von Detten, genannt Jettchen Schönthal, die schönste Buhlerin ihrer Zeit; ein Beitr. zum Archiv der Liebe, des Genusses und der Weiblichkeit; charakteristisch gezeichn. 4 Thle. Köln 803—4. (Der 3te u. 4te Thl. unter dem Titel: * Alexandrine Gräfin von und zu J.; eine romant. Ausstellung, mit kosmopolit. satyr. krit. Farben geschild.)

Grünig (. . .), Justizassessor zu Breslau.

Gedichte . . . .

Grumbach (Karl Heinr.), Diakon und Rektor zu Ortrandt in der Preuß. Oberlausitz: geb. zu Merseburg am 20. Jan. 1790.

Dichterische Proben. 1s Bdchn. Merseb. 818. — Violenblätter; Züge und Darstellungen aus der Gemüthswelt. Lpz. 820. — — Ged. u. Aufs. in Kuhn's Freimüthig., Dess. Hortensia, Schiesler's Unterhaltung., Dolz's Jugendzeit., K. W. Grote's Zeitlosen u. s. w.

von Grunenthal (Friedr. Siegm.), nahm diesen Namen durch Adoption an, und legte sei-

nen frühern: Siebmann ganz ab, Regierungsrath zu Berlin: geb. daselbst um 1780.

Lehrreiche Erzählungen des Miguel Cervantes de Saavedra; übers. 1r Bd. Berl. 810. —— Ged. u. Erzähl. im (Halberst.) Polyhistor, in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Gruttschreiber (J... A...), Königl. Preuß. Kriegs- und Domainenrath, auch Landrath, zu Oberglogau: geb. in Schlesien.

Siri Brahe, oder die Neugierigen; ein Schsp. in 3 Aufz. von König Gustav III. von Schweden; a. d. Schwed. übers. Berl. 794. Mit 1 Kpf.

Gubitz (Friedr. Wilh.), Prof. der Akademie der Künste und Lehrer der Form- und Holzschneidekunst zu Berlin: geb. daselbst 1784.

Talentproben; Lstsp. in 1 Akt. Mit Musik von Seidel. Berl. 814. — Schriften. 2 Bde. Eb. 815. Bd. 1. (Auch unter dem Titel: Was mir einfiel! Unterhaltungsbl. für Denk- und Lachlustige.) Bd. 2. (A. u. d. T.: Theaterspiele: Die Prinzessin, Lstsp. in 5 Akt.; Sappho, Monodr.; Die selige Frau, Lstsp. in 1 Akt; Lieb und Friede, Schsp. in 1 Akt.) 816. Mit Holzschnitt. — Gab mit Mehrern heraus: Gabe der Milde; 6 Bde. 815. für hülfsbed. Krieger. — Giebt heraus: Der Gesellschafter, oder Blätter für Geist und Herz. 1r Jahrg. Eb. 817—22. Folge. 4. —— Ged. im Morgenbl., in der Zeit. f. d. eleg. Welt, der Thusnelda u. s. w.

Güber (Severt Friedr.), Lehrer am Wittmackschen Institute zu Otterndorf im Lande Hadeln: geb. zu Bessum.

Gab heraus: Samml. auserlesener deutscher Gedichte; zunächst für Germaniens Söhne und Töchter, besonders zum Gebrauch in den Schulen bestimmt. 1r Thl. Hann. 809. 2te A. 820.

Güldenapfel (Georg Gottlieb), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Jena, auch zweiter Universitätsbibliothekar: geb. zu Oberndorf im Weimarisch. am 1. Juni 1776.

Mit Fr. Ast gemeinschaftlich: Leukippe; ein Roman a. d. Griech. des Achilles Tatios. Leipz. 802.

Günther (Joh. Jak.), Dr. der Medizin, Herzogl. Nassauisch. Medizinalrath und Königl. Preuß. Kreisphysikus zu Aachen.

Gedichte . . . .

Günther (Karl Ehrenfr.), Konrektor zu Oels in Schlesien: geb. zu Lauban am 29. Nov. 1757.

* Hellmuth, Welten und Vorsehung; ein Roman für Schulen und Erziehung. Dess. 782.

de Guehery (Louis Amanley), privatisirt zu Dresden (früherhin Lehrer der Königl. Preuß. Artillerieakademie und Adjutant zu Berlin): geb. zu Guehery bei Paris am 27. Aug. 1779.

* Die Bildsäule Peters des Großen; Schsp. in 1 Akt. Berl. 804. — * Die Kosacken; Lstsp. in 1 Akt; in gereimt. Vers. Memel und Polangen (Dresd.) 813. — * Die Freiheit des Herzens; ein Schsp. in 1 A.; in deutsch. u. ital. Sprache. Lpz. 818. — — Aufsätze in Kuhn's Freimüthigen u. s. w.

Gumprecht (Engelm. Gottlieb), Advokat und Acciseinspektor zu Radeberg: geb. zu Tettau bei Zittau am 3. Juni 1759.

* Julius; Gesch. eines edlen Jünglings. Altenb. 783. — Parabeln. 18 Bdchn. Berl. 818. — — Ged. in einigen Musenalm.

Gunz (Joh.), K. K. Oberlieutenant zu Wien.

Dramat. Schriftsteller.

Gurlitt (Joh. Gottfr.), Dr. der Theologie, und Direktor des Johanneum zu Hamburg: geb. zu Leipzig am 13. März 1754.

Pindar's Olympische Siegsgesänge; übers. mit Anm.; in 7 Progr. Hamb. 809. 4. — Pindar's Pythische Siegsgesänge; übers. mit Anm.; in 11 Progr. Angehängt ist Pindar's 1r u. 10r Nemeisch. Siegsgesang. Eb. 816.

Gutmann (Karl Heinr.), ein Pseudonym, s. Glatz.

H.

Haas (Ferd.), Student der Rechte auf der Universität zu Wien.

Ged. im Taschenb. Minerva.

Haas (Friederike Luise, oder Luise Charlotte, geb. Feuerbach), Gattin des Pfarrers H. zu Schlierbach in Schwaben, Kais. gekrönte Dichterin: geb. zu Ludwigsburg am 10 Jan. 1738.

Gedichte auf Gellerts Tod 1770. — — Gedichte in Monatsschriften.

Haberland (Georg Karl), Buchdrucker zu Königsberg in Preußen.

Gegenstände der Phantasie; mit einigen Melodieen fürs Klavier bearb. 1e Samml. Königsb. 800.

Habermann (J... F...), lebt in Ungarn.

Gab mit Zerffi heraus: Vaterländischer Almanach für Ungarn . . . .

Freiherr von Hacke (Gottlob), Königl. Preuß. Kommissionsrath zu Neubrandenstein.

Das Schnupftuch; ein Trsp. in 7 Aufz. Hamb. 781. — Fabeln, Lieder und Sinngedichte; allen lustigen und traurigen Leuten gewidmet. Dess. u. Lpz. 784.

Freiherr von Hacke (. . .), Großherzogl. Badisch. Staatsminister: geb. zu Mannheim.
Gedichte. . . . — Uebersetzungen aus dem Französischen, z. B. Rochefaucould's maximes.

Hackländer (F... W...), Oberlehrer der evangel. Simultanschule zu Burdscheid bei Aachen: geb. am 30 Juni 1783.
Gedichte in der Mimigardia, Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach, Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

Hadermann (Joh. Wilh. Ernst), Dr. der Philosophie und Rektor zu Philippseich im Isenburgisch.
Selmar, oder die Schwärmer; ein Rom. Gieß. 800.

Häberlin (Karl Ludw. [als Pseudonym Louis von Häfeli]), Kreisamtmann zu Hasselfelde bei Blankenburg: geb. zu Erlangen am 25. Juli 1784.
Beitr. zu den Thüring. Erholung., Freimüthigen Jahrg. 1813, zur Zeit. f. d. eleg. Welt, in den Erheiterungen Jahrg. 1814 u. s. w.

von Häfeli (Louis), ein Pseudonym, s. Häberlin.

Hänle (Georg Friedr.), Dr. der Medizin und Apotheker zu Lahr im Badisch.
Die gläserne Maske; ein Rom. Frankf. a. M. 820.

Hagemann (Friedr. Gust.), Schauspieler zu Breslau: geb. zu Oranienbaum im Brandenburgisch. 1760.
Der Rekrut; ein deutsch. Schsp. mit Gesang in 5 Akt. Hamb. 783. — Kleinere Stücke für die deutsche Bühne bearb. Tüb. 784. — Nahrung für alle Temperamente. 2 Bde. Hamb. 784—85. —

Vermischte Gedichte. Lpz. 788. — Otto der Schütz, Prinz von Hessen; ein vaterländ. Schsp. in 4 Aufz. Hann. 794. — Ludwig der Springer; Schsp. in 3 Aufz. Eb. 794. — Neue Schauspiele. 2 Bde. Eisen. 796 — 810. Mit Kpf. — Seliko und Berissa, oder die Liebe unter den Negern; ein Schsp. in 4 Aufz. Eb. 798. — Die Martinsgans; ein Schsp. Eb. 798. — Der Todtenkopf, oder die Vogelbauer; ein Schsp. in 4 Aufz. Bresl. 801. — Die Favoritin, oder der Triumph der Reue; ein Schsp. in 5 Aufz. Eb. 801.

Hagemann (Henriette, geb. Hauchecorne), wurde von ihrem ersten Gatten, und dem nachherigen Sickel geschieden, und lebt jetzt zu Beuthen in Schlesien: geb. zu Berlin im Febr. 1780.

Beiträge zu Gubitz's Gesellschafter (unter der Chiffre H. S. geb. H.).

Hagen (Aug.), Student auf der Universität zu Königsberg: geb. daselbst.

Ottfried und Lisena; ein romant. Ged. in 10 Gesängen. Königsb. 820.

von der Hagen (Friedr. Heinr.), Dr. der Philosophie und Prof. und Bibliothekar auf der Universität zu Breslau: geb. zu Schmiedeberg in der Uckermark 1780.

Gab mit J. G. Büsching heraus: Samml. deutscher Volkslieder, mit einem Anh. flamländischer und franz.; nebst Melod. Berl. 807. — Gab heraus: Der Niebelungen Lied, zum erstenmal in der ältesten Gestalt aus der St. Galler Handschr. mit Vergleichung der übrigen Handschr. Berl. 810. 3te A. Bresl. 820. — Literarischer Grundriß zur Geschichte der deutsch. Poesie von der ältesten Zeit bis in das 16. Jahrh. Berl. 812. — Nordische Heldenromane; übers. (Auch unter dem Titel: Wilkina- und Niflunga-Saga, oder Dieterich von

Bern und die Nibelungen. 3 Bde. Eb. 814. Bd. 4: Volsunga-Saga, oder Sigurth der Fafnirstödter. 814. Bd. 5: Ragnar Lodbroks-Saga, Norgavests- und Blomstervalla-Saga, die Fabeln der Edda und die Lieder von den Volsungen und Niflungen. 816.) — Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer. Eb. 819. — Gab heraus: Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arthurs, der Tafelrunde und des Grals, Attila's, der Amelungen und Nibelungen. 1r Th.: Die Nibelungen, Heunen und Amelungen in 30 Bild. Eb. 820. — Desgleichen mit A. Primisser: Der Helden Buch: in der Ursprache. 1r u. 2r Bd. Berl. 820—21. 4.

Freiherr von Hagen (Joh. Jost Ant.), Königl. Preuß. Landrath zu Kallwary in Westpreußen.

* Gedichte in Chaulieu's Geschmack. Halle 770.

Hagenbruch (Paul Georg), Kreissteuerrevisor zu Langensalza: geb. daselbst 1745.

Die Christnacht unter den Schäfern; eine dramat. Idylle. Langensalza 774. — * Gedichte. Mühlhaus. 781. — — Gedichte im Leipz. Musenalm.

Hahn (Karl), Regierungsrath zu Erfurt, geb. 177..

Die beiden Freunde; ein Schsp. in 5 Akt. Lpz. 819. (Wahrscheinlich von ihm.)

Freiherr von Hahn (. . .), K. K. pensionirter Hauptmann.

Baron Weidenthal, oder die Laune des Schicksals; ein Lstsp. in 5 Akt. Wien 807. — Allegorische Gedichte. 2 Thle. Eb. 807.

Haid (Herenäus), Dr. der Theologie und Pfarrer zu München: geb. zu Geisenfeld in Baiern am 15. Febr. 1784.

Goldkörner, den Frommen im Lande geweiht; aus-

gehoben aus Angelus Silesii Cherubinischem Wandersmann. Münch. 815.

Hain (Ludw. Friedr. Theod.), lebte zuletzt zu Leipzig, und ging 1821 nach München: geb. zu Stargard in Pommern am 5. Juli 1781.

War Hauptredakteur des Conversationslexikons. Leipz.

Haken (Joh. Christian Ludw.), Superintendent zu Treptow in Pommern: geb. zu Stolpe am 25. März 1767.

* Die graue Mappe; aus Ewald Rinks Verlassenschaft. 4 Thle. Berl. 793. — * Romantische Ausstellungen. 2 Thle. Danz. 797–98. — * Phantasus, tausend und ein Mährchen. 4 Bde. Berl. 802—3. — * Amaranthen. 4 Bde. Magdeb. 802—6. — * Bibliothek der Robinsone, in zweckmäßigen Auszügen. 5 Thle. Eb. 805—8. — * Neue Amaranthen. 2 Thle. Eb. 808—11.

Halbe (Joh. Aug.), privatisirt zu Wandsbeck bei Hamburg (vormals Schauspieler): geb. zu Bautzen am 25. Jan. 1754.

Theaterstücke. 18 Bdchn. Elbing. 788. — Die leidenschaftlichen Unbedachtsamen; ein lehrend. Sittengem. in 5 Aufz. Prag 790.

Halberstadt (Wilhelmine), Vorsteherin eines Erziehungsinstituts zu Trier.

Gemälde häuslicher Glückseligkeit für Jungfrauen. 4 Bdchn. Frankf. a. M. 820—22.

von Halem (B. J. K.), ... auf Reisen.

Florentine Macarthy, eine Irländ. Novelle; a. d. Engl. der Lady Morgan. 2 Bde. 821. Mit d. Bildn. der Verf. — Nigels Schicksale; Novelle von W. Scott; frei nach d. Engl. mit Anmerk. 3 Bde. Lpz. 822.

Halirsch (Ludw.), lebt zu Wien.

Gedichte in der Abendzeit., Philippi's liter. Merk. u. s. w.

von Haller (Franz Ludw.), zugenannt von Königsfelden, privatisirt zu Bern: geb. zu Bern 1753.

Poetische Versuche. Bern 781.

Ritter von Hammer (Jos.), K. K. Hofrath und Hofdolmetscher zu Wien, auch Ritter des Leopoldordens und des Persisch. Ordens der Sonne und des Löwen, so wie Ehrenmitglied des Instituts zu Paris und der lit. Gesellschaft zu Calcutta, Bombay und Madras: geb. zu Grätz in Steiermark am 9. Juni 1774.

Schirin; ein morgenländ. Gedicht aus Persisch. u. Türkisch. Quellen. 2 Thle. Lpz. 809. — Moh. Hafis Schemseddin, der Divan; a. d. Pers. zum erstenmal ganz übers. 2 Thle. Stuttg. 812—13. — Dschafer, oder der Sturz der Barmegiden; histor. Trsp. Wien 813. — Spenser's Sonette; übers. Eb. 2te A. 816. — Geschichte der schönen Redekünste Persiens, mit einer Blüthenlese aus 200 Pers. Dichtern. Eb. 817. 4. Mit dem Portr. des Verf. — Morgenländ. Kleeblatt, bestehend aus Pers. Hymnen, Arab. Elegien, Türk. Eklogen. Eb. 819. 4. Mit Kpf. u. Vign. — — Ged. u. Uebersetz. im Morgenbl., in Erichson's Musenalm., Castelli's Selam, Augusti's Memorabilien des Orients, von Biedenfeld's Feierstunden u. s. w.

Hanhart (Johannes), erster Pfarrer zu Winterthur: geb. 1773.

Gedichte. Winterth. 817. — — Beiträge zu den Zürich. Beitr.

Hanka (Wenzel), lebt zu Prag.

Gab heraus: Die Königinhofer Handschrift; eine Sammlung lyrisch-epischer Natianalgesänge, aus

dem Altböhmischen übersetzt von W. Swoboda. Prag 819.

Hanke (Henriette Wilhelmine, geb. Arndt), Wittwe des Pastors H. zu Dyhrnfurt, lebt zu Jauer: geb. daselbst.

* Die Pflegetöchter. Liegn. 821. — * Die zwölf Monate des Jahrs in 12 Erzähl. 2 Bdchn. Eb. 821. — * Das Jagdschloß Diana und Wallys Garten; zwei Erzähl. Eb. 822. — Bilder des Herzens und der Welt; in Erzähl. 2 Bdchn. Eb. 822.

Hann (Joh. Wenz. Leop. Thadd.), Dr. der Philosophie und Prof. der Aesthetik zu Lemberg: geb. zu Grätz in Steiermark am 30. Apr. 1763.

Vermischte Versuche in der Dichtkunst. 2 Bdchn. Wien 782–83. — Xenokrat; ein Ged. in 7 Büch. Lemb. 787. — Erstlinge, der Muse geopfert. Eb. u. Bresl. 807.

Hansing (Gottlieb Ant. Friedr.), Mitglied des städtischen Theaters zu Linz: geb. zu Hannover am 4. März 1766.

Eppelein von Gailingen, dramat. bearb. Nürnb. 795. — Künstlerglück. oder die Proberollen; ein Lstsp. in 1 Aufz. Linz 807.

von Harboe (Christine, geb. Falsen), Gemahlin des Rittmeisters v. H. zu Hadersleben im Schleswigsch.: geb. 176..

* Juliane, oder die Belohnung der Tugend; ein Lstsp. in 5 Aufz. . . . . — D. Primrose, oder die Reformation im Kerker; a. d. Engl. übers. Alt. 818.

von Hardenberg (Georg Ant. [als Pseudonym Sylvester]), Königl. Preuß. Kammerherr und Landrath, lebt zu Ober-Wiederstädt bei Eisleben: geb. zu Schlöben bei Altenburg am 28. Juli 177..

* Ludwig von Zollern; ein Rom. 1r Bd. Berl. 821. — — Gedichte in Rostorf's Dichtergarten u. s. w.

Harmlos (Fritz), ein Pseudonym, war Student zu Göttingen.

Der Burschenauszug; ein kom. Heldenged. in 4 Ges. (Lpz. 819.)

Harmes (Henriette, geb. . . .), war Erzieherin bei der jetztregierenden Fürstin von Lippedetmold, und zuletzt Vorsteherin einer Erziehungsanstalt zu Merseburg, von wo sie sich wieder wegbegab.

* Emilie, oder die Macht wahrer edler Weiblichkeit. 3 Bchn. Gotha u. Erf. 819—20.

Harms (Emilie, geschiedene von Berlepsch, geb. von Oppel), Gattin des Domainenraths H. zu Redirin im Meklenburgisch., lebte 1807 unweit Zürich und soll jetzt wieder in Deutschland leben: geb. zu Gotha 1757.

Samml. kleiner Schriften und Poesien. 1r Th. Gött. 787. — Sommerstunden. 1r Bd. Zür. 794. N. A. 811. Mit d. Verf. Bildn. — * Caledonia. 4 Thle. Hamb. 802—4. — — Ged. im Gött. Musenalm., neuen deutsch. Merk., in Reichard's Theaterkal. u. s. w.

Freiherr von Harold (Edmund), Generalmajor zu Düsseldorf: geb. in Schottland.

Die Gedichte Ossians, eines alten Celtischen Helden und Barden; a. d. Engl. und zum Theil der Celt. Ursprache übers. 3 Bde. 2te A. Mannh. 782. — Neuentdeckte Gedichte Ossians; übers. Düsseld. 787. 2te A. 795. — Sulmora, Tochter Cuthullins; ein Dr. in 5 A. nach Ossian. Eb. 802.

Harrys (Georg), lebt im Hannöverisch.

* Politisches Quodlibet, oder musikalische Probe-

karte; ein Schwank in 3 Akt. Hann. 814. Mit Holzschn. — Taschenbuch militärischer Gesänge, theils abgefaßt, theils entlehnt. Eb. 822. — — Gedichte in der Abendzeit.

Hartert (Franz Theod.), Fürstl. Hessisch. Amtmann zu Barchfeld.

Gedichte. 2 Bdchn. Eisen. 806.

Hartmann (Ant. Theod.), Dr. der Theologie, Konsistorialrath und Prof. der Theologie auf der Universität zu Rostock, geb. zu Düsseldorf.

Die hellstrahlenden Plejaden am Arab. poet. Himmel. Münst. 802. — Früchte des Asiat. Geistes. 2 Thle. Eb. 803. — Asiatische Perlenschnur, oder die schönsten Blumen des Morgenlandes, in einer Reihe auserlesener Erzählungen dargelegt. 2 Thle. Berl. 800—1. — — Erzähl. und Uebersetz. im Romanenkal., Journ. des Luxus und der Moden u. s. w.

Hartmann (Ferd.), Prof. der Geschichtsmalerei bei der Königl. Akademie der Künste zu Dresden: geb. zu Stuttgart.

Gab mit Fr. Laun heraus: * Almanach für Weintrinker. (Lpz. 811.)

Hartmann (Joh. Dietr.), Prediger zu Döhmitz im Meklenburgisch.: geb. im Meklenburgischen.

Gemeinschaftlich mit Chr. Kosegarten: Gedichte. Rost. 794.

Hartung (Aug.), Lehrer an der Königl. Domschule und Kantor an der Hof- und Domkirche zu Berlin: geb. zu Bernburg am 11. März 1762.

Gab heraus: Liedersammlung für Schulen. Berl. 790. 8te Aufl. 2 Bdchn. 821. — Desgleichen: (G.

Pauli's) Dramen an Schulfesten, oder das 4te Bdchn. der kleinen Kinderbibliothek. Eb. 803.

Haschka (Lor. Leop.), Kustos an der K. K. Universitätsbibliothek und Prof. der Aesthetik an der Theresian. Ritterakademie zu Wien: geb. daselbst am 1. Sept. 1749.

Gab heraus: Sined's (Denis) letztes Gedicht. Wien 801. — Einzelne Gedichte und Gedichte im deutsch. Museum, in v. Archenholz's neuer Lit. und Völkerkunde, v. Gemmingen's Magazin u. s. w.

Hase (Friedr. Traug.), Königl. Sächs. Kriegsrath und geheim. Kabinetsregistrator zu Dresden: geb. zu Steinbach bei Penig am 16. Febr. 1754.

Gab heraus: Leipziger Musenalmanach für 1776 — 78. — *Gustav Aldermann; ein dramat. Rom. 2 Thle. Lpz. 779. — *Friedrich Mahler; ein Beitrag zur Menschenkunde; ein dramat. Rom. 2 Thle. Eb. 781.

Haselich (Charlotte), Gouvernante im Hause des Königl. Preuß. Postmeisters Maj. v. Müller zu Parchwitz: geb. zu Breslau am 7. Dez. 1790.

Heloise und Adele, oder die Stiefschwestern; Rom. in Briefen. Liegnitz 815. — Dornen aus dem Leben der großen Welt, und Blüthen der Einsamkeit. Eb. 818. — Phantasie und Pflichtgefühl; zwei Erzähl. Eb. 821.

Hassaurek (Franz J...), Großhändler zu Wien.

Joseph und seine Brüder; historisches Drama mit Musik in 3 Aufz.; frei n. d. Franz. Wien. 3te A. 820.

Hasse (Friedr. Christian Heinr. Aug.), Prof.

der Moral und Geschichte an der Königl. Ritterakademie zu Dresden: geb. zu Rehfeld bei Herzberg im Herzogth. Sachsen am 4. Jan. 1773.

Gedichte in Becker's Taschenb. und Erholungen, in der Abendzeit. u. s. w.

Hasselbach (Luise [als Pseudonymin Luise von Aachen]), lebt zu Aachen.

Beiträge zu A. Gebauer's Morgenröthe.

Hassler (Ludw. Ant.), Dr. der Theologie und Generalvikariatsrath zu Rottenburg am Neckar: geb. zu Wien am 7. Jan. 1755.

Gab heraus: Der Wandler unter Gräbern; eine Sammlung von 300 Grabschriften allerlei Inhalts und in mehreren Sprachen. Freiburg 816.

von Hastenpflug (Wilh.), Kurhess. Hauptmann und Kompagniechef im Reg. Prinz von Solms zu Hersfeld, auch Ritter des Russ. Wladimirordens IV.: geb. zu Marburg am 4. Febr. 1777.

Der Gasthof in der Vorstadt; Lstsp. in 3 Akt. Riga 804. — * Peter Damian und die schöne Christel; ein Klosterroman. Erf. 805. — Der Graf und sein Liebchen. Riga 805. — — Beitr. zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zum Morgenbl. u. s. w.

von Hastfer, s. von Chézy.

Hatzfeld (Friedr. Heinr.), war Kammerassessor zu Dillenburg: geb. zu Dierdorf im Dillenburgisch. am 20. Jan. 1768.

Gedichte im Götting. Musenalm. und im Marburg. Wochenbl.

Haug (E... E...), Bruder des Nachfolgenden, Prof. der Gesch. und schönen Literatur an der Holländ. Militärakademie zu Hondslardyk.

Die Empiriker; ein Lstsp. in 3 Aufz. n. d. Franz. .... 807.

Haug (Joh. Christoph Friedr. [als Pseudonym F. Hophthalmos]), Königl. Würtembergischer Hofrath und Bibliothekar zu Stuttgart: geb. zu Nieder-Stotzingen im Würtembergisch. am 9. März 1761.

Gab heraus: Für Geist und Herz; ein Taschenb. f. d. J. 1801. Ludwigsb. — *Hundert Hyperbeln auf Hrn. Wahl's ungeheure Nase in erbauliche hochdeutsche Reime gebracht. Brünn 804. 2te verb. A. 822. — Epigramme und vermischte Gedichte. 2 Bde. Berl. 805. — *Hundert Epigramme auf Aerzte, die keine sind; von einem erboßten Hypochonder. (Zür. 806.) — Epigrammatische Spiele. Eb. 807. — Gab mit F. C. Weisser heraus: Epigrammatische Anthologie. 8 Thle. Eb. 807—9. — Gab heraus: Almanach poet. Spiele a. d. J. 1815—16. Frankf. a. M. Mit Kpf. — Desgleichen: Poetischer Lustwald; Samml. von Gedichten älterer, großentheils jetzt unbekannter Dichter. Tüb. 819. Mit 1 Kpf. — *Panorama des Scherzes; zwölfhundert Anekdoten, Witzantworten, irische Bulls, Naivitäten, Schwänke u. s. w. 2 Bdchn. Brünn 820. — *Neujahrsbüchlein für die Arbeitskästchen holder Frauen und Jungfrauen. Eb. 821. — — Ged. im neuen deutsch. Merk., Hamb., Gött. und Schwäb. Musenalm., Morgenbl., in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Minerva, in Gubitz's Gesellschaft., in der Abendzeit. u. s. w.

Graf von Haugwitz (Karl), Königl. Preuß. Forstrath zu Twerczimirke bei Militz in Schlesien. Aurora. Berl. 795. — Gedichte. Eb. 804. — Gab heraus: Sofandra; dramat. Gedicht in 4 Aufz. von E. Vitzthum v. Eckstädt. Eb. 805.

von Haugwitz (Luise, geb. von Rohr [als Pseudonymin Arminia]), Gattin des Vorhergehenden: geb. zu Daber bei Stettin am 5. Juni 1782.

* Nanny und Adelinde, oder die Macht der Sympathie. Bresl. 808. — * Waldblumen, in Tannenhains Thälern gesammelt. Eb. 809. — * Bergblumen, gepflückt in den Trümmern des Kynasts. Eb. 812. — * Der Veilchenkranz. Eb. 815. — * Der goldne Schleier, oder Hugo und Irmegard; eine Sage aus dem Riesengebirge. Hirschb. 821. — — Beitr. zu den Schles. Provinzialbl.

Graf von Haugwitz (Otto), Königl. Preuß. Kammerherr zu Berlin, hält sich gewöhnlich auf seinem Gute Falkenau in Schlesien auf: geb. zu Pischkowitz in der Grafsch. Glatz 1767.

Gedichte. Bresl. 790. — Blumen aus der lat. Anthologie. Eb. 805. — Des Dec. Jun. Juvenalis Satyren im Versmaße des Origin. und mit erklärend. Anmerk. Lpz. 818. — — Gedichte und Uebersetzungen in der Berliner Monatsschrift, in Kausch's Bardenopfer, im Taschenb. Minerva u. s. w.

Graf von Haugwitz (Paul), lebt zu Berlin.

Lord Byron's Gefangener von Chillon und Parisiana, nebst einem Anh. seiner lyr. Ged. übers. Bresl. 821. — — Ged. in Fouqué's Frauentaschenb.

Haupt (Joach. Leop.), privatisirt jetzt zu Baudach bei Sommerfeld in der Neumark, geb. daselbst am 1. Aug. 1797.

Gab heraus: Burschenfänge. Lpz. 818. — Blumen und Kränze; eine Samml. von Sonetten. Lpz. 819. — Liebe, Leben, Vaterland; Dichtungen. Eb. 820.

von Haupt (Mark. Theod.), Tribunalsrichter zu Düsseldorf: geb. zu Mainz am 2. Febr. 1782.

Blüthen aus Italien. 2 Samml. Darmst. 808. — Tasso's Nächte; a. d. Ital. frei übers., nebst des Dichters Leben. Eb. 808. Mit 1 Kpf. — Die

Martyrn, oder der Triumph des Christenthums; n. d. Franz. des F. A. Chateaubriand frei bearb. 2 Thle. Eb. 810. — Blüthenkränze. Hamb. 811. — Giebt heraus: Monatrosen; eine Zeitschr. Düsseld. 817. f. — Skizzen. Eb. 819. — Mechtilde; hist.-romant. Gem. deutsch. Vorzeit in 5 Abth. Köln 821.

Hausius (Karl Gottlob), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Battgendorf in Sachsen: geb. im Sächsisch. Dorfe Freudiswalde am 31. März 1755.

Gedichte im Leipz. Musenalman., in Becker's Taschenb. u. s. w.

Freiherr von Harthausen (Werner [als Pseudonym Sigurd Albrock]), Maltheserritter und Königl. Preuß. Regierungsrath zu Köln.

Beitr. zu v. Hornthal's Wünschelruthe.

Hayder (Ant. Adolph), war Hofmeister der jungen Grafen von Appony zu Wien.

Saint-Flour und Justine, oder Geschichte zweier Liebenden, wie es deren wenige giebt; a. d. Franz. Berl. 795.

Hebel (Joh. Pet.), protestant. Prälat zu Karlsruhe: geb. zu Basel 1760.

* Allemannische Gedichte für Freunde ländlicher Natur und Sitten. Karlsr. 803. Neueste A. Aarau 821. Mit Kpf. (In die hochdeutsche Mundart übersetzt von J. G. S. Scheffner, Königsb. 811. Zuletzt von Girardet. Lpz. 821.) — Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Tüb. 811. 2te Aufl. 819.

Hegner (Ulr.), Rathsherr zu Winterthur: geb. um 1758.

Die Molkenkur. Zür. 812. 3te A. 820. — Suschens Hochzeit. (Fortsetzung der Molkenkur.) 2 Thle. Eb. 819.

Hegrad (Friedr.), Raitoffizier bei der K. K. Tabacksgefällskanzlei zu Prag: geb. zu Lanzendorf im Lande unter der Ens am 28. Apr. 1757.

Peter und Paul; ein Rom. 2 Bde. Frankf. u. Lpz (Wien.) 783. — * Der Hofnarr. Wien 784. N. A. 785. — Vermischte Schriften. 2 Bde. Frankf. u. Lpz. 785. — Komische Romane. 2 Thle. Eb. 786. — Neue Erzählungen. Zitt. 787. — Felix mit der Liebesgeige. Prag 790. N. A. 2 Thle. 804. — Schriften. 2 Bde. Frankf. u. Lpz. 793. — — Gedichte in der Wien. Blumenlese der Mus., in v. Archenholz's neuer Lit. und Völkerkunde u. s. w.

Heidekamp (Friedr.), Direktor und Prof. am Gymnasium zu Lingen: geb. zu Valdorf in der Grafsch. Ravensberg am 3. Okt. 1756.

Euryalus, über das Schöne; a. d. Holländ. übers. Ling. 803. — — Gedichte im Westf. Anz. u. in der Mimigardia.

Heidelberg (Wilh.), Student der Philosophie zu Leipzig: geb. zu Bodenburg im Braunschw. am 26. Jan. 1799.

Erotische Lieder. Lpz. 821. Mit Vign. — — Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Heidemann (Theophil.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Berlin.

Sanfte Naturschwärmereien für den höhern Lebensgenuß. 2 Bdchn. Lpz. 798. — Adeon und Euryone, oder die Gewalt der Liebe; eine mythol. Dichtung. Berl. 798.

Heiden (Nikol. Adam), Kanzleisekretär zu Nürnberg: geb. daselbst am 18. Jan. 1763.

* Poetische Versuche eines Freundes der vaterländischen Muse. Nürnb. 791. — * Julius Sabinus; eine ernsthafte Oper n. d. Ital. frei bearb. Eb. 791.

Heidler (Karl), Kandidat der Theologie und Inhaber eines Erziehungsinstituts zu Altenburg.
Blüthen der Phantasie. Zeitz 819. — — Ged. in der Abendzeit.

Heidrich (. . .), Dr. der Medizin zu Wolmirstädt im Magdeburgisch.
* Hans von Blorr, der letzte seines Stammes; eine Geschichte aus der jetzigen Ritterwelt. Herbst 795.

Heigel (Cäsar Max.), Hofschauspieler zu Karlsruhe: geb. zu München am 25. Juni 1783.
Dramatische Bagatellen. Aarau 821.

Heilmann (Nikol. Leonh.), Konsistorialpräsident und Prediger zu Crefeld: geb. daselbst am 9. Dez. 1776.
Gab heraus: (A. Köttgen's) *Lazarus von Bethanien; eine dramat. Poesie. Duisb. u. Essen 807. — Gedichte. 18 Bdchn. Eb. 817. — — Ged. im Hermann, Rhein.-westf. Anzeiger, Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm., Becker's Taschenbuch u. s. w.

Heimchen, eine Pseudonymin, s. von Münchhausen.

Heine (Harri), der Rechte Beflissener auf der Universität zu Berlin: geb. zu Düsseldorf 1797.
Gedichte. Berl. 822. — — Gedichte im Rhein.-westf. Anzeiger, in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm. und Gubitz's Gesellschaft.

Heinecke (Henriette, geb. Quade), Gattin eines Predigers zu Eichstädt bei Berlin: geb. zu Berlin am 2. Febr. 1788.
Beiträge zur Abendzeit., zu Philippi's liter. Merk. u. s. w.

Heinemann (J...), Vorsteher einer jüdischen

Erziehungsanstalt zu Berlin, (ehemal. dasiger jüdischer Konsistorialrath).

Gab heraus: Na-Ami; Taschenbuch zur Belehrung und Unterhalt. der Jugend. 1r Jahrg. Berl. (818.) — Desgleichen: Pomona; Taschenb. für die Jugend. 1r Jahrg. 819. Eb. 2r Jahrg. 820.

Heinroth (Joh. Aug. Günther), Dr. der Philosophie und Musikdirektor zu Göttingen: geb. zu Nordhausen am 19. Juni 1790.

Vermischte Gedichte. 16 Bdchn. 808. 2te Aufl. Nordhaus. 817.

Heinroth (Joh. Christian Aug. [als Pseudonym Treumund Wellentreter]), Dr. der Medizin und Philosophie, und Prof. der Medizin auf der Universität zu Leipzig, auch Mitredakteur der Leipz. Lit. Zeit. und Mitglied der Niederrhein. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde: geb. daselbst am 17. Jan. 1773.

* Gesammelte Blätter. Bd. 1: Poesieen. Bd. 2: Prosaische Aufsätze. Lpz. 818. — — Aufs. in Rochlitz's Frauenzimmeralman. u. s. w.

Heinse (Gottlob Heinr.), hielt sich 1812 zu Linz auf: geb. zu Gera am 8. Apr. 1766.

* Adolph Sellwart; eine Gesch., wie sie die Welt aufstellen kann. 2 Thle. Gera 786. — * Rambolt und Mariane; eine Gesch. in Briefen. 4 Thle. Eb. 787. — * Ludwig der Springer, Graf von Thüringen; eine wirkl. Geschichte g. d. 12. Jahrh. 2 Thle. Lpz. 791. — * Dietrich der Bedrängte, Graf von Weißenfels; eine Gesch. in 2 Thln. Gotha 791. — * Ludwig der Eiserne, Landgraf von Thüringen. 2 Thle. Eb. 792. — * Das Turnier zu Prag; Geschichte des Königl. Jünglings Ladislaus. 2 Thle. Lpz. 792. — * Margaretha Maultasch, Erbin von Kärnthen und Tyrol. 2 Thle. Eb. 792. — * Knut der Heilige, König der Wenden. 2 Thle.

Eb. 793. — * Elise von Böhmen, Libussens letzter Sprößling. 2 Thle. Eb. 793.

Heinsius (Otto Friedr. Theod.), Dr. der Philosophie, Professor am vereinigten Berlin. und Kölnisch. Gymnasium und Prof. des Geschäftsstyls an der Bauakademie, so wie der deutschen Literatur am franz. Gymnasium zu Berlin: geb. zu Königsberg in der Neumark 1770.

Gab heraus: Der Bardenhain für Deutschlands edle Söhne und Töchter; ein Schul- und Familienbuch. Lpz. 1r — 2r Thl. 809. 3te A. Berl. 819. 3r Thl. 2te A. 817. — Desgleichen: Die Musen, oder Samml. von Meister- und Musterschriften deutscher Dichter und Prosaiker, mit Lesarten und Anm.; für Schulen bearb. Th. 1: Deutsche Fabeldichter. Th. 2: Gleichnißreden und erzählende Gedichte. Lpz. 820.

Heise (C... C...), lebt zu Hamburg.

Niccolo Richardett Fortiguerra; ein kom. Heldenged. aus dem Ital. übers. 1r Bd. Berl. 810.

Heise (Joh. Christoph), Schullehrer und Vorsänger bei der reformirten Gemeine zu Hamburg.

Kleine ländliche Gemälde und Lieder. Hamb. 803. — Religiöse und moralische Lieder. Eb. 810.

Heiter (Amalie), eine Pseudonymin.

Vf. des noch ungedruckten Schausp.: die Abenteuer der Thorenburg.

von Held (Hans Heinr. Ludw.), lebt zu Petersburg (vorher beim Accisedepart. zu Berlin angestellt): geb. zu Auras unweit Großglogau am 15. Nov. 1765.

God dam! ein Heldenged. in 4 Ges. von einem Frenchdog; a. d. Franz. (des Evariste Parny) übers. (D. D.) 804.

Hell (Theod.), ein Pseudonym, s. Winkler.

Helldunkel, ein Pseudonym, s. F. A. Schulz.

Helmina, s. Wilhelmine Christ. von Chézy.

Helmuth (Friedr. Wilh.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Braunschweig: geb. zu Volkmarsdorf im Braunschweigisch. am 3. Sept. 1764.

Blicke in den Guckkasten eines vielgewanderten Malers. Helmst. 820.

von Helwig (Amalie, geb. Freiin von Imhof), Gemahlin des jetzigen Königl. Preuß. Generals v. H. zu Berlin (vormals zu Stockholm): geb. zu Weimar im Aug. 1776.

Die Schwestern von Lesbos; in 6 Ges. Frankf. a. M. (Heidelb.) 801. — Taschenbuch f. d. J. 1812: Die Tageszeiten; ein Cyklus griech. Zeit u. Sitte in 4 Idyllen. Amst. u. Lpz. — Die Schwestern von Corcyra; eine dramat. Idylle in 2 Abth. Eb. 812. Mit Kpf. u. Mus. — Die Sage vom Wolfsbrunnen. Berl. 814. N. A. Heidelb. 821. Mit 1 Kpf. — Gab mit Fr. von Fouqué heraus: Taschenbuch der Sagen und Legenden. 2 Jahrg. Berl. 816. Mit Kpf. — — Ged. in Schiller's Musenalm., der Urania u. im Morgenbl.

Hemmerde (Karl Herm. [als Pseudonym Joach. Inconnu]), ehemal. Buchhändler zu Hamburg, geb. zu Dodendorf bei Magdeburg 1768.

Gedichte zur Probe u. s. w. Augsb. 787. — *Ottokar, König von Böhmen; ein trag. Schsp. in 5 Handl. Lpz. 790.

Hempel (Christoph Gottlob), Dr. der Philosophie zu Leipzig: geb. zu Horburg bei Merseburg 1748.

Samml. epigrammatischer Gedichte. Wism. 777. — *Zwo Satyren über den Geschmack und die Göt-

tin der Gerechtigkeit. Brem. 782. — Napoleon der Große ꝛc. ſ. w., in Bardengeſäng. geſchildert. Lpz. 815.

Hempel (Friedr. Ferd. [als Pſeudonym Spiritus Asper und Simpliciſſimus]), war Hofadvokat und Notar zu Altenburg und lebt jetzt zu Odeſſa: geb zu Meuſelwitz im Altenburgiſch. 1778.

* Nachtgedanken über das ABC Buch. 2 Thle. Lpz. 808. Mit Holzſchn. — * Stachelnüſſe, gereift in den Jahren 1813—14. (Eb.) 814. — Gab heraus: Der heil. Kilian und das Liebespaar, von M. A. v. Thümmel. Eb. 818. Mit Kpf. — Ferner: * Oſterländiſche Blätter. 2 Jahrg. Alt. 818—19. 4. — Gab heraus: * Taſchenbuch ohne Titel. Lpz. 822. — — Gedichte in der Abendzeit.

Hempel (Friedr. Wilh.), Dr. der Philoſophie und Vorſteher eines Handlungsinſtituts zu Leipzig: geb. daſelbſt am 26. Febr. 1775.

Gemeinſchaftlich mit K. F. Felswangen: Die Familie Helliwig. 2 Bdchn. Lpz. 803—4. Mit Kpf. u. Muſ.

Hendly (Heinr.), Kaplan zu Eynatten im brab. Limburgerlande: geb. zu St. Veith im genannt. Lande 1796.

Gedichte in der Colonia und in Raßmann's Rhein.-weſtf. Muſenalm.

Hengſtenberg (Joh. Heinr. Karl), Prediger zu Wetter in der Grafſch. Mark: geb. zu Ergſte in dieſer Grafſch. am 3. Sept. 1770.

Geographiſch-poet. Schilderung ſämmtlicher deutſchen Lande; mit beſtändiger Rückſicht auf Geſchichte und mit erläuternd. Anm. Eſſen 819. — Jeſus Chriſtus, oder die welterlöſende Liebe und Treue; 3 Geſ. nach den Evangelien. Eb. 820. — — Ged. im weſtf. Anz. u. im Hermann.

Henkel (Christian Heinr. [als Pseudonym Anfarius]), Subdiakon zu Koburg: geb. zu Themar 1790.

* Nebel- und Lichtstreifen. Kob. 820. Mit 1 Kpf.

— — Beiträge zum Kob. Taschenb.

Hennings (Karl), geheim. Legationsrath zu Gotha.

Kindespflicht und Liebe; ein Trsp. in 5 Aufz., n. Corneille's Le Cid bearb. Erf. u. Goth. 811. 2te A. 818. — Die Hofleute; ein Lstsp. in 5 Aufz. 2te Aufl. Eb. 818.

Hensel (Joh. Dan.), Dr. der Philosophie zu Hirschberg in Schlesien: geb. zu Löwen in Schlesien 175..

Singspiele. 2 Bdchn. Hirschb. 799.

Hensel (Wilh.), Maler zu Berlin: geb. in der Priegnitz.

Gemeinschaftlich mit G. Grafen von Blankensee, F. Grafen von Kalkreuth, W. Müller und W. von Studnitz: Bundesblüthen. Berl. 816. — — Ged. in Fouqués Frauentaschenb., Müllner's Almanach für Privatbühnen, der Thusnelda u. s. w.

Hensler (Karl Friedr.), jetzt Unternehmer des Theaters zu Presburg und Baden: geb. im Oestreichischen.

Die Marinellische Schaubühne zu Wien. 8 Thle. Wien 792—94. — Der Kriegsgefangene, oder Kindesliebe kennt keine Gränzen; ein Lstsp. in 3 Aufz. Eb. 792. — Das Donauweibchen; ein romant.-komisch. Volksmährchen mit Gesang, in 2 Thln. Eb. 2te A. 797.

Hentsch (Wilh. Jak. Christian), Russ. Kaiserl. Titularrath und Kanzlist am Kameralhof zu Mitau: geb. zu Berson in Liefland am 16. Aug. (alt. St.) 1769.

Grazioſe und Perzinet; eine Oper. in 3 Aufz. Riga 794. — Die erſten Kinder meiner Laune. 16 Bdchn. Eb. 795.

Hepp (. . .), Oberförſter zu Runkel.
Ged. in v. Wildungen's Waidmannsfeierabend.

Heppe (Joh. Chriſtoph), privatiſirt zu Nürnberg: geb. daſelbſt am 29. Mai 1745.
Die Denkmäler; ein Lſtſp. in 1 Aufz. Frankf. u. Lpz. 774.

Herbſt (C... A...), Würtemberg. Hoftheaterdirektor zu Karlsruhe in Schleſien.
Kleine deutſche Theaterbibliothek. 16 Bdchn. Bresl. 798. — Die Ruinen von Portici; ein allegor. Singſ. in 2 Akt. Eb. 798.

Hergetius (Friedr. Aug.), Oberprediger zu Groß-Wanzleben im Magdeburgiſch.: geb. zu Wegeleben im Halberſtädtiſch. 1780.
Luther; poetiſch-religiöſe Betrachtung in einem hexametriſch. Geſ., nebſt einigen geiſtl. Liedern u. ſ. w. Brandenb. 817.

Hering (Karl Gottlieb), Dr. der Philoſophie und erſter Lehrer an der Stadtſchule zu Zittau: geb. zu Schandau am 25. Okt. 1766.
Miſniado, oder Geſchichte Meißens; ein ſcherzhaft. Ged. Lpz. 798.

Herklots (Karl Alexand.), Theaterdichter beim Königl. Nationaltheater zu Berlin: geb. zu Dulzen bei Eylau in Oſtpreußen am 19. Jan. 1759.
Operetten. Berl. 793. — Pygmalion, oder die Reformation der Liebe; ein lyr. Dr. in 2 Handl. Eb. 794. — Palmer, der Hauptmann; eine Operr. in 3 Aufz. nach dem Franz. des Le Brun. Wien (Lpz.) 806. — — Ged. in der Preuß. Blumenleſe, im Preuß. Tempe, Berl. Muſenalm., Journal für Gemeingeiſt u. ſ. w.

von Hermann (Jul.), lebt zu Wien.
Gedichte. . . . .

Hermann (Michael Kajet.), bischöflicher Bezirksvikar, K. K. Schuleninspektor, Konsistorialrath und Dechant zu Dehlau.
Auserlesene Geschichten, Erzählungen, Anekdoten und Gedichte. Prag 819.

Hermes (Joh. Gottf.), Diakon zu Barby.
Wiegenlieder; nebst einem Anhange einiger andern Lieder für grössere Kinder und eines Blumenbuchs; begleitet von einem Schreiben Kinderling's, die Bestimmung und den Werth der Kinderlieder betreff. Zerbst 801.

Herminia, eine Pseudonymin; geb. 1797.
Moralische Erzählungen. 1r Bd. Lpz. 822.

Herrmann (Franz Rud.), Dr. der Philosophie zu Breslau.
Gab heraus: Die Nibelungen; in 3 Thln. 1. Der Nibelungen Hort. 2. Siegfried. 3. Chriemhildens Rache. Lpz. 819. — Rittersinn und Frauenliebe; in Erzählung. und Sagen. Eb. 820. — Ideen über das antike, romant. und deutsche Schausp. Bresl. 820. — — Gedichte im Taschenbuche Urania, in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Herrmann (Karl Gottfr.), Oberamtskanzler zu Bautzen: geb. zu Bischoffswerda am 3. Mai 1753.
* Shenstone-Grün, oder das neue verlorne Paradies; eine Geschichte des menschlichen Herzens in 3 Theilchen geschrieben von dem Eigenthümer des Grün, herausgeg. von Courtney Melmoth; a. d. Engl. übers. Mannh. u. Lpz. 780.

Herschel (Christian Mor.), ein Proselyt aus dem Judenthume zu Breslau, hieß vorher Mos. Hirschel: geb. daselbst am 13. Sept. 1754.

Gab mit J. J. Rausch heraus: E. M. Kuh's hinterlassene Gedichte; durchgesehen von K. W. Ramler. Zür. 792.

Herschel (Karl Christian), Oberhofgerichtsprotonotar zu Leipzig: geb. zu Pirna am 7. Febr. 1772.

Bearbeitete den 3ten u. 4ten Theil von Spieß's Alten Ueberall und Nirgends. Lpz. 797. N. A. 802—3. — Gräfin Ottilia; ein Beitr. zur weiblichen Vollkommenheit. Eb. 803.

Herva (. . .), lebte zu Wien.

Gedichte. Wien 807.

Herzenskron (Friedr.), lebt zu Wien.

Gedichte. . . . .

Hesekiel (Christoph Friedr.), Diakon an der Moritzkirche zu Halle.

Gottlieb Sonntaa; Bilder aus dem Leben eines Studierenden. 2 Bdchn. Mit einer Vorrede von Wilmsen. Lpz. 822. — — Ged. im Taschenb. Urania.

Hesler (Ernst Friedr.), Dr. der Philosophie und Fürstl. Isenburgisch. Hofrath zu Bayhingen im Würtembergisch.: geb. zu Oettingen im Würtembergisch. am 4. Aug. 1771.

* Der Prozeß; ein Schsp. in 4 Akt. Frankf. a. M. 792. — * Die schöne Sünderin; ein Schsp. in 4 Akt. Lpz. 794. — * Leben eines Farospielers. Eb. 794.

Hesse (Joh. Heinr. Gottlob), Dr. der Philosophie und Lehrer an der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige und Nachmittagsprediger an der Universitätskirche zu Leipzig: geb. zu Warenbrück 1779.

Gedichte in Dolz's Jugendzeitung.

Hessemer (Friedr.), Architekt zu . . . .: geb. zu Darmstadt 1799.

Turnlieder und Gedichte in Zeitschriften.

Heß (Dav.), Mitglied des großen Raths zu Zürich: geb. daselbst 1770.

* Kleine Gemälde. Zür. 802. — Scherz und Ernst in Erzählungen. Eb. 816. — Die Rose von von Jericho; eine Weihnachtsgabe. Eb. 819. Mit 1 Kpf.

Heß (Joh. Jak.), Dr. der Theologie, Oberpfarrer und Antistes zu Zürich: geb. daselbst am 21. Okt. 1741.

Die Reise; eine allegor. Erzählung. Zür. (Winterth.) 807. — — Einzelne Gedichte und Ged. im Schweiz. Musenalm.

von Heß (Jonas Ludw.), Dr. der Medizin und Lehrer der Handelswissenschaft zu Hamburg.

* Circe und Ulysses; eine Oper in 3 Akt. Hamb. 786.

Heuberger (Joh. Wilh.), Königl. Preuß. Regierungsrath zu Aachen: geb. zu Neuwied 1767.

* Der franz. Gil Blas, oder Abenteuer Heinr. Lamsons. 2 Thle. Neuw. 790—91. — Meine Launen; ein Taschenb. für Freunde des Komisch. Wes. 799.

Heun (Karl Gottlieb Sam. [als Pseudonym H. Clauren]), Ritter des eisernen Kreuzes und geheim. Hofrath zu Berlin (redigirt die Staatszeitung): geb. zu Dobrilugk in der Niederlausitz am 20. März 1771.

* Mimili; eine Erzähl. Dresd. 816. 3te u. 4te Aufl. 819. u. 822. Mit 1 Kpf. — * Meine Ausflucht in die Welt; eine Erzähl. 2 Thle. Eb. 817. 2te Aufl. 822. — * Lustspiele. 2 Bdchn. Eb. 817.

Mit d. Bildn. d. Fr. Schirmer. — * Erzählungen. 6 Bdchn. Eb. 817—20. — * Scherz und Ernst. 10 Thle. Eb. 818—22. — * Vergißmeinnicht; ein Taschenb. für 1818—23. Lpz. — * Das Pfänderspiel. Dresd. 820. — * Der Vorposten; Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 821. — * Das Schlachtschwert. Eb. 821. — * Rangsucht und Wahnglaube. Eb. 821. — * Das Vogelschießen; Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 822. — * Der Liebe reinstes Opfer. Eb. 821. — * Liesli und Elsi; zwei Schweizergeschichten. Eb. 821. — * Des Lebens höchstes ist die Liebe. 2 Bde. 822. — — Erzählung. in Kuhn's Freimüthigen, der Abendzeit., und Beitr. im Weimarisch. dramat. Taschenb. u. s. w.

Heusinger (Joh. Heinr. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Prof. beim Königl. Kadettenkorps zu Dresden: geb. zu Römhild im Hennebergisch. am 1. Apr. 1762.

* Erzählungen in Stillen's Manier und Absicht. Jena 796. — Handbuch der Aesthetik, oder Grundsätze zur Bearbeitung und Beurtheilung der Werke einer jeden schönen Kunst, als der Poesie u. s. w. 2 Thle. Gotha 797—800.

Hey (Wilh.), Prediger zu Töttelstädt bei Gotha: geb. zu Leina im Gothaisch. am 26. März 1790.

Gedichte. Berl. 816.

Heyde (Traug. Antonie Eleon.), älteste Tochter des verstorbenen Conrektors H. zu Gera: geb. daselbst.

Briefe der Fr. von Pompadour; aus dem Franz. Lpz. 774. Mit d. Bildn.

von Heyden (Friedr.), zu Königsberg in Preußen im Justizfache angestellt.

Renata; romant. Dr. Berl. 816. — Konradin; Trsp. Eb. 819. — Dramatische Novellen. 2 Thle. Königsb. 819. — Dichtungen. Eb. 820. — —

Geb. und Erzähl. im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft, in St. Schütze's Wintergarten u. s. w.

Heydenreich (F... F...), Oberlehrer am Gymnasium zu Tilsit.

Gemeinschaftlich mit K. Besseldt: Handbuch der deutschen Sprache und des deutschen Schriftthums. 3 Bde. Tils. 821.

Heymann (Anne Kath. Friederike, geb. Berghaus), Wittwe eines zu Hamm verstorb. Kanzleisekretärs, lebt zu Münster: geb. zu Hagen in der Grafsch. Mark am 31. Juli 1784.

Aufruf zum Kampfe in 8 Volksliedern. Münst. 815. — — Beiträge im Westf. Anzeiger.

Heyne (Friedr.), lebt als Erzieher zu Berlin: geb. zu Kamin in Pommern 1783.

Gedichte. . . . .

Heyse (Joh. Christian Aug.), Direktor der höhern Töchterschule zu Magdeburg.

Samml. auserlesener Räthsel, Charaden u. Logogryphen. 18 Bdchn. Magdeb. 820. — Gemeinschaftlich mit H. F. F. Sickel: Theoretisch-praktisch. Handbuch aller verschiedenen Dichtungsarten, zunächst für die obern Schulklassen, mit besondrer Hinsicht auf die weibliche Jugend. Eb. 821.

Hezel (Charlotte Henriette, geb. Schwabe), Gattin des Prof. H. zu Dorpat: geb. zu Ilmenau am 8. Jan. 1755.

* Wochenblatt für das schöne Geschlecht. 4 Hefte. Ilm. 779.

Hiebner (Heinrich Bernh.), Direktor der Hauptschule zu St. Pölten bei Wien.

Versuch einiger Gedichte. St. Pölt. 820.

Hiemer (Franz Karl), Regierungssekretär zu Stuttgart: geb. im Würtembergisch.

Das Singspiel; ein Singsp. in 1 Akt, n. Segur

d. J. und Dupaty. Stuttg. 806. — Vetter Jakob; eine Op. in 2 Akt. nach Boully. Eb. 807. — Apollo's Wettgesang; eine kom. Op. in 3 Akt., frei n. d. Franz. bearb. 807.

Hildebrandt (J... A... Chr..), Prediger zu Eilsdorf im Halberstädtisch.: geb. zu Halberstadt 176..

* Augusta du Port, oder Geschichte einer Unglücklichen; ein Gegenst. zu Friedr. Brack. 2 Thle. Königsb. 799. — * Eduard Nordenpflicht; eine Familiengeschichte. 3 Thle. Eb. 799. 2te A. 804. — Adolph, oder die glücklichen Folgen eines Fehltritts. Berl. 801. Mit Kpf. 2te A. 817. — * Geschichte eines Verfolgten. 2 Thle. Königsb. 802. Mit Kpf. 2te A. 818. — Schreckensscenen aus dem Leben der unglücklichen Rosaura Morana, während Napoleons Krieg in Spanien. 2 Thle. Quedlinb. 814. — Der 18. Oktober, oder das eiserne Kreuz. 3 Thle. Eb. 816. — Die Kolonie auf St. Helena. 2 Thle. Eb. 816. — Der Negersklave. 2 Thle. Eb. 817. — Die schwarzen Ruinen, oder das unterirdische Gefängniß des Klosters Barbara Eremita. 2 Thle. Eb. 818. — Die Geheimen des Bundes. 3 Thle. Eb. 818. — Der Husar; Rom. in 3 Thln. Eb. 819. — Die Burg Helfenstein, oder das feurige Racheschwerdt. 2 Thle. Eb. 819. — Brömser von Rüdesheim, oder die Todtenmahnung; Ritterrom. aus dem 12. Jahrh. 3 Thle. Eb. 820. — Der Theaterschneider; kom. Rom. 3 Thle. Eb. 820. — Carl von Tellheim und Minna von Barnhelm; ein kriegerisch. Gemälde a. d. Zeiten Friedrichs des Großen. 3 Thle. Eb. 821 — Cuno von Schreckenstein, oder die weissagende Traumgestalt; Ritterrom. 3 Thle. Eb. 821. — Der Klausner im Schwarzwalde; Ritterrom. 2 Thle. Eb. 821. — Schwarze Bilder aus der Vorzeit. Eb. 821. — Die Geister der Schauerhöhle, oder das Wunderblümchen; Erzähl. Eb. 822. — Fodor und

Athanasia, oder die Schreckensnächte in den Qualgefängnissen der sieben Thürme zu Constantinopel; ein Schauergem. 4 Thle. Eb. 822. — Die Todtenhügel; ein Schauergem. a. d. 15. Jahrh. 2 Thle. Eb. 822. — Die Sclavin in Anadolis Wüste; eine Geschichte a. d. Freiheitskriege Griechenlands. 3 Thle. Eb. 822.

Hillebrand (Jos.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Gießen.

Eugenius Severus, oder einige Stationen aus der Lebensreise eines Philosophen. 2 Thle. Lpz. 819. — Paradies und Welt, oder Liebe und Schicksal; ein Rom. 2 Bde. Mainz 822.

Hiller (Gottlieb), Naturdichter, lebt jetzt zu Königsberg in Preußen: geb. zu Landsberg bei Leipzig 1778.

Gedichte und Selbstbiographie. 1r Thl. Köth. 805. Mit dess. Bildn. 2r Thl. unter dem Titel: Reise durch einen Theil von Sachsen, Böhmen, Oestreich und Ungarn. 808.

Hinko, ein Pseudonym.

Gedichte in der Abendzeitung.

von Hinsberg (Jos.), Oberappellationsrath zu München.

Der Niebelungen Lied; umgebildet. Münch. 820. Wohlf. A.

Hinsche (Nikol. Dan. [als Pseudonym Winfried]), Rathsverwandter zu Bergedorf bei Hamburg: geb. zu Hamburg am 29. Dez. 1771.

Feldblumen und Disteln. Leipz. 804. — Giebt heraus: * Nordischer Musenalmanach auf das Jahr 1818. f. Lpz. u. Hamb. — Gab heraus: * Nordalbingische Blätter; Zeitschr. für Gebildete. 1r Bd. 1s—6s Heft. Hamb. 820. — — Gedichte in K. Reinhold's Arch.

Hinze (Heimbert Paul Friedr.), Schauspieler zu Brünn, ehemal. Direktor des Lübeckschen Theaters: geb. zu Braunschweig.

Die Erben; Lstsp. in 1 Akt. Hann. 798. — Dramatische Spiele. Hamb. 815. Mit 1 Kpf. — Dramatischer Almanach für Freunde des Scherzes und froher Laune; ein Neujahrsgeschenk auf 1815. Alt. u. Flensb. Mit 1 Kpf. — — Gedichte in Reichard's Theaterkal., der Abendzeit. u. s. w.

Hirschel (Mos.), s. C. M. Herschel.

von Hobe (Charlotte), lebt zu Neustrelitz: geb. zu Chemnitz in Meklenb. Schwerinsch. am 29. Nov. 1792.

Nordische Blüthen; Gedichte. Berl. 818. — — Ged. in Stuttg. Blätt.

Hoch (Aug.), Königl. Würtembergisch. Notar zu Rotenburg am Neckar.

Schillers Todtenfeier; ein dramat. Gedicht. Tüb. 808. u. 9. — Der Kirchhof; ein moral. Gedicht. Eb. 809. N. A. Landsh. 820.

Hoche (Joh. Gottfr.), Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und Superintendent zu Grüningen im Halberstädtisch.: geb. zu Gratzungen im Hohensteinisch. am 24. Aug. 1763.

* Die Amtmannstochter von Lüde; eine Wertheriade. Brem. 797. — * Adelheid von Wildenstein, oder Folgen der mütterlichen Eitelkeit. Eb. 798. — * Des Pfarrers Tochter zu Hoheneich, oder Natur besiegt das Vorurtheil. Halberst. 798. — Gab mit J. K. C. Nachtigal heraus: Ruhestunden für Frohsinn und häusliches Glück. 4 Bde. Frankf. a. M. 798 — 802. Neue Ruhestunden u. s. w. 2 Bde. Eb. 803 — 4.

Hochheimer (Sim.), jüdischer Nation, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Würzburg

und Heidingsfeld: geb. zu Veitshöchheim am Main 1757.

Der Spiegel für Israeliten; ein Gegenst. zu der Posse: Unser Verkehr. Nürnb. 817.

Höck (Joh. Karl), Dr. der Philosophie und Königl. Würtembergisch. Polizeidirektor, mit dem Charakter eines Oberjustizraths, zu Ellwangen: geb. zu Gaildorf in Franken am 13. Mai 1763.

Gedichte. Wetzl. 784. — — Ged. im Gött. Musenalm., Morgenbl. u. s. w.

Höfer (Matthias), kathol. Pfarrer zu Kematen an der Straße zwischen Linz und Kremsmünster: geb. im Oberösterreichsch. am 7. Febr. 1754.

Scherze und Erzählungen. Linz 808.

Höffer (Sam. Aug.), Bürgerrepräsentant zu Leipzig: geb. zu Naumburg am 22. Aug. 1779.

Einzelne Gedichte.

Höfler (Johannes), studirte um 1816 zu Jena Theologie: geb. zu Flemmingen im Fürstenthum Altenburg 1795.

Gedichte in F. Gleich's Zeitblüthen, in H. Döring's Hulda u. s. w.

Hölbe (Friedr. Wilh.), Pfarrer zu Dingsleben im Hennebergisch.: geb. zu Themar im Koburgisch. am 11. Apr. 1767.

Samml. vermischter Gedichte. Hildburgh. 804.

Hölderlin (Joh. Christian Friedr.), Dr. der Philosophie, privatisirte zu Stuttgart und ist seit 1807 im Irrhause zu Tübingen; wird jetzt von einem Bürger daselbst verpflegt: geb. zu Lauffen am 29. März 1770.

Hyperion, oder der Eremit in Griechenland. 2 Bde. Tüb. 798—99. — Die Trauerspiele des Sophokles; übersetzt. 2 Bde. Frankf. a. M.

804. — Ged. in Schiller's Thalia, Vermehren's Musenalm. u. s. w.

Hölzl (Joh. Pet.), lebt zu Wien.

Poetische Versuche. Wien 803.

Hörstel (Joh. Nikol. Ludw.), Dr. der Philosophie und Superintendent zu Greene bei Gandersheim: geb. zu Wolsdorf bei Helmstädt 1765.

Gab heraus: Auswahl deutscher Gedichte zur Erweckung u. Beförderung des Gefühls für das Schöne und Gute bei Lesern aus allen Ständen, besonders für Schulen zum Vorlesen und Deklamiren. 3 Samml. Braunschw. 800 — 4. — Praktischer Versuch einer deutsch. Verskunst u. s. w. Lpz. 805.

Hofacker (Ludw.), Rathsverwandter und Hofgerichtsassessor zu Nagold im Würtembergisch.: geb. daselbst 176..

Waldarich; Trsp. Tüb. 821.

Hofer (Liana), lebt in Ostpreußen: geb. daselbst 1783.

Gedichte in der Abendzeitung, im Freimüthigen für Deutschland u. s. w.

Hoffmann von Fallersleben (H...), Privatdocent zu Berlin.

Lieder und Romanzen. Köln 821. — Gab heraus: Bonner Bruchstücke von Otfried; nebst andern deutschen Sprachdenkmälern. Bonn 821. 4.

Hoffmann (Karl Friedr. [als Pseudonym Felswangen]), Regierungssekretär zu Magdeburg: geb. zu Weißenfels 177..

Gemeinschaftlich mit F. W. Hempel: * Die Familie Hellwig. 2 Bdchn. Lpz. 803 — 4. Mit Kupf. u. Mus.

Hofmann (Heinr. Karl), Hofgerichtsadvokat zu Darmstadt: geb. zu Neckarsteinach 1796.

Gedichte in Zeitschriften.

Freiin von Hohenhausen (Elisabeth Philippine Amalie, geb. von Ochs), Gattin des Regierungsraths v. H. zu Berlin: geb. zu Cassel am 4. Nov. 1791.

Frühlingsblumen; Gedichte. Münst. 816. — Der Korsar; eine Sage von Lord Byron; in deutsche Dichtung übertragen. Alt. 820. — Natur, Kunst und Leben; Erinnerung., ges. auf einer Reise zum Rhein. Eb. 820. — — Ged. und Erzähl. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit., im Morgenbl., (Mindensch.) Sonntagsbl., Taschenb. der Liebe u. Freundsch., in Kind's Taschenb., St. Schütze's Wintergarten, K. W. Grote's Münsterländ. poet. Taschenb., Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

Freiin von Hohenhausen (Henriette Friederike Amalie [als Pseudonymin Theodore —n— und Mathilde]), lebt zu Herford: geb. daselbst am 22. Okt. 1781.

Gedichte und Erzählungen im Beckerschen Taschenb., Morgenbl., (Mindensch.) Sonntagsbl., in Lecke's Monatrosen und Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm.

Hohlfeldt (Christoph Christian), Advokat zu Dresden: geb. daselbst am 9. Aug. 1776.

Der Mensch, von A. Pope; metr. bearb. Dresd. 822. — — Ged. in der Abendzeit., den Dresdn. gel. Anz., der Zeit. f. d. eleg. Welt, in Philippi's lit. Merk. u. s. w.

von Holbein (Franz), Direktor des ständischen Theaters zu Prag: geb. zu Zizzersdorf bei Wien 1779.

Theater. 2 Bde. Rudolst. 811—12. (Bd. 1: Fridolin, Schsp. in 5 Aufz. nach Schiller's Ged.: Der Gang nach dem Eisenhammer; der Verstorbene, ein romant. Gem. in 3 Aufz. n. d. Franz.; der

Brautschmuck; Originalschsp. in 5 Aufz., als Fortsetz. des Fridolin; der Verräther, Lstsp. in 1. A. — Bd. 2: Leonidas Abschied, ein Dr.; Mirina, Königin der Amazonen; die beiden Blinden; das Wiedersehen. Sämmtliche Stücke auch einzeln.) — Neuestes Theater Nro. I.: Das Turnier zu Kronstein, oder die drei Wahrzeichen; Ritterschsp. in 5 Abth. Pesth 820. — Neues Theater Nro. II. enthält das Käthchen von Heilbronn in 5 Aufz.; Liebe kann alles, Lstsp. in 3 Aufz. ꝛc. — Das Alpenröschen, nach Claurens Erzähl., in 3 Abth. Pesth 822.

Holberg (Eleutherie), eine Pseudonymin.

Wilhelm Dümont; ein einfacher Rom. Lüb. 805.

Hollmann (Elisabeth, geb. Werner), lebt zu Wolfenbüttel als Gattin des Amtsvoigts H.: geb. daselbst.

* Hinko von Waldstein mit der eisernen Tasche; eine Geistergeschichte aus dem 15. Jahrh. 2 Thle. Wolfenb. 794—97.

Holm (Ludw. Mor.), Hofrath zu Schwerin.

Das Schwarzthal, oder ein Nachtgem., mit Beilagen und einem Fragmente aus der Verlassenschaft eines Verstorbenen. Lpz. 799. — — Gedichte in Winfried's Nordalbing. Blätt.

Holst (Gerh.), Archidiakon. zu Kiel: geb. zu Flensburg am 10. Okt. 1762.

Gab heraus: Gedichte von H. Harries; mit einer Lebensbeschreib. 2 Thle. Alt. 804. Mit dem Bildn. des Dicht. u. Mus.

von Holtei (Karl Eduard), Theaterdichter zu Breslau: geb. daselbst am 24. Jan. 1797.

Die Farben; ein Lstsp. . . . . — Erinnerungen; eine Samml. vermischter Erzähl. u. Ged. Bresl. 822. — Giebt heraus: Jahrbuch deutscher Nachspiele. 1r und 2r Jahrg. für 1822. und 1823.

Breslau. — — Beiträge zur Abendzeitung u. s. w.

Holzapfel (Georg Christian Wilhelm), Justizkommissär beim Königl. Oberlandesgericht, auch Notar beim Landgerichte zu Paderborn: geb. zu Schmalkalden 1790.

Wilhelm und Emma; eine ländliche Dichtung in 8 Idyll. Lemgo 816.

von Holzing (Franz), Großherzogl. Badensch. Hauptmann zu Karlsruhe.

Gedichte in der (Baier.) Eos.

Hopf (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Winterlingen im Würtembergisch.: geb. zu Bietigheim am 23. Juli 1763.

Prosaische und dramat. Blätter. Stuttg. 795. — Vermischte Blätter der Vorzeit. Tüb. 810. — — Aufs. in der Flora u. s. w.

Hophthalmos, ein Pseudonym, s. J. C. F. Haug.

Hoppenstedt (Aug. Friedr. Ludw.), Dr. der Theologie, Konsistorialrath und Generalsuperintendent zu Celle.

Lieder für Volksschulen. Hann. 793. 4te A. 814.

Horn (Dan.), Gastwirth zu Dresden: geb. zu Leipzig am 15. Jul. 1773.

Gedichte. Lpz. 816. — Ged. in der Abendzeit. u. Zeit. f. d. eleg. Welt.

Horn (Franz), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Berlin: geb. zu Braunschweig am 31. Juli 1781.

Der Einsame, oder der Weg des Todes; ein Rom. Lpz. 801. Mit 1 Kpf. — Fantastische Gemälde. Eb. 801. — Guiskardo, der Dichter, oder das Ideal; ein Rom. Eb. 801. N. A. 817. — Vik.

kors Wallfahrten; ein Rom. Penig 802. Mit 1 Kpf. — Gab heraus: Luna; ein Taschenbuch auf d. J. 1804—5. Züllich. Mit Kpf. — Andeutungen für Freunde der Poesie; ein Anh. zu dem Taschenb. Luna. Eb. 804. — Der Geist des Friedens; ein phantast. Gem. Eb. 804. — Henriko. 2 Thle. Eb. 804. N. A. Posen 809. — Octavio von Burgos; ein Rom. 1r Th. Tüb. 805. — Der Traum der Liebe. Berl. 806. — Geschichte und Kritik der deutschen Poesie und Beredsamkeit. Eb. 807. — Otto; ein Rom. Brem. 810. — Kampf und Sieg; ein Rom. 2 Bd. Eb. 811. — Leben und Liebe; eine Novelle. Berl. 817. — Der Dichter; ein Rom. 3 Bde. Eb. 817—18. — Freundliche Schriften für freundliche Leser. 2 Thle. Nürnberg 817—20. — Romantische Erzählungen. 2 Bde. Berl. 819—20. (Auch unter dem Titel: Novellen.) — Umrisse zur Geschichte und Kritik der schönen Literat. Deutschlands während der Jahre 1790—1813. Eb. 819. 2te Aufl. mit Nachträge 1821. — Gedichte. Eb. 820. — Liebe und Ehe; ein Rom. Eb. 820. N. A. 821. (Auch unter dem Titel: Bertha.) — Die Poesie und Beredsamkeit der Deutschen, von Luthers Zeit bis zur Gegenwart. 1r Bd. Eb. 822. — Deutsche Abendunterhaltungen; kleine Romane und Biographien. Berl. 822. — — Gedichte und Erzählungen in der Zeitung für die elegante Welt, in Kochen's Archiv, Fouqué's Frauentaschenbuch, Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

von Hornthal (Joh. Pet.), Dr. der Rechte und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Freiburg im Breisgau: geb. zu Bamberg am 4. Dez. 1794.

Gab heraus: Deutsche Frühlingskränze für 1815 und 1816. Bamb. — — Ged. in der Zeit. für die eleg. Welt und in Fr. Kind's Harfe.

von Horst (Georg Konr.), Großherzogl. Heſſiſch. Kirchenrath zu Darmſtadt: geb. zu Lindheim 1769.

Guſtav III. Tod; ein pſychol.-romant. Gem. der Verirrungen des Enthuſiasmus und der Leidenſchaften; dramat. dargeſt. in 4 Büch. 2 Thle. Lpz. 797. — Siona; für Chriſtenthumsfreunde aus den höheren und gebildeten Ständen von allen Konfeſſionen. 2 Thle. Mainz 819. Mit Kpf. — Flora, oder die Blumen in ihrer höhern Bedeutung; für Freunde der Natur und des Chriſtenth. Eb. 821.

Horſtig (Karl Gottlieb), ehemal. Bückeburgiſcher Konſiſtorialrath, privatiſirt zu Miltenberg bei Frankfurt a. M.: geb. zu Reinswaldau in der Niederlauſitz am 3. Juni 1763.

Kinderlieder und Melodien. Lpz. 798. — Gab mit C. U. von Ulmenſtein heraus: Weſtfäl. Taſchenbuch f. d. J. 1801. Mind. — — Aufſ. u. Ged. in Becker's Erholung., v. Halem's Irene, im Morgenbl., in der (Münſt.) Eos, Thusnelda, Mimigardia u. ſ. w.

Horſtig (Suſette, geb. Engelbronner d'Aubigny), Gattin des Vorhergehenden: geb. zu Caſſel am 14. Dez. 1768.

Gab heraus: Samml. eigener und fremder Lieder, von ihr in Muſik geſetzt. . . . . 812. — — Aufſätze in mehreren Zeitſchr., z. B. der (Münſt.) Eos.

Hortenſio, ein Pſeudonym, ſ. C. F. Raßmann.

Hottinger der Jüngere (Jak.), lebt zu Zürich: geb. daſelbſt.

Arnold von Winkelried; ein vaterländ. Schſp. in 4 Aufz. Winterth. 810. — Rüdger Maneß; ein vaterländ. Schſp. in 3 Aufz., und die Ueberraſchungen; ein Nachſp. in 1 Aufz. Eb. 811. — Helden-

sinn und Heldenstärke; ein vaterländ. Schsp. in 5 Akt. Eb. 814.

Freiherr von Houwald (Christoph Ernst), Ritter des Johanniterordens und Landsyndikus zu Lübben in der Niederlauf.: geb. zu Straupitz in der Niederlauf. am 29. Nov. 1778.

Romantische Akkorde; herausgeg. v. K. W. Contessa. 1s Bdchn. Berl. 817. — Erzählungen. Dresd. 819. (Auch unter dem Titel; Schriften. 1r Bd.) — Das Bild; Trsp. in 5 Akt. Lpz. 2te A. 822. Mit 1 Titelkpf. — Die Heimkehr; Trsp. in 1 Akt. Eb. 821. — Der Leuchtthurm; Trsp. in 2 Akt. Eb. 821. — Flug und Segen; Drama in 2 Akt. (a. d. Waisenfreund 1r abgedr.) Eb. 821. — — Ged. u. Erzähl. in der Abendzeit., in Gubitz's Gesellschaft., Hell's Penelope, Müllner's Alman. f. Privatbühnen, Kind's Harfe, in der Urania u. s. w.

Huber (Franz Xav.), privatisirt zu Wien: geb. zu Manderfing im Innviertel 1760.

Die Luftfahrt in Augsburg; ein kom. Heldenged. in 4 Ges. (Augsb.) 787. — * Rüdiger von Stahremberg, oder zweite Belagerung Wiens; eine Rhapsodie. Eb. 788. — Verf. der Oper: Das unterbrochene Opferfest, in Mus. gesetzt vom Kapellmeister Winter.

Huber (Joh. Jak.), Bürgermeister zu Augsburg: geb. daselbst am 16. Apr. 1759.

Sappho; ein Melodrama, nebst andern Gedichten. Frankf. u. Lpz. 793.

Huber (Therese, vorher verehligt mit Georg Forster, geb. Heyne), Wittwe des verstorbenen Landesdirektionsraths L. F. H., lebt zu Stuttgart: geb. zu Göttingen am 7. Mai 1764. (Redigirt das Morgenblatt.)

* Die Familie Seldorf; eine Gesch. 2 Bde. Tüb.

795. — * Luise, ein Beitrag zur Geschichte der Konvenienz. Lpz. 796. — * Erzählungen. 3 Bdchn. Braunschw. 801 — 2. — Gab heraus: * L. F. Huber's sämmtliche Werke, nebst seiner Biographie. 2 Bde. Tüb. 806. — Huber's gesammelte Erzählungen; fortgesetzt. 3r—4r Bd. Stuttg. 819. — Hannah, der Herrnhuterin Deborah Findling. Lpz. 821. — Ellan Percy, oder Erziehung durch Schicksale. 2 Bde. Eb. 822. — — Erzähl. im Taschenb. für Damen, in der Minerva, Urania u. s. w.

Hübner (Jgn.), Königl. Baierisch. Rath und Schulkommissar zu Ingolstadt, lebt zu München: geb. am 11. Sept. 1749.

Versuch deutscher Briefe, Sinngedichte und Idyllen. Ingolst. 771. — Die Verführung; ein Schsp. in 3 Aufz. Augsb. 775. — Der Lohn der Freundschaft; ein trag. Schsp. in 5 Aufz. Ingolst. 775.

von Hülleſſem (Pauline, geb. von Bredow), lebt zu Brühl bei Köln am Rhein: geb. zu Berlin oder in der dortigen Gegend 179..

Gedichte in Burdach's Eos, Symanski's Freimüthig. u. s. w.

von Hülſen (Henriette, [als Pseudonym in Amalia von Selt]), lebt zu Berlin.

Erzählung. in Gubitz's Gesellschaft.

von Hülſt (Laur. Christian), Dr. der Rechte zu Münster: geb. daselbst am 24. Juni 1759.

Gedichte (unter der Chiffer Hst.) im Gött. Musenalm., Taschenb. für Dichter, in der Thusnelda und in K. W. Grote's Münsterländ. poet. Taschenbuche.

Hüpfinsholz (Mark.), ein Pseudonym.

Geist aus meinen Schriften, durch mich selbst herausgezogen und an das Licht gestellt. Frankf. a. M. 809.

Hütter (Karl Christian), Generalinspektor zu Zeitz: geb. zu Profen bei Zeitz am 25. Dez. 1770.

*Sinschechli, eines Indianers Schicksale in Frankreich; eine satyr. Gesch. a. d. Franz. Alt. 788.

von Hugo (Julie, geb. Freiin von Richthofen, vorher verehligte von Seidel und von Rieben), lebt zu Liegnitz.

Die Katalonierin; ein span. Rom. 2 Thle. Berl. 813. Wohlfeil. A. 817.

Hulda, eine Pseudonymin in der Abendzeitung.

von Humboldt (Karl Wilh.), ehemal. Minister des Innern zu Berlin.

Pindar's zweite Olympische Ode; metr. übers. Berl. 792. — Aesthetische Versuche. 1r Bd. Eb. 799. — Aeschylos Agamemnon; metr. übers. Lpz. 816. — — Metr. Uebersetz. in der Berl. und in Gentz's neuer deutsch. Monatsch.

Huml (G... A...), lebt zu Reuth in Tyrol: geb. zu Ueberlingen.

Lyrische Gedichte. Bregenz. 807.

Hundeshagen (Bernh.), Baumeister zu Bonn: geb. zu Hanau.

Gedichte im Rhein. Arch.

Hundt, genannt von Radowsky (Hartwig), privatisirt zu Strasburg: geb. zwischen 1770 —80.

Gab heraus: Blüthen des Lebens; Ged. und Erzähl. Schöningen 807. — Truthähnchen; ein satyr.-kom. Roman. Lpz. 819. — Judenspiegel; ein Schand- und Sittengemälde alter und neuer Zeit. (Sondersh.) 819. — Der Erzähler; eine Unterhaltungsschrift für Gebildete. 1r u. 2r Bd. Berl. 819. — Blumenkränze. 1r u. 2r Kranz. Lpz. 819—20. Scherzhafte Erzählungen. St. Gall. 821.

Hyneck (Ludw.), Dr. der . . . . zu Schmalkalden.

Luther, oder der Sieg des Glaubens. 1r u. 2r. Ges. Schmalk. 821. — Feierabende, oder Erzählungen in Poesie und Prosa. 3 Bde. Eb. 821—22. — — Ged. in den Thüring. Erholung.

J.

Jacobi (Joh. Georg Ferd.), Stadtrichter zu Dresden: geb. zu Winningen bei Koblenz am 14. Juni 1766.

Mit K. G. Albrecht: *Faustins Halbbruder, oder Ludwig Schabinger. 2 Thle. Freib. 801.

Jacobs (Friedr.), Hofrath und Oberbibliothekar zu Gotha: geb. daselbst am 6. Okt. 1764.

*Die blaue Bibliothek aller Nationen. 1r—4r Bd. Gotha 790. — Allwin und Theodor; ein Lesb. für Kinder. Lpz. 802. 3te A. 2 Thle. 817. — Tempe. 2 Bd. Eb. 803. — Gab mit Wieland und Hottinger heraus: Neues Attisches Museum. 3 Bde. Zür. 802—10. — Auserlesene Schriften des Grafen Ant. Hamilton; übers. 2 Thle. Eb. 807. — Auswahl aus den Papieren eines Unbekannten. 3 Bde. 1r bis 3r Bd.: Frauenspiegel. Lpz. 818—22. — Rosaliens Nachlaß; nebst einem Anh. Eb. 812. 3te A. 2 Thle. 820. — Die Feierabende in Meinau. 2 Bde. Eb. 820. — Die beiden Marien; eine Gesch. Eb. 821. — Vermischte Schriften. 1r Bd. Gotha 822. — — Beiträge zu Rochlitz's Mittheilung. u. s. w.

Jann (Franz Xaver), lebt als Pensionär zu . . . (vorher Lehrer am Gymnasium zu Augsburg): geb. zu Weißenhorn, dem Grafen von Fugger gehörig: am 25. Nov. 1750.

Etwas wider die Mode; Gedichte und Schauspiele

ohne Karessen und Heirathen; für die studirende Jugend. 4 Thle. Augsb. 782—90. N. A. 1r Th. 821. — Lehrreiche, bisher ungedruckte Trauer- und Schauspiele für die studierende Jugend. Eb. 821.

Jansen (Ferd.), Maler zu Aachen.
Gedichte in Aachener Mundart. . . . .

Jarick (J... C... F...), Dr. der Rechte und Privatdozent auf der Universität zu Breslau: geb. zu Lübbenau in der Niederlaus. 179..
Gedichte. . . . .

von Jariges (Karl [als Pseudonym Beauregard-Pandin]), lebt zu Berlin.
Erzählungen im Taschenb. der Liebe u. Freundsch., Rhein. Taschenb. Gubitz Gesellschaft. u. s. w.

Jean Paul, s. J. P. F. Richter.

Jeitteles (Aloys), Dr. der Medizin zu Wien.
Dramatischer Schriftsteller.

Jeitteles (Ludw.), lebt zu Wien.
Gedichte in der Abendzeit. u. s. w.

Jents (Karl), ein Pseudonym, s. K. Stein.

Jeremias, ein Pseudonym, s. F. A. Schulz.

Jerta, eine Pseudonymin, s. Henr. Frölich.

Jerusalem (Friederike), Tochter des verstorbenen berühmten Abts, Stiftsdame zu Wulfinghausen im Hannöverisch.: geb. zu Braunschweig am 4. Apr. 1759.
Gedichte in Voß's Musenalmanach und in Matthisson's lyr. Anthol. Bd. 14.

Jessen (Juliane Marie), Vorleserin der Königin von Dänemark zu Kopenhagen.
Gedichte. . . . .

Ihlée (Joh. Jak.), ehemals Posamentirer, nun

Mitdirektor des Frankfurter Theaters: geb. zu Breina in Niederhessen.

Gedichte. 2 Bdchn. Frankf. 789—91. — Palmira, Prinzessin von Persien; eine her.-kom. Op. in 2 Aufz. nach dem Ital. Hamb. 801. — List und Liebe; ein Singsp. in 2 Aufz. nach Bouilly's une folie, für die Frankf. Bühne bearb. Frankf. 804.

Ihling (Joh. Konr.), Dr. der Philosophie und Rektor des Lyceum zu Meiningen.

Denkmal und Opfer den Manen Georgs; ein eleg. Gedicht in 3 Gef. Mein. 803. — Der Gesundbrunnen zu Liebenstein; ein Ged. Kob. u. Lpz. 804. — Eduard Tiefstrunk, oder die Geheimnisse des Lebens. Eb. 805. — Gedichte. Mein. 812. — — Ged. in der (Münst.) Eos u. s. w.

Iken (Karl Jakob Ludw.), Dr. der Philosophie und Prediger zu Bremen, geb. daselbst am 7. Sept. 1789.

Bertram, oder die Burg von Sankt Aldobrand; Trag. in 5 Aufz. von R. C. Maturin; eine Nachbild. Brem. 818.

Illert (Joh. Kasimir Jak.), war prakt. Jurist zu Mörsburg: geb. daselbst am 17. Apr. 1778.

Streifzüge im Gebiete der Musen; nebst einigen deutsch. Gesäng. Insbr. 799.

von Imhof (Amalie), s. von Helwig.

Immanuel (. . . [als Pseudonym Leunami]), Oberlehrer am Gymnasium zu Hirschberg in Schlesien.

Ged. in Gubitz's Gesellschaft.

Immermann (Karl), Divisionsauditeur und Secondelieutenant zu Münster.

Die Prinzen von Syrakus; romant. Lstsp. Hamm u. Münst. 822. — Trauerspiele; enth. das Thal

von Ronceval, Edwin u. Petrarka. Eb. 822. — Die Papierfenster eines Eremiten. Eb. 822. — Gedichte. Eb. 822. — — Ged. in Fouqué's Frauentaschenb.

Inconnu (Joach.), ein Pseudonym, s. Hemmerde.

Innocenz, ein Pseudonym.
Ged. und Erzähl. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Joannides, ein Pseudonym.
Das Mädchen von Zante; Schsp. in 4 Akt. Bamb. u. Würzb. 822.

Jochmus (Karl Heinr. Theod.), Regierungssekretär zu Münster: geb. zu Minden am 4. Apr. 1793.
Ged. u. Erzähl. im Rhein.-westf. Anz., in der Thusnelda, und in K. W. Grote's Münsterl. poet. Taschenb.

Joel (Philipp), Dr. der Rechte zu Wien.
Dramatischer Schriftsteller.

Jördens (Gust.), Oberlandesgerichtsreferendar und Rathsassessor zu Görlitz.
Morgana; Erzählungen und Mährchen. 2 Bde. Lpz. 820. — Die Vermählung, ein Nachtstück. Eb. 822. — Die Jahrszeiten der Ehe; eine Erzähl. Eb. 822. — Lanzelot vom See; eine Rittergesch. a. d. Zeit. d. Tafelrunde. Eb. 822. — Sinnreiche u. unterhalt. Gesch. aus Frater Johannes Pauli's Schimpf und Ernst. Mit liter. Notizen. Eb 822. — — Ged. u. Erzähl. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, in Becker's Taschenb. und Kind's Harfe.

Jördens (Karl Heinr.), Rektor der lat. Schule zu Lauban: geb. zu Fienstedt im Mansfeldisch. am 24. Apr. 1757.
Gab heraus: Blumenlese deutsch. Sinngedichte. 2 Thle. Berl. 789—91. — Desgleichen: * Dri-

ginaldialogen und Erzählungen der Deutschen. 2 Bdchn. Eb. 789. — Ferner: * Sinngedichte und Lieder von Friedr. Ewald. N. A. Lpz. 791. — Ferner: * J. G. Willamov's dialogische Fabeln. N. A. Eb. 791. — Ferner: Berlinischer Musenalmanach f. 1791—92. Berl. — Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten. Bd. 1—6. Lpz. 806—11. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben deutscher Dichter und Prosaisten. 2 Thle. Eb. 812. — Gab heraus: Oweni Epigrammata selecta; mit den vorzüglichsten deutsch. Uebersetzungen und Nachahmungen verschiedener Verf. Eb. 813. — Ferner: Horazens Oden und Epoden; nachgeahmt, parodirt, travestirt. Görl. 817. — — Geb. in Büchler's lehrreich. Nebenst., im Berl. Musenalm. u. s. w.

Johann von Magdeburg, ein Pseudonym, s. Zschokke.

Johannes von der Ostsee, ein Pseudonym, s. Falk.

Jokoso (Karlo), ein Pseudonym.
Die himmelblaue Mappe; ein Rom. . . . .

Joseph, ein Pseudonym, s. P. Neuß.

Joseph aus der Grube, ein Pseudonym, s. Gruber.

Josi (Peter), Kirchmeier und ländlicher Dichter in der Thalschaft Adelboden im Amte Frutingen in der Schweiz.
Gedichte in den Alpenrosen.

Isidorus, auch **Isidorus Orientalis**, ein Pseudonym, s. Graf von Loeben.

Jürgens (S... L...), Prediger zu Fedderwarden in der Herrlichkeit Knyphausen in Ostfriesl.
Vermischte Gedichte. Oldenb. 816.

Jugler (Joh. Heinr.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt und Landphysikus zu Lüneburg: geb. daselbst am 21. Sept. 1758.
Vermischte Gedichte und Aufsätze. (Lpz.) 788. — — Ged. in der Meklenb. Monatsschr.

Jung (Franz Wilh.), war in der französischen Zeit zu Mainz bei der Municipalität angestellt: geb. zu Aarau am 5. Dez. 1758.
Ossian's Gedichte; übers. 3 Bde. Frankf. a. M. 808. — Odmar; ein dramat. Ged. Heidelb. 814. 2te A. Mainz 821. — — Ged. u. Aufsätze im deutsch. Museum, deutsch. Merk. und in der musikal. Monatsschr.

Jungmann (Joh.), lebt in Böhmen.
Romanzen, allegorische Dichtungen, poetische und dramatische Aufsätze. Prag 820.

Jungnitz (Ant.), Prof. der Mathematik auf der Universität zu Breslau: geb. zu Hermannsdorf bei Jauer am 10. Aug. 1764.
* Kleine Gedichte. Wien 790.

Junker (Wilh. Aug.), ehemal. Königl. Sächsisch. Premierlieutenant, privatisirt zu Dresden: geb. zu Weyda am 29. Septbr. 1779.
Gedichte. Dresd. 817. — Der verhängnißvolle Spazierritt nach dem Lichtenauer Park. 2 Thle. Freiberg 820. — Der Sieg des reinen Sinnes, oder die Schwergeprüften; ein sittl. Gem. 2 Thle. Eb. 821. — — Gedichte und Erzählungen in den Dresdn. Miszellen.

Justi (Karl Wilh.), Dr. der Philosophie und Theologie, Superintendent, Konsistorialrath, Regierungsmitglied, Prof. und Oberpfarrer zu Marburg: geb. daselbst am 14. Jan. 1767.
Gab heraus: A. G. Kästner's neueste großenth. noch ungedruckte Sinngedichte und Einfälle. 2te

Samml. Frankf. u. Lpz. 800. — Nationalgef. der Hebräer. 3 Bde. 803 — 18. — Gedichte. Marb. 808. 2te A. Siegen 810. — Gemeinschaftlich mit W. Beck: Erscheinungen im Haine Thuisko's; mit einem Nachtrage von J. G. Seume. Eb. 814. — — Ged. im neuen deutsch. Merk., Gött. Musenalm., Taschenb. der Grazien, in der Hess. Blumenlese, in v. Münchhausen's Bardenalm., K. Reinhard's Polyanthea, Kind's Muse u. s. w.

K.

Kähler (Ludw. Aug. [als Pseudonym Filibert]), Dr. der Theologie, Konsistorialrath, Pfarrer und ordentl. Prof. der Theologie auf der Universität zu Königsberg: geb. zu Sommerfeld in der Neumark 176..

* Graf Friedrich von Werben. 2 Thle. Lpz. 802. — * Bauer Martin, der Mörder. Eb. 803. — * Hermann von Löbeneck, oder Geständnisse eines Mannes. 3 Thle. Eb. 805—6. — * Theodore von Mannstein. 2 Thle. Eb. 808. — * Epheuranken. Eb. 819. — — Erzählung. im Taschenb. Minerva u. s. w.

Kämmerer (Ferd.), Dr. der Rechte und Prof. derselben auf der Universität zu Rostock: geb. zu Güstrow am 7. Febr. 1786.

Poetische Versuche u. Uebersetzungen. Darmst. 813.

Käppel (Hildebr. Gottfr.), war Lehrer am Salzmannschen Institut zu Schnepfenthal.

* Sittengemälde unsers Zeitalters. 18 Bdchn. Lpz. 794. — Der Edle; ein kleines moral.-religiös. Charaktergem. Eb. 800.

Kahlert (. . . [als Pseudonym Bernh. Stein und Lor. Flammenberg]), Syndikus zu Goldberg in Schlesien.

* Der Geisterbanner; eine Wundergeschichte; aus mündlichen und schriftlichen Traditionen gesammelt. Bresl. 792. 2te A. 3 Thle. 799 – 800. — * Maria von Schwaningen; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 797. — * Die Tempelherren; ein Trsp. in 5 A. Mannh. 796. — * Hugo Graf von Almanka; ein Trsp. in 4 Aufz. Eb. 797. — Ausstellungen hist. Gem. Köthen 799. Mit 1 Kpf.

Raibel (. . .., Hofschauspieler zu Mannheim.
Dramatischer Schriftsteller.

Edler von Kalchberg (Joh.), Ritter, Herr auf Pickel, Zechetgrub und Sommerhof, ständischer Verordneter im Herzogthume Steiermark, wohnt im Schlosse zu Pickel unweit Neumark in Steiermark: geb. daselbst am 15. März 1765.
Sämmtliche Werke. 9 Thle. Wien 817. Mit Kpf.

Graf von Kalkreuth (Friedr.), privatisirt, nachdem er 1817—18 eine Reise nach Italien gemacht, zu Dresden: geb. zu Pasewalk in Pommern am 15. März 1790.
Gemeinschaftlich mit G. Grafen von Blankensee, W. Hensel, W. Müller und W. von Studnitz: Bundesblüthen. Berl. 816. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit., Urania u. s. w.

von Kaltenborn (Rud. Wilh.), Gendarmerieritmeister zu Cassel.
* Geschichte des Hrn. v. K., eines Vetters des alten Preuß. Offiziers, des Verf. der Briefe über Friedrich den Großen. 2 Bde. Lpz. 791—93.

Kaltschmidt (Gerh. Friedr.), Privatlehrer der Mathematik und Musik zu Lübeck.
Gedichte. Lübeck 1815.

von Kamiensky (Karl Wilh. Aug.), war Königl. Sächs. geheimer Justizrath bis 1817, wo

er sich von Dresden entfernte: geb. zu Sangerhausen am 14. Nov. 1762.

* Samml. poetischer Uebersetzungen aus dem klassischen und neuern lat. Dichtern, nebst einem Anhange vermischter Gedichte. Lpz. 815.

Kamla (Friedr.), lebt zu Kiel: geb. daselbst 179..

Knoepen; Gedichte. Kiel 820.

Kanne (Friedr. Aug.), lebt zu Wien: geb. in Sachsen. Ein vorzüglicher Musiker und Kompositeur.

Padmana; ein indisch. Trsp. in 5 Aufz. Wien 818. — Vier Nächte, oder romantische Gemälde der Phantasie. Lpz. 819.

Kanne (Joh. Arn.), Prof. der oriental. Sprachen auf der Universität zu Erlangen: geb. zu Detmold im Mai 1773.

Gieneeta, das Wundermädchen Roms. Lpz. 809. — Sämundi's Führungen; ein Rom. aus der Geschichte der freien Maurer. Nürnb. 816.

Kannegießer (Karl Ludw.), Dr. der Philosophie und Direktor am Elisab. Gymnasium zu Breslau: geb. in der Altmark 1781.

Beaumont's und Fletcher's dramatische Werke; a. d. Engl. 2 Thle. Berl. 807—8. — Dante, die göttl. Komödie. 1r Th.: Die Hölle. Amsterd. 809. 2r Th.: Das Fegefeuer. Lpz. u. Altenb. 814. — 3r Th.: Das Paradies. Lpz. 821. — Gab mit F. G. Büsching heraus: Pantheon; eine Zeitschr. für Wissensch und Kunst. 2 Bd. Lpz. 810. — Mit A. Bode: Dramatische Spiele. 1s Bdn. Eb. 810. — Mirza, die Tochter Jephta's; Trsp. in 5 Akt. Prenzlau 818. — Amor und Hymen; ein idyll. Ged. in 12 Ges. Eb. 818. — Des Quint. Horatius Flakkus vier Bücher der Oden in gereimter Uebersetz., nebst Erklärung für gebildete

Nichtgelehrte. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — — Ged. u. Uebersetz. in der Polychorda, in Fouqué's Frauentaschenb., v. Biedenfeld's Feierstunden u. s. w.

Kanngießer (Pet. Friedr.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. der Geschichte auf der Universität zu Greifswalde: geb. zu Klindenberg im Magdeburgisch. am 2. Mai 1774.

Der Palmenhain. Bresl. 805. — Tataris, oder die Befreiung Schlesiens; ein Ged. Eb. 810. — Oden. Eb. 814.

Kapf (Karl Gottlieb), Regierungssekretär zu Breslau: geb. auf dem Blaufarbenwerke beim Kloster Neittichen in Schwaben am 20. Apr. 1772.

*Lina Waller; ein Trsp. Eßling. 790. — *Karl von Morberg. Eb. 792. — *Lüder von Wülfingen; ein Ritterrom. 3 Thle. Bair. 793 95. — Die Erstlinge meiner Muse. Bresl. u. Lpz. 796. — *Rosen und Dornen, oder Laune, Spaß u. Ernst. Eb. 799. — *Julius, eine Blüthe der Phantasie. Eb. 799. — — Gedichte in Stäudlin's Schwäb. Musenalm., Meißner's Apollo, in den Schles. Provinzialbl., in Gubitz's Gesellschaft., der Abendzeit. u. s. w.

Karnstädt (Karl Wilh.), lebt zu Tristungen.

Gedichte in der Abendzeitung.

Karoline, eine Pseudonymin.

Gedichte in Bertuch's Modejournal.

Karow (Aug.), lebte zu Berlin: geb. in Pommern.

Gedichte im Taschenb. Urania u. s. w.

Kaufmann (Joh. Heinr.), Kaufmann zu Kreuznach: geb. daselbst am 2 Dez. 1772.

Gedichte, Briefe und Tageblätter. Offenb. 821.

— — Gedichte in Mohn's Taschenbuch, Raß-

mann's Rhein.-westf. Musenalm., Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Rausch (Joh. Jos.), Dr. der Philosophie und Medizin, Regierungs- und Medizinalrath zu Liegnitz, auch Ritter des eisernen Kreuzes: geb. zu Löwenberg am 16. Nov. 1751.

Gab heraus: Schlesiens Bardenopfer für 1786—87. Bresl. — Desgleichen: Poetische Blumenlese der Preuß. Staaten. Eb. 788—89. — Ferner mit M. Hirschel: E. M. Kub's hinterlassene Gedichte; durchgesehn von K. W. Ramler. Zür. 792. — — Gedichte in v. Archenholz's neuer Lit. u. Völkerkunde u. s. w. (Vgl. Rausch'ens Schicksale. Lpz. 797.)

Regebein (Gerh. Friedr.), Kanzleiadvokat zu Neustrelitz im Meklenburgischen.

Geistliche Lieder, Fabeln und Oden. 1r Th. 793.

Rehr (Ludw. Christian), Buchhändler zu Kreuznach: geb. zu Homburg vor der Höhe am 13. Mai 1775.

Skizzen, Erzählungen und Gedichte; zur Unterhaltung des schönen Geschlechts. Frankf. a. M. 795.

Reil (Joh. Georg), Großherzogl. Weimarisch. Hofrath, lebt zu Leipzig: geb. zu Gotha am 20. März 1781.

Leben des Erzschelms, genannt Don Paul, von Guelvedo Villejas; übers. Gotha 812.

Keller (Heinr.), Bildhauer zu Rom: geb. zu Zürich.

Vaterländische Schauspiele. 3 Bde. Zür. 813—16. Mit Kpf.

von Reppler (Jos. Friedr.), lebt zu Wien: geb. zu Stralsund 1760.

Rahmin und Sigismunda, oder Größe u. Schwäche des menschlichen Herzens. 3 Thle. Wien 783. —

Die schöne Beata, oder der Kapaun; in 12 Gef. Eb. 790.

Kerndörfer (Heinr. Aug.), Dr. der Philoso=phie und öffentl. akadem. Lehrer der deutschen Sprache und Deklamation zu Leipzig: geb. da=selbst am 16. Dez. 1769.

* Leben des Sebaldus Götz, eines Kosmopoliten. 2 Thle. Lpz. 795. — * Lorenzo der kluge Mann im Walde, oder das Banditenmädchen; ein Seiten=stück zu Rinaldo. 4 Thle. Eb. 801—3. — * Die Einsamen im Thale, oder Reue versöhnt; eine Fa=miliengesch. aus der wirkl. Welt. Lübben 802. Mit 1 Kpf. — Handbuch der Deklamation; ein Leit=faden für Schulen und für den Selbstunterricht zur Bildung eines guten rednerischen Vortrags. 3 Thle. Lpz. 813—15 — Materialien für den ersten Un=terricht in der Deklamation u. s. w. Eb. 815. — 2te A. 820. — Musterstücke für Deklamation nebst erläut. Bemerk. f. Schulen. Eb. 822. — Lauras Stammbuchsblätter, oder Denkm. d. Liebe, Freund=schaft und Dankbarkeit. Lpz. 822.

Kerner (Andr. Justin. [als Pseudonym Schat=tenspieler Lux], Dr. der Medizin und Oberamts=arzt zu Weinsberg: geb. zu Ludwigsburg 1786.

* Reiseschatten. Heidelb. 811. — Gab heraus: Poetischer Almanach f. 1812. Heidelb. (Mit neuem Titel: Romantische Dichtungen von Fouqué u. s. w. Karlsr. 817.) — Desgleichen: J. Käm=merer's Gedichte. Gmünd 819. — — Ged. im Morgenbl., deutsch. Dichterwald, Taschenb. Rhein=blüthen u. s. w.

Keßler (Georg Wilh.): Regierungsdirektor zu Berlin: geb. zu Herpf in der Grafsch. Henne=berg Meining. Antheils am 24. März 1782.

In Shakspear's von Schlegel noch unübersetzten dramat. Werken (2 Thle. Berl. 810.) sind folgende

Stücke von ihm übersetzt: Cymbeline; Ende gut alles gut; Viel Lärmens um nichts. — — Beitr. zum (Leipz.) Pantheon.

Khaser (Anna Theresia), Kammerjungfer bei der Freifrau von Zindt zu München: geb. zu Armstorf in Baiern.

* Briefe eines Frauenzimmers; zur Probe. Augsb. 780.

Kind (Joh. Friedr. [als Pseudonym Oscar]), Herzogl. Sachs.-Gothaisch. Hofrath und Privatgelehrter zu Dresden: geb. zu Leipzig am 4. März 1768.

* Carlo (eine Novelle). Züllich. 801. — * Dramatische Gemälde. Eb. 802. * Natalia. 3 Bdchn. Eb. 802 — 4. — * Das Schloß Aklam; ein dramat. Ged. 803. — * Leben und Liebe Ryno's und seiner Schwester Minona. 2 Bdchn. Eb. 804 — 5. Malven. 2 Thle. Züllich 805. — Wilhelm der Eroberer. Lpz. 806. — Tulpen. 7 Bdchn. Eb. 806 — 10. — Gedichte. Eb. 808. 2te A. 4 Bdchn. 817 — 20. — Roswitha. 4 Bde. Eb. 811 — 16. — Die Harfe. 18 — 88 Bdchn. Eb. 814 — 19 — Giebt mit Th. Hell heraus: Abendzeitung. Dresd. 817. f. kl. Fol. — Van Dyck's Landleben; Dr. Eb. 817. Mit 1 Kpf. 2te Aufl 821. — Lindenblüthen. Bd. 1 — 4. Eb. 818 19. — Der Weinberg an der Elbe; ländliches Lust- und Festsp. in 1 Akt, mit dem Bildn. der Erzherzogin von Toskana. Eb. 818. — Giebt heraus: W. G. Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen für 1819 u. f. Lpz. — Theaterschriften. 16 Bochn. Eb. 821. — Giebt heraus: Die Muse. Monatsschr f. Freunde der Poesie und Kunst. Jahrg. 821 — 22. Eb. — Erzählungen u. kleine Romane. 2 Bdchn. Eb. 822. — Der Freischütz. (Musik von C. M. v. Weber.) Lpz. 822. — Schön Ella; eine Oper. Mit Musik von Marschner. (Noch Manuskript.) — — Ged. in

der Abendzeit., in Hell's Penelope und v. Biedenfeld's Feierstunden.

Kirchner (C...), Dr. der Philosophie und Konrektor zu Stralsund.

Horazens Ofellus, 2ten Buchs 2te Satyre; lat. u. deutsch, mit erläuternd. Anm. Stralf. 817. 4. — Horazens Damasippus, 2ten B. 3te Sat. u. s. w. Eb. 818. 4.

Kirpel (Jos.), Kriminalrath zu Prag.

Gemeinschaftlich mit J. Herbst: Erstlinge unsrer einsamen Stunden. Prag 791. — Die Ehrenerklärung; ein Schsp. in 2 Aufz. Eb. 794. — Die Jugendfreunde; ein Schsp. in 4 Aufz. Eb. 795.

Kistemaker (Joh. Hyacinth), (ehemal.) Königl. Preuß. Konsistorialrath, Prof. der biblischen Exegese an der theolog. Fakultät zu Münster: geb. zu Nordhorn im Bentheimischen am 15. Aug. 1754.

Berrathon; ein Ged. Ossian's; metrisch übersetzt. Münst. 800.

Klähr (Karl Gottfr. [als Pseudonym Karl Fero]), Maler bei der Königl. Porzellanfabrik und Privatgelehrter zu Meißen: geb. zu Dresden am 12. Mai 1777.

Dramatische Ephemeren. Meiß. 809. — Neue Lustspiele. Eb. 814. — Neue Theaterspiele. Eb. 816.

Klausen (Gottlieb Ernst), Prof. und Rektor am Gymnasium zu Altona: geb. zu Karlum in der Karrhade Amts Tondern am 6. Sept. 1762.

Des Tit. Kalpurnius von Sicilien eilf erlesene Idyllen, nach der Beckisch. Rekognition des Textes überf. und mit diesem zugleich herausgegeben. Alt. 807. — Der Mordbrandraub der Dänenflotte; ein histor. Ged. Eb. 808. — — Gedichte im Schleswigsch. Journ., Genius der Zeit und in Eggers deutsch. Magazin.

Klausner, der, am Taunus, ein Pseudonym, s. F. L. Rhode.

Kleinschmidt (Karl), Fürstl. Thurn- und Taxisch. Postkontroleur zu Schleitz im Voigtlande; geb. zu Frankfurt a. M.

Voltaire's Henriade; übers. Frankf. a. M. 817.

Klingemann (Ernst Aug. Friedr.), Dr. der Philosophie u. Theaterdirektor zu Braunschweig: geb. daselbst am 31. Aug. 1777.

* Die Asseburg; ein histor.-romant. Gem. 2 Thle. Braunschw. 796–97. Mit Kpf. N. A. Nordhaus. 818. — * Die Ruinen im Schwarzwalde. Eb. 798. Mit Kpf. — * Romano. 2 Thle. Eb. 800 — 1. — Der Schweizerbund. 2 Bde. Lpz. 804. — Heinrich von Wolfeschießen. Trsp. in 5 Aufz.; ein Seitenst. zu Schiller's Wilh. Tell. Eb. N. A. 815. — Theater. 3 Bde. Tübing. 808 – 20. — Moses; ein dramat. Ged. in 5 Akt., mit einem Prologe. Helmst. 812. — * Schill, oder das Deklamatorium zu Krähwinkel; Posse in 3 Akt.; Fortsetzung der Deutschen Kleinstädter und des Carolus Magnus. Eb. 812. — Der Lazarone, oder der Bettler von Neapel; Schsp. in 5 Aufz. Hamb. 814. — Faust; ein Trsp. in 5 Aufz. Lpz. u. Altenb. 815. — Deutsche Treue; ein hist. Schsp. in 5 Aufz. Helmst. 816. — Die Grube zur Dorothea; ein Schsp. in 5 Aufz. Eb. 817. — Dramatische Werke. 2 Bde. Braunschw. 817 – 18. — Kunst und Natur; Blätter aus meinem Reisetagebuche. 2 Thle. Eb 819 – 21. Mit 2 Bildn. — Gab heraus: Allgemeiner deutsch. Theateralmanach f. 1822. Eb — — Ged. und Aufs. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit., Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

von Klinger (Friedr. Maximil.), ehemal. Ruß. Kaiserl. Generallieutenant und Direktor des

ersten Kadettenkorps, wie auch Ritter des St. Annenordens I. und des Wladimirordens III., zu Petersburg: geb. zu Frankfurt a. M. 1753.

Sämmtliche Werke. 12 Bde. Königsb. 809—16. (Bd. 1: Theater. Th. 1. Bd. 2: Theater. Th. 2. Bd. 3: Fausts Leben, Thaten und Höllenfahrt. Bd. 4: Geschichte Raphaels de Aquillas. Bd. 5: Geschichte Giafars des Barmeciden. Bd 6: Reisen vor der Sündfluth. Bd. 7: Der Faust der Morgenländer. Bd. 8: Geschichte eines Deutschen der neuesten Zeit. Bd. 9: Der Dichter und der Weltmann. Bd 10: Sahir, Eva's Erstgeborner im Paradies; das allzufrühe Erwachen des Genius der Menschheit, ein Bruchst. Bd. 11—12: Betrachtungen und Gedanken über verschiedene Gegenstände der Welt und der Literatur.)

von Klinguth (Joh. Christian Karl), Regierungsrath zu Lübben in der Niederlausitz: geb. daselbst 175..

Episteln. 16 Heft. Lpz. 782.

Klischnige (Karl Friedr.), war Referendar und expedirender Sekretär beim Königl. Preuß. Manufaktur- und Kommerzkollegium zu Berlin: geb. daselbst am 16. Febr. 1766.

Minneglück und Weiberlist, oder: Etwas für Antiplatoniker Berl. 789. — Schrieb den letzten Theil des Moritzschen Rom.: Anton Reiser. Eb. 794. — Blumen und Blüthen. Eb. 795. — — Ged. im deutsch. Merk., Gött., Hamb. u. Berl. Musenalm., in der Berl. und deutsch. Monatsschr. u. s. w.

Klotilde, eine Pseudonymin, s. . . . . von Nostitz.

Klotz (Christian Karl Aug.), Dr. der Philosophie und der Rechte, und geheimer Registrator

beim Staatsministerium zu Stuttgart: geb. zu Tübingen am 21. März 1776.
Gedichte in K. Lang's Almanach.

von Knebel (Karl Ludw.), Herzogl. Sachs.-Weimarisch. Major und Ritter des Weim. Falkenordens, auch Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Gröningen und der pharmaceut. Societät zu Petersburg, privatisirt zu Jena: geb. zu Wallerstein im Oettingisch. 1744.
*Elegieen von Properz. Lpz. 798. — *Sammlung kleiner Gedichte. Eb. (Ohne Jahrz.) — *T. Lucretius Carus von der Natur der Dinge; mit dem lat. Text nach Wakefields Ausg. 2 Bde. Eb. 821. — — Gedichte und Uebersetzungen im Schmidschen Musenalmanach, Taschenbuch für Dichter, neuen deutschen Merkur, Morgenblatt, in Schiller's Horen, Kind's Muse u. s. w.

Kneisel (K... M...), studirte zu Bonn.
Esther; ein bibl. Dr. in 3 Akt. mit Chören von Racine, in einer freien metr. Nachbildung. Bonn 820.

von dem Knesebeck (Karl Friedr.), Königl. Preuß. Generallieutenant und Generaladjutant zu Berlin: geb. zu Carwe bei Ruppin im Mai 1769.
Gedichte und Aufsätze in der deutsch. Monatsschr., den Halberst. gemeinnütz. Blätt. u. s. w.

von Knigge (Ludw.), ein Pseudonym.
Gab heraus: Vergißmeinnicht. Regensb. 820.

Freiin von Knigge (Philippine Eregine), Tochter des berühmten verstorb. Schriftstellers.
Lebensregeln aus den besten ältern und neuern Schriftstellern gesammelt. 2 Bdchn. Lpz. 799—800. Mit Kpf.

Knochen:Webel (. . .), lebt zu Dresden.
Giebt heraus: Dresdner gel. Anzeigen.

von Knorring (Sophie, geschiedene Gattin des verstorbenen Berl. Konsistorialraths Bernhardi, geb. Tieck), hält sich jetzt zu Heidelberg auf (früher in Liefland und vormals in Rom): geb. zu Berlin 1775.

* Julie St. Albain; ein Rom. 2 Thle. Lpz. 801. — * Wunderbilder und Träume, in 11 Mährchen. Berl. 802. — Dramatische Fantasien; 3 romant. Schausp. Eb. 804. — Gab heraus: Flore und Blanscheflur; ein Gedicht in 12 Ges., mit einer Vorrede von A. W. Schlegel. Eb. 822. — — Aufsätze und Gedichte in den Straußfedern, in W. Schlegel's und Tieck's Musenalm., Rostorf's Dichtergarten u. s. w. Im zweiten Bande der Bambocciaden von Bernhardi ist das Lustsp.: Die vernünftigen Leute, von ihr; der dritte Band ist, mit Ausnahme von Nro. 5., ganz von ihr.

Knüppeln (Julius Friedr.), Dr. der Rechte zu Hamburg: geb. zu Stettin am 9. Sept. 1757.

Thomas Morus; ein Trsp. in 5 Aufz., nebst desselben Leben und einer Vorrede vom Zweck der Schaubühne. Berl. 785. — Vermischte Schriften. 1r Bd. Stend. 793. — Gab heraus: F. L. W. Knüppeln (seines verstorb. Bruders) Gedichte. Halle 793.

Koch (Erduin Jul.), Dr. der Philosophie, war Prediger an der Marienkirche zu Berlin (seit einigen Jahren in Geisteszerrüttung): geb. zu Koburg im Magdeburgisch. am 13. Juni 1764.

Kompendium der deutsch. Literaturgeschichte, von den ältesten Zeiten bis auf d. J. 1781. 1r Th. Berl. 790. 2te A. (Auch unter dem Titel: Grundriß einer Geschichte der Sprache und Literatur der Deutschen, von den ältesten Zeiten bis auf Lessings Tod.)

2 Bde. 795—98. — System der lyrischen Dichtkunst in Beispielen. Eb. 792. — Odeum Friedrichs des Großen. Eb. 793.

Koch (Friederike), lebt zu Koburg: geb. zu Lauterbach in Hessen am 4. Febr. 1772.

Gemeinschaftlich mit ihrem verstorb. Bruder J. A. K.: Poetische Feierstunden. Kob. 821. — — Beiträge zum Kob. Taschenb.

Koch (Georg Friedr.), Dr. der Philosophie und Schulrath bei der Pommerschen Regierung zu Stettin.

Gab heraus: Eurynome; eine Zeitschrift zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, zur Beförderung wissenschaftlicher Kultur und sittlicher Veredlung. Stett. 806.

Koch (Joh. Franz Ludw.), Justizkommissar und Notar zu Minden: geb. daselbst am 11. Aug. 1791.

Situationen. 1r Bd., die Gedichte enthalt. Hamm 822. — — Ged. in Kuhn's Freimüthig. und im (Mindensch.) Sonntagsbl.

Koch (Otto), war Freiwilliger und zuletzt Student zu Kiel: geb. im Holsteinisch.

Gedichte. Kiel 815. — Die St. Gotthardsblume; ein romant. Ged. in 5 Ges. Schlesw. 822.

Ritter von Koch-Sternfeld (Jos. Ernst), Königl. Baierisch. Legationsrath zu München und Direktor des statistischen Bureau's im Ministerium der auswärtigen Verhältnisse, auch Ritter des Civilverdienstordens der Baierisch. Krone.

Rhapsodien aus den Norischen Alpen; mit Melodieen von Brandstätter u. s. w. Landsh. 805.

Kochen (Albert Heinr. Matthias), Dr. der Philosophie und Theologie und Prediger zu Kopenhagen: geb. zu Kiel am 25. März 1776.

Gedichte in Vermehren's Musenalmanach u. s. w.

Köchy (Christian Heinr. Gottlieb), Dr. der Rechte, Russ. Kaiserl. Hofrath und Prof. der Rechte auf der Universität zu Dorpat: geb. im Braunschweigisch. Dorfe Schliestedt am 24. Apr. 1769.

Die ersten Blüthen meiner Phantasie. Camburg 803.

Köffinger (Joh. Paul [als Pseudonym Raimund Walther]), ausübender Arzt zu Ofen: geb. zu Nürnberg 1786.

Gedichte. Pesth 807. — Gab mit J. N. Grafen Mailáth heraus: Koloczaer Kodex altdeutscher Gedichte. Eb. 817. — — Gedichte in der Aglaja u. s. w.

Köhler (Konr. Friedr.), Buchhändler zu Ulm: geb. zu Wippingen bei Ulm am 18. März 1752.

* Scenen aus dem menschlichen Leben, oder die Geschichte einer Spröden; ein Rom. für Liebende. Lpz. 777. — * Die Stärke der Freundschaft; eine Novelle von Le Sage, a. d. Franz. übers. Gera 787.

König (Joh. Sim.), Schuhmacher und Naturdichter zu Königsee im Schwarzburg-Rudolstädtschen.

Gedichte, in Beziehung auf Natur und Religion. Arnst 804. — Aufheiterungs- und Beruhigungsgedichte. Königsee 805.

Könitzer (Traug. Christoph Friedr.), Diakon zu Pansa im Voigtlande: geb. zu Liebschütz bei Ziegenrück am 6. Dez. 1776.

Muth und Kraft; ein Heldenged. in 12 Gesängen. Neust. an der Orla 813.

Köpke (Friedr. Karl), Prof. am Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin.

Gab heraus: Barlaam und Josaphat, von Rudolf von Montfort; mit einem Wörterbuche versehen. Königsb. 818.

Köpke (Georg Gust. Sam.), Dr. der Philosophie und Prof. am Kölnschen Gymnasium zu Berlin.

Des Publ. Terentius Afer, Eunuch u. Phormio, metr. übers. und mit Einleitung. und kurzen Anmerk. versehen. Pos. u. Lpz. 805. Mit 1 Kpf.

— Lustspiele des Mark. Accius Plautus, in alten Sylbenmaßen deutsch wiedergegeben; mit Einleitung. und Anmerk. 2 Bde. Berl. 820.

Köppen (Friedr.), Königl. Baier. Hofrath und Prof. der Philosophie auf der Universität zu Landshut: geb. zu Lübeck am 21. Apr. 1775.

* Episteln; zum Anhange vermischte Gedichte. Abdrücke für Freunde. Magdeb. 801.

Körner (Christian Gottfr.), Vater des verstorbenen Dichters, Dr. der Rechte und Königl. Preuß. Staatsrath zu Berlin, auch Ritter des Russ. St. Annenordens II.: geb. zu Leipzig am 3. Juli 1756.

* Aesthetische Ansichten. Lpz. 808. — Gab heraus: * Fr. Schiller's sämmtliche Werke. 20 Bde. Stuttg. u. Tüb. 812 – 18. — Desgleichen: Theod. Körner's Leier und Schwert. Berl. 814. 5te Ausg. 819. — Desgleichen: Dessen dramatische Beiträge. N. A. Bd. 1 — 2. Eb. 821.

Körner (Jul.), Diakon zu Schneeberg: geb. zu Beier-Neundorf 1793.

Agnes Bernauer; Trsp. in 5 Akt. Lpz. 821. — Sendschreiben an Müllner, seine Albaneserin betreffend. Schneeb. 821. — Niobe; Trsp. in 5 Aufz. Lpz. 821. — Lord Byron's Poesieen; a. d. Engl. übers. 1s Bdchn. Zwickau 821. Mit

1 Kpf. — Liebe und Prüfung; ein Rom. Lpz. 822. — Gedichte. Zwickau 822.

Körte (Wilh.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Halberstadt: geb. zu Aschersleben am 24. März 1778.

Gab heraus: E. C. von Kleist's sämmtl. Werke; nebst des Dichters Leben aus seinen Briefen an Gleim. 2 Thle. Berl. 803. — Desgleichen: Briefe der Schweizer, Bodmer, Sulzer, Geßner; aus Gleim's literar. Nachlasse. Zür. 804. — Desgleichen: Briefe deutscher Gelehrten; aus Gleim's literar. Nachlasse. 3 Bde. Eb. 805 — 6 (Die beiden letzten Bände auch unter dem Titel: Briefe zwischen Gleim, Wilh. Heinse und von Müller. Bd. 1 — 2.) — Ferner J. W. L. Gleim's sämmtliche Werke. 7 Bde. Halberst. 811 — 13.

Köster (Wilh.), Pfarrer zu Eppingen am Rhein.
Gedichte im Rhein. Musenalm für 1798.

Köstlin (Ernst Gottl...), Dr. der .... zu Hamburg.
Gedichte in Winfried's Nord. Musenalm.

Köttgen, nicht Köntgen, (Aug.), Dr. der Medizin zu Langenberg im Osnabrückisch.
* Lazarus; eine dramat. Poesie, herausgeg. von N. L. Heilmann. Duisburg und Essen 807. —
* Sieben lyrische Gedichte und acht Kapitel im Bibelstyl für die gegenwärtige Zeit. (Eb.) 814. — —
Gedichte im Hermann.

Kolb (Albrecht), Pfarrer zu Holzschwang im Ulmisch.: geb. zu Ulm am 3 Sept. 1752.
* Heinrich von Z.; eine Erziehungsgeschichte eines jungen Adlichen. Kempt. 787.

Kolbe (Karl Christian Wilh.), Markscheider zu Wettin unweit Halle, geb. zu Halberstadt 177..
Vermischte Gedichte. Halberst. 792. — Neues

Bergreimbuch, oder Samml. neuer heramänn. Lieder, lustigen und ernsthaften Inhalts. Eb. 802. — Anleitung zur prosaischen Beredtsamkeit, zum Gebrauch für Schulen. Lpz. 822.

Kolbe (Leop.), lebt im Oestreichischen.

Keine Liebe ohne Qualen; eine kleine Geschichte, einfach und doch künstlich (ohne R). Pesth . . .

Kollmann (Ignatz), Skriptor am Joanneum zu Grätz.

Moximilian. Grätz 819.

Komareck (Joh. Nepom.), Buchhändler zu Pilsen.

Ida, oder das Vehmgericht; ein histor. Schsp. in 5 Akt. Lpz. 791. 2te A. 793. — Graf von Thurn; ein Nationalschsp. in 4 Aufz. Eb. 792. — Albrecht Wallenstein, Herzog von Friedland; ein Trsp. in 5 A. Pilf. 792. — Faust von Mainz; ein Gem. a. d. Mitte des 15. Jahrh. in 4 Aufz. Lpz. 793.

Kommer (Georg Dan.), Diakon an der Hauptkirche zu Suhl: geb. 177..

Der Schneekopf, die höchste Bergspitze des Thüringer Waldes; Ged. in 4 Ges., nebst Umsichtskarte. Als Anhang: Die Freuden des Winters; Ged. (Gotha) 816.

Konrad (Joh. Michael), zweiter Oberpolizeikommissair zu Prag.

* Gianetta Bonelli, oder die Sybariten; ein romant. Denkmal aus dem Mittelalter Italiens. In 2 Thn. Prag 799.

Koppe (Joh. Christian), Dr. der Rechte, Advokat und Prokurator beim Konsistorium und bei der Justizkanzlei, auch Universitätsbibliothekar, zu Rostock: geb. daselbst am 3. Aug. 1757.

Aus Scherz kann Ernst werden; ein Lstsp. in 1 Aufz. Berl. 780.

Korb (C... G...), Hofbuchdrucker zu Neubrandenburg im Meklenburgischen.

* Johanna, oder Unschuld und Liebe; ein Schsp. in 3 Aufz. (O. D.) 781. — Der ehrliche Räuber; ein Schsp. mit Ges. Neubrandenb. 785. — — Einzelne Ged. u. Ged. in Wehnert's Mannigfaltigkeiten und in den Strelitzsch. gel. Beitr.

Koreff (Joh. Ferd.), Dr. der Medizin und Prof. derselben auf der Universität zu Berlin, auch Oberregierungsrath im Bureau des Staatskanzlers und Ritter des eisernen Kreuzes: geb. zu Breslau am 1. Febr. 1783.

Die Werke des Tibullus und der Sulpicia Elegieen, mit einigen eleg. Fragmenten Anderer, metr. übers. Paris 810. 4. — Lyrische Gedichte. Eb. 815. 4. — Don Tacagno; eine Op. in 3 Akt. Berl. 819. 4. — Rucassin und Nicolette; eine Op. in 4 Akt. Eb. 820. — — Ged. in J. Kerner's poet. Almanach, Isidorus Hesperiden, den Aurikeln von H. v. Chézy u. s. w.

Kornfeld (Mor.), lebt zu Wien.

Der Dichter; ein lyr.-didakt. Gedicht.

Korntheuer (. . .), Schauspieler zu Pesth.

Dramatischer Schriftsteller.

Korompay (Jos.), ehemal. Schauspieler zu Wien: geb. zu Brünn.

Siegbert und Eliane; ein Schsp. in 5 Akt. Wien 784. — Anna Boley, Königin von England; Trsp. in 5 Akt. Eb. 794. — Rudolf von Felseck, oder die Schwarzthaler Mühle; Ritterschsp. in 5 Aufz. Eb. 794.

Korsinsky (Bernh.), Soufleur bei der Oper zu Stuttgart.

Gab heraus: Königl. Würtembergisch. Hoftheatertaschenbuch für 1816—19. Stuttg. — Desgl. Ernst u. Frohsinn; eine Samml. von Erzählungen, Gedich-

ten und Charaden, für das Jahr 1822. 1ste Gabe. Eb.

Kortüm (Friedr.), Professor auf der Universität zu Basel: geb. im Meklenburgisch.

Gedichte in Raßmann's Taschenbuche für 1814.

Kortum (Karl Arn.), Dr. der Medizin, Hofrath und Bergarzt zu Bochum in der Grafschaft Mark: geb. zu Mühlheim . . . . am 5. Juli 1745.

Die Jobsiade; ein komisch. Heldengedicht. 3 Thle. Dortm. 799. N. A. 806. -- — Gedichte in den Niederrhein. Unterhaltungen.

von Korzfleisch (Sophie Eleonore), s. von Titzenhofer.

Rosegarten (Friedr. Franz [als Pseudonym Jul. Fiorello]), Lehrer an der Kreisschule zu Wenden in Liefland: geb. zu Grevismühlen.

*Julie von Steinau; eine interessante Geschichte aus der letzten Hälfte des jetzt laufenden Jahrhunderts. 2 Thle. Berl. 796—97. — *Charakterprobleme oder Waldhütte und Ringe; ein Pendant zu den Erscheinungen menschlicher Leidenschaften. 3 Bdchn. Gotha 800.

Rosegarten (Joh. Gottfr. Ludw.), Dr. der Philosophie und Prof. der oriental. Literatur auf der Universität zu Jena: geb. zu Altenkirchen auf der Insel Rügen 178..

Nada; eine indische Dichtung von Wjasa; a. d. Sanskrit im Versmaße der Urschr. übers. und mit Anm. begleit. Jena 820.

Krabinger (Joh. Georg), erster Sekretär bei der Hof- und Centralbibliothek zu München.

Longos Daphnis und Chloe; a. d. Griechischen übers. Landsh. 819.

Kralowsky (F... W... J...), Besitzer einer Leihbibliothek zu Berlin.

Gab heraus: Polterabendspiele. Berl. 818.

Krampitz (Friedr. Wilh.), lebt zu Danzig (seit seinem 11ten Jahre erblindet): geb. daselbst 1789.

Gedichte. (Danz.) 815. — Vier der jüngsten Versuche. Eb. 821. — Dichtungen. Eb. 821. — — Gedichte in der Zeit. für die eleg. Welt und in Kuhn's Freimüthigen.

Kranich (Christian Friedr.), Pfarrer zu Hemberg bei St. Gallen.

Blüthen der Natur und Religion, in Gedichten. St. Gallen 821.

Kratter (Franz), Dr. der Philosophie und Direktor des Theaters zu Lemberg in Gallizien: geb. zu Oberndorf am Lech in Schwaben 1758.

Die Kriegskameraden; ein Lstsp. in 5 Aufz. Wien 791. — Die Verschwörung wider Peter den Grossen; ein Trsp. in 3 Aufz. Frankf. 794. — Das Mädchen von Marienburg; ein fürstl. Familiengem. in 5 Aufz. Wien u. Lpz. 795. 2te A. Frankf. 799. — Der Vizekanzler; Schsp. in 5 Aufz. Wien 797. — Der Friede am Pruth; Schsp. in 5 Aufz. Frankf. 799. — Eginhard und Emma; ein Schsp. in 5 Aufz. Eb. 801. — Die Sklavin in Surinam; ein Schsp. in 5 Aufz. Eb. 804. Mit Kpf.

Kraus (Wilh.), ehemal. Benediktiner im Kloster Ensdorf.

* Klostergeschichten. Regensb. 796. — * Neue Klostergeschichten. Frankf. 799.

Krause (A...), lebt zu Königsberg.

Herausgeber einer Blumenlese für 1811.

Krause (Charlotte Luise, geb. von Sink), Gattin des Königl. Preuß. Kreissekretärs K. zu

Breslau: geb. zu Klein-Neundorf bei Löwenberg in Schlesien.

Poetische Versuche. Bresl. u. Lpz. (810.) — Neue Versuche. Eb. 811. — — (Vgl. Jul. v. Voß Begebenheiten zweier freiwilligen Jäger. Th. 2.)

Krause (Wilh.), Kaufmann zu Braunschweig: geb. daselbst.

* Evelina, oder das Burggespenst; ein romant. Dr. in 5 Aufz.; nach dem Engl. des Castle Spectre für die deutsche Bühne bearb. Braunschw. 804.

Kreuser (Jos.), Gymnasiallehrer zu Köln: geb. daselbst am 4. Aug. 1795.

Ged. in Fouqué's Frauentaschenb., v. Hornthal's deutsch. Frühlingskränz., Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Krickeberg (Friederike, geb. Koch [als Pseudonymin Euphrosine]), Schauspielerin zu Berlin: geb. zu Hannover am 24. Dez. 1770.

Ged. im Freimüthigen für Deutschl., Orient. — Uebersetz. von Opern.

Krieger (Joh. Friedr.), geheim. Rath und ehemal. Domainendirektor zu Halberstadt: geb. zu Hornburg im Halberstädtisch. 176..

Ged. und Aufs. in den Halberstädt. gemeinnützigen Blättern u. s. w.

von Kröber (Karoline, geb. von Urff [als Pseudonymin Lina]), Wittwe des Hofrath v. K., lebt zu Marburg: geb. zu Nieder-Urff in Kurhessen am 30. Juli 1765.

* Mathilde; a. d. Franz. (der Frau v. Wiesenhütten) übers. Gotha 804. — — Gedichte und Erzählungen im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft u. s. w.

Kroneisler (Adolf Emmerich), ein Pseudonym s. S. F. Merkel.

von Krosigk (Ernestine, geb. Krüger [als Pseudonymin Emma]), war Vorsteherin einer Erziehungsanstalt zu Berlin, wo sie jetzt privatisirt: geb. daselbst am 21. Okt. 1767.

* Gedichte. Berl. 792. — Novellen. Lpz. 805. — Ländliche Stunden. Berl. 806. — — Gedichte und Erzählungen in Ida's Blumenkörbchen, der Berl. Monatsschr., der Eunomia, dem Schlesis. Bardenopfer, in Burdach's Eos, im Taschenb. der Liebe und Freundsch. u. s. w.

Freiin von Kruft (Justine Wilhelm.), lebt zu Wien: geb. daselbst 1773.

Gedichte. . . . (Kommt mit in Matthisson's lyr. Anthol. Bd. 17. und in Haug und Weisser epigrammat. Anthol. Bd. 6. vor.)

Krug (Wilh. Traug.), Professor der Philosophie auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Radis bei Wittenberg am 22. Juni 1770.

Versuch einer systemat. Encyklopädie der schönen Künste. Lpz. 802. — Apollo der Leukopeträer; ein Beitrag zur griechisch. Anthologie, enth. 6 bisher unbekannte Gedichte, entdeckt, übers. und erläut. Eb. 820.

Krug von Nidda (Friedr. Albr. Franz), ehemal. Sächs. Hauptmann, privatisirt auf seinem väterlichen Gute zu Gatterstädt bei Querfurt: geb. daselbst am 14. Mai 1776.

Florian's Gonsalvo von Cordova; Ritterged., frei übers. und in Oktaven umgebildet. Lpz. 817. 2te A. 820. — Heinrich der Finkler, oder die Unaarschlacht; hist. Dr. in 4 Akt. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — Gedichte. Eb. 820. — Erzählungen und Romanzen. Eb. 821. — Darstellungen. Eb. 821. (Auch unter dem Titel: Erzählungen u. Romanzen 2r Bd.) — — Ged. u. Erzähl. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, in Becker's Taschenbuche,

Fouqué's Frauentaschenb., v. Biedenfeld's Feierstunden, Gubitz's Gesellschaft., im Rhein. Taschenb., Berl. Taschenkalend. u. s. w.

Krummacher (Friedr. Adolph), Dr. der Theologie, Generalsuperintendent, Konsistorialrath und Oberprediger an der Schloßkirche zu Bernburg: geb. zu Tecklenburg am 13. Juli 1768.

Parabeln. 3 Bdchn. Duisb. u. Essen. 805. 4te A. 814—17. — Die Kinderwelt; ein Ged. in 4 Ges. Eb. 806. Mit 1 Kpf. N. A. 813. — Apologen und Paramythien. Eb. 809. — Festbüchlein; eine Schrift für das Volk. 1s Bdchn.: Der Sonntag. Eb. 808. 4te A. 819. 2s Bdchn.: Das Christfest. 810. 3te A. 821. 3s Bdchn.: Das Neujahrsfest. 819. — Das Wörtlein Und; eine Geburtstagsfeier. Eb. 811. — Johannes; Dr. Lpz. 815. Mit 1 Kpf. — Die freie evangel. Kirche; Friedensgruß zum neuen Jahrzehend. Ess. 821.

Krummacher (Friedr. Wilh.), Sohn des Vorhergehenden, bei der deutsch-reformirten Gemeine zu Frankfurt a. M. als Kandidat angestellt: geb. zu Duisburg 1796.

Gedichte. 1s Bdchn. Essen 818. — — Ged. im Rhein.-westfäl. Anz. u. s. w.

Kruse (K...), Prof. zu Kopenhagen.

Cour-Dame; ein Familiengem., nach d. Dänisch. Kopenhag. 2te A. 817. — Ezzelino, Tyrann von Padowa; Trsp. Stuttg. u. Tüb. 821.

Kuckuck (Zebedäus), ein Pseudonym, s. F. G. Schilling.

Kühnl (Jak. Rud.), erster Domprediger an der Stephanskirche zu Wien: geb. zu Dürnholz in Mähren am 10. Dez. 1775.

Gab heraus: Die feierhäuslichen Feste; eine Samml. von lyr., dramat. u. s. w. Gedichten, zum neuen Jahre, Namenstage u. s. w. Wien 816.

Küstner (Karl Theod.), Dr. der Rechte, Hofrath und Direktor des Leipz. Stadttheaters: geb. zu Leipzig am 26. Nov. 1784.
Dramatische Kleinigkeiten. Lpz. 815.

Küttner (Karl Aug.), Prof. der griechisch. Literatur am akadem. Gymnasium zu Mitau: geb. zu Görlitz am 29. Nov. 1748.
Homers Iliade; ins Deutsche übers. 2 Bde. Lpz. 771—73. — Horazens Oden. 1s Buch. Eb. 772. — Vierzehn Oden. Mitau 773. 4. — Kurona; Dichtungen und Gemälde aus der nord. Vorzeit. 2 Bde. Lpz. 791—93.

Kuffner (Christoph), K. K. Censor zu Wien: geb. daselbst 1778.
Gedichte. Pesth 817. Mit 1 Kpf. — Gab heraus: Hesperidenhain der Romantik; eine Auswahl von Romanzen, Balladen, Sagen und Legenden. 5 Bde. Wien 818—19. — Cervantes in Algier; Schsp. in 5 Aufz. Brünn 820. — Erzählungen mit Zwischenspielen. 2 Bde. Eb. 820. — Schilderschau; eine Gesch. meines nachmitt. Spaziergangs durch die Stadt. 2 Thle. Eb. 821. — Giebt mit v. Biedenfeld die Feierstunden heraus. 2 Bde. Brünn 821—22. — — Ged. in Wien. Zeitschr. u. Taschenb.

Kuhn (Aug.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Berlin: geb. zu Eckhartsberga in Thüringen am 30. Dez. 1784.
Gab mit Fr. Treitschke heraus: Musenalmanach f. d. J. 1808. Wien. — Gedichte. Berl. 808. — Juliane, oder Wahnsinn aus Koketterie; ein Spiegel für Mädchen; nach einer wahren Gesch. bearb. Eb. 808. — Giebt seit 1808 (anfänglich mit Kotzebue) heraus: Der Freimüthige; eine Zeitschrift. Eb. — Kleine Romane und Erzählungen. 1r Bd. Eb. 809. — Der Humorist; eine Samml. kleiner

Erzähl., Anekdoten und Schwänke. 1r Bd. Eb. 810. — Nelken. 2 Bde. Eb. 810. — Novellen. Eb. 810. — Kleine Romane u. Erzählungen. 1r Bd. Eb. 810. — Gab heraus: Hortensia, Taschenbuch für Damen a. d. J. 1811. Berl. 2r Jahrg. 1812. — Adolph und Stephania, oder die Franzosen in Louisiana; hist. Rom. n. d. Franz. 2 Thle. Eb. ... — Neue Romane u. Erzähl. 1r Bd. Eb. 815. — Mimosen; Erzähl. für gebildete Frauenzimmer. Eb. 822. — — Ged. in der Eunomia, im Morgenbl., in Eichholz's Kallirhoe u. s. w.

Kuhn (Friedr. Adolph), Rechtskonsulent zu Dresden: geb. daselbst am 2. Sept. 1774.

Gemeinschaftlich mit K. T. Winkler: * Die Lusiade des Camoens; a. d. Portugiesisch. in deutsche Oktavereime übers. Lpz. 807. — Gedichte. Eb. 819. — — Ged. im neuen deutschen Merkur, in Becker's Taschenb., A. W. Schlegel's Blumenstrauß., Gubitz's Gesellschaft., v. Biedenfeld's Feierstunden, der Abendzeit. u. s. w.

Kuhn (Gotthold, nach Andern Gottlieb, Jak.), Pfarrvikar zu Sigriswyl im Kanton Bern: geb. zu Bern im Nov. 1775.

(Schweizerische) Volkslieder und Gedichte; mit Musik und einem erläuternd. Wörterb. Bern 806. — Giebt seit 1818 mit Meisner u. A. heraus: Alpenrosen; ein Schweizeralm. Eb.

Kumpf (Joh. Gottfr.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Klagenfurt.

Gab heraus: J. G. Fellinger's poetische Schriften. 2 Thle. Klagenf. 821.

Kunath (Ferdinand), Student der Theologie zu Leipzig.

Oratorium: Die letzte Stunde des Erlösers; in Musik gesetzt von Schicht. — Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Kunhardt (Heinr.), Dr. der Philosophie und Prof. am Gymnasium zu Lübeck: geb. im Herzogth. Bremen 176..

Vaterländische Gesänge, nebst einer Samml. anderer Gedichte. Lüb. 815.

Kunze (Heinr. Steph.), Dr. der Philosophie und Prediger zu Wulferstedt im Halberstädtisch.: geb. zu Schwanebeck im Halberstädtisch. am 20. Okt. 1772.

Heinrich der Löwe; Heldenged. in 21 Ges., mit hist. und topograph. Anm. 3 Thle. Quedlinb. 817. Neue Aufl. 822. — Der Landpfarrer von Schönberg. 2 Thle. Eb. 819. — — Ged in den Halberstädt. gemeinnütz. Blätt. und in Nachtigal's und Hoche's Ruhestunden.

von Kurländer (Franz Aug.), privatisirt zu Wien.

Almanach dramatisch. Spiele für Gesellschaftstheater a. d. J. 1811 — 19. Wien. — Dann unter dem Titel: als Fortsetz. Lustspiele, oder dramat. Almanach. 1820 — 22. f. Leipz.

von Kurowski-Eichen (Friedr.), Kommissär bei der Gewehrfabrik zu Kloster Saarn bei Mühlheim an der Ruhr (vorm. Offizier in Russ. Kaiserl. Diensten): geb. auf dem Schlosse Eichen unweit Königsberg in Preußen am 16. Dez. 1780.

Die Zerstörung von Tantalis; eine mythолog.-romant. Dichtung. Taschenb. für 1816 Erf. — — Gedichte in Winfried's Nord., Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm., und in Rhein.-westf. Anzeiger.

von Kursky (Friedr.), ehemal. Freiwilliger im Königl. Preuß. Lützowschen Freikorps.

Vaterländische Kriegslieder. (Brem.) 813.

Kutschbach (Joh. Heinr.), Dr. der Philosophie zu Eisenach.

Gedichte. 1ste Samml. Eisen. 816. 2te A. 818.

— Jesus Christus. (Gedichte.) Eb. 819.

Kutscher (Franz Jak.), Prediger zu Hagen und Grohnde.

Erzählungen in Kuhn's Freimüthig. u. s. w.

L.

Laaber (Viktorin), ehemal. Prof. der Philosophie am Lyceum zu Görz.

* Therese Westen, oder Großmuth und unglückliche Treue; ein Originaltrsp. in 4 Aufz. Brünn 791.

Lachmann (Karl), Dr. der Philosophie und Prof. an der Universität u. Oberlehrer am Gymnasium zu Königsberg: geb. zu Braunschweig am 4. März 1793.

Gab heraus: Auswahl aus den hochdeutschen Dichtern des 13. Jahrh.; für Vorlesungen und zum Schulgebrauch. Berl. 819. — Uebersetzung der Shakespeareschen Sonnette. Eb. 820.

Lämmerer (Johannes), Naturdichter, Filialschulmeister und Unterumgelder zu Deufstetten bei Gschwend (vorher auch Leineweber): geb. zu Lämmershof bei Gschwend am 22. Juni 1763.

Gedichte, zum Drucke besorgt von J. Kerner. Gmünd 819.

Laetus (J...), ein Pseudonym, s. Lindau.

Lafontaine (Aug. Heinr. Jul. als Pseudonym Gust Freyer und Miltenberg]), Dr. der Philosophie, privatisirt zu Halle: geb. zu Braunschweig am 20. Okt. 1758.

Die Gewalt der Liebe; in Erzähl. 4 Thle. Berl. 2te Aufl. 797. — Gemälde des menschlichen Herzens; in Erzähl. 15 Thle. Halle. N. A. 801 — 10. — Rudolph von Werdenberg; eine Rittergesch. aus den Revolutionszeiten Helvetiens. Berl. 3te Aufl. 800. — Klara du Plessis und Klairant; eine Familiengesch. franz. Emigranten. Eb. 3te A. 801. Mit Kpf. — Moralische Erzählungen. 6 Bde. Eb. N. A. 798–801. Mit Kpf. — Antonie, oder das Klostergelübde; ein Trsp. Frankf. 795. — Leben und Thaten des Freih. Quinctius Heymeran von Flaming. 3 Thle. Berl. N. A. 4 Bde. 798. — Sagen aus dem Alterthume. 1r Bd.: Aristomenus und Gorgus. Eb. 796. 2r Bd.: Romulus. 798. — Familiengeschichten. 12 Bde. 1r Th.: Die Familie von Halden. 2 Bde. Eb. 797. 2r Th. oder 3r Bd.: St. Julien und seine Familie. N. A. 799. 4r u. 5r Bd.: Hermann Lange; eine Familiengeschichte. 2 Bde. 798. 6r Bd.: Karl Engelmanns Tagebuch. 799. 7r u. 8r Bd.: Leben eines armen Landpredigers. 2 Thle. 800. 9r u. 10r Bd.: Henriette Bellmann. 802. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Henriette Bellmann; ein Gemälde schöner Herzen. 2 Thle.) 11r u. 12r Bd.: Barneck und Saldorf. 2 Thle. 804. — Kleine Romane und moral. Erzählungen. 12 Bdchn. Eb. 799—810. Mit Kpf. — Theodor. 2 Bde. Eb. 800. — Mährchen, Erzählungen und kleine Romane. 2 Bde. Eb. 801. — Fedor und Marie, oder Treue bis zum Tode. Eb. 802. Mit 1 Kpf. — Sittenspiegel für das weibliche Geschlecht. 4 Bde. Görl. 804 — 5. — Dramatische Werke. Eb. 805. — Die beiden Bräute. 3 Thle. Eb. 808—9. — Die Familienpapiere, oder die Gefahren des Umgangs. 1r u. 2r Th. Berlin 809. — Emma. 2 Bde. Eb. 809—10. — Das Testament. 3 Thle. Eb. 809. Mit Kpf. — Eugenie, der Sieg über die Liebe. 3 Thle. Halle 814. — Isidore, oder die Waldhütte. 2 Bde. Eb.

816. — Die Pfarre am See. 2 Bde. Eb. 816. — Agathe, oder das Grabgewölbe. 3 Bde. Lpz. 817. — Das heimliche Gericht des Schicksals, oder Rosaura. 2 Bde. Halle 817. — Die beiden Freunde. 2 Bde. Eb. 819. — Die Wege des Schicksals. 2 Bde. Eb. 820. — Die Stiefgeschwister. 3 Bde. Eb. 822.

Laguna (Joh. Aloys Martyni:), privatisirt auf seinem Gute an der Böhlau bei Zwickau: geb. zu Zwickau 175..

Wingolf, nach Klopstock. 18 Lied u. s. w. Dresd. 811. 4. — — Ged. in der Mimigardia, (Münsterisch.) Eos u. s. w.

Lambrecht (Matthias Georg), war Schauspieler zu Hamburg.

Er hat sie alle zum Besten, oder die Mütterschule; ein Lstsp. in 5 Aufz. n. Goldsmith. Augsb. 785. — Der alte Junggeselle; ein Lstsp. in 5 Aufz. n. d Franz. Eb. 785. — Die lästige Würde; ein Lstsp. in 5 Aufz., frei n. Duval. Münch. 811. — Die Pflegetochter, oder die geängsteten Mütter; ein Schsp in 4 Aufz., frei n. Caignioz. Eb. 811. — Die schlaue Tante und ihre Erben; ein Lstsp. in 5 Akt., frei n. Picard. Eb. 815.

von Lang (Karl Heinr.), lebt als pensionirter Regierungsdirektor zu Ansbach: geb. zu Bulgheim bei Oettingen am 7. Juli 1764.

* Merkwürdige Reise über Erlangen, Dresden, Cassel u. Fulda nach Hammelburg. Münch. (Nürnb.) 817. Mit 2 Fortsetz. 818.

Langbein (Aug. Friedr. Ernst), Privatgelehrter und Censor zu Berlin: geb. zu Radeberg bei Dresden am 6. Sept. 1757.

Gedichte. 2 Thle. Lpz 788. Neueste Aufl. 820. — Schwänke. 2 Bdchn Dresd. 791—92. 2te Aufl. 794—95. — Feierabende. 3 Bde. Lpz. 793—

95. — Talismann gegen die Langeweile. 3 Bde. Berl. 802. — Ritter Gerhard und seine Getreue; romant. Kapie. Zwickau 802. — Der graue König; ein novantiker Rom. Berl. 803. — Neue Schriften. 2 Bde. Eb. 804. — Novellen. Eb. 804. — Der Ritter der Wahrheit. 2 Bde. Eb. 805. — Thomas Kellerwurm; ein Rom. Eb. 306. — Dagobert, oder der Zug nach Osten; ein Rom. Zwickau 806. — Zeitschwingen. Berl. 806. — Franz und Rosalie, oder der Krämerzwist; ein kom. Rom. Eb. 808. Mit Kpf. — Der Sonderling und seine Söhne; ein Rom. Eb. 809. Mit Kpf. — Der Bräutigam ohne Braut. Eb. 811. — Neuere Gedichte. Tüb. 812. — Kleine Romane und Erzählungen. 2 Bdchn. Berl. 812. — Unterhaltungen für müßige Stunden. Eb. 814. Mit Kpf. — Gab heraus: Deutscher Liederkranz; eine Auswahl der besten Gesänge für frohe Gesellschaften; mit Beitrag einiger neuen Lieder. Eb. 820. Mit 1 Titelkpf. u. Vign. — Magister Zimpels Brautfahrt und andere scherzhafte Erzähl. Eb. 820. — Mährchen und Erzählungen. Eb. 821. Mit Kpf. — — Ged. u. Erzählung. in Meißner's Apollo, Schiller's Musenalm., Becker's Taschenb. u. Erholung., Gubitz's Gesellschaft., im Morgenbl., Taschenb. Minerva u. s. w.

Langbein (N...), ein Pseudonym, s. Nik. Meyer.

von Langeland (Elisa Friederike, geb. von Burgwedel), lebt jetzt in Berlin (früher in Kopenhagen): geb. im Preuß. 178..

Der Aeronaut; n. d. Franz. Kopenh. 814. — — (Ihre Lebensbeschreibung von ihr selbst verfaßt unter dem Titel: * Memoires der Frau v. Lan. geb. v. Burg. 2 Bdchn. Eb. 813.)

Langenbeck (. . .), Dr. der Philosophie und

protestantischer Hauptprediger zu Smolensk in Rußland.

Moliere's Tartüff; ein Lstsp., neu übersetzt. Zwickau 821. Mit Kpf.

Langer (Matthias), Strumpfwirker und Naturdichter aus Siegen im Nassauisch.

Gedichte im Götting. Musenalmanach.

Langsdorf (Dan. Isaak), Herzogl. Nassauischer Oberappellationsgerichtsrath zu Dietz: geb. zu Nauheim in Hessen am 18. Mai 1757.

Vermischte Aufsätze in Prose und Versen. Gieß. 776.

Langsdorf (K... C... L...), Bergrath in Großherzogl. Hess. Diensten, lebt zu Friedberg.

Neue Bergmannslieder. Heidelb. 819.

von der Lanken (Christoph Dietrich Gustav), privatisirt zu Greifswalde: geb. zu Lankensburg auf der Insel Rügen am 8. Dez. 1780.

Blüthen der Muse. 18 Bochn. Greifsw. 819.

Laodes (Friedr.), ein Pseudonym, s. Lomler.

Lappe (Karl), lebt zu Pütte bei Stralsund (früherhin Gymnasiallehrer zu Stralsund): geb. zu Wusterhausen bei Greifswalde am 24. Apr. 1773.

Gedichte. Düsseld. 801. 2te Auswahl. Neue Aufl. Stralf. 811. — Gab heraus: Poetisches Magazin für Gedächtnißübungen und Deklamation in Schulen. 5 Bochn. Stralf. 807 — 10. 2te Aufl. 816 — 18. — Miranda; ein hist. Ged. in 3 Ges. Rost. 808. — Der Froschmäuseler; im Auszuge bearb. Stralf. 816. — Altes verjüngt; der Jugend gewidmet. 1r Th: Die Insel Felsenburg. Nürnb 823. — — Ged. im Götr. und in Schiller's Musenalm, Hennings Musageten, Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Freiherr von Lasberg (Jos.), lebt zu Eppishausen bei Konstanz.

Gab heraus: * Samml. altdeutscher Gedichte aus ungedruckten Quellen. Konst. 819.

Laube (Sam. Gottlieb), Präsident des Handlungstribunals und Notar zu Lissa: geb. zu Thorn 1781.

Gab mit Jmm. Meier heraus: Cupido; ein poet. Taschenbuch auf 1804. Penig. — Ariodante; eine Trag. in 5 Aufz. Posen u. Lpz. 805. Mit 1 Kpf. N. A. 809. — Auswahl aus Petrarka's Gesängen, als Probe einer vollständigen Uebersetzung des Dichters. Glogau 809. — — Gedichte in K. Giesebrecht's Mnemosyne u. s. w.

Laubling (Joh. Michael), Dr. der Philosophie und Erzieher zu Erfurt: geb. daselbst.

Gab eine Zeitlang die Frauenzeitung und die Thüring. Erholungen mit heraus.

Lauffs (Leonh. [als Pseudonym Leofalus]), kathol. Pfarrkaplan zu Neus bei Köln: geb. zu Aachen 1796.

Beiträge zum Freimüthigen für Deutschland, zur Colonia und zu Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach.

Laufs (Friedr.), Pfarrer zu Schwanenberg im Großherzogthum Niederrhein.

Die Epochen Roms; ein hist.-poetischer Versuch; herausgegeben von J. W. Bornemann. Elberf. 819.

Laun (Friedr.), ein Pseudonym, s. F. A. Schulz.

Lautsch (Friedr.), Rektor der reform. Schule zu Halberstadt, zugleich Gehülfsprediger: geb. zu Bernburg am 14. Mai 1790.

Gedichte in Winfried's Nord. Musenalmanach u. s. w.

Lawäs (Heinr. Wilh.), Administrator des Königl. Dänisch. Leihinstituts zu Altona: geb. zu Rendsburg am 27. Apr. 1748.

* Geistliche Oden und Lieder. Hamb. 775. — Die Temperamente; ein Lstsp. Eb. 777. — Samml. vermischter Lieder, in Mus. ges. von J. M. König. Alt. 790. — Die Diamanten; ein Schsp. in 1 Aufz., welches eine wahre Geschichte enthält. Hamb. 793. — — Geb. im Lpz. Musenalman. u. deutsch. Merkur.

Lawrence (Jak.), ein engl. Edelmann und Maltheserritter, lebte zu Weimar, Berlin und Paris.

* Das Paradies der Liebe. Berl. 801.

Leander, ein Pseudonym, s. Näke.

Lebrecht (Pet.), ein Pseudonym, s. Tieck.

Lebrün (Karl), Schauspieler zu Hamburg: geb. zu Halberstadt 179..

Kleine Lustspiele und Possen. Mainz 816. — Neue kleine Lustspiele und Possen. Eb. 818. — Erzählungen und Verseleien. Lpz. 820. — Neueste kleine Lustspiele und Possen. Mainz 820. (Auch einzeln.) — Lustspiele; Original und Bearbeitungen. 2 Bde. Eb. 822. — — Beiträge zu Hell's Penelope, zum Jahrbuche deutscher Nachspiele u. s. w.

Lecke (Franz [als Pseudonym Siegmar von der Lenne; Tiefensee u. s. w.]), Justizkommissar und Notar zu Iserlohn in der Grafsch. Mark: geb. zu Hagen in genannter Grafsch. am 6. Aug. 1766.

Gab heraus: Monatrosen. Iserl. 816. — — Geb. im Hermann.

Lehmann (Christian Gottfr. Wilh.), Dr. der

Philosophie und Rektor der Martinischule zu Halberstadt: geb. daselbst 176..
Ged. in den Halberst. gemeinnütz. Blätt.

Lehmann (Heinr. Ludw.), auch **Lehmann von Detershagen**, privatisirt zu Magdeburg: geb. zu Detershagen im Magdeburgisch. am 26. März 1754.
Liebe und religiöse Vorurtheile im Kampfe. Zerbst 815.

Lehmann (Joh. Gottlieb), Dr. der Philosophie und dritter Lehrer an der Thomasschule zu Leipzig: geb. zu Sonnenwalde in der Niederlaus. am 25. März 1782.
Ein Preisgedicht im Taschenbuch Urania für 1820.

Graf von Lehndorf-Bandels (Aug. Adolph Leop.), Dr. der Rechte, Königl. Preuß. Kammerherr und Kanonikus zu Herford, hält sich zu Montbrilant bei Danzig auf: geb. zu Bandels in Ostpreuß. am 8. Apr. 1771.
Uldolini; Schsp. in 5 Aufz. Berl. 790. — Belcour und Antoine; ein Sittengem. n. **Mercier**. 2 Bde. Neust. a. d. Aisch 790.

Lehne (Jos. Fridolin), Prof. der schönen Literatur am Lyceum zu Mainz: geb. daselbst.
Gedichte. 2 Thle. Wien 820.

Lehnert (Gottlieb Benjam.), Königl. Preuß. Regierungssekretär zu Liegnitz: geb. zu Brieg am 4. Sept. 1760.
* Juliano Kompanini, oder frappante Szenen aus dem Mönchsthum des südlichen Europa vorigen Jahrh. Bresl. u. Lpz. 803.

von Lehr (Friedr.), Königl. Würtembergischer Hofrath, Intendant des Hoftheaters und Ritter des Civilverdienstordens zu Stuttgart.

Gab heraus: Charis; Taschenbuch a. d. J. 1811. Tüb. Mit Kpf. u. Mus. — — Ged. im Morgenbl. u. s. w.

Leibrock (Aug.), Lehrer der Martinischule zu Braunschweig.

* Wilhelm von Barnholm und Emilie Liebreich, oder die Gewalt der Liebe. Braunschw. 818. — * Der taube See, oder das St. Stephanikloster; eine Ritter- und Klostergesch. aus dem 13. Jahrh. Eb. 819. — * Aranzo, der edle Räuberhauptmann, ein Schrecken in Spaniens Thälern und Gebirgen. 2 Thle. Lpz 819 Mit Kpf. — * Gonsalvo, Räuber und Zeitgenosse Aranzo's. 3 Bde. Eb. 820. — * Heinrich von Heimburg und Mechthilde von Treseburg; eine Rittergesch. Eb. 820. — * Liebe und Treue, Irma's Schicksale und Luise; drei Erzähl. Eb. 820. — Felix der Verfolgte; eine Räubergesch. 2 Bde. Eb. 822. — Vallora's Abentheuer, romant. dargestellt. 2 Bde. Eb 822. — Guavanni, furchtbares Oberhaupt der Banditen zu Neapel. 2 Bde. Eb. 822.

Leichtlen (Jul.), nennt sich auch Jul. **Lampadius**, Großherzogl. Badensch. Archivrath und Vorstand des Oberrhein. Provinzarchivs zu Freiburg: geb. daselbst 179..

Gab heraus: Bruchstücke des Nibelungenliedes aus einer Handschrift des 13. Jahrh.; mit Bemerkungen über die Gesangsweise und über die geschichtlichen Personen des Liedes. Freib. 819.

von Leipziger (Aug. Wilh.), Regierungsdirektor zu Bromberg: geb. zu Großglogau am 30. Okt. 1764.

* Liebe und Philosophie; ein kom. Singsp. in 3 Akt. Glog. 788. — Vernunft und Modeschwärmerei, oder die Magnetisten; ein Familiengem. in 4 Aufz. Bresl. 789.

Lembert (J... W...), K. K. Hofschauspieler zu Wien.

Schauspiele. 1r Bd. Lpz. 813. — Gab heraus: Taschenbuch für Schauspieler und Schauspielfreunde für das Jahr 1816—1818. Stuttg. Ferner 1821—1823. Wien. — Dramatische Spiele. Lpz. u. Altenb. 816. — Die Brautwahl; Lstsp. in 3 Aufz. nach Picard. Wien 821. — Federproben; eine Sammlung kleiner Erzählungen und Novellen. Eb. 821.

Lempelius (Gerh. Wilh. Amandus), Prediger zu Cotzenbüll in der Landschaft Eiderstädt: geb. zu Kiel am 25. Dez. 1761.

Gedichte. Friedrichsst. 802.

Lenke (Charlotte), lebte früher zu Leipzig, soll jetzt zu Glatz als Lehrerin einer Töchterschule leben.

* Antonie Westau; eine Gesch. aus dem südlichen Deutschland. Mit Kpf. u. Mus. Lpz. 806.

Lensch (Albertine), lebt zu Berlin.

Poetische Versuche. Berl. 806.

Lenz von Prag, ein Pseudonym, s. Smets.

Leo (Friedr.), ehemal. Schauspieler zu Karlsruhe: geb. zu Hof im Voigtlande 1748.

Der Generalmarsch; ein Trsp. in 4 Aufz. Frankf. a. M. 793.

Leofalus, ein Pseudonym, s. Lauffs.

von Leon (Gottlieb), zweiter Kustos bei der K. K. Bibliothek zu Wien: geb. daselbst am 16. Apr. 1757.

Gedichte. Wien 788. — Gab heraus: Wiener Musenalmanach für 1795—96. Eb. — Desgleichen mit Ratschky und Kreil: Apollonion; ein Taschenbuch zum Vergnügen und Unterricht. 2 Jahrg.

Eb. 807—8. Mit Kpf. — — Geb. im Wien., Gött. und Hamb. Musenalm.

Leonhardt (Matthias), Lehrer der Elementarschule zu Memmingen: geb. daselbst am 1. Juli 1773.

Gedichte. . . . .

Leopold (Georg Aug. Jul.), Prediger zu Neustadt im Hohensteinischen: geb. zu Leimbach am 17. Okt. 1753.

* Müllers Freuden und Leiden. 3 Bde. Stendal 780—81. — Der Winter; in 5 Gesäng. Gött. 788.

Leps (Joh. Ferd. [als Pseudonym Ferd. Treu]), Dr. der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Neu-Ruppin.

* Die Ohnmacht; Posse in 2 Akt., Seitenst. zu: Unser Verkehr. Lpz. 816.

Lessing (Karoline, geb. Meitzen), lebt zu Breslau als Gattin des Königl. Preuß. Justizkommissars L.: geb. daselbst am 18. Juni 1780.

Gedichte in Becker's Taschenb. und in den Sächs. Provinzialblättern.

Leunami, ein Pseudonym, s. Imanuel.

Levezow (Konr.), Prof. der Alterthumskunde und Mythologie an der Königl. Kunst- und Zeichenschule zu Berlin: geb. zu Stettin.

Iphigenia in Aulis; Trsp. in 5 Akt. Halle 805. — Gab heraus: * Dramat. Wochenblatt, in nächster Beziehung auf die Königl. Schaubühne zu Berlin. Berl. 815—17. 4.

Lewald (. . . [als Pseudonym Kurt Waller]), Theaterdichter des Theaters zu Brünn.

Gedichte in der Abendzeitung.

Freiherr von Lichtenstein (Ludw.), lebt zu Lahm im Untermainkreise: geb. daselbst 176..
Knall u. Fall; ein kom. Singsp. in 5 Aufz. Bamb. 802. — Ferousi, musik. Drama in 4 Akt. Rudolst. 821. — — Gedichte in Kind's Taschenb. u. s. w.

von Liebau (Heinrich Christoph), Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Kollegienassessor und Prof. am Gymnasium zu Mitau: geb. zu Großbrichtern im Sondershausischen am 17. Sept. 1762.
Ged. in v. Schlippenbach's Wega, im Gött. Musenalman. u. s. w.

Liebel (Ign.), ordentl. Prof. der Aesthetik zu Wien.
Gab heraus: Wiener Musenalm. a. d. J. 1802. Wien. — Gedichte. Eb. 2te A. 814.

Liebeskind (Dorothea Margaretha, vorher verehligte Forkel, geb. Wedekind), Gattin des Oberjustizappellationsraths J. H. L. zu München: geb. zu Göttingen am 22. Febr. 1765.
* Maria; eine Gesch. in Briefen. Lpz. 784. — * Die Bastille, oder Karl Townley, ein Mann von der großen Welt; a. d. Engl. 2 Thle. Eb. 790. — * Honorie Sommerville; a. d. Engl. 4 Bdchn. Eb. 791. — * Hermione, oder die Rache des Schicksals; a. d. Engl. 2 Bdchn. Hann. 792—93. — * Celestine, v. d. Verf. der Emmeline oder der Weise des Schlosses; a. d. Engl. 4 Bde. Lpz. 792. — * Die nächtliche Erscheinung im Schlosse Mazzini; a. d. Engl. der Miß Radcliff. 2 Bde. Hann. 792. — * Adeline, oder das Abenteuer im Walde; a. d. Engl. der Anna Radcliff. 3 Thle. Lpz. 793. — * Das Schloß St. Valery, eine Gespenstergesch. aus d. Zeit. Richard Löwenherz; a. d. Engl. Hann. 795. — * Udolpho's Geheimnisse; a. d. Engl. der Miß Radcliff. 4 Bde. Riga

795. — * Cales Williames, ein philos. Roman von Godwin; a. d. Engl. 3 Bde. Eb. 795. — * Marchmont; a. d. Engl. der Miß Charl. Smith. 4 Bde. Lpz. 797. — * Die Italienerin, oder der Beichtstuhl der schwarzen Büßenden; a. d. Engl. der A. Radcliff. 3 Thle. Königsb. 797—98.

Liebmann (Heinr.), Pfarrer zu Erdmannsdorf im Erzgebirge: geb. daselbst am 8. Sept. 1773.

Erzähl. in der Zeit. f. die eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

Lieth (C... L... T...), Töchterlehrer zu Elberfeld.

Kindergedichte für das zartere Alter. Hamm 820.

Lina (1.), eine Pseudonymin, s. von Brochowska.

Lina (2.), eine Pseudonymin, s. K. von Kröber.

Lindau (Wilh. Adolph [als Pseudonym Lätus]), Privatgelehrter zu Dresden: geb. zu Düsseldorf am 24. Mai 1774.

* Heliodora, oder die Lautenschlägerin aus Griechenland 2 Thle. Meiß. 799 — 800. 2te A. 801. Mit Kpf. — * Erminia, die Einsiedlerin unter Roma's Ruinen. Eb. 800. — * Erato; eine Samml. kleiner Erzählungen. 3 Bde. Eb. 802—8. — * Adolar. 2 Thle. Freib. 802. — * Lionello's Arabesken. Penig 803. — * Der Tempelherr. 2 Thle. Lpz. 804. — * Blüthenblätter. Eb. 807. Mit 1 Kpf. — * Glorwina, das wilde Mädchen in Irland; von Miß Sidney Owenson; a. d. Engl. übers. 3 Bde. Eb. 809. — * Lilienblätter; romant. Erzählungen. Meiß. 810. — Lebensbilder. 2 Thle. Dresd. 817. — Heldengemälde aus der Vorzeit der europäischen Völker. Lpz. 817. —

Der Astrolog, ein romantisches Gemälde; aus dem Engl. von Walter Scott. Eb. 817. 2te Aufl. 822. — Robin der Rothe; eine Schottische Sage nach Walter Scott bearbeitet. 3 Bde. Berlin 819. 2te Aufl. 822. — * Romantische Geschichten. Lpz. 819. — Der schwarze Zwerg; eine Schott. Sage; n. d. Engl. von Walter Scott. Eb. 819. 2te Aufl. 823. — Rundgemälde der Gegend um Dresden; ein Wegweiser durch das meißnische Hochland ꝛc. Dresden 820. 2te Aufl. 822. Der zweite Theil davon macht Dresden und der umliegenden Gegend. Eb. 820. 2te Aufl. 822. — * Die Flüchtlinge; romant. Unterhaltungen. Eb. 820. — Die Schwärmer; ein Rom. a. d. Engl. n. W. Scott. 3 Bde. Brünn 820. — Die Braut; ein romantisches Gemälde n. d. Engl. von W. Scott. Dresd. 820. 2te Aufl. 822. — Der Abt; ein romant. Gem. von W. Scott; a. den Engl. Eb. 821. — Der Alterthümler; a. den Engl. des W. Scott übers. 3 Bde. Berl. 821. — Eduard; ein romant. Gem. n. W. Scott's Waverley. 4 Bde. Dresd. 821—22. — Mrs. Opie Geschichten für's Herz; a. d. Engl. übers. 1r u. 2r Th. Lpz. 821. — Das Herz von Mid-Lothian; ein romantisches Gemälde a. d. Engl. von Walt. Scott. 2 Thle. Dresd. 822. — Erzählungen von Washington Irwing; a. d. Engl. übers. Eb. 822. — Erzählungen. 1r Bd. (Auch unter dem Titel: Moosrosen.) Brünn 822. — Anna; ein Familiengemälde a. d. Engl. 2 Bde. Lpz. 822. — — Erzählungen in der Abendzeit., in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Linde (Sam. Gottlieb), Prof. auf der Universität zu Warschau: geb. zu Thorn 1771.

Die Rückkehr der Landboten vom Warschauer Reichstage; ein Schsp. a. d. Poln. (von Niemcewitsch) übers. Lpz. 794. Mit 1 Kpf.

Lindemann (Joh. Friedr.), fünfter Prof. an

der Königl. Landschule zu Meißen: geb. zu Föhstadt im Erzgebirge 1788.

Lieder. 1ste Samml. Annab. 813. — Gab heraus: Eudora; eine Zeitschr. Lpz. 817. 2 Hefte.

Linden (Gust.), ein Pseudonym, s. Karl Stein.

Lindenhan (A... C...), lebt im Dänischen.

Dichtungen. Schlesw. 822. — — Gedichte in Winfried's Nord. Musenalman.

Lindlau (Jak. Klem.), Pfarrer zu Tragenhofen in Baiern: geb. zu Köln am 1. Nov. 1761.

Moralische Gedichte u. s. w. Augsb. 815.

Lindner (Friedr. Ludw.), Dr. der Philosophie und der Rechte und Privatgelehrter zu Stuttgart: geb. zu Mitau 177..

* Wanderungen und Schicksale des Paters Abilgard. 3 Thle. Jena 797 — 800.

von Linkersdorf (Franziska), lebt zu Berlin: geb. zu Heilbron am 14. März 1781.

* Die Rose und die Reise; eine Erzähl. Berlin 820. — Einzelne Gedichte.

Livonius (Christiane, geb. Reinhold), lebt zu Güstrow im Meklenburgisch.: geb. zu Osnabrück 1779.

Ged. in den Norddeutsch. Unterhaltungsblätt. und im Gött. Musenalman.

von Loclen, ein Pseudonym, s. von Cölln.

Locusta (Karl), ein Pseudonym?

Die Doppeleiche; ein Phantasiegem. aus den Zeiten des 30jährigen Kriegs; in Briefen an Ch. S***. 2 Bde. Berl. 821. — Scenen aus Immanuel Schwenkendiek's Kandidatenleben. 1r Bd. Eb. 822. Mit 1 Kpf.

Loder (Friedr. Wilh.), Fürstl. Hohenlohischer

Hof= Kanzlei= und Konsistorialrath zu Ohrdruff: geb. zu Regensburg am 14. Febr. 1757.

Ueber die Liebe und Ehe; ein Lehrged. Altenb. 783.

— — Viele Gesänge in Waldau's geistlichen Liedern.

Graf von Loeben (Otto Heinr. [als Pseudonym Isidorus, Isidorus Orientalis, auch Kuckuk Waldbruder]), privatisirt zu Dresden: geb. daselbst am 18. Aug. 1786.

* Guido. Mannh. 808. (Mit neuem Titel: Romantische Darstellungen. 817.) — Gab heraus: * Die Hesperiden; Blüthen und Früchte aus der Heimath der Poesie und des Gemüths. 1s Bdchn. Lpz. 816. — * Der Schwan; Poesieen aus dichterischer Jugend. Eb. 816. — * Lotosblätter; Fragmente. 2 Thle. Bamb. 816. — Rosengarten; enthalt. romant. Dichtungen und Mährchen. 2 Thle. Lpz. 817 — Ritterehr' und Minnedienst; alte romant. Geschichten. Berl 819. — Die Irrsale Klostars u. der Gräfin Sigismunda; eine romant. Gesch. Altenb. 821. — Erzählungen. 1r Bd. Dresd. 822. — — Ged. u. Erzähl. in der Georgia, Thusnelda, Abendzeit., Askania, Wünschelruthe, im Morgenblatte, Taschenb. Urania, Taschenb. der Liebe und Freundsch., in Kind's Taschenb. u. s. w.

Löffler (Gust.), ein Pseudonym, s. Duttenhofer.

Löhr (Joh. Andr. Christian), Prediger zu Zwenkau bei Leipzig: geb. zu Halberstadt am 18. Mai 1764.

Kleine Geschichten und Erzählungen für Kinder, zur Bildung des sittlichen Gefühls; zunächst zum Gebrauch beim häuslichen Unterricht. Lpz. 799. 4te Aufl. 818. — Tändeleien und Scherze für unsere Kinder. 2 Thle. Eb. (804.) — Der Weihnachtsabend in der Familie Thalberg; für Kinder beschrie=

ben. Eb. (805.) Mit Kpf. 2te Aufl. 814. — Das Buch der Mährchen für Kindheit und Jugend; nebst etzlichen Schnaken und Schnurren. 2 Bde. Eb. 819. Mit Kpf. — Die Familie Oswald, oder Erweckungen des religiösen Sinnes der Kindheit; deutschen Müttern geweiht. 3 Bochn. Eb 819. — Das Fabelbuch f. Kindheit u. Jugend. Eb. (819.) Mit Kpf. — Mancherlei Begebenheiten und Geschichten aus dem Leben des kleinen Andreas; ein Buch f. Kinder. Eb 820. Mit 1 Kpf. — Neue kleine Plaudereien für Kinder. 2 Bde. Eb. (822.) Mit 1 Kpf. — Erzähl. und Gesch. f. Herz und Gemüth der Kindheit und Jugend. 2 Bde. Eb. (822.) Mit 1 Kpf.

Löper (Christian Phil. Gabr.), Dr. der Philosophie Stadtrichter und Bürgermeister zu Gnoien im Meklenb.-Schwerinsch.: geb. in Pommern.

Die Staatsgründe; eine Erzähl. Wien 773. — Gemeinschaftlich mit J. F. Schink: Kinderkomödien. Eb. 781.

Loest (Heinr. Wilh.), Intendanturrath und Lehrer der vaterländ. Geschichte und deutsch. Sprache an der Brigadeschule zu Münster, auch Ritter des eisernen Kreuzes mit dem weißen Bande: geb. zu Berlin am 2. März 1778.

Clorinde; eine Trag. in 5 Akt. Berl. 811. — — Gedichte im Jahrbüchlein deutsch. Ged., in Fouqué's Frauentaschenb. u. s. w.

Prinz von Löwenstein-Wertheim (Wilh.), Königl. Würtembergisch. Oberkammerherr: geb. zu Wertheim 178..

Gedichte in Becker's Taschenb., v. Lehr's Charis u. s. w.

Lohmann (Christoph Wilh.), lebt zu Magdeburg.

* Adolph und Klara, oder die beiden Gefangenen;

Lstsp. mit Gesang, n. d. Franz. des Picard. Goslar 808.

Lohmann (Emilie), Tochter der verstorbenen Schriftstellerin Johanne Friederike Lohmann geb. Ritter, lebt zu Leipzig: geb. 178..

Gab heraus: Erzählungen von Friederike Lohmann. 2 Bde. Magdeb. 818—20. (Der zweite Bd. auch unter dem Titel: Leben und Dichtung; in Erzählung.) — Neue Erzählungen. Eb. 822. — Auch lieferte sie nach dem Tode ihrer Mutter Erzählungen derselben zur Hortensia, Penelope, zu Kind's Harfe und Muse, St. Schütze's Wintergarten, zur Zeit. f. die eleg. Welt u. s. w. (Es ist noch streitig, ob sie nicht wirkl. Vf. dieser Schriften und Beiträge ist.)

Lohrmann (Ludw.), Schuhmachermeister und Naturdichter zu Ansbach: geb. zu Stuttgart. Vermischte Gedichte. 1r Bd. (Ansb.) 816.

Lomler (Friedr. Wilh. [als Pseudonym Friedr. Laodes]), Superintendent zu Heldburg unweit Koburg.

* Erzählungen aus dem Reiche der Wirklichkeit u. der Phantasie. 2 Bde. Lpz. u. Kob. 801. M. Kpf. — * Jakobine la Serre, oder die wunderbare Erscheinung; ein Rom. in 4 Büch. 2 Thle. Eb. 801. — Gumal und Lina; Dr. in 2 Aufz. nach Lossius. Gotha 811. — Fabeln in 4 Büch. Halberst. 820. — — Beiträge zu den Thüring. Erholung., zur Emma u. s. w.

Lommatzsch (Karl Heinr. Gottfr.), Dr. der Philosophie und Superintendent zu Annaberg, auch Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienstordens: geb. zu Kindelbrück in Thüringen am 24. Juni 1772.

* Der Einsiedler auf dem Oybin. Lpz. 795. — Einige patriotische Lieder und Gedichte. Zittau 816.

Londy, ein Pseudonym, s. Bürde.

Lorey (Jos.), geistl. Rath und Direktor des Lyceum zu Rastatt.

Theorie der Dichtkunst, durch lat. und deutsche Meister bearb. 2 Thle. Tüb. 801—2. 2te A. 820.

Lothar, ein Pseudonym.

Gab heraus: Volkssagen und Mährchen der Deutschen und Ausländer. Lpz. 820.

Lotte, eine Pseudonymin, s. Oth.

Loz (Georg), privatisirt (erblindet) zu Hamburg, wo er früherhin Kaufmann war: geb. daselbst am 4. Jan. 1784.

Giebt heraus: Originalien aus dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Laune und Phantasie; eine Zeitschrift. 1r Jahrg. 1817 f. Hamb. 4. — Desgleichen: Flora; eine Monatsschr. 2 Jahrg. 1818 u. 1819. Eb. — Poetische Versuche. Eb. 820. — *Bilder aus dem Leben; gezeichnet von einem Blinden. 3 Bochn. Alt. 821—22. — Kenilworth; Rom. n. Walt. Scott. 3 Bde. Hann. 821. — Mährchen und Erzählungen; frei n. Ingemann. Lpz. 821. Mit Kpf. — Wintergrün; eine Sammlung von Erzählungen für 1821—23. Hamb. — Annot Lyle, die Harfnerin; frei n. W. Scott. Eb 821. — Der Pirat; a. d. Engl. des W. Scott übers. 3 Thle. Lpz. 822. — Die Bundesbrüder; ein Trsp. frei nach Oehlenschläger. Eb. 822. — Die Unterirdischen; Rom. n. Ingemann. Hamb. 822. — Die Lollharden; histor. Rom., begründet auf die Verfolgungen, die den Anf. des 15. Jahrh. bezeichnen. 3 Bde. Braunschw. 822. — Zerstreute Blätter a. d. Archiv eines Blinden. (Erzähl.) Eb. 822.

Ludecus (Johanne Karoline Amalie, geb. von Kotzebue [als Pseudonymin Amalie Berg]), Gattin des Steuerraths L. zu Weimar: geb. zu Wolfenbüttel am 16. Nov. 1757.

*Sophie von Normann. Berl. 806. — *Gräfin Carol. von Thorenberg, oder die Erbin des stillen Thales und der Jeckny; eine Erzählung. Erf. 806. — *Eleonore; ein Familiengemälde. Prag 812. Mit 1 Kpf. — — Beiträge in Zeitschr., in den Erheiter., Erholung. und in der Frauenzeit.

Luden (Heinr.), Dr. der Philosophie, geheim. Hofrath und ordentl. Prof. der Geschichte auf der Universität zu Jena: geb. zu Lockstadt im Bremisch. im März 1780.

Die letzten Briefe des Jacopo Ortis; a. d. Ital. Gött. 807. — Grundriß der Aesthetik; zum akadem. Gebrauch. Eb. 808.

Ludwig (Ernst), Kammerrath zu Bremen und Redakteur der dasigen Zeitung.

Das Menschenleben in Dichtungen gebundener und ungebundener Rede. Altenb. 820.

Ludwig (G... C...), Herzogl. Sächs. Rath, vormals zu Altenburg, privatisirt jetzt zu Dresden.

Dichtungen, rhythmischen und prosaischen Inhalts. Altenb. 821.

Lübke (Gerh.), ehemal. Steuerkontroleur, privatisirt jetzt zu Düsseldorf.

Einzelne Ged. und Ged. im Hermann und in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm.

Lüders (Ludw. [als Pseudonym Gust. Noll]), Herzogl. Sachs. Gothaisch. Rath und Kammersekretär zu Altenburg: geb. zu Hannover am 5. März 1776.

*Die Schlösser in Spanien; ein psycholog. Rom. 2 Bde. Ronneb. 798—99. Mit Kpf. Mit neuem Titel. Zwickau 801. — *Sophie und Ottokar; ein Rom. Lpz. 800. Mit Kpf.

Lüdger (Konr.), englischer Sprachlehrer zu

Dresden: geb. zu Burdscheid bei Aachen am 6. Okt. 1748.

* Das Präferenzrecht, oder die Kaufleute von Aachen; ein Originallstsp. in 3 Aufz. Frankf. u. Lpz. (Münst.) 788. — Lancelot, oder die Weihe der Kunst. Altenb. 821.

Lütgert (Karl Friedr.), Rektor der lat. Schule zu Hattingen in der Grafsch. Mark.

Gedichte im Westf. Anz. u. s. w.

Lüthy (Jos.), Mitglied des gesetzgebenden Senats zu Bern: geb. zu Solothurn 1765.

Gab heraus: * Schweizer. Musenalm. a. d. Jahr 1785. Bas. — Fabeln. Wien 787. — Scherzhafte Gedichte. Eb. 788.

Lütkemüller (Sam. Christoph Abrah.), Prediger zu Papenbruck bei Wittstock in der Priegnitz: geb. zu Erxleben bei Osterburg in der Altmark 1770.

* Erzählungen aus dem 12. und 13. Jahrh.; a. d. Franz., mit hist. und krit. Anm. 5 Thle. Halle 795—98. — * Orlando der Rasende; in reimfreien jambisch. Strophen, mit Anm. und vorangehend. Ausz. des Orlando inamorato. 2 Bde. Zür. 797—98. — Aimar und Lucine; mit C. M. Wieland's Vorr. 2 Thle. Braunsch. 802.

Freiherr **von Lüttwitz** (Karl), lebt zu Hartlieb bei Breslau.

Kriegslieder. . . . .

Lux (Schattenspieler), ein Pseudonym, s. J. Kerner.

a Lyra (Timotheus), ein Pseudonym.

Iris; kleine Gedichte. Lpz. 819.

M.

Maaß (Joh. Gebh. Ehrenreich), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Halle, auch Ritter des eisernen Kreuzes: geb. zu Krottorf im Halberstädtischen am 26. Febr. 1766.

Familiengemälde. 4 Bde. Halle 811—15. (Enthalt. Karl von Horst; die Grafen von Eichthal; Henriette und Julie; Thekla von Hochfeld. — Auch einzeln.)

Mämminger (C... A...), Königl. Baierisch. Landrichter zu Regensburg.

Das Horoskop; romant. Schsp. in 5 Aufz.; n. d. Span. des Calderon frei für's deutsche Theater bearbeitet. Sulzb. 818. — Don Fernando, Infant von Portugal, oder dem Dulder Sieg; romant. Trag. in 5 Aufz.; n. d. Span. des Calderon de la Barca el principe constante, für's deutsche Theat. bearb. Eb. 820.

Mäurer (Rob.), lebt zu Wiesbaden: geb. 1801.

Kampf und Minne; Romanzen und Balladen. Wiesbad. 820.

Magenau (Rud. Friedr. Heinr.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Nieder-Stotzingen im Würtembergisch.: geb. zu Markgröningen am 5. Dez. 1767.

Gedichte. Stuttg. 795. — Lyrische Gedichte. Ansb. 805. — Hundert und zwanzig kurze Geschichten zur angenehmen Unterhaltung und Uebung im Lesen; eine Samml. nirgendwoher entlehnter Erzähl. Stuttg. 807. Mit Kpf. — — Geb. im Schwäb. Musenalmanach.

Mahlmann (Siegfr. Aug.), Königl. Sächs. Hofrath und Privatgelehrter zu Leipzig: geb. daselbst am 13. Mai 1771.

Erzählungen und Mährchen. 2 Thle. Lpz. 802. 2te A. 812. — * Die Maske. Eb. 803. — * Albano der Lautenspieler. 2 Bde. Eb. 803. Mit Kpf. u. Mus. — * Die Lazaroni. 2 Thle. Eb. 803. Mit Kpf. u. Mus. — * Herodes vor Bethlehem, oder der triumphirende Viertelsmeister; ein Schau- Trauer- und Thränenspiel in 3 Aufz.; als Pendant zu den vielbeweinten Hussiten vor Naumburg. Eb. 803. 4te A. 818. — Gab heraus: Zeitung für die elegante Welt. Lpz. 805—16. Marionettentheater u. s. w. Eb 806. — — Gedichte in der Zeit. f. die eleg. Welt, in Becker's Taschenb. u. s. w.

Maier (Aloys), zweiter Inspektor des Schullehrerseminars zu Salzburg.

Gab heraus: das Schlittschuhlaufen; ein Taschenbuch für Freunde dieses edlen Vergnügens. Salzb. 814.

Maier (Joh. Christoph), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Neuenburg im Würtembergisch.: geb. zu Gochsheim am 10. Febr. 1757.

* Gertrude, Königin von Arragonien; ein Trsp. Straßb. 788. — — Beitr. zu Seybold's Magazin für Frauenzimmer.

Graf Mailáth (Joh. Nepomuck), K. K. Kämmerer, lebt zu Ungarn: geb. zu Pesth am 15. Okt. 1786.

Gab heraus mit Köffinger: Koloczaer Kodex altdeutscher Gedichte. Pesth 817. — Desgleichen: Auserlesene altdeutsche Gedichte; neudeutsch umgearbeitet. Sturtg. u. Tüb. 819.

Freiherr von der Malsburg (Ernst Friedr. Georg Otto), Hess. Justizrath zu Cassel, lebt als Geschäftsträger zu Dresden, auch Ritter des goldnen Löwenordens: geb. zu Hanau am 23. Juni 1786.

Gedichte. N. A. Lpz. 821. — Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca; übers. 1r — 4r Bd. Eb. 819—821. — — Gedichte in Isidorus Hesperiden, Kind's Taschenb., in der Cornelia, Urania, Abendzeit. u. s. w.

Freiherr von Maltitz (Franz Friedr.), beim Forstwesen zu Königsberg in Preußen angestellt.

Athalia; ein Trsp. mit Chören von Racine; metr. übers. Karlsr. u. Bad. 816. — Alzire; Trsp. in 5 Aufz. von Voltaire; a. d. Franz. metr. übers. Eb. 817. — Gedichte. Eb. 817. — Die Geister auf Yburg; Rittersagen. Eb. 817. — Demetrius; ein Trsp. von Schiller; nach dem hinterlassenen Entwurfe des Dichters bearb. Eb. 818. — Franz. deutsche Theaterbibliothek. 1r Bd. enth.: Athalia; Trsp. v. Racine; metr. übers. 2r Bd.: Phädra; Trsp. von Racine; metr. übers. von Fr. Schiller. Prag 823. — — Ged. im Morgenbl., in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

von Maltzahn (. . .), lebt. zu Meklenburg: geb. im Meklenburgischen.

Anna; Trsp. in 5 Aufz. Berl. 814.

Manhard (Joh. Wilh.), Dr. der Philosophie, lebt auf seinem Gute Brunsholm im Schleswigisch.: geb. zu Heppach im Würtembergisch. am 14. Febr. 1760.

* Christoph Soring und seine Familie; eine Geschichte. Hamb. 788.

Manso (Joh. Kasp. Friedr.), Dr. der Philosophie und erster Prof. und Rektor des Magdalenengymnasium zu Breslau: geb. im Gothaisch. Marktflecken Zella am 26. Mai 1759.

Virgil von der Landwirthschaft; 4 Büch.; metrisch übers. und mit Anm. erläut. Jena 783. — Bion und Moschus. (Griech. und Deutsch, mit Anm.) Gotha 784. — Sophokles König Oe-

dipus; a. d. Griech. nebst einer Abhandl. Eb. 785. — * Die Kunst zu lieben; ein Lehrg. d. in 10 Ges. Berl. (Lpz.) 794. — Vermischte Schriften 2 Thle. Eb. 801. — — Ged. im deutsch. Museum, in der deutsch. Monatsschr., in Becker's Erholung. u. s. w.

Maria (1.), ein Pseudonym, s. Klem. Brentano.

Maria (2.), ein Pseudonym, s. von Vagedes.

Maria (3.), eine Pseudonymin.
Schneeglöckchen. Hamb. 819.

Markwort (Joh. Christ. [als Pseudonym Karl Dorner]), Chordirektor beim Hoftheater zu Darmstadt: geb. zu Reißlingen im Braunschweigischen 780.
* Erzählungen im romant. Geschmacke. Wolfenb. 797. — Haß und Täuschung; ein Trsp. Braunschw. 799. — Zypressen. Eb. 800. — Siaph und Nitettis; eine Oper.

Marsch (Eman.), Student der Rechte zu Wien.
Hulda; eine romant. Volkssage. Wien 818. — Die Spinnerin am Kreuze; eine romant. Erzähl. Eb. 818.

Marschner (Eduard), Student der Philosophie zu Leipzig: geb. zu Pegau am 4. Mai 1799.
Coligny, Admiral von Frankreich; Trsp. in 5 Akt. Lpz. 820.

Martens (Otto), Prof. am Gymnasium zu Heidelberg.
Des Sophokles Philoktet übers. Tüb. 810.

Martini, (Christiane), Lehrerin zu Minden: geb. daselbst 178..
Ged. u. Erzähl. in der (Münstr.) Eos, Mimigardia u. s. w.

von Martius (Heinr.), Dr. der Medizin und Stadtphysikus zu Rossen in Sachsen: geb. zu Radeberg am 28. Dez. 1781.

Anonym einige Romane und Lustspiele. — — Ged. in Zeitschriften.

Martyni, s. Laguna.

Maßlieben (Franz), ein Pseudonym, s. Klamer Schmidt.

Mathilde, eine Pseudonymin, s. Henriette von Hohenhausen.

Matthäi (Friedr. Ant. Levin), Pfarrer zu Barlosen und Löwenhagen im Hannöverisch.: geb. zu Hannover am 18. Febr. 1774.

* Lieder für Freimaurer. Hann. 809.

Matthesius (Jak.), war Kandidat der Rechte zu Leipzig, und ging 1782 nach Graudenz: geb. daselbst am 2. Sept. 1752.

* Hannchen und Robert; eine Oper in 3 Aufz. Gotha 779. — — Gedichte im Gött. u. Leipz. Musenalm.

von Matthisson (Friedr.), geheim. Legationsrath, Oberbibliothekar und Mitglied der Theaterintendanz zu Stuttgart, auch Ritter des Königl. Würtembergisch. Civilverdienstordens: geb. zu Hohendodeleben im Magdeburgisch. (Krug von Nidda giebt in der Zeit. für die elegante Welt, 1821. Nro. 187, das Dorf Krakau im Magdeburgisch. an) am 23. Jan. 1761.

Auserlesene Gedichte. Zür. 791 Ausg. letzter Hand. Eb. 821. — Gab heraus: von Salis Gedichte. Eb. 793. Neueste Aufl. 808. — Desgleichen: Gedichte von Friederike Brun geb Münter. Eb 795. — Alins Abentheuer. Stuttg 799. — Desgleichen: Lyrische Anthologie. 20 Thle. Eb. 803—7. — Erinnerungen. 2 Thl. Eb. 810.

Mau (Joh. Friedr.), Justizrath zu Burg auf der Dänisch. Insel Fehmern.
Gedichte. Alt. 818.

Maus (Isaak), Bauersmann und Naturdichter im Dorfe Badenheim bei Kreuznach: geb. daselbst 1748.
Poetische Briefe. Mainz 819. Mit dem Bildn. des Verf. — Lyrische Gedichte. Eb. 821. — — Gedichte im deutsch. Museum, Journ. von und für Deutschl., in der Mannh. Schreibtafel, in Becker's Taschenb. u. s. w.

May (Sophie), lebt zu Berlin.
Das edle Haus der Sture; ein romant. Gem. a. d. 16. Jahrh. Berl. 821. — Allan Mac-Aulay, der Seher des Hochlandes; eine Legende aus den Kriegen des Montrose (von Walt. Scott); übers. 2 Bde. Eb. 821 — Die Wanderer im Hochlande; Winterabenderzählung. frei n. d. Engl. des Sir Jam. Hogg bearb. Eb. 821. — Thalia; Taschenb. plast., dram. und lyr. Darstellung. f. 1823. Eb. Mit Kpf.

Mayer s. Meyern.

Mehring (Dan. Gottlieb Gebh.), Prediger zu Berlin: geb. zu Wenzeslaushagen in der Neumark am 27. März 1759.
* Das Jahr 2500, oder der Traum Alradi's; a. einer Arabisch. Handschr. des 16. Jahrh. 2 Bdchn. Berl. 794—95. — Der langgetrennten Menschheit Vereinigung und Erhebung, oder Jesus Christus in seiner siegenden Gotteskraft, frei nach der Gesch. gebildet, in 2 Ges. Eb. 821.

Mehring (Ernst Theod.), Prediger zu Pritzwalk in der Priegnitz.
Der Kampf der Freiheit, oder das Jahr 1813; ein Heldenged. in 4 Ges. nebst Epilog. Berl. 814. —

Der frommen Mutter Andacht; ein Weihnachtsgeschenk für Mütter. Helmst. 820.

Meinecke (Joh. Heinr. Friedr.), (ehemal.) Konsistorialrath und Prediger zu Quedlinburg: geb. daselbst am 11. Jan. 1745.

Titus Lucretius Carus von der Natur; ein Lehrged. in 6 Büch; übers. u. erkl. 2 Bde. Lpz. 795. — Versk unst der Deutschen, aus der Natur des Rhythmus entwickelt, in Vergleichung mit der griech.-röm.; zum Schulgebrauch, wie auch für Liebhaber der Dichtkunst und Mus. 2 Thle. Quedlinb. u. Lpz. 817. — Aetna; ein Lehrged. des L. Lucilius Junior, nebst dem Bruchst. eines Ged. des Cornel. Severus vom Tode des Cicero. Der lat. Text nebst einer metr. Uebersetz. u. Anm. Eb. 818.

Meinert (Jos. Georg), Privatgelehrter zu Partschendorf in Mähren (vorher Prof der Aesthetik und klass. Literatur auf der Universität zu Prag).

Gab heraus: Libussa; eine vaterländ. Vierteljahrsschr. 2 Bde. Prag. Mit Kpf. — Desgleichen: Alte deutsche Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens. Wien u. Hamb. 817. (Auch unter dem Titel: Fyelgie. 1r Bd.) — — Gedichte in Meißner's Apollo, Erichson's Musenalman. u. s. w.

Meisl (Karl), K. K. Marinekriegskommissar zu Wien.

Die Kroaten in Zara; ein militär. Schsp. in 3 Aufz. Wien 814. — Theatralisches Quodlibet, oder sämmtliche dramat. Beiträge für die Leopoldstädter Bühne in Wien. 1r—4r Bd. Pesth 821. — Die Fee aus Frankreich, oder Liebesquaal eines Hagestolzen; Zaubersp. mit Ges. in 2 Akt. Wien 822.

Meißner (Eduard Christoph Wilh.), Dr. der Medizin und ausübend. Arzt zu Töplitz.

Karl Strahlenheim, oder der dankbare Bandit; eine Familiengesch. 2 Bdchn. Berl. 804.

von Mellish (Jos. Charles), Großbrit. Geschäftsträger und Generalkonsul zu Hamburg: geb. in England.

* Deutsche Gedichte eines Engländers, nebst einigen Uebersetzungen in das Engl. und Lat. Hamb. 818. Mit Vign.

Melos (Joh. Georg), Prof. am Gymnasium und Lehrer am Landschullehrerseminar zu Weimar.

Mustersammlung zu Deklamationsübungen für die Jugend. Lpz. 818.

Melzer (Jak.), Prediger zu Majerhöfel in der Zipser Gespannsch. in Ungarn: geb. zu Proprod in diesem Distrikt.

Der graue Hans, oder der Greis in der Feuerhöhle. Pesth 818. — Gedichte. 2 Thle. Kaschau 820.

von Mengershausen (Franz Andr.), Lehrer am Gymnasium zu Hildesheim: geb. daselbst am 14. Apr. 1764.

Elegieen. Kopenhag. 788. — Hofkabale; ein Trsp. in 5 Aufz. Braunschw. 794.

von Menner (Jos. Steph.), Offiziant beim K. K. Niederöstreichisch. Wasserbauamt zu Wien: geb. zu Brünn am 26. Dez. 1774.

Marie, Tochter Karls des Kühnen; ein Originalschsp. in 5 Aufz. Wien 807. — Asiens Edelster; ein historisch-romantisches Schsp. in 5 Aufz. Eb. 807.

Menzel (Karl Adolph), Prorektor des Elisabethan. Gymnasium zu Breslau: geb. zu Grünberg in Schlesien am 7. Dez. 1784.

Die Tragödien der Römer; metr. übers. 1r Thl. Bresl. 809. — Gab mit K. Schall heraus: Der

neue Breslauische Erzähler; eine Wochenschrift. 3 Jahrg. Eb. 810—12. 4.

Merkel (Garlieb), Dr. der Philosophie, privatisirt auf seinem Landsitz unweit Riga: geb. in Liefland um 1772.

Der Lockenraub; ein scherzhaftes Heldenged. von Alex. Pope; frei und metr. übers. Lpz. 797. — * Die Rückkehr ins Vaterland; ein Halbrom. Kopenhag. 798. — Briefe an ein Frauenzimmer über die wichtigsten Produkte der schönen Literatur in Deutschl. 3 Jahrg. Berl. 801—3. — Gab heraus: Ernst und Scherz; ein Unterhaltungsbl., lit. und artistisch. Inhalts. Eb. 803. Dann von neuem 816. — Desgleichen mit Kotzebue: Der Freimüthige, oder Berlinische Zeitschr. für gebildete und unbefangene Leser. Eb. 803—6. — Ueber Deutschland, wie ich es nach meiner zehnjähr. Entfernung wieder fand. 2 Bde. Offenb. 818. — — Aufs. im neuen deutsch. Merk., Stampeel's Aglaja u. s. w.

Merkel (Salomon Friedr. [als Pseudonym Adolf Emmerich Kroneisler]), Regierungsprokurator zu Cassel: geb. zu Schmalkalden am 12. Febr. 1760.

* Fürstlicher Ernst und Scherz; zwei Bühnenstücke: 1) Zaubereien beim Tonfeste, Lstsp. in 2 Aufz. 2) Das öffentliche Gericht, Schau- und Redensp. in 1 Aufz. Lpz. 819. — — Beiträge zur Abendzeit. und zum (Mindensch.) Sonntagsbl.

Messerschmidt (Joh. Georg Friedr.), Dr. der Philosophie und Prof. am Gymnasium zu Altenburg: geb. zu Radeberg bei Dresden am 30. Mai 1776.

Gedichte in Becker's Taschenb. und Erholung., F. Gleich's Zeitblüth., Taschenb. Urania u. s. w.

Messow (Eduard), Postsekretär zu Münster: geb. zu Kalbe an der Saale am 2. März 1801.

Ged. im Freimüthigen für Deutschland, in der

Abendzeit., in Gubitz's Gesellschaft., in Winfried's Nord. und in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm.

von Meusebach (K... H... G...), lebt zu Dillenburg.

Gedichte in der Cornelia.

Meyer (Aug. Wilh. [als Pseudonym Aug. Wilhelmi), Dr. der Philosophie und ausübender Arzt zu Paris: geb. zu Gandersheim.

* Gemälde nach dem Leben, od. Begebenheiten Caleb Williams, von Wilh. Godwin; n. d. zweiten A. a. d. Engl. übers. 2 Thle. Lpz. 797—98. — * Leben und lustige Einfälle berühmter Hofnarren; ein Pendant zu Kyaus Leben. Eb. 799. — * Robinsonaden, neu erzählt. Eb. 799. — * Perleninsel, oder William Thomsons abentheuerl. u. selt Begebenh.; eine Robinsonade. Eb. 799. — * Johann Lapunsky's lustige u. seltsame Begebenh. 2 Bde. Eb. 800. 2te Aufl. 818. — * Wilhelm v. Waller; ein kleiner Beitrag zum Laufe der Welt. Deutschl. 801. — * Ein Narr für sich und zwei Narren für andere, oder Taubmanns Leben u. Schwänke. Helmst. 801.

Meyer (Friedr. Wilh. Karl [als Pseudonym Karl Stern]), war Regierungsreferendar zu Berlin: geb. daselbst 178..

* Auch eine Reise auf meinem Zimmer. Lpz. 805. — — Beitr. zum Taschenb. der Liebe u. Freundsch.

Meyer (Heinr.), lebt zu Hamburg.

Theater. 1r Bd. Hamb. 820.

Meyer (Heinr. Christoph), Justizrath und erster Justizamtmann zu Baireuth: geb. zu Culmbach am 29. Sept. 1766.

* Kleine Sittengemälde nach Engl. Urbildern entworfen. Schwalb 791. — * Hartmuth und Hager, oder Männerschwur und Weibertreue; ein Trsp. in 5 Aufz. Bair. 794.

von Meyer (Joh. Friedr.), Dr. der Rechte und der Theologie, ehemal. Syndikus und Intendant des Nationaltheaters zu Frankfurt a. M.: geb. daselbst am 12. Sept. 1772.

Kallias. 2 Bde. Lpz. 794. Mit Kpf. — * Tobias; in 7 Ges. Frankf. a. M. 800. — Laura; Blätter aus ihrem Tagebuche, nebst andern Papieren. Eb. 801. — Dramatische Spiele. Eb. 802. — — Beiträge zum neuen deutsch. Merk., zur Leipz. Monatsschr. für Damen u. s. w.

Meyer (Karl Joh. Albr.), Bergrichter beim Bergamt Lichtenberg und Lauenstein zu Untersteben im Baireuthisch., lebt zu Hof: geb. zu Wiedersberg am 20. Febr. 1755.

Die Ankunft der Deutschen aus Amerika; ein Lstsp. Hof 784. — Die Demolirung des Hirtenhauses, oder die Rebellion in Deutschland; eine hist. Posse in 3 Abth. Eb. 789.

Meyer (Karl Wilh.), war Buchhalter bei der Königl. Accise zu Berlin: geb. daselbst am 26. Mai 1755.

Gemeinschaftlich mit S. F. Wagner: Gedichte. Berl. 787.

Meyer (Nikol. [als Pseudonym Viktor, von Corti, Philharmon und N. Langbein]), Dr. der Medizin, Regierungsrath und ausübender Arzt zu Minden: geb. zu Bremen am 29. Dez. 1775.

Blüthen. 2 Thle. Brem. 804. — * Viktor; ein Rom. Eb. 810. — Neue Schwänke und Erzähl. Eb. 810 Neue Aufl 802. — Gab heraus: Henninf der Hahn; ein altdeutsch. Heldenged. mit einer Vorrede über den Verf. u. s. w Eb. 813. Mit 12 radirten Blättern. — Bardale; Gedichte aus der Zeit des Krieges für deutsche Freiheit 1813. Eb. 814. — Gedichte. Eb. 814. Mit dem Bildn. des Verf. —

Giebt heraus: Das Sonntagsblatt; eine vaterländ. Zeitschrift zur Belehrung und Unterhaltung u. s. w. 2r Jahrg. Mind. 1818 f. 4. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, im Taschenb. der Liebe und Freundsch., in v. Halem's Irene, Vermehren's Musenalm., Becker's Taschenb., Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

Meyern (Fr. Wilh.), auch **Mayer**, hielt sich, nach vielen Reisen zuletzt bei dem K. K. Feldmarschall Fürsten von Schwarzenberg auf: geb. in Franken um 1760.

Dya-Na-Sore, oder der Wanderer; eine Gesch. a. d. Samskrit übers. 3 Thle. Wien u. Lpz. 787—91. N. A. 5 Thle. 800.

Meynier (Magdalene Luise), Erzieherin der Töchter des Grafen von Mengden zu Riga: geb. zu Erlangen am 27. Apr. 1766.

Kinderspiele in Erzählungen und Schauspielen zur Bildung des jugendlichen Herzens. Kob. u. Lpz. 801. — Kleine dramatische Kinderromane zur Bildung und Veredlung des jugendlichen Herzens. 2 Bdchn. Eb. 802.

Michaelis (Christian Friedr.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Leipzig: geb. daselbst am 3. Sept. 1770.

Entwurf der Aesthetik, als Leitfaden bei akadem. Vorlesungen über Kants Kritik der ästhet. Urtheilskraft. Augsb. 796. — Gab heraus: Geist aus Fr. Schiller's Werken; nebst einer Vorrede über Schiller's Genie und Verdienst. Lpz. 805. — Ritter Gottfried Peveril; eine rom. Darst. n. d. Engl. v. Walter Scott. 1r Bd. Eb. 822 — — Beitr. zur Eunomia, allgem. musikalisch. Zeitung u. s. w.

Mielach (J... C...), lebt zu München.

Gedichte in der (Baier.) Eos.

Miersch (Karl Gottfr.), war Schauspieler zu Altona: geb. zu Lübben in der Niederlausitz 1757.

Jaffieri und Blanka, oder die Verschwörung wider Venedig; Schsp. in 3 Aufz. Berl. 793. — Samml. von Lust- und Schauspielen. Eb. 793.

Mila (Wilh.), Prediger und Lehrer am Friedrichwerderschen Gymnasium zu Berlin.

Das Buch der Kindheit, oder die gelben Erzählungen; a. d. Franz. des Freville. Berl. 805. Mit Kpf.

Millauer (Phil.), Prof. zu Praq.

Beiträge zum Taschenb. Rheinblüth., zum Wien. Taschenb. u. s. w.

Millenet (. . . [als Pseudonym M. Tenelli]), lebt zu Berlin.

Gab heraus: * Die Laren; Unterhaltungsschr. in Monatsheft. 1r Jahrg. Berl. 818. — * Thalia; Beiträge für deutsche Bühnen. Eb. 819. — * Die Abenteuer des Grafen von Heyden; Rom. Eb. 819. — * Johanniswürmchen. Frankf. a. M. 819.

Miltenberg, ein Pseudonym, s. Lafontaine.

Freiherr von Miltitz (Karl Borromäus [Alexander Steph.]), privatisirt auf dem Stammschlosse Scharfenberg bei Meißen: geb. zu Dresden am 9. Nov. 1780.

Ausstellungen in vermischten Erzählungen. 2 Bdchn. Erf. 819 — 20. Dranaeblüthen. 2 Thle. Lpz. 822. — —. Erzähl. in Fouqué's Frauentaschenb., Hell's Penelope, den Abendstunden u. s. w.

Möbius (Ernst Ant. Ludw.), Rector am Gymnasium zu Detmold: geb. zu Altendorf im Fürstenthum Altenburg 1779.

Sappho's Oden; griech. und deutsch, mit erklärenden Anmerk. Hann. 815. — Die Nachtfeier der Venus; lat. u. deutsch, mit Anmerk. Eb. 816.

Möller (Arn. Wilh.), Divisionsprediger zu Münster: geb. zu Duisburg am 9. Okt. 1791.

Der Heldenkranz in Liedern. 1s Buch. Halberst. 818. — — Ged. im Rhein.-westf. Anz., K. W. Grote's Zeitlos. u. s. w.

Möller (Friedr. Wilh.), Oberpolizeikommissar zu Volkenroda im Gothaisch.: geb. zu Altenburg am 17. Apr. 1759.

Versuche in der Dichtkunst. Gotha 791. — Volksmährchen aus Thüringen. (D. D.) 794.

Möllmann (Konstantin), Naturdichter zu Dinslaken im Clevisch. (seit seinem sechsten Jahre blind): geb. daselbst 1788.

Gedichte in der Mimigardia und im Westf. Anz.

Möser (Joh.), K. K. Offizial zu Wien.

Sinngedichte. Wien 802.

Mohn (Friedr.), Superintendent zu Duisburg: geb. zu Velbert im Bergisch. am 25. Jan. 1762.

Gedichte. 2 Bdchn. Düsseld. 795—98. — Goldnes A B C für Jünglinge und Mädchen; 2 Ged. Eb. 798. — Goldnes A B C der Ehe; ein Ged. Eb. 798. — Gab heraus: Niederrhein. Taschenbuch für Liebhaber des Schönen und Guten, für die Jahre 1799, 1800 u. 1803. Eb.

Mohnicke (Gottlieb Christian Friedr.), Konsistorial- und Schulrath, wie auch Past. primar. an der Jakobikirche zu Stralsund: geb. im Städtchen Grimmen unweit Stralsund am 6. Jan. 1781.

Kleanthes der Stoiker. 1s Bdchn.: Poetische Ueberreste. Greifsw. 814. — Ulr. Hutten's Klagen. Eb. 816.

Mohrenfels, s. Winkler.

von Moll (Christian Hieronym.), privatisirt zu Triest: geb. zu Wien am 25. Okt. 1750.

Unterhaltung bei müßigen Stunden für Freunde der Lektüre. Wien 767. — Donna Inez; ein Trsp. in 1 Aufz. Eb. 772. — Die ländlichen Hochzeitsfeste; ein Lstsp. in 5 Aufz. mit Chör. und Ballet. Eb. 773.

Moll (Gust.), ein Pseudonym, s. L. Lüders.

Graf von Moltke (Adam Gottlob Detlef), lebt auf dem adlichen Gute Nör im Dän. Waldegeb. zu Odensee am 15. Jan. 1765.

Gedichte. Zür. 805. — Oden. Eb. 805.

Mone (F... J...), Dr. der Philosophie und außerordentlicher Prof. der Geschichte und Literatur des Mittelalters auf der Universität zu Heidelberg, auch Universitätsbibliothekar.

Einleitung in das Nibelungenlied zum Schul- und Selbstgebrauch bearb. Heidelb. 818.

Frau von Montalieu (. . . .), lebt in der Schweiz.

Beiträge in den Alpenrosen.

von Montenglaut (Henriette, vorher verehligte Consbruch, geb. von Cronstein), lebt jetzt als Wittwe zu . . .: geb. zu Hannover.

Gedichte. Frankf. a. M. 814. — — Gedichte in den Ged. herausgeg. von J. G. D. Giesecke, im Morgenbl., in der Abendzeit. u. s. w.

von Morgenstern (Karl), Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Kollegienrath und ordentl. Prof. der Beredsamkeit und Dichtkunst, wie auch Oberbibliothekar auf der Universität zu Dorpat, zugleich Ritter des Wladimirordens IV.: geb. zu Magdeburg am 28. Aug. 1770.

Klopstock, als vaterländ. Dichter; eine Vorlesung. Lpz. 814. 4. — Grundriß einer Einleitung zur Aesthetik; mit Andeutungen zur Geschichte derselben. Dorp. 815. — * Töne vom Lebenspfade.

(Gedichte.) Eb. 818. — — Beiträge zum neuen deutsch. Merkur, zur neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften u. s. w.

Moritz (Joh. A...), K. K. Feldartilleriehauptmann zu Olmütz.

Vermischte Gedichte. Wien 811.

Morus (Phil. Christian Wilh.), lebt zu Heidenheim im Ansbachischen: geb. zu Ansbach am 21. Juli 1771.

Wilhelm Maienthal und Karoline Silbina; eine Gesch. in Briefen. Kob. 800. — Das Nelkenbeet, oder Moritz und Elmire; eine romant.-moral. Erzähl. Ansb. 813. — — Erzähl. im Taschenb. Urania, in den Abendstunden u. s. w.

Mosengeil (Friedr.), Konsistorialrath zu Meiningen.

Die Wiederkehr; Schsp. in 2 Aufz.; Fortsetzung des Kotzebueschen Schauspiels: Menschenhass und Reue. Meining. 809. — — Gedichte und Erzählungen im Taschenb Urania, in Becker's Taschenb., Beitr. zu Kotzebue's Almanach dramat. Spiele, fortgesetzt von Mehreren u. s. w.

Moser (Aug.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Sörba. Klengel und Droschkau bei Eisenberg im Altenburgisch.: geb. zu Ronnebirg am 4. Okt. 1785.

Gedichte in den Thüringsch. Erholungen u. s. w.

de la Motte (K... A...), ehemal. Intendant des Hoftheaters zu München.

Ida Münster, ein Trsp. in 5 Aufz. Mannh. 806. — Der beste Wucher; ein Schsp. in 5 Aufz. Eb. 806.

Müchler (Karl Friedr.), ehemal. Kriegsrath zu Berlin, privatisirt daselbst: geb. zu Stargard am 2. Sept. 1763.

* Kleine Frauenzimmerbibliothek. 5 Bdchn. Hamb. 782—86. — Psyche; ein Singsp. in 2 Aufz. Eb. 789. — Blüthen des Helikon. Eb. 789. — Erotische Tändeleien. Lpz. 793. — Neue Novellen des Ritters von St. Florian; a. d. Franz. übers. Berl. 793. Mit Mus. — Dramatische Bagatellen. 2 Bdchn. Eb. 794—95. — Die Farben; 5 Lieder, in Mus. gesetzt von Hurka. Eb. 795. 4. — Juliane von Allern, oder: So bessert man Koketten; Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 795. — Gedichte. 801. 2 Bde. 2te A. Eb. 810. Mit Kpf. — Gab heraus: Egeria; ein Alman. d. Musen a. d. J. 1802 u. 1806. Eb. Mit Kpf. u. Mus. — Desgleichen: Aurora; Taschenbuch für Freunde einer unterhaltenden Lektüre a. d. J. 1803. Eb. Mit 1 Kpf. — Desgleichen mit Jul. von Voß: Sphynx; eine humorist. Zeit. für gebildete Leser. 1s u. 2s Quart. Eb. 804. 4. — Gab heraus: Satyren der Deutschen. 3 Bde. Eb. 806. (Auch unter dem Titel: Liscow's satyr. Schriften.) — Epigramme, Fabeln und Erzählungen. Eb 808. — Gab heraus: Vergißmeinnicht; ein Taschenb. f. 1809: Samml. auserlesener Stellen von griech., span., engl., franz. und deutsch. Schriftstellern, in der Originalsprache, mit deutsch. Uebersetzung; vorzüglich zum Gebrauch für Stammbücher. 3 Sammlung. Eb. 808. Mit 1 Kpf. — Giebt heraus: Anekdoten-Almanach f. d. J. 1808—23. Eb. Mit Kpf. — Die Farben, die Blumen und der Schmetterling. Eb. 808. — Spiele müßiger Stunden. 7 Thle. Eb. 809—16. — Das Stammbuch; eine Auswahl von Gnomen und Denksprüchen a. d. Werken der vorzüglichsten deutschen u. französischen Schriftsteller. Mit einem Anh. Stammbuchs-Anekdoten. Mit 1 Kpf. Eb. 812. 3te Aufl. 820. — Stiefmütterchen. Eb. 816. — Scherzhafte Erzählungen. 3 Bdchn. Eb. 819—21. Epigramme. 1ste Samml. Eb. 820. — Parodieen. Neue Ausg. Eb. 820. —

Schatzkästlein für die deutsche Jugend; Lehren der Tugend u. der Lebensweisheit v. den vorzüglichsten deutschen Schriftstellern. Neue Ausg. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Die drei Freunde, oder die sieben Wunder; Rom. Eb. 820. — Bekenntnisse eines Hagestolzen; Rom. Eb. 820. — Blumensprache, oder Symbolik des Pflanzenreichs; a. d. Franz. der Fr. Charl. de Latour. Mit 2 Kpf. Eb. 820. — Der Blinde und das Mutterföhnchen; zwei Erzähl. Eb 821. — Der Vierundzwanzigste August, oder der Stralauer Fischzug. Eb. 822. — Zu Familienfesten; eine Sammlung Gedichte und kleine dramat. Scenen zu Wünschen, Jahreswechsel, Geburtstagen. Eb. 823. — — Ged. u. Aufsätze in der Zeit. für die eleg. Welt, Abendzeitung u. s. w.

Müglich (Karl), lebt in Thüringen.

Gedichte in Gubitz's Gesellschafter.

Müller (Adam Heinr.), K. K. Geschäftsträger an den Herzogl. Anhalt. und Fürstl. Schwarzburgisch. Höfen, lebt zu Leipzig: geb. zu Berlin am 30. Juni 1779.

Vorlesungen über die deutsche Wissenschaft und Literatur. Dresd. 806. 2te Aufl. 807. — Gab heraus: Amphytrion; Lstsp. n. Moliere von Heinr. v. Kleist. Eb. (807.) Mit neuem Titel 818. — Desgleichen mit H. von Kleist: Phöbus; ein Journal für die Kunst. Eb 808. 4. — Von der Idee der Schönheit. Berl. 809.

Müller (Erdm.), lebt in Sachsen.

Bernhard und seine Kinder; ein ländl. Ged., seinem Vaterlande gewidm. Zwickau 818.

Müller (Friedr. [gewöhnlich Maler M.]), Königl. Baierisch. Hofrath und Maler zu Rom: geb. zu Kreuznach 1750.

Werke. 3 Bde. Heidelb. 811. — — (Vgl. über

ihn Morgenbl. 1820. Nro. 123. und Ad. Stork's Darstellungen aus dem Rhein.- und Mosellande. Th. 1.)

Müller (Friedr. Jos. Ign.), Privatgelehrter zu Wien: geb. daselbst 1769.

Spanische Liebe; ein Ged. in 4 Ges. Wien 819. — Alexis und Halvanha; Ged. in 5 Ges. Eb. 822.

Müller (Gotthelf Friedr. [als Pseudonym Lucas Veit]), Advokat zu Hannover.

* Reise des Amtmanns Waumann, des Försters Dornbusch und Ehrn Schottenii von Biesterberg nach * * * zur Gevatterschaft; eine Fortsetzung der Reise nach Braunschweig von Knigge. 4 Thle. Wolfenb. 798—800. — * Die neueste Revolution; ein Rom. Petersb. (Wolfenb.) 798.

Müller (Gottlieb), lebt zu Wien.

Romane und Erzählungen. 3 Thle. Wien 804. — Joseph und Josephe, oder der Graumantel. 2 Thle. Eb. 806.

Müller (Heinr. Aug.), Prediger zu Wollmirsleben bei Egeln im Magdeburgischen, auch Ritter des eisernen Kreuzes: geb. zu Greussen im Schwarzb.-Sondershausisch. 176..

Carl und Hermine, oder Liebe und Täuschung; ein Warnungsspiegel für Mütter und ihre Töchter. Quedlinb. 817. — Paulowna, oder das unglückliche Mädchen im Todtengewölbe unter dem brennenden Moskau. 3 Bde. Eb. 817. — * Julius Wartberg, oder die dunkeln Wege des Geschicks; ein Roman. Eb. 818. — * Die Verunglückten, oder die Schreckensstunde um Mitternacht. 2 Bde. Eb. 819. — * Der Meuchelmörder; ein Rom. Eb. 820. — * Die schöne Morgenländerin, oder Mädchentreue. Eb. 820. — * Der Bandit in Rom, oder die schreckliche Verwechselung. 3 Bde. Eb. 820. — Das Pfarrhaus zu Liebenthal, oder die seltne Braut;

Rom. in 2 Thln. Eb. 821. — Die Korsarenbeute, oder Fatime; Rom. in 2 Thln. Eb. 821. — Das Kloster Mariaheim, oder Hermann von Wolfsburg; Rom. 2 Thle. Eb. 821. — Hermann von der Heideburg, oder der Eremit in der Waldklause; Rittergesch. Eb. 822. — Die Gewalt der ersten Liebe; Rom. 2 Thle. Eb. 822. — Teufeleien in und auser dem Ehestande; Rom. 2 Thle. Eb. 822. — * Das Blutschwerdt auf der Gerosburg, oder die strafenden Geister; Rittergesch. 3 Thle. Eb. 823.

Müller (Hieronymus), Dr. der Philosophie und Konrektor an der Domschule zu Naumburg: geb. zu Erfurt.

Medea; eine Trag., a. d. Griech. übers. und mit einer Abhandl. begleit. Erf. 810.

Müller (Joh. Dan.), Prediger zu Stemmern bei Magdeburg; geb. zu Lobenstein im Voigtlande 1755.

Oden, Lieder und metrische Uebersetzungen lat. Gedichte. Magdeb. 787 — Sinngedichte und Erzählungen n. d. Lat. einiger Dichter des 16. und 17. Jahrh. Eb. 796. — Jesus der Knabe; ein lat. Heldenged. von P. T. Ceva; übers. Eb. 821.

Müller (Joh. Ernst Friedr. Wilh. [als Pseudonym Filidor]). Privataelehrter zu Leipzig: geb. zu Altenburg am 14. März 1766.

* Romantische Gemälde der Vorwelt. 2 Bde. Lpz. 789 - 90. — * Fragmente für Spaziergänger. Eb. 789. N. A. 800. — * Kleine Romane für die Freunde vaterländischer Sagen. Eb. 792. N. A. 802. — * Bibliothek der grauen Vorwelt. 28 Bdchn. Eb. 794. Mit Kpf. (Das 1ste ist von Frau von Fölsch.) — Die Familie Leblank, oder die Waldhöhle bei Bougenais. 3 Bde. Jena 803 — 5. — Stumme Liebe; ein häusliches Gem. Eb. 804.

Mit Kpf. — * Pitts Reise ins Ehebett. Eb. 805. N. A. 806. — Alruna; ein Taschenb. für Freunde der deutschen Vorzeit. 5 Jahrg. Zürich 805—12. Mit Kpf. — * Der Verbannte, oder die nächtliche Flucht vom Schlosse Morawitz. 3 Thle. Frankf. a M. 812. — * Honorinens Abenteuer. 2 Bde. Lpz. 814. — * Der Amtmann zu Reinhausen, oder Franks Geheimnisse. 2 Bde. Eb. 818. — — Erzählungen in der Leipz. Monatsschrift für Damen u. s. w.

Müller (Joh. Georg Christoph), Diakon zu Altdorf: geb. zu Hersbruck am 30. Juli 1762.

Gab heraus: Freundschaft, Liebe und Herzensveredlung und Unsterblichkeit; eine poet. Blumenlese. Nürnb. 804. — Desgleichen: Huldigung dem Genius des Wahren, Schönen und Guten; eine poet.-prof. Anthologie. Eb. 820.

Müller (Joh. Gottfr.), Dr. der Rechte und der Philosophie und Prof. der Rechte auf der Universität zu Leipzig, auch Senior des großen Fürstenkollegium: geb. zu Ebersbach in der Oberlaus. am 18. Mai 1757.

Das lustige Soldatenleben im Felde; ein Lstsp in 2 Aufz. Offenb. 778.

Müller (Joh. Gottwerth), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Itzehoe: geb. zu Hamburg am 17. Mai 1744

* Gedichte der Freundschaft, der Liebe und dem Scherze gesungen. 2 Thle. Helmst. u. Magdeb. 770—71. — * Der Ring; eine kom. Gesch. n. d. Span. Itzehoe 777. 2te A. Gött. 788. Mit Kpf. — * Siegfried von Lindenberg; eine kom. Gesch. 4 Bde. Hamb. u. Lpz. 779. Neueste A. 802. — * Geschichte der Severamben; a. d. Franz. 2 Thle. Itzeh. (Gött.) 783. — * Komische Romane aus den Papieren des braunen Mannes. 8 Bde. Gött.

784—91. — * Straußfedern; fortgef. 2r u. 3r Bd. Berl. 790. — * Selim der Glückliche, oder der Substitut des Orimuzd; eine morgenländische Gesch. nach der Gazurattisch. Urschr. 3 Bde. Eb. 792. Mit Kpf. — * Friedrich Brack, oder Geschichte eines Unglücklichen; a. dessen alten eigenth. Papieren gezogen. 4 Bde. Eb. 793—95. — * Sara Reinert; eine Geschichte in Briefen, dem schönen Geschlecht gewidmet. 4 Bde. Eb. 796. Mit neuem Titel 806. Mit Kpf. — * Wilhelm Leevend; eine moral. Gesch. aus der wirklichen Welt, zur Beförderung der Menschenkunde; n. einem niederländ. Rom. der E. Becker verw. Wolf und der A. Decken frei bearb. 3 Bde. Eb. 798—810. — Novantiken; eine Samml. kleiner Romane, Erzählungen und Anekdoten. Braunschw. 799 — Ferdinand; ein Originalrom in 4 Büch. 2 Bde. Alt. 802. — * Die Familie Benning; eine Gesch. in 2 Bdn. Eb. 808. — — Gedichte im Gött. Musenalmanach.

Müller (Karl Ludw. Methusalem), Herzoglich Sachs.-Hildburghaus. Hofrath und Privatgelehrter zu Leipzig; geb. zu Skeuditz am 16. Juni 1771.

Unterhaltungen für das Nachdenken und die Empfindung. Lpz. 795. — Phantasie und Wirklichkeit in vermischten Aufsätzen. Eb. 795. — Winterblumen. Eb. 797. — Der Landmann; ein Ged. in 4 Ges., n. Delille. Eb. 801 — Marmontel's neue moral. Erzählungen; a. d. Franz. Eb. 801. — Gustav Salden. 2 Thle. Berl. 802. — Elmonde, oder das Kind des Geheimnisses; n. d. Franz. des Ducray-Duminil. 4 Bde. Eb. 805. — Julius, oder das Vaterhaus; frei nach Ducray-Dumenil bearb. 2 Thle. Lpz. 807. Mit Kpf. — Die Belagerung von Rochelle, oder die Macht eines guten Gewissens im Unglück; nach d.

Franz. der Frau von Genlis verdeutscht. 2 Thle. Eb. 808. Mit Kpf. — Die Familie Luceval, oder Denkwürdigkeiten a. dem Leben einer jungen Frau; n. d. Franz. bearb. 4 Bde. Eb. 808. — Giebt heraus: Zeitung für die elegante Welt seit 1816. — Ivanhoe; n. d. Engl. des Walt. Scott. 3 Thle. Eb. 820. 2te Aufl. in 2 Bde. 822. — Das Kloster; ein Rom. a. d. Engl. von Walt. Scott. 3 Bde. Berl. 821. — Julia Severa, oder das Jahr 492; n. d. Franz. des Simonde de Sismondi; Seitenst. zu Walter Scotts Romanen. 2 Bde. Lpz. 822. — Geheimniß u. Aberglauben; n. d. Engl. der Mrs. Opie. Eb. 822. — — Geb. u. Erzähl. in Bouterweck's neuer Vesta, in der deutschen Monatsschrift, in Hell's Penelope, Hundt's Erzähler u. s. w.

Müller (Niklas), Maler und Lehrer der Zeichnung am Lyceum zu Mainz: geb. daselbst am 16. Mai 1770.

Gedichte. 1r Bd. Mainz 810. Mit Kpf.

Müller (Wilh.), Herzogl. Bibliothekar zu Dessau: geb. daselbst am 7. Okt. 1795.

Gab heraus: Blumenlese aus den Minnesängern. 1ste Samml. Berl. 816. — Doktor Faustus; Trag., a. d. Engl. des Christoph Marlowe übers., mit einer Vorrede von L. A. v. Arnim. Eb. 818. — Rom, Römer und Römerinnen; eine Samml. vertrauter Briefe aus Rom u. Albano. 2 Bde. Eb. 820. — Gab heraus: Askania; Zeitschrift für Leben, Literatur und Kunst. Dess. 820. 6 Hefte. — Sieben und siebzig Gedichte aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten. Eb. 821. — Lieder der Geiechen. Heft 1. u. 2. Eb. 822. — Giebt heraus: Bibliothek deutscher Dichter des 17. Jahrhunderts. Bd. 1: enthaltend Gedichte von Martin Opitz von Boberfeld. Bd. 2: Ged. von Andr. Gryphius. Bd. 3: Ged. von Paul Flemming.

Lpz. 822. — — Ged. u. Aufs. in Fouque's Frauentaschenb., Gubitz's Gesellschaft., im Taschenb. Urania, Jahrb. deutsch. Nachspiele u. s. w.

Müller (Wilh. Christian), Dr. der Philosophie und Prof. am Lyceum zu Bremen: geb. zu Unterkahn im Meiningisch. am 7. März 1752.

Gab heraus: Samml. deutscher poet. Meisterstücke des 18. und des angefangenen 19. Jahrh. 3 Thle. Brem. 807 — 8. (Auch unter dem Titel: Samml. der höhern deutsch. lyrischen Poesie; zum Behuf der Deklamation.)

Müllner (Amand Gottfr. Adolph), Dr. der Rechte und Königl. Preuß. Hofrath zu Weißenfels: geb. zu Langendorf bei Weißenfels am 18. Okt. 1774.

Die Schuld; Trsp. in 4 Akt. Lpz. 816. Mit 1 Kpf. 4te A. Stuttg. 821. — Gab heraus: Almanach für Privatbühnen. 3 Bdchn. Lpz. 817 — 19. Mit Kpf. (Von ihm befinden sich darin, Bd. 1: Die Zweiflerin, dramat. Dicht. in 1 A.; die großen Kinder, Lstsp. in 2 A.; über das Spiel auf Privatbühnen. Bd. 2: Die lange Nase, Lstsp. in 1 A.; der Wahn, eine Trag. (Umarbeit. des 29. Febr.); der Blitz, Lstsp. in 1 A. Bd. 3: Die Onkelei, Lstsp. in 1 A.) — König Yngurd; Trsp. in 5 Akt. Eb. 817. 2te Aufl. 819. Mit Kpf. — Spiele für die Bühne. 2 Bdchn. Eb. 818 — 20. — Die Albaneserin; Trsp. Stuttg. u. Tüb. 820. — Vers und Reim auf der Bühne; ein Taschenbüchlein für Schauspielerinnen. Eb. 822. — — Redigirt seit 1820 das Tübinger Literaturblatt, und seit 1823 die Zeitschrift Hekate. — Beiträge zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zum Morgenbl., zu Lotz's Flora u. s. w.

Münch (Ernst Jos. Herm.), Prof. zu Freiburg im Breisgau.

Gedichte. Basel 819. — Helvetische Eichenblätter. Schafhaus. 820. — Eidgenössische Lieder. Bas. 822. — Gab heraus: Aletheia. Zür. 822.

Münch (Joh. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Superintendent und Prof. der Theologie zu Tübingen: geb. zu Baireuth am 9. Dez. 1774.

* Ewald; ein Gem. nach dem Tagebuch eines Unglücklichen. Lpz. 794. — * Freund Heins Wanderungen. Görl. 795. — * Züge aus dem Leben glücklicher Menschen. Lpz. 795. — * Die Verirrungen des menschlichen Herzens, oder so macht es die Liebe. 2 Bde. Görl. 796. — Kleine satyrische Schriften. Nürnb. 803.

Freiherr von Münchhausen (Karl Klodowig Aug. Heyno), ehemal. Kurhess. Oberstlieutenant, Ritter des Ordens pour le merite militaire, Kreuzherr des heil. Grabes, privatisirt auf seinem Rittergute Swedestorp zu Lagenau in der Grafsch. Schaumburg Kurhess. Antheils: geb. auf einer namenlosen Weserinsel am 11. Febr. 1759.

Gemeinschaftlich mit J. G. Seume: Rückerinnerungen. Frankf. a. M. 797. — Versuche. Neustrel. u. Lpz. 801. — Gab mit F. G. Gräter heraus: Bardenalmanach der Deutschen für 1802. Neustrel. — — Gedichte im Gött. Musenalman., neuen deutsch. Merk., Offenbachsch. Taschenkal., Mindensch. Sonntagsbl., in K. Reinhard's Polyanthea, Becker's Taschenb., Kind's Harfe, Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

Freifrau von Münchhausen (. . ., geb. . . . [als Pseudonymin Heimchen]), Gattin des Vorhergehenden.

Ged. in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach.

Münkner (Christian Aug.), Dr. der Philoso-

phie und Pfarrer zu Limbach bei Oschatz: geb. zu Grimma 1788.

Gedichte. Lpz. 818. — Morgen- und Abendlieder; ein Andachtsbuch für die erwachsene Jugend. Eb. 821.

Murhard (Joh. Karl Adam), privatisirt zu Frankfurt am Mayn (vorher Liquidator der öffentlichen Schuld des Königreichs Westfalen zu Cassel: geb. zu Cassel am 23. Febr. 1781.

Gemeinschaftlich mit P. F. Brede: *Abendstündchen zweier Freunde. 18 Bdchn. Germanien 799.

Musäus (Karl), vormal. Russ. Kaiserl. Kollegienassessor und Ritter, privatisirt zu Rudolstadt: geb. zu Weimar.

Schneeglöckchen. 18 Sträußchen. Petersb. 819.

Musagetes, ein Pseudonym, s. Wildenhayn.

Muth (Joseph), Prorektor am Pädagogium zu Hadamar.

Gedichte. 2 Bde. Hadam. 820. (Der zweite auch unter dem Titel: Euphrosyne, oder Gedichte für Freunde der Natur und heiterer Religion.)

Muther (Albrecht), war Kandidat des Predigtamts zu Bern: geb. zu Koburg.

Gedichte für Verehrer Jesu. Zürich 817. — — Ged. im Kob. Taschenb.

Mylius (Wilh. Christhelf Siegm.), war Kandidat der Rechte zu Berlin: geb. daselbst am 2. Mai 1754.

*Kandide, oder die beste Welt; aufs neue verdeutscht. Berl. 778 4te A. 793. — *Gil Blas von Santillana; neu übers. 6 Bde. Eb. 779. 3te A. 798. — *Kleine Romane, Erzählungen und Schwänke, aus verschiedenen Sprachen. 6 Bdchn. Eb. 781 — 89. (Das 6te Bdchn. auch mit dem Titel: Romanische Blumenlese aus verschied. Spra-

chen.) — * Die Werke des Weltweisen von Sans-Souci. 12 Bde. Eb. 782 — 91. — * Neue Uebersetzung des Peregrine Pickel. 4 Bde. Eb. 785. N. A. 789. — * Galathee; Schäferrom. nach Cervantes von Florian; a. d. Franz. Eb. 787.

von Myrtenthal (Leop.), ein Pseudonym?
Henriette von Wallendorfs erste unglückliche Lebensjahre, in Briefen. Lpz. . . . .

N.

Nadermann (Herm. Ludw.), Direktor und Prof. am Gymnasium zu Münster: geb. daselbst am 30. Dez. 1778.
Homers Hymne an Demeter; a. dem Griechisch. übers. Münst. 818. — — Ged. in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

Näf (Konr.), lebt zu Zürich.
Poetische Versuche. Zür. 813.

Näke (Karl Adolph [als Pseudonym Leander]), Rechtskonsulent zu Dresden: geb. zu Frauenstein am 25. März 1783.
* Für Winterabende; herausgeg. von Fr. Laun. 2 Thle. Lpz. 818. — — Gedichte und Erzähl. in der Abendzeit., in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Nagel (Joh. Friedr. Gottlieb [als Pseudonym Reichlieb Gottfr. Galen]), Dr. der Philosophie und Prediger zu Hadmersleben im Magdeburgisch.: geb. zu Halberstadt 1789.
Gedichte. Quedlinb. 811. Mit neuem Titel 816. — * Oskar und Malvina, oder die Macht der Vaterlandsliebe; eine Urkunde aus dem heil. Kriege. 2 Bde. Eb. 815. — * Wundergeschichten und Legenden der Deutschen. 2 Bdchn. Eb. 816. — Novellen. Eb. u. Lpz. 817. — Wundervolle Sagen

u. abenteuerliche Geschichten aus alter Zeit. Helmst. 820. — * Vier Wochen auf Reisen; ein Vademecum malerischer Umrisse, Novellen, humoristischer Skizzen und Anekdoten. Halberst. 820. — — Ged. und Erzähl. in den Halberstädtischen Mittheilungen u. s. w.

Nasser (Joh. Adolph), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Kiel: geb. daselbst am 21. Febr. 1753.

Lyrische Gedichte; ein Versuch für seine Zuhörer. Kiel 795. — Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Poesie. 2 Bde. Alt. u. Lpz. 798 — 800. — Satyrische Anthologie aus röm. Dichtern; übers. Eb. 810.

Natalia, eine Pseudonymin, s. Charlotte von Ahlefeld.

Natalis, ein Pseudonym.

Das Brustbild der heil. Walpurga, oder das blutende Menschenherz. Erf. 810.

Graf von der Nath (Leop.), K. K. Kämmerer und Hofsekretär zu Wien.

Gonzalvo von Kordova, oder die Eroberung von Granada; ein histor. Schsp. in 5 Aufz. Wien 807.

Nathanael, ein Pseudonym, s. Pustkuchen.

Nauck (Friedr.), Regierungs- und Wasserbaurath zu Minden und Hauptmann im 1. Mindenschen Landwehrinfanterieregiment: geb. zu Garz in der Grafsch. Ruppin am 28. Febr. 1782.

Pionierlieder. Köln 815. 2te A. Magdeb. 816. — Einige Lieder und Gedichte. (Eb.) 817. — — Ged. im (Mindensch.) Sonntagsbl.

Nauwerk (Ludw. Gottl. Karl), Herzogl. Meklenb.-Strelitzisch. Rath zu Neustrelitz: geb. zu Ratzeburg 177..

* Psyche; ein episches Ged. Neustrel. 811.

Nebeke (Phil.), ein Pseudonym, s. von Vagedes.

Neefe (. . .), Maler zu Wien.
Gedichte. . . .

Nehmitz (Adolph), lebt zu Halle, geb. daselbst 179..
Beitr. zur Abendzeit. u. s. w.

Nehrlich (Karl), privatisirte 1800 zu Koburg und Meiningen, wo er sich hauptsächlich mit Miniaturmalerei beschäftigte: geb. im Weimarischen.
Schilly; ein Rom. Jena 798. — * Zweihundert Gulden-Pokal; ein Rom. 1r Th. Eb. 798. — Gedichte. Eisen. 805. N. A. Heching. 815.

Nell von Nellenburg (Franz Maria), K. K. Hofkoncipist zu Wien.
Herostratus; Trag. in 4 Handl. Wien 821.

Nemesis, ein Pseudonym.
Ged. in Winfried's Nord. Musenalm.

Freiherr von Nesselrode zu Hugenboet (F... E...), Königl. Baierisch. Kammerherr zu München.
Der adeliche Tagelöhner; ein Schsp. in 3 Aufz. Frankf. a. M. 774. — Karoline, oder das unschuldige Opfer der Bosheit; ein Trsp. in 3 Akt. Offenb. 778. — Die Leiden der jungen Fanny; eine Geschichte unserer Zeiten in Briefen. Augsb. 785. — Jan von Leiden, oder die Belagerung von Münster; in 5 Aufz. Münst. 786.

Freiherr von Nettelbladt (Christian Karl Friedr. Wilh.), Oberappellationsgerichtsrath zu Parchim im Meklenburgisch.: geb. zu Rostock 177..
* Der Graf Montalbo; ein Schsp. in 3 Aufz.

Rost. 797. — — Aufs. in der neuen Monatsschr. von und für Meklenb.

Neubeck (Valer. Wilh.), Dr. der Medizin, Königl. Preuß. Hofrath und ausübender Arzt zu Steinau in Niederschlesien: geb. zu Arnstadt in Thüringen am 29. Jan. 1765.

Gedichte. 1s Bdchn. Liegn. 792. — Die Gesundbrunnen; ein Ged. in 4 Ges. Bresl. 796. 4. Lpz. 798. Fol. 2te Aufl. Eb. 809. — — Gedichte im neuen deutsch. Merk., in der Schlesis. Monatsschr., in Zerboni's Eunomia u. s. w. — (Vgl. Nachrichten von seinem Leben und seinen Schriften in L. F. Hesse's Verzeichn. gebörn. Schwarzburger, die sich als Gelehrte oder als Künstler bekannt machten. Rudolst. 820. St. 2.)

Neuber (Aug. Wilh.), Dr. der Medizin und Philosophie, Physikus des Amtes und der Stadt Apenrade im Dänischen.

Gedichte 2 Bdchn. Schlesw. 822. (Auch unter dem Titel: sämmtl. Dichtungen.) — — Ged. im Taschenb. Eidorr.

Neuffer (Christian Ludw.), Stadtpfarrer und Vorsteher einer weiblichen Erziehungsanstalt zu Ulm: geb. zu Stuttgart am 26. Jan. 1769.

Die Herbstfeier; ein Sittengem. in 9 Ges.; ein Taschenbuch a. d. J. 1802. Stuttg. — Virgil's Aeneis im Versmaße der Urschrift neu verdeutscht. 2 Bde. Lpz. 815. — Ein Tag auf dem Lande; eine Idylle in 10 Ges. 2te A. Brem. u. Lpz. 815. — Günther, oder Schicksal und Gemüth; ein ep. Ged. in 6 Ges. Reutling. 816. Mit 1 Kpf. — Auserlesene lyrische Gedichte. Tüb. 816. — Erato, für die Freunde des bessern Eros. Zür. 818. — Christliche Urania, oder Gesänge für Freunde der Religion und eines heitern Christensinnes. Lpz. 820. — — Gedichte im Morgenbl., in der Zeit.

für die eleg. Welt, in Gubitz's Gesellschaft., im Taschenb. Minerva u. s. w.

Neuhofer (Gerh. Adam), Diakon und Prof. am Gymnasium zu Augsburg: geb. daselbst am 16. Jan. 1773.

Gedichte. 2 Bde. Augsb. u. Lpz. 804. Mit dem Bildn. des Vf. und 1 Kpf. — Erzählungen. Lpz. (805.) — Klio und Euterpe; ein Taschenb. a. d. J. 1807. Augsb. Mit Kpf.

Neumann (Karl Georg), Dr. der Medizin, Königl. Preuß. Regierungs- und Medizinalrath und zweiter Arzt bei der Charité zu Berlin: geb. zu Danzig 1771.

J. Gurlitt gab in 3 Programmen seine Uebersetzung von Ossians Fingal heraus, 802, 4, 5.

Neumann (Wilh.), machte mit dem Baron Sacken eine große Reise, und war zu Berlin beim Verpflegungswesen angestellt.

Mit K. A. Varnhagen: Erzählungen und Spiele. Hamb. 807. — Gab mit Fr. von Fouqué heraus: Die Musen; eine norddeutsche Zeitschr. Berl. 812. — — Ged. in v. Chamisso's und Varnhagens Musenalm.

von Neumann-Meißenthal (Marianne, geb. von Tiell [als Pseudonymin Nina]), lebt zu Wien: geb. um 1770.

Gemeinschaftlich mit Theone (Therese von Artner): * Feldblumen auf Ungarns Fluren gesammelt. 2 Bochn. Jena 800. — — Beitr. zur Aglaja u. s. w.

Neustein (H...), lebt zu Brünn.

Gedichte. . . .

Neußmann (Bernh. Lebr.), Accisinspektor und Stadtschreiber zu Düben: geb. zu Frohburg bei Leipzig 176..

Ged. in den Dresdn. gel. Anz., Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Niemann (Aug. Heinr. Christian), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Kiel, auch Danebrogsritter: geb. zu Altona am 30. Jan. 1761.

Gab heraus: *Akademisches Liederbuch. 2 Bdchn. Dess. u. Alt. 782. — Gesellschaftliches Liederbuch. 795.

Niemeyer (Aug. Herm.), Dr. der Philosophie und Theologie, Kanzler, Konsistorialrath und Prof. der Theologie auf der Universität zu Halle, wie auch Inspektor des dasigen Pädagogium: geb. daselbst am 1. Sept. 1754.

Gedichte. Lpz. 778. Neueste Aufl. Halle 820.

Niemeyer (Georg Friedr.), Privatgelehrter zu Celle.

* Vermischte jugendliche Gedichte. 1ste Samml. Hann. 794. — Samml. aus einigen der berühmtesten engl. Dichter, nemlich Pope, Milton, Dryden, Waller, Prior u. A. übers. (1r Bd.) Eb. 797.

Niemeyer (Gottlieb Ant. Christian), Dr. der Philosophie, Kurhess. Hofrath und Prof. am Kadetteninstitute, wie auch beständiger Sekretär der Akademie der bildenden Künste zu Cassel: geb. zu Halle am 28. Dez. 1783.

Gemeinschaftlich mit K. A. Döring: Gedichte. Halle 803. — Luise; ein Roman. Lpz. 804. — Der Cid; Trsp. in 5 Aufz. nach P. Corneille. Köthen 810. — Leonardo; Rom. Cass. u. Marb. 812. — — Ged. in der Eunomia, in Becker's Erholung., im Taschenb. der Liebe und Freundsch., Morgenbl. u. s. w.

Niemeyer (Joh. Christian Ludw. [als Pseudo-

nym Triſtan Roſenplüt]), Prediger zu Klein-Dedeleben im Halberſtädtiſch.: geb. zu Weferlingen im Magdeb. am 25. Nov. 1772.

* Neue Winterabende für die deutſche Jugend. Halberſt. 815. — Die Schlachten des heil. Krieges in 14 Liedern. Lpz. 817. — Der Lindenhain; Erzählungen und Spiele für heitere Seelen. 16 Bdchn. Halberſt. 818. — Die wiedergefundene Tochter; eine lehrreiche Geſchichte für die weibliche Jugend. Neuſtadt a. d. Orla 819. — — Ged. im Heidelb. Taſchenb., in der Jugendzeit, Zeit. f. d. eleg. Welt, Emma u. ſ. w.

Nienſtädt (Wilh.), lebt als Lehrer des Prinzen * * * von Preußen zu Berlin.

Ein Zaubertag; romant. Komödie. Berl. 816. — Verſuch einer Darſtell. unſerer Zeit. 2 Bde. Eb. 819. — Gedichte. Eb. 820. — — Gedichte in Gubitz's Geſellſchafter.

Nina, eine Pſeudonymin, ſ. von Neumann-Meißenthal.

Noack (Chriſtian Ludw.), Privatgelehrter zu Pirna: geb. daſelbſt am 19. Juli 1767.

Ged. in Becker's Taſchenb., Hell's Penelope, in der Abendzeit. u. ſ. w.

Noël (C...), Advokat zu Wien.

Gedichte. . . .

Nölde ke (Georg Friedr.), Superintendent zu Klötze im Hannöveriſch.

Neuere Gedichte. Salzwed. 815. — — Ged. im Gött. Muſenalm. und Benekens Philoſoph. in der Lüneburg. Heide.

Nölde ke (Georg Juſt Friedr.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Oldenburg: geb. zu Küchow im Lüneburgiſch. am 16. März 1770.

Die Kunſt immer geſund zu ſeyn; ein Lehrged. a.

b. Engl. des J. Armstrong übers. und mit Anm. versehen. Brem. 799. — Heliora; Gedichte. Oldenb. 815. — — Ged. in der Thusnelda u. s. w.

Möller (Jonathan Ludw. Lebr. [als Pseudonym Thomann]), Justizkommissar zu Spremberg in der Niederlausitz: geb. zu Weißenfels am 7. März 1773.

* Sieben Uebereilungen. Pirna 800. 2te Aufl. Dresd. 808. — * Milesische Mährchen. 2 Bde. Lpz. 803. — * Historietten. 11 Bde. Eb. 803. — Dunois, oder der Zögling des Kriegs und der Liebe; a. d. Franz. 2 Thle. Dresd. 805. 2te A. 812. — Gedichte. Eb. 805. 2te A. 806. — Ausstellungen. Merseb. 812. Mit 1 Kpf. — — Ged. im deutsch. Merk., in der Eudora, in Becker's Taschenb. u. Erholung. u. s. w.

Nonne (Joh. Heinr. Christian), Prediger zu Schwelm in der Grafsch. Mark: geb. zu Lippstadt am 26. Aug. 1785.

Poetische Spaziergänge. Duisb. u. Essen 808. (Auch unter dem Titel: Wanderungen durch Duisburgs Fluren.) — Vermischte Gedichte und Parabeln. Eb. 815. — — Gedichte u Parabeln im Westf. Anz., Hermann, in der Mimigardia, in Raßmann's Abendunterhaltung. u. s. w.

Nord (Karl), ein Pseudonym, s. K. Schöne.

Freiherr von Nordeck (Karl), lebt zu Düsseldorf.

Tancred und Clorinde; Trsp. in 5 Aufz. Hamm 821.

von Nordenflycht (Julie), lebt zu Corvey.

Ged. im (Mindensch.) Sonntagsbl. und in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalm.

vom Nordstern (Arthur), ein Pseudonym, s. G. A. E. von Nostiz und Jänkendorf.

von Rostitz und Jänkendorf (Gottlob Adolph Ernst [als Pseudonym Arthur vom Nordstern]), Königl. Sächs. Konferenzminister und wirkl. Geheimerath zu Dresden, wie auch Domherr zu Merseburg und Johann. Maltheser Ordensritter: geb. zu See in der Oberlausitz am 21. Apr. 1765.

*Sinnbilder der Christen; erklärt. Lpz. 818. Mit Holzstich. — *Gemmen; gedeutet Eb. 818. Mit Vign. — *Irene; 5 Ges. Eb. 818. — *The Gjaour; a Fragment of a Turkish Tale by Lord Byron etc. Der Gjaour; Bruchstück einer türkischen Erzählung u. s. w.; n. d. 11. A. Eb. 820. — — Ged. in Becker's Taschenb. u. Erholung., in Kind's Harfe und Muse, Hell's Penelope, in der Abendzeit. u. s. w.

Fräulein von Rostitz (. . . [als Pseudonymin Klotilde]), lebt zu Dresden.

Gedichte in Kind's Harfe.

Ründel (J... G...), Amtsschultheiß und Zimmergeselle zu Cuba bei Gera: geb. daselbst 1768.

Geistes- und Herzenskinder. Cuba (Ronneb.) 818.

Nürnberger (Jos. Christian Emil), Dr. der Philosophie und Königl. Preuß. Postdirektor zu Sorau: geb. zu Magdeburg am 25. Okt. 1779.

Virgils Aeneide, verdeutscht. 1—26 Bdchn. Zwickau 821. Mit Kpf. — — Ged. und Uebersetzung. im Morgenblatt, in der Zeit. f. d. eleg. Welt und in Lotz's Originalien.

Nüßlein (Franz Ant.), Dr. und Professor der Philosophie zu Aschaffenburg: geb. zu Bamberg am 7. Mai 1776.

Lehrbuch der Kunstwissenschaft, zum Gebrauche bei Vorlesungen. Landshut 819.

Nüßlin (Friedr.), lebt zu Neufreistädt.

Gedichte. . . .

Nunn (Joh. Jos.), erzbischöfl. Konsistorialsekretär zu Prag: geb. zu Erfurt am 24. Juli 1744.

* Belisar; ein Trsp. a. d. Franz. Prag 770. — * Das Fräulein von Helmont; ein Lstsp. in 5 Handl. Eb. 773.

O.

von Oberkamp (Karl), lebt in Mannheim oder Heidelberg.

Gedichte in von Hornthal's deutsch. Frühlingskränzen.

Oberthür (Franz), Dr. der . . . zu Würzburg.

Der Minne- und Meistersänger aus Franken, als Entwurf zu einem vaterländ. Geisterdrama mit Gesang und Instrumentalmus. in 3 Aufz. Würzb. 818.

Oehlenschläger (Adam Gottlob), Dr. der Philosophie und Prof. der schönen Literatur auf der Universität zu Kopenhagen, wie auch Ritter des Danebrogordens: geb. in Dänemark.

Aladdin, oder die Wunderlampe; ein dramatisch. Ged. in 2 Thln. Amsterd. 808. N A. Lpz. 820. — Hakon Jarl; ein Trsp. Tüb. 809. — Axel von Walburg; Trag. Eb. 810. N. A. 820. — Correggio; Trsp. Stuttg. 816. 3te A. 820. — Gedichte. Eb. 817. — Mährchen und Erzählungen. 2 Bdchn. Eb. 817. — Hagbarth und Signe; Trag. Eb. 818. — Freya's Altar; Lstsp. in 5 Akt. Berl. 818. — Ludlam's Höhle; dramat. Mährchen in 5 Akt. Eb. 818. — Palnatoke; Trsp. Eb. 819. — Der Hirtenknabe; dramat. Idylle. (Besonders abgedruckt aus der Urania 1820.) Lpz.

821. — Erik und Abel; Trsp. Stuttg. u. Tüb. 821. — Räuberburg; Trsp. Eb. 821. — Holberg's Lustspiele; neu bearb. in 4 Bdn. Lpz. 821 — 22. — Kleine verm. Schriften. Stuttg. 821. — Robinson in England; Lstsp. Eb. 821. — Starkother; Trag. Eb. 821.

Oelßner (J... C...), lebt zu Neustadt an der Orla. (?)

Gedichte. Neust. a. d. O. 812. — Der freien Deutschen Morgenlied in 6 Ges. Eb. 815.

Oetter (Friedr. Wilh.), Dr. der Philosophie und Superintendent zu Markt-Erlbach im Baireuthisch.: geb. zu Linden am 2. Febr. 1754.

Gab heraus: Wernher, eines Geistlichen im 12. Jahrh., Gedicht zur Ehre der Jungfrau Maria. Nürnb. 802. Mit Kpf.

Oldburg (L... A...), ein Pseudonym, s. Freiherr ... von Schele.

Olympiodorus, ein Pseudonym.

Willibald Mirandens Schützling; ein Feenmährchen in 8 Ges. Erf. 821.

Orion (Julius), ein reisender Schauspieler, war 1821 zu Königsberg.

Gedichte in Lotz's Originalien u. s. w.

Orlay, ein Pseudonym, s. C. F. Raßmann.

Oscar, ein Pseudonym, s. F. Kind.

Oswald (Heinr. Siegm.), Rechnungsrath zu Berlin.

Vermischte Gedichte. Berl. 800. — Wahrheiten in allegor.-moral. Gedichten, nebst Fabeln, Erzählungen, Räthseln, Dialogen u. s. w. Eb. 817.

Oth (Charlotte, geb. Wiedemann [als Pseudonym in Lotte]), lebt zu Bern.

Ged. in den Alpenrosen.

Ott (. . . [als Pseudonym Gust. Wanderer]), Buchhalter zu Frankfurt a. M.: geb. zu Freiburg im Breisgau 176..

* Ottmars Jünglingsjahre. Frankf. 801.

Ottfried, ein Pseudonym.

G. d. in der (Baier.) Eos und im Koburg. Taschenb.

Otto (Joh. Friedr.) Privatgelehrter zu Dresden.

Mythen nach Ovids Erzählung. . . . 812. — Obolen. . . . 817.

Otto (Joh. Gottfr.), Dr. der Medizin und Landsphysikus zu Gräfenthal im Kob.-Salfeldisch.: geb. zu Gotha am 27. Sept. 1761.

* Hans von Metebach; ein Rom. Eisen. 781. — * Lilienfeld; eine wahre Gesch. 2 Thle. Eb. 782. — * Fritz Preller; eine Gesch., wie sie sich noch täglich unterm Monde zutragen. Eb. 782.

P.

Paalzow (Karl Friedr.), Königl. Preuß. Kriminaldirektor zu Berlin.

Der edelmüthige Sohn; ein Dr. Hamb. 780.

Pabst (. . .). lebt zu Praq.

Der Nachtwächter, oder das Nachtlager der Geister bei Saatz in Böhmen; eine fürchterliche Sage aus den Zeiten des grauen Zauberalters. Prag 798.

Pahl (Joh. Gottfr.), Pfarrer zu Affalterbach bei Ludwigsburg im Würtembergisch.: geb. zu Aalen am 2. Juni 1768.

* Hillmars Geständnisse. Bas. 774. — Bertha von Wöllstein; eine Reihe von Briefen aus dem Mittelalter. Nördling. 794. — Oswald der Men-

schenhasser. Ulm 795. — Erzählungen aus der deutsch. Vorzeit. Rottw. 811.

Palm (Joh. Karl Wilh.), war Königl. Preuß. Sekretär beim Salzamt zu Schönebeck im Magdeburgisch.; geb. zu Berlin am 31. Okt. 1771.

Verbrechen aus Unschuld; ein ländliches Sittengemälde in 4 Aufz. Magdeb. 796. — Fürstenglück; ein fürstl. Originalfamiliengem. in 1 Aufz. Eb. 796.

Pannach (Karl Gottlieb), Accisinspektor zu Frauenstein im Königr. Sachsen: geb. zu Bautzen am 21. Apr. 1782.

* Schönau und Rosamunde. Dresd. 803.

Pannasch (. . . . . .), K. K. Oberlieutenant zu Wien.

Dramatischer Schriftsteller.

Passow (Franz), Dr. der Philosophie und Prof. der klassischen Literatur auf der Universität zu Breslau.

Küsse; a. d. Lat. des Joh. Secundus übers. Lpz. 807. — Aulus Persius Flaccus. 1r Th. Text und Uebersetz.; über das Leben und die Schriften des Persius; Anmerk. zur ersten Satyre. Eb. 809. — Gab mit Besseldt und Blochmann heraus: Vaterländisches Taschenbuch. Königsb. 814.

Passy (Ant.), Priester der neuerrichteten Kongregation der Redemtoristen zu Wien.

Des Jünglings Glaube, Hoffnung und Liebe; ein Ged. in 3 Büch., mit einem einleitend. Ged. von Fr. v. Schlegel. Wien 821.

Passy (Georg), Leihbibliothekar zu Wien.

Giebt heraus: * Oelzweige, religiösen Inhalts. Wien 820 f.

Passy (Jos.), K. K. Bücherrevisor zu Wien

(früher Schauspieler): geb. daselbst am 4. Sept. 1786.

Thebes; eine Trag. mit dem Chor in 5 Akt. Wien u. Triest 1805. — Titus Manlius Torquatus; eine Trag. Wien 816. — Gab heraus: * Taschenbuch des Scherzes und der Satyre f. das Jahr 1819. Eb.

Passy (J... N...), lebt zu Wien.

Gab heraus: Odeon; häuslichen und öffentlichen deklamatorischen Unterhaltungen gewidmet. Wien 819.

Pattberg (Amalie), lebt in den Rheingegenden.

Blumen, gesammelt am einsamen Lebenspfad; ein Festgeschenk für Deutschlands edle Töchter. Frankf. a. M. 820.

Pauli (Georg Friedr. August), Prediger zu Berlin.

Dramen an Schulfesten; herausgegeben von Aug. Hartung. Berl. 803. (Auch unter dem Titel: Kleine Kinderbibliothek. 48 Bdchn.)

Pauline, eine Pseudonymin, s. Sybille Kathar. Schücking.

Pauls (. . .), Dr. und Regierungsrath zu Crefeld.

Gab heraus: Blüthen aus Italien nebst deutschen Nachbildungen. . . .

Paulsen (Ludw.), lebt zu Jena.

Gedichte. 1r Bd. Kiel 820.

Paulus (Karoline), s. K. von Schlegel.

Payne (Arthur), ein Pseudonym.

Die Grazien, oder Glaube, Hoffnung, Liebe. Danz. 805.

Pazzi (Franz), Direktor des Gymnasium zu

Heidelberg: geb. zu Neustadt an der Hart bei Speier am 3. Okt. 1774.
Gedichte. Mannh. 806.

Freiherr von Pelkhofen (Joh. Nepom.), Königl. Baierisch. Kämmerer und Regierungs- und Kirchendeputationsrath zu Straubing, privatisirt jetzt auf einem Dorfe bei Straubing: geb. zu Straubing am 1. Jan. 1763.
Versuche in Dichtkunst und Prosa. Straub. 800.

Pellegrin, ein Pseudonym, s. de la Motte Fouqué.

Penz (Julie), s. von Roquette.

Peregrin, ein Pseudonym.
Gedichte in der Cornelia u. s. w.

von Pevin (Josephine, geb. von Vogelsang), lebt zu Wien.
Beiträge zur Aglaja.

Perinet (Joachim), Schauspieler zu Wien.
* Sinngedichte. Lpz. 788. — Die neue Alceste; eine Karrikaturoper in Knittelversen von 3 Aufz. Wien 806. — — Ged. in der Wien. Blumenlese der Musen.

Perrin von Parnajon (Friedr. Christian), ehemal. französischer Hauptmann: geb. im Elsaß 177..
Romane. . . . . — — (Vgl. seine Selbstbiographie: Lebenserfahrungen, Unglücksfälle, Feldzüge und Reisen eines Weltbürgers. 2 Thle. Lpz. 820.)

Pescheck (Christian Aug.), Dr. der Medizin und Stadtphysikus zu Zittau: geb. daselbst 1760.
* Theodor, oder die Rache des Schicksals. Lpz. 784. — — Gedichte im Morgenblatte u. s. w.

Pestalozzi oder Pestalotz (Joh. Heinr.), Direktor einer Erziehungsanstalt zu Yverdun im Kanton Waadt, wie auch Ritter des Russischen Wladimirordens IV.: geb. zu Zürich am 12. Jan. 1746.

* Lienhard und Gertrud; ein Buch fürs Volk. 4 Thle. Berl. 781 — 87. N. A. 3 Thle. Zür. 791 — 92. — Fabeln. 803. — Sämmtliche Schriften. 1r — 9r Bd. Stuttg. u. Tüb. 819 — 21.

Petiscus (A... H...) [als Pseudonym Joh. Conrad]), Prof. zu Berlin.

* Der Sonnabend; eine Nahrung für die Einbildungskraft und das Herz der Jugend. Lpz. 803. — Crösus, König von Lydien; Dr. Berl. 811.

Petri (Friedr. Erdm.), Dr. der Philosophie, Kurhess. Kirchenrath, Inspector und Prof. am Gymnasium zu Fulda: geb. zu Bautzen am 1. Okt. 1776.

Vorkenntnisse der Verskunst für Deutsche u. s. w. Pirna 809. — Klio und Kalliope; Geschichte und Dichtung in zeitfolgig geordneten Darstellungen gesammelt und mit Anmerkungen versehen. 1r Thl. Essen. 822.

Petz (Andr.) Einlaufsprotokollist zu Insbruck: geb. zu Landshut 1778.

Die Maskerade; ein Lstsp. nach höherer Ansicht. Insbr. 809.

Peucer (Heinr. Karl Friedr.), Consistorialdirector und Ritter des Falkenordens zu Weimar.

Klassisches Theater der Franzosen. I. Zaire von Voltaire. Uebers. II. Semiramis von Voltaire. III. Der Tod Cäsars von Voltaire. IV. Iphigenia von Racine. (Mit gegenüber gedruckten Original) Lpz. 819 — 21. — — Beiträge zum neuen deutsch. Merk., zur Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Pezzl (Joh.), Mitglied der Chifferkanzlei zu Wien: geb. zu Mollersdorf in Niederbaiern 1756.

* Faustin, oder das philosoph. Jahrhundert. Zür. 783 4te A. 788. (Der 2te Th. 784, von einem andern Vf.) — * Ulrich von Unkenbach und seine Steckenpferde. 2 Thle. Wien 800 — 2.

Pfaff (Christian Heinr.), Dr. der Medizin und Prof. derselben auf der Universität zu Kiel: geb. zu Stuttgart am 2. März 1774.

* Neu aufgefundene Gedichte Ossians; a. den Engl. übers., mit einer krit. Abhandl. über die Aechtheit dieser Gedichte. Stuttg. 792.

Pfeilschifter (Joh. Bapt.), Dr. der Philosophie, lebt jetzt zu München (zuletzt zu Madrid und Wien): geb. in Baiern.

Gab heraus: Zeitschwingen, oder des deutschen Volkes fliegende Blätter. Frankf. a. M. 818.

Pfest (Leop. Ladislaus), Landrichter zu Neuhaus bei Salzburg: geb. zu Ifen in Baiern.

Gedichte. Salzb. 804. — Epigramme. Wien 811. — Gab heraus: Tisch- und Trinklieder der Deutschen. 2 Thle. Eb. 811.

Pfister (Joh. Christoph), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Untertürkheim bei Kannstadt: geb. zu Pleidersheim im Würtembergischen am 11. März 1772.

Gab heraus: Schwäbisches Taschenbuch für 1820. Stuttg.

Pflaum (Joh. Christoph Ludw.), Pfarrer zu Helmbrechts im Baireuthisch.: geb. im Dorfe Walsdorf bei Bamberg am 16. Sept. 1774.

Blüthen. 2 Bdchn. Ansb. 800. (Das 2te Bdchn. auch unter dem Titel: Versuche in der Dichtkunst, nebst einigen Aphorismen.) — Veilchenlese. Lpz.

808. — — Gedichte in Wismayr's Blüthen und Früchten.

Philharmon, ein Pseudonym, s. Nikol. Meyer.

Philippi (Karl Ferd. [als Pseudonym Fr. Dunkel und Jobst Weingans]), Direktor des Realinstituts zu Dresden: geb. zu Leipzig am 12. März 1795.

Giebt heraus: Literarischer Merkur, oder wöchentliches Unterhaltungsbl. für alle Stände. Dresd. 819 f. 4. — Skolien in Freundesrund; ein Liederkranz für Lebensfrohe Menschen. Eb. 821. — Kreuz- und Irrfahrten eines engl. Schillings; ein unentbehrliches Lehr- und Lesebuch für die deutsche lernbegierige Jugend. Eb. 821. Mit Kpf.

Philippi-Bonafont (Karl), s. Bonafont.

Philogyn, eine Pseudonymin, s. Frau E. L. Bernhardi.

Pichler (Karoline, geb. von Greiner), lebt zu Wien: geb. daselbst im Herbst 1769.

Gleichnisse. Wien 800. — . Idyllen. Eb. 803. Neue Aufl. 822. — Leonore; ein Gem. aus der großen Welt. 2 Thle. Eb. 804. — Eduard und Malvina. Eb. 805. — Ruth; ein bibl. Gem. in 3 Idyllen. Eb. 805. — Sie war es dennoch. Eb. 807. — Agathokles. 3 Thle. Eb. 808. N. A. 814. — Erzählungen. Eb. 812. — Die Grafen von Hohenberg; ein Rom. 2 Thle. Lpz. 814. N. A. Wien 821. Mit Kpf. — Ferdinand II., König von Ungarn und Böhmen; ein histor. Schsp. in 5 Aufz. Lpz. 816. — Frauenwürde. 4 Thle. Wien 818. — Neue Erzählungen. 2 Bde. Eb. 818. — Neue dramat. Dichtungen. Eb. 818. Mit Kpf. — Der Korsar; eine Erzähl. in 3 Ges.; a. d. Engl. des Lord Byron übers. Lpz. 820. Mit 1 Kpf. — Die Nebenbuhler. 2 Thle. Wien 821. Mit Kpf. —

Von ihren sämmtl. Werken sind bis 1818 23 Bde. erschienen; und von der neuen Aufl. sind 18 Bde. bis 1822 heraus. — — Ged. und Erzähl. im Oestreich. Taschenb., in Fr. Schlegel's deutsch. Museum, im Taschenb. für Damen, im Taschenb. Minerva, Aglaja u. s. w.

Piepmeyer (Heinr. Wilh.) Justizcommissar zu Delde im Münsterisch.: geb. zu Rieste im Osnabrückisch. am 9. Okt. 1791.

Gedichte. Münst. 815. — — Ged. in K. W. Grote's Münsterländ. poet. Taschenb. und Raßmann's Rhein-westf. Musenalman.

von Pilat (Rud. Jos.), im Departement der auswärtigen Angelegenheiten zu Wien angestellt: geb. zu Augsburg.

Herausgeber des Oesterreichisch. Beobachters.

Pinkernelle, ein Pseudonym.

Ged. im Rhein.-westf. Musenalman. und (Mindensch.) Sonntagsbl.

Piper (Joh. Christian Friedr.), Hofrath zu Güstrow: geb. daselbst am 17. Juli 1775.

Die Freiwilligen; ein Lstsp. in 3 Akt. Rost. u. Lpz. 813. — Das Brautpaar; ein Trsp. in 5 Akt. Berl. 821. — — Gedichte in der Olla Potrida, Monatsschr. von und für Meklenb., im deutsch. Merk., in Reichard's Theaterkalender u. s. w.

Pistorius (Christian B... H...), lebte zu Garz auf der Insel Rügen: geb. zu Posewitz.

Die Schlacht bei Pharsalia, oder das siebente Buch des Lucan, metrisch übers. u. s. w. Berl. 802.

Graf von Platen-Hallermünde (Aug.), lebte zu Erlangen.

Ghaselen. Erl. 821. — Lyrische Blätter. Nro. I. Lpz. 821. — Vermischte Schriften. Erl. 822.

von Plötz (F...), lebt zu München.

Poesie und Prosa; ein Lstsp. in 1 A. Münch. 818.

Pölitz (Karl Heinr. Ludw.), Dr. der Philosophie und Prof. der Staatswirthschaft und Politik auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Ernstthal im Schönburgisch. am 17. Aug. 1772.

* Saladin, Aegyptens Beherrscher am Ende des 12. Jahrh. 2 Thle. Lpz. 799—800. — * Semiramis; ein romant. Gem. der Vorzeit. Freiberg 800. — Grundlegung zu einer wissenschaftlichen Aesthetik, oder über das Gemeinwesen aller Künste u. s. w. Pirna 800. — * Heinrich von Feldheim, oder der Offizier, wie er seyn sollte; ein Beitrag zur militair. Pädagogik. 2 Thle. Jena 801. — * Karl der Große; ein romant. Gem. des Mittelalters. 2 Thle. Berl. 801. — Praktisches Handbuch zur statarischen und kursorischen Lektüre der deutsch. Klassiker; für Lehrer und Erzieher. 4 Thle. Lpz. 804—6. (Daraus besonders abgedruckt: Bruchstücke aus den Klassikern der deutsch. Nation. 3 Thle. Eb. 804—7.) — Die Aesthetik für gebildete Leser. 2 Thle. Eb. 807.

Pörschke (Karl Ludw.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. der Dichtkunst auf der Universität zu Königsberg: geb. zu Malsen in Preußen am 10. Jan. 1752.

Gedanken über einige Gegenstände der Philosophie des Schönen. 2 Samml. Liebau 794—96. — Ueber Shakespear's Macbeth. Königsb. 801.

Pöschmann (Georg Friedr.), Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Hofrath und Prof. der Geschichte, Statistik und Geographie auf der Universität zu Dorpat: geb. 177..

Wilhelm Wallace, oder der Held aus dem Hoch-

lande; ein histor. Rom. von H. Sibbens; a. d. Engl. übers. Lpz. 796. — Gedichte. Eb. 797.

Pohle (Joh. Gottlob), Dr. der Philosophie und Prediger zu Glatz in Schlesien: geb. zu Langenau bei Görlitz am 8. Mai 1749.

Gab mit Dr. Blottner heraus: Glatzische Monatsschrift. Glatz 799—801. — — Einzelne Ged. u. Ged. in der Bunzlauischen Monatsschrift u. s. w.

Freiherr von Poißl (. . .), Königl. Kammerherr zu München.

Verf. der Oper: Nittetis. . . .

Pracht (Joh. Jos.), Aktuar beim Königl. Baier. Schul- und Studiencommissariat zu Straubingen (vorher Tischlermeister zu Schongau in Baiern).

Fr. Jos. Desbillons Fabulae Aesopicae; in deutsche Reime übers. Münch. 800. — Marcelli Palingenii stellati Poetae Zodiacus vitae; in deutsche Reime übers. 1r Bd. Straub. 803.

Präzel (K... G...), Hauslehrer zu Hamburg (nach andern Nachrichten soll er jetzt zu Oldesloe im Holsteinisch. leben): geb. in der Niederlaus. 1791.

Zeitklänge. Hamb. 815. — Feldherrnränke; ein kom. Ged. Lpz. 815. — Ausflüge des Scherzes und der Satyre. Eb. 816. — Feldrosen, in Erzählungen. 2 Bdchn. Eb. 819. — Gedichte. Eb. 820. — Launen der Liebe. 2 Bde. Eb 821. Mit 1 Titelkpf. — Kleine Romane und Erzählungen. 2 Bdchn. Eb. 822. — — Erzähl. im Rhein. Taschenb., im Taschenb. Minerva, in Hell's Penelope u. s. w.

Preiß (Christian Friedr.), ehemal. Prof. der

Philologie zu Stettin: geb. zu Schönegg in Westpreußen am 26. April 1751.

Des Q. Horatius Flaccus Werke; metr. übersetzt und ausführlich erklärt. 4 Bde. Lpz. 805 — 809.

Presser (S... G...), lebt zu Lissa in Großpohlen in einer Druckerei.

* Hannchen, oder das Kirchhofmädchen, ein prosaisches Ged. in 6 Ges. Bresl. 783. — Die Folgen der Eifersucht; ein span. Originaltrsp. in 2 Aufz. Eb. 786. — * Der Sanguineocholerikus, oder Laster und gutes Herz in der Geschichte Emanuels Sündbergs, eines deutschen Jünglings. Eb. 786.

Preuß (J... D... E...), öffentlicher Lehrer der histor. Wissenschaften an der Königl. Preuß. medizin.-chirurg. Pepinière zu Berlin.

Gab heraus: Herzenserhebungen in Morgen- und Abendandachten der vorzüglichsten deutschen Dichter Berl. 816. — Desgleichen: Alemannia, oder Sammlung der schönsten und erhabensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller Deutschlands. Eb. 818. Mit 1 Kpf. 1r Thl. 3te A. 821.

Pries (Joh. Fried.), Professor der Moral und Aesthetik auf der Universität zu Rostock.

Melpomene; ein Versuch über die Gründe des Wohlgefallens an tragisch. Gegenständen. Rost. u. Lpz. 804. — Milton's verlornes Paradies; übers. Eb. 812.

Primisser (Aloys), Kustos an dem K. K. Münz- und Antikenkabinet und der Ambraser Samml. zu Wien.

Gab mit F. H. von der Hagen heraus: Der Helden Buch, in der Ursprache. 1r u. 2r Bd. Berl. 820 — 21. 4.

Pömmel (Dan. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Vorsteher einer Erziehungsanstalt zu Hamburg: geb. zu Magdeburg im Holsteinisch.
Gab heraus: Vaterländische Gedichte, gesammelt für den Unterricht und die Uebung in der Deklamation. 2 Thle. Hamb. 817. 2te A. 822.

Pros (Wilh.), Amtsverwalter zu Altranstädt bei Leipzig.
Gedichte in der Abendzeit. u. s. w.

Psyche, eine Pseudonymin, s. Freiin von Bechtolsheim.

Pudor (Karl Heinr.), Konrektor am Gymnasium zu Marienwerder.
Poetische Versuche. Berl. 812.

Graf von Pückler (Ludw. Karl Hans Erdm.), Standesherr zu Muskau in der Oberlaus.: geb. zu Brahnitz in der Niederlaus. am 12. Juli 1754.
Gedichte. 1r Bd. Berl. 811.

Pustkuchen (Friedr. [als Pseudonym Nathanael]), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Lieme bei Lemgo: geb. zu Detmold am 4. Febr. 1793.
Die Schlacht bei la belle Alliance, oder des Herzogs Tod, eine musik. deklamat. Phantasie. Barmen 816. — Die Poesie der Jugend. Lpz. 817. — Die Perlenschnur. 2 Thle. Quedlinb. u. Lpz. 820. — * Wilhelm Meisters Wanderjahre. 4 Bde. Eb. 821 — 22. — * Wilh. Meisters Tagebuch. 1ste Beilage zu d. Wanderjah. Eb. 822. — * Dessen Wanderjahre 2te Beilage; enth. Gedanken einer frommen Gräfin. Eb. 822. — — Beiträge zur Zeitung f. d. eleg. Welt, in den Zeitblüthen, Thüringisch. Erholung., der Frauenzeit. und in dem Morgenbl. f. d. Tag des Herrn u. s. w.

Pustkuchen (Ludw.), lebt zu Detmold.

Novellenschatz des deutschen Volkes, mit einem Vorw. vom Verf. d. Wilh. Meisters Wanderjahre. 2 Bde. Quedlinb. 822. Mit 2 Kpf.

Pyerker (Joh. Bapt.), Pfarrer zu Tyrnitz in Steiermark: geb. zu Long bei Stuhlweißenburg in Ungarn am 2. Nov. 1772.

Historische Schauspiele. Wien 810.

von Pyrker de Felsö Eör (Joh. Ladislav), ehemal. Zipser Bischof, jetzt Patriarch von Venedig und K. K. wirkl. geheim. Rath. Er wurde in Tyrol geboren, in seiner Jugend auf einer Fahrt nach Genua, als das Schiff gekapert worden, in die Sklaverei nach Algier geführt, wo er Jahrelang in den Gärten des Dey's arbeitete und endlich, durch Hülfe eines Kapuziners, in einer Kiste versteckt, die Freiheit wieder erlangte.

Tunisias; ein Heldenged. in 12 Ges. 2te Aufl. Wien 820. — * Perlen d. heil. Vorzeit. Ofen 821.

Q.

von Quandt (Joh. Georg), Dr. der Rechte und Erbherr auf Wachau bei Leipzig: geb. zu Leipzig am 9. April 1787.

Streifereien im Gebiete der Kunst auf einer Reise von Leipzig nach Italien im Jahre 1813. 3 Thle. Lpz. u. Altenb. 818—19.

R.

Rabiosus (Anselm), ein Pseudonym, s. Bellotti.

von Raden (Karl Aug.), ehemal. Diakon zu Hartha bei Waldheim: geb. zu Petershayn bei Königsbrück am 7. Jan. 1768.

* Die Romane, angeklagt und vertheidigt vor einem unparteiischen Richter. Friedrichsst. bei Dresd. 794.

Raditsching (Jos.), Oberdirektor der Normalschule zu Hermannstadt in Siebenbürgen: geb. zu Herzendorf in Kärnthen am 21. Febr. 1753.

Gemeinschaftlich mit Jos. Richter: * Gedichte zweier Freunde. Wien 775. — * Der Barbier von Sevilien; ein Lstsp. in 4 Aufz. a. d. Franz. Eb. 776. — * Der Ehrenfeind; ein Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 776.

Rähiger (Friedr. Wilh.), privatisirte zu Berlin: geb. daselbst 1769.

Verbrechen aus Edelmuth; Schsp. in 4 Aufz. Berl. 791. — Wilhelmine von Hardenstein; ein Schsp. in 4 Aufz. Halle 791.

Ragotzky (Karl Aug.), Oberprediger und Superintendent zu Calbe a. d. Milde in der Altmark.

* Situationen. 2 Bdchn. Stend. 794—96. Dann 804. — — Beitr. zu K. Reinhard's Romanenkal.

Rambach (Friedr. Eberh. [als Pseudonym Ottokar Sturm]), Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Hofrath und Prof. der Kameralwissenschaften auf der Universität zu Dorpat: geb. zu Quedlinburg am 14. Juli 1767.

Theseus auf Kreta; ein lyr. Dr.; mit einer Vorrede von J. J. Eschenburg. Lpz. 791. — * Die eiserne Maske; eine Schott. Gesch. Eb. 792. — Hiero und seine Familie. 2 Bde. Berl 793. — Gab mit F. L. W. Meyer heraus: * Berlinisch.

Archiv der Zeit und ihres Geschmacks. Eb. 795—98. — Schauspiele. 3 Bde. Lpz. 798—99. — Gab heraus: Odeum; eine Samml. deutsch. Gedichte aus verschiedenen Gattungen zum Behuf des Unterrichts und der Uebung in der Deklamation. 4 Thle. Berl. 800—2. 1r u. 2r. Dann 806. — Dionysiaka; eine Samml. von Schsp. 1r Bd. Eb. 802. — Dramatische Gemälde. Eb. 803.

Ranft (Joh. Gottfr.), Kandidat der Theologie zu Leipzig: geb. zu Plankenstein bei Wilsdruff am 4. Nov. 1793.

Poesien. . . . 821.

von Rango (Ludw.), ehemal. Königl. Preuß. Gardehauptmann, reiste 1819—20 nach Brasilien, und privatisirt jetzt auf seinem Gute Amalienburg bei Grimma.

Dramatische Werke. 2 Thle. Berl. 818—19.

Ranisch (Joh. Gottfried), Rechtskonsulent zu Zeitz: geb. daselbst am 25. Okt. 1761.

Geschichte des Grafen von Oggersweil. Berl. 794.

Raßmann (Christian Friedr. [als Pseudonym Hortensio und Orlay]), privatisirt zu Münster: geb. auf dem Schlosse Wernigerode am 3. Mai 1772.

Gab. heraus: Mimigardia; poet. Taschenb. für 1810. Münster. Mit Fz. von Sonnenberg's Portr. u. Mus. Dann für 1811—12. Eb. Mit 1 Titelkupf. und Mus. — Desgleichen: *Eos; Zeitschr. für Gebildete. Eb. 810. 4. — Desgleichen: Taschenb. für 1814. Düsseld. Mit Goldmann's Portr. — Ferner: Triolette der Deutschen. Duisb. u. Ess. 815. — Ferner: Abenderheiterungen. Quedlinb. 815. — Dann mit K. W. Grote: Thusnelda; Unterhaltungsblatt für Deutsche. Coesfeld und Lpz. 816. 4. Jahr 1817. (Jan.—März.) Wesel. 8. — Auserlesene poeti-

sche Schriften. Heidelb. 816. Ausg. letzt. Hand Lpz. 821. — Gab heraus: Sonette der Deutschen; in 3 Thln. Braunschw. 817. — Desgleichen: Blumenlese südlicher Spiele im Garten deutscher Poesie; mit dem Vorwort eines bekannten neuern Dichters (D. H. Graf von Loeben.) Berl. 817. — Ferner: Auswahl neuerer Balladen und Romanzen; in 4 Büch. Helmst. 818. — Ferner: Gallerie der jetzt lebenden deutschen Dichter, Romanschriftsteller, Erzähler und Uebersetzer ꝛc. und 1ste u. 2te Fortf. Eb. 818—21. — Ferner: Neuer Kranz deutsch. Sonnette. Nürnb. 820. — Ferner: Rheinisch-Westfälischer Musenalmanach a. d. J. 1821. Hamm. 2r Jahrg. f. 1822. Eb. 3r Jahrg. f. 1823. Köln. — Dann: Deutsche Anthologie, oder Blumenlese aus den Klassikern der Deutschen. 1s Bdchn.: Die Minnesinger. 2s Bdchn.: Boner's Edelstein und der arme Heinrich von Hartmann von Aue. 3s Bdchn.: Das Lied der Nibelungen im Auszüge. 4s Bdchn.: Aus Reineke Fuchs. 5s Bdchn.: Lanzelet de Lac. 6s Bdchn.: Sebastian Brand und Murner. 7s Bdchn.: Hans Sachs. 8s Bdchn: Flemming's Gedichte. Zwickau 821—22. Mit Kpf. — — Gedichte und Aufsätze in der Zeit. f d. eleg. Welt, in Feßler's Eunomia, Kilian's Georgia, K. Reinhold's Archiv für Theater und Lit., im Morgenbl., in der Abendzeit., in Gubitz's Gesellschafter, Fouqué's Frauentaschenb., Fr. Schütze's Wintergarten, Winfried's Nordisch. Musenalm., Burdach's Eos u. s. w.

Raßmann (Georg Wilh.), privatisirte zu Berlin: geb. zu Varrel in der Grafsch. Hoya 178..
Ergänzungen der Minnesinger in Docen's Miscellaneen.

Rathsmann (A... F...), Prof. der schönen Literatur zu Breslau.

M. K. Sarbiewski's lyrische Gedichte; metrisch a. d. Lat. übers. Mit beigefügt. Orig. 1r Bd. Bresl. 800.

Rau (Gottlieb Mart. Wilh. Ludw. [als Pseudonym Albr. Mor. Rose]), Dr. der Medizin und Physikus zu Schlitz: geb. zu Erlangen am 3. Okt. 1779.

* Romantische Darstellungen aus der Familie Lindau. Kob. 799 — * Franzesko Zadolini. Lpz. 804. — Gedichte. Gieß. u. Darmst. 809.

Raupach (Ernst), Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Hofrath und Prof. der deutsch. Literatur und Geschichte zu Petersburg (wurde 1822 wegen Anschuldigung seiner Vorlesungen suspendirt): geb. zu Straupitz in Schlesien.

Dramatische Dichtungen. I. Timoleon. II. Lorenzo und Cecilia. III. Die Fürsten Chawansky. Liegn. 818. 2te A. 821. — Erdennacht; Trsp. Lpz. 820. — Erzählende Dichtungen. Eb. 821. — Die Gefesselten; dramat. Dichtung in 5 Abth. mit einem Prolog. Eb. 821. — Die Königinnen; ein dramat. Gedicht in 5 Akt. Eb. 822. — — Beiträge zu Rochlitz jährl. Mittheilungen.

Rauschnick (Gottfr. Pet. [als Pseudonym Rosenwall]), Dr. der Medizin zu Elberfeld: geb. zu Königsberg in Preußen.

Gespensterfagen. 2 Bdchn. Marb. und Cassel 817—20. — * Päonien; Samml. romant. und abenteuerl. Erzählung. 2 Thle. Mainz 820. — * Kaiserkronen; romant. und abenteuerliche Erzählungen. 2 Thle. Elberf. 820—21. — Denkwürdigkeiten aus der Geschichte der Vorzeit. Marb. u. Cassel 822.

Rautenkranz (Joh. Wenz.), war Kandidat der Rechte zu Bregenz: geb. zu Wien.

Poetische Blüthen und Früchte. Breg. 805. — Poet. Blumen. Eb. 807.

Rautert (Friedr.), Land- und Stadtrichter zu Hattingen in der Grafsch. Mark.

Maurerlieder. Essen 819. — — Gedichte im Rhein.-westf. Anzeiger, Hermann u. s. w.

Rebmann (Andr. Georg Friedr.), Präsident des Oberappellationsgerichts zu Zweibrücken: geb. zu Kitzingen am 24. Nov. 1768.

* Heinrich von Neideck; ein romant. Gem. aus dem Mittelalter. Erl. 791. 2te A. 793 — Nelkenblätter. 4 Thle. Lpz. 792 – 95. (Der 3te und 4te auch unter dem Titel: Kosmopolitische Wanderungen durch einen Theil Deutschlands. 793 — 95.) — * Empfindsame Reise nach Schilda. Eb. 793. — * Albrecht der Friedländer, Hochverräther durch Kabale; Halbgesch. einer mißlungenen Revolution des 17. Jahrh., Halbrom. Eb. 793. — * Hans Kiekindiewelts Reise in alle vier Welttheile und in den Mond. Eb. 794. 2te A. Gera 796. Mit Kpf.

Rechsit, ein Pseudonym s. . . . Tischer.

von der Recke (Charlotte Elisab. [Elise] Konstantia, geb. Reichsgräfin von Medem), lebt zu Dresden: geb. zu Schönburg in Kurland am 20. Juni (nach den Zeitgenossen) 1764.

Gedichte, herausgeg. von C. A. Tiedge. Halle 806. 2te A. 816.

Redeker (Joh. Wilh. Karl), Prediger zu Halle im Weserlande: geb. zu Gütersloh ebendas. am 23. Febr. 1789.

Gedichte und Aufsätze im (Mindensch.) Sonntagsblatte.

Regiomontanus (Karl Friedr.), ein Pseudonym, s. Senkohl.

Regis (G...), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Halle.

W. Shakespear's Timon; neu übers. Zwickau 821. Mit Kpf. — — Poetische Uebersetzungen a. d. Ital. in L. Wachler's Philomathie.

Reh (Karl Ludw.), Hofgerichtsadvokat zu Darmstadt.

Ged. in der Abendzeit.

Rehfues (Philipp Jos.), Dr. der Philosophie, Commissarius regius und Geheimerath auf der Universität zu Bonn, auch Ritter des St. Annenordens II.: geb. zu Tübingen am 2. Okt. 1779.

Gemeinschaftlich mit J. F. Tscharner: Des Grafen Vittorio Alfieri von Asti sämmtliche Trauerspiele; a. d. Ital. metr. übers. 11 Bd. Berl. 804. Mit dem Bildn. des Vf. — Die Brautfahrt in Spanien; ein kom. Rom. in 2 Thln.; n. Lautier frei bearb. Eb. . . .

Rehkopf (Karl Wilh.), Pfarrer zu Globig unweit Wittenberg: geb. zu Zwickau 176..

* Franz Wall, oder der Philosoph auf dem Schafot. 2 Thle. Halberst. 791. — * Scenen aus der Feenwelt. 2 Thle. Hamb. 794.

Reich (Gottfr. Christian), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Berlin: geb. auf dem ehemal. Jagdschlosse Kaiserhammer in der Amtshauptmannsch. Wunsiedel am 19. Juli 1769.

* Montalbert; a. d. Engl. der Charl. Smith. 2 Bde. Erl. 798 — 800. — * Angelina; a. d. Engl. der Maria Robinson. 4 Bdchn. Eb. 799 — 800.

Reichard (Heinr. Aug. Ottok.), Herzogl. Sächs.-Gothaisch. wirkl. Kommissionsrath und Bibliothekar zu Gotha: geb. daselbst am 3. März 1751.

* Kleine Poesieen. 772. — Gab heraus: Theaterkalender, oder Taschenbuch für die Schaubühne. Gotha 775 — 800. — Desgleichen: * Bibliothek der Romane. 21 Thle. Riga 778 — 94. — Ferner: * Olla Potrida. Berl. 778 — 97 — Theater der Ausländer; Verdeutschungen. 3 Bde. Gotha 779 — 81. — * Merciers Nachtmütze; a. d. Franz. 3 Bde. Berl. 784 — 86.

Reiff (Joh. Jos.), Sportelkassenrendant zu Koblenz: geb. zu Cobern 1793.

Panorama von Koblenz und dessen Umgebungen. Kobl. 821. (Mit eingestreuten Gedichten.)

Reil (Joh. Adam Friedr.), K. K. Hofschauspieler zu Wien: geb. im Thale Ehrenbreitstein 1774.

Paul und Virginie; ein Gem. Guter Menschen; n. d. Franz. frei bearb. Pilsen u. Lpz. 794. — Der erste Mai, oder der reiche Mai. Wien 816.

von Reilly (Franz Joh. Jos.), Kunst- und Musikalienhändler zu Wien.

Sinngedichte in 3 Büch. 2te mit einer Abhandl. über das Sinnged. verm. A. Wien 820.

Reimar (Freimund), ein Pseudonym, s. Rückert.

Reimold (Joh. Karl. Dav. Paul), Kirchenrath und erster reform. Pfarrer zu Moßbach am Neckar.

Der Friede; ein Lehrged. in 8 Ges. Heidelb. 809. — Lyrische Gedichte und Briefe. 2 Bde. Eb. 818.

Reinbeck (Georg), Dr. der Philosophie, Königl. Würtembergisch. Hofrath und Prof. am Oberaymnasium zu Stuttgart, auch wirkliches Mitglied des Frankf. Gelehrtenvereins für deutsche Sprache: geb. zu Berlin 1766.

Winterblüthen. 1ste u. 2te Samml. Lpz. 808. — Sämmtliche dramatische Werke, nebst Beiträgen

zur Theorie der deutschen Schauspieldichtung ꝛc. 1r — 3r Bd. Heidelb. 817 — 18. 4r — 6r Bd. Koblenz 819 — 22. — Abendunterhaltungen für gebildete weibliche Kreise. 2 Bdchn. Essen 821. (Das 2te enthält nochmals die in demselben Verlage 1813 erschienenen Blüthen der Muse.) — — Gedichte und Erzählungen im Morgenbl., im Berl. Taschenkalend. u. s. w.

Reindahl (E..., geb. Nullmann), lebt zu Bremen.

Blüthen des Gefühls. 2 Abth. Brem. 819.

Reinhard (Karl), Dr. der Philosophie und Hofrath zu Altona, wie auch gekrönter Dichter und Ehrenmitglied des weltlichen Stiftsritterordens St. Joachim: geb. zu Helmstädt am 20. Aug. 1769.

Idyllen und ländliche Erzählungen a. d. Franz der Mlle. Levesque. Helmst. 788. 2te A. Lübeck 807. 2 Thle. — Gab heraus: Musenalmanach, oder poet. Blumenlese. Gött. f. 1795—801. Dann f. 1804—5. — Desgleichen: G. A. Bürger's sämmtl. Schriften. 1r — 2r Th. Gedichte. 3r — 4r Th. Vermischte Schriften. Gött. 796 — 98. — Ferner: Romanenbibliothek. Auch unter dem Titel: Romanenkalender f. 1798 — 802. Eb. Jahr 1803. Lpz. — Dann: Polyanthea; ein Taschenbuch f. 1807. Münst. Mit Kpf. u. Mus. — Gedichte. N. A. Alt. 819. — Kleine Romane. Eb. 821. — — Ged. in v. Archenholz's neuer Literatur und Völkerkunde, im Theaterkalender, in der Olla Potrida, im Morgenbl. u. s. w.

Reinhard (. . .), Sohn des Vorhergehenden, Fähnrich im Königl. Preuß. Gardejägerbattallion zu Potsdam: geb. zu Göttingen am 5. März 1799.

Zerstreute Gedichte. . .

Graf von Reinhard oder **Reinhardt** (Karl Friedr.), Dr. der Philosophie, lebt zu Frankfurt a. M. als Königl. Franz. Gesandter: geb. zu Schorndorf am 2ten Okt. 1761.

*Gedichte des Tibulls, nebst einer Probe aus dem Properz und den Kriegsliedern des Tyrtäus, in der Versart der Urschrift; nebst einem Anhang von eigenen Gedichten. Zür. 783. — Gemeinschaftlich mit Conz: *Episteln. Eb. 785. — — Ged. in Stäudlin's Schwäb. Musenalm., Armbruster's Schwäb. Museum und poet. Portefeuille.

Reinhardt (Karl Heinr. Leop.), Dr. der Philosophie zu Wittenberg: geb. daselbst am 17. Nov. 1771.

Gedichte. Berl. 806. — Lilar und Rosaide; ein mant. Ged. in 20 Gesäng. Lpz. 807. — Amor; Taschenb. für Liebende. Eb. 818. — Die Kinder des Lichts und der Nacht; ein Rom. Wittenb. 818. — Die Circe von Glas Llyn; Rom. nach Walter Scott. 4 Bde. Lpz. 1822. — Der Kreuzzug nach Griechenland; Rom. 2 Bde. Eb. 822.

Reinhardt (Lina, geb. . . .), Gattin eines Inspektors und Predigers bei Moskau: geb. zu Arnstadt.

Beitr. zu St. Schütze's Wintergarten und dessen Taschenb. der Liebe und Freundsch. — — (Vgl. Zeit. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 235.)

Reinhold (Karl Wilh.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Hamburg: geb. daselbst am 24. Febr. 1777.

Gab heraus: Allgem. deutsche Theaterzeit. Lpz. 808. 4. — Die Postkutsche zu Bocksdorf; ein Lstsp. in 5 Aufz., nach dem Franz. des Picard. Eb. 808. — Gab heraus: Archiv für Theater und Literatur. Hamb. 809—10. 4. — Giebt heraus:

Hammonia; eine Zeitschrift für gebildete Leser 817. f. Eb. 4.

Reinhold (. . .), lebt zu Prag.

Herausgeber der Zeitschrift Hylos.

Reiniger (Emil Karl Ernst), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Großenhain: geb. daselbst 29. Okt. 1792.

Ged. in der Abendzeit. und in Philippi's lit. Merkur.

Reisig (Joh.), Konsistorialpräsident zu Stolberg bei Aachen.

Geistliche Lieder. Neue Ausg. Hamm 822.

Frau von Reitzenstein (. . ., geb. . . .), lebt zu Adensen bei Celle.

*Aurora von Clari. Halle 805.

Renner (G... F... W...), Pharmaceut zu Osten an der Oste im Königr. Hannover.

Kleene Samml. plattdütscher Gedichte, hauptsächlich för Landlüde. Hamb. 817. — Plattdütsche Gedichte. Eb. 819.

Rensch (. . .), Prediger zu Neusalz in Schlesien: geb. zu Eisleben 176..

*Karl Gutmann in Halle; kein Roman, sondern Wahrheit im Modekleide. Halle 786.

Rese (Joh. Karl Aug. [als Pseudonym Giulio]), Prediger an der Moritzkirche zu Halberstadt, zugleich korrespondirend. Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Halle: geb. zu Halberstadt am 3. Febr. 1783.

Gedichte. 18 Bdchn. Halberst. 806. — Gab heraus: * Emma; Monatsschr. zur Unterhalt. und Belehrung. Eb. 819 Mit Kpf. u. Nus. — — Ged. im Taschenbuch Minerva, in Fouqué's Frauentaschenb., in Kind's Taschenbuch, in der Abendzeit., Thusnelda u. s. w.

Freiher von Retzer (Jos. Friedr.), Präsidial- und Hofsekretär zu Wien: geb. zu Krems am 25. Juni 1755.

Gedichte aus dem K. K. Theresianum. Wien 774. — Gab heraus: Nachlese zu Sined's Liedern. Eb. 785. — Desgleichen: M. Denis literarischer Nachlaß. 2 Abth. Eb. 801 — 2. 4. — Sieben Gedichte. Berl. 806. — — Gedichte im deutsch. Museum, deutsch Merk., Wiener Musenalm. u. s. w.

Rhenano, ein Pseudonym.

Sammlung interessanter Erzählungen, Anekdoten und Fabeln. Kobl. 822.

Rhesa (Ludw. Jedemin), Dr. der Theologie und Prof. derselben auf der Universität zu Königsberg.

Gab heraus: Prutena; Preuß. Volkslieder. . . . 809. — Das Jahr in 4 Ges.; ein ländliches Epos a. d. Litthauisch des Donaleitis in gleichem Versmaß ins Deutsche übertragen. Königsb. 1818.

Rhode (Friedrich Ludwig [als Pseudonym der Klausner am Taunus]), Oberpostamtssekretär zu Frankfurt a. M.

*Poetische Wanderung an der Berastraße; nebst einem Anhange kleinerer poet. Versuche. Frankf. a. M. 817. — Die Makkabäer, oder die Eroberung Jerusalems; ein heil. Trsp. in 4 Akten n. d. Franz. Eb. 820.

Rhode (Joh. Gottlieb), Direktor der Schaubühne zu Breslau: geb. im Halberstädtischen 1762.

Ossians Gedichte; rhythm. übers. 3 Bde. Berl. 800. 2te Aufl. 817 — 18. Mit Titelkpf. und Vign. — Gab. heraus: Allgemeine Theaterzeitung. 2 Bde. Eb. 800.

Richarz (Peter), Professor am Gymnasium zu Bamberg.

Gab heraus: Deutsches Musterbuch für die untern Klassen an Gymnasien. 1r Kurs. Deutsch. Musterb. für die obern Klassen. 2r Kurs. 1ste Abthl. Poetische Muster. 2te Abth. Prof. Muster. Bamb. u. Würzb. 816.

Richter (Jean Paul Friedrich [gewöhnlich nur Jean Paul]), Dr. der Philosophie und Legationsrath zu Bayreuth, auch Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften zu München: geb. zu Wunsiedel im Bayreuthisch. am 21. März 1763.

*Grönländische Prozesse oder satyrische Skizzen. 2 Bdchn. Berl. 783—85. N. A. 821. — *Auswahl aus den Papieren des Teufels. Gera 789. Neue Aufl. mit dem Titel: Palingenesien. Eb. 798. — *Die unsichtbare Loge; eine Biographie. 2 Thle. Berl. 793. 2te Aufl. 821. — *Hesperus, oder 45 Hundspostage; eine Biographie. 4 Bde. Eb. 795. Dann 798. 3te Aufl. 819. — *Biograph. Belustig. unter der Gebirnschale einer Riesin. 1r Bd. Eb. 796. — *Leben des Quintus Fixlein, aus 50 Zettelkästchen gezogen; nebst einem Nutztheil von einem jus de tablette. Bair. 796. 2te A. Berl. 801. — *Blumen- Frucht- und Dornenstücke, oder Ehestand, Tod und Hochzeit des Armenadvokaten F. St. Siebenkäs im Reichsmarktflecken Kuhschnappel. 4 Thle. Berl. 796—97. 2te A. 818. — *Der Jubelsenior; ein Appendix. Lpz. 797. — *Geschichte meiner Vorrede z. d. Leben Quintus Fixlein. Bair. 797. — *Kampanerthal oder die Unsterblichkeit der Seele. Erf. 798. — *Briefe und zukünft. Lebenslauf. Gera 799. — *Titan, mit kom. Anhang. 4 Bde. Berl. 800—3. — *Flegeljahre; eine Biographie. 4 Bdchn. Tüb. 804—5. — *Vorlesungen der Aesthetik, nebst

einigen Vorlesungen in Leipzig über die Parteien der Zeit. 3 Abth. Hamb. 804. Neue Aufl. Tüb. 813. — *Levana oder Erziehungslehre. 2 Bde. mit Anh. Brschw. 807. Neue Aufl. 813. — *Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz, mit fortgehenden Noten; nebst der Beichte des Teufels bei einem Staatsmanne. Tüb. 808. — *Das heimliche Klagelied der Männer. Brem. 808. — *Dämmerungen für Deutschland. Eb. 809. — *Doktor Katzenberger's Badereise; nebst einer Auswahl verbesserter Werkchen. 2 Bdchn. Heidelb. 809. — *Herbstblumine oder gesam. Werkchen aus Zeitschr. 2 Bdchn. Tüb. 810. u. 815. — *Leben Fibels des Verf der Bienrodischen Fibel. Nürnb. 812. — *Museum. Lüb. 814. — *Polit. Fastnachtpredigten während Deutschl. Marterwoche. Eb. 817. — *Der Komet, oder Nikolaus Markgraf; eine kom. Gesch. 3 Bdchn. Berl. 820—822. — — Beitr. zu Jacob's überflüss. Taschenb., zum Taschenb. für Damen, Morgenbl. u. s. w.

Richter (Joh.), Russ. Kaiserl. Rath und Großherzl. Weimarisch. Hofrath, lebt zu Eilenburg: geb. zu Taucha bei Leipzig am 26. Nov. 1762.

N. Karamsin's Erzählungen; a. d. Russ. Lpz. 800. Mit 1 Kpf. — Karamsins Briefe eines reisenden Russen aus dem Russisch. 6 Bde. Eb. 800—02. — Russische Miscellen. 3 Bde. Eb. 803—04.

Richter (Karl Friedrich [gewöhnlich nur Karl Friedrich]), Prediger zu Neugattersleben im Magdeburgisch.: geb. zu Hettstädt im Mansfeldisch. 1776.

*Ludovika, oder Verbrechen aus Liebe. 2 Thle. Quedlinb. 817. — *Die Versuchung. 2 Thle. Zerbst 818. — *Die Zwillinge, oder die Verwechslung; eine Familiengesch. 2. Thle. Magdeb. 818.

Baroneſſe von Richthofen (Julie), ſ. von Hugo.

Ricklefs (Friedr. Reinhard), Dr. der Philoſophie, Prof. und Direktor des Gymnaſium zu Oldenburg: geb. zu Ovelgönne im Oldenburgiſch. am 26. Okt. 1769.

Metriſche Ueberſetz. latein. Dichter in Wiesburg's humaniſtiſchen Magazin, Deſſen philoloq.-pädagog. Magazin und v. Eggers deutſchen Magazin.

Riedel (Joh. Chriſtoph Ludw.), Lehrer der Rathsſchule zu Koburg.

* Karl von R***; eine Geſchichte aus dem 18. Jahrh., eben ſo intereſſant, als lehrreich. 3 Bdchn. Hildburghauſ. 794—95.

Riedner (Adam Nikol.), lebt zu Nürnberg: geb. daſelbſt am 24. Nov. 1759.

Gedichte. . . .

Rief (G...), Privatgelehrter zu Wien: geb. zu Mainz 177..

Poetiſche Verſuche. . . . 805.

Riem (Andr.), Advokat beim Gerichtshofe zu Speier: geb. zu Frankenthal am 22. Aug. 1749.

* Dorfet und Julie. 2 Thle. Lpz. 774. — * Der Subſtitut des Behemot, oder Leben, Thaten und Meinungen des blinden Ritters Tobias Roſenmund; eine Geſchichte aus uralten Zeiten. Bagdad (Alt.) 796.

Riemer (Friedr. Wilh. [als Pſeudonym Silvio Romano]), zweiter Bibliothekar zu Weimar: geb. zu Glatz am 19. Apr. 1774.

* Blumen und Blätter. 2 Samml. Lpz. 816—19. — — Ged. im Taſchenbuche der Liebe und Freundſchaft, in St. Schütze's Wintergarten u. ſ. w.

Riemschneider (Adolph Wilh.), Kandidat der Theologie zu Riga.

Poetische Spiele. Mitau 812. — Gita-Govinda, oder Krischna der Hirt; ein idyll. Dr. des indisch. Dichters Waya Deva; metr. bearbeitet. Halle 818.

Riemschneider (Ernst), Bruder des Vorhergehenden, studirte zu Jena.

Gedichte. Jena 807.

von Ries (Georg Wilh. Otto), ehemal. Königl. Dän. Hauptmann und Adjutant des Kronprinzen von Dänemark, privatisirt zu Altona: geb. zu Hanau 1763.

Gedichte; herausgegeben von Ant. Friedrichsen. Kopenh. 792. — Balladen, andere Gedichte und kritische Versuche. Eb. 817. — Adolph Stelzfuß; ein Gedicht für Kinder und Kinderfreunde. Alt. 818. — Die Sage vom Meister in Osten, allen freien Maurern gewidmet. (Gedicht.) Eb. 821. — Knüttelgedichte, Erzählungen, Schwänke und ernste Balladen (nicht modern). Eb. 822. — — Ged. in Winfried's Nord. Musenalman. und dessen Nordalbingisch. Blätt.

Graf von Riesch (Franz [als Pseudonym Franz Seewald]), Kammerherr zu Berlin.

Germanikus; Trsp. in 5 Aufz. von Arnault; für die deutsche Bühne bearb. Berl. 818. — Blüthenkränze der Phantasie. Eb. 818. — Bühnenspiele. 4 Bde. Wien 820. — — Beitr. zu Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

Rink (...), Dr. der Medizin zu Altenburg: geb. 177..

P. F. Suhm's Kämpferromane; aus den Dän. mit erläuternden Zusätzen. 2 Bde. Magdeb. 798 — 99.

Kinne (J... M...), war Schauspieler.

Klotar; ein Trsp. in 5 Akt.; neu bearb. Konneb. 801.

Kittler (Franz), der Weltweisheit, freien Künste und der Rechte Doktor zu Wien: geb. zu Brieg in Preuß. Schlesien.

Der Fündling; ein Charaktergem. a. d. Franz. der Frau von Choiseul-Meuse. 4 Bdchn. Wien 820. — Die Zwillinge; ein Versuch, aus 60 aufgegebenen Worten einen Roman ohne R zu schreiben Eb. 3te A. 820. — Humoristische Scenen der Vergangenheit; nach wahren Ereignissen des Lebens gezeichnet. Eb. 822. — Eifersucht und Treue, oder der Todesring; eine wahre Geschichte aus den Zeiten Margarethens von Valois; n. d. Franz. der Mlle. de Tournon bearb. 2 Bde. Kaschau 822.

Robert (Ludw.), privatisirt zu Karlsruhe.

Omasis, oder Joseph in Aegypten; ein histor. Dr. in 5 Aufz.; a. d. Franz. des Baour-Lormian im Versmaße des Origin. übers. Berl. 808. — Kämpfe der Zeit; 12 Ged. Stuttg. u. Tüb. 817. — Die Macht der Verhältnisse; Trsp in 5 Aufz., und zwei Briefe über das antike und moderne Trsp. und über das sogenannte bürgerliche Trsp. Eb. 819. — Die Tochter Jephtha's; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 820. — — Ged. im Morgenbl., im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w.

Rochlitz (Friedr. [als Pseudonym Amalie Will]), Hofrath und Privatgelehrter zu Leipzig: geb. daselbst am 12 Febr. 1770.

Lustspiele für Privattheater. Lpz. 798. — Nützliche Erinnerungen für Mitglieder der Privattheater, nebst 4 Lustspielen Eb. 798. — Charaktere interessanter Menschen in moral. Erzählungen dargestellt. 4 Bde. Züllich. 799—803. — Erinne-

rungen einer rechtmäßigen Lebensklugheit, in Erzählungen. Eb. 800. — Das Blumenkörbchen; Operr. in 1 A. Eb. 803. — Es ist die rechte nicht; Lstsp. in 2 A. Eb. 803. — Jedem das Seine; Lstsp. in 1 A. Eb. 803. — Liebhabereien, oder die neue Zauberflöte. Lstsp. in 4 A Eb. 804. — Revanche; Lstsp. in 2 A. Eb. 804. — Glycine. 2 Bde. Eb. 805. Mit Kpf. — Kleine Romane und Erzählungen. 3 Bde. Eb. 807. — Selene; zugleich als Fortsetz. des Journal f. Frauen. Jahrg. 1807 u. 1808, in 12 Heften. Lpz. Mit Kpf. — Denkmale glücklicher Stunden. 2 Bde. Züllich. 810 — 11. — Neue Erzählungen. 2 Bde. Eb. 816. — Auswahl des Besten aus dessen sämmtlichen Schriften. In 6 Bdn. Eb. 821 — 22. Mit dem Portrait des Vf. — Gab heraus: jährliche Mittheilungen. 3 Bde. Lpz. 820 — 23. Als Fortsetz. des Leipziger Taschenbuchs f. Frauenzimmer. — — Gedichte u. Aufsätze im neuen deutsch. Merk., in Bouterweck's neuer Vesta, Becker's Taschenb., in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

von Rode (Aug.), Fürstl. Anhalt-Dess. Kabinetsrath zu Dessau: geb. daselbst 1751.

Kinderschauspiele. Dess. u. Lpz. 776. — Der goldne Esel; a. d. Latein. des Apulejus. 2 Thle. Eb. 783. — Ovid's Verwandlungen; a. d. Latein. mit Anmerk. u. s. w. 2 Thle. Berl. 791. — M. Akenside's Vergnügen der Einbildungskraft; ein Ged. in 3 Ges.; a. d. Engl. in der Versart des Origin. übers. Eb. 804.

Röller (Gottfr. Günther), Dr. der Philosophie und Konrektor zu Großglogau: geb. zu Schönfels im Erzgebirge am 11. Nov. 1783.

Gab heraus: Almanach der Parodien und Travestien. 2ter Bd. Lpz. 818. Mit Kpf.

Römer (Georg Christ...), Ministerialsekretär

zu Karlsruhe: geb. zu Kriegsfeld in der Rheinpfalz 1766.
Gedichte. . . .

Römer (J... L...), Konsistorialrath zu Braunschweig.
Herzog Friedrich Wilhelm den 1. Aug. 1809 und den 22. Okt. 1813; ein ep.-lyr. Ged. nebst 2 Ges. Braunschw. 814. 4.

Röpe (Karl Reinhard), war Lotteriekollekteur zu Hamburg.
* Die ungewöhnliche Liebeserklärung; ein Lstsp. Hamb. 789. — — Aufs. in den Annalen des Theaters, im Theaterkal. und Modenjournal.

Rösler (Christoph), lebt zu Pesth: geb. 177..
Gab heraus: Musenalmanach von und für Ungarn, a. d. J. 1801. Presb. — Gemeinschaftlich mit Norb. Purkhart: Die Tageszeiten in malerischen Scenendarstellungen geschildert. Ofen 805.

von Rohr (Leop.), Ritter und Königl. Preuß. Regierungsdirektor zu Stettin (?)
Gedichte. Stett. 816.

Roll (Bernh.), ein Pseudonym, s. C. A. Fischer.

Rollberg (Friedr.), Schauspieler zu Cassel.
Liebe und Verbrechen, oder ein Jahr aus Eduards Leben. Quedlinb. 809. — Belzebulo, oder die entdeckte Entführung. Eb. 810.

Roller (Max), ein Pseudonym, s. Burchard.

Romano (Christoph Joach.), ein Pseudonym, s. Werlich.

Romano (Silvio), ein Pseudonym, s. F. W. Riemer.

Rommel (Dietr. Christoph.), Dr. der Philoso-

phie und ordentl. Prof. der Beredsamkeit und griech. Sprache auf der Universität zu Marburg: geb. zu Cassel am 17. April 1781.

Aristoteles und Roscius, oder über die Kunst überhaupt, und über die Gebehrden- und Deklamirkunst insbesondere. Lpz. 809. — — Beitr. zum neuen deutsch. Merk., Morgenbl., Freimüthigen u. s. w.

Rommel (Siegm. Christian), Kaplan zu Sonnenberg im Meiningisch.: geb. zu Meiningen 1756.

Poetische Versuche über die vier Jahrszeiten. Jena 776.

Roos (Richard), ein Pseudonym, s. K. A. Engelhardt.

von Roquette (Julie, geb. Penz), lebt zu Neubrandenburg im Meklenburgisch.: geb. auf der Insel Rügen um 1774.

Gedichte. 2 Thle. 797. — Gedichte. 802.

Rosa Marie, eine Pseudonymin, s. ... Varnhagen.

Rosalia (1.), eine Pseudonymin, s. Philipp. Engelhard.

Rosalia (2.), eine Pseudonymin, s. A. E. R. von Gersdorf.

Rose (Albr. Mor.), ein Pseudonym, s. G. M. W. L. Rau.

Rosenau (Ferd.), Direktor des Josephstädter Theaters zu Wien.

Theatralisches Allerlei für Volksbühnen. 1r Bd. Wien 821.

Rosenheyn (Joh. Steph.), Dr. der Philosophie, Schulinspektor und Direktor der Stadtschule zu Memel.

Gedichte. Lpz. 804. — Poetische Blätter. Pos. 809. — Gab heraus: Horazens Werke in gereimten Uebersetzungen und Nachahmungen, von verschiedenen deutsch. Dichtern aus älterer und neuerer Zeit; mit einigen Anmerk., so wie mit Nachweisungen gereimter Uebersetzung. versehen. 2 Bde. Königsb. 818. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Rosenmüller (Phil.), Pfarrer zu Belgershayn und Thräna bei Grimma: geb. zu Erlangen am 4. Aug. 1776.

Versuch in Gedichten verschiedenen Inhalts. Hildburghaus. 797.

Rosenplüt (Tristan), ein Pseudonym, s. J. C. L. Niemeyer.

Rosenwall, ein Pseudonym, s. Rauschnick.

Rost (Ernst Aug. Wilh.), Amtsregistrator zu Weimar: geb. daselbst.

Der Mädchenwerber, oder der gelehrte Diener; ein Lstsp. in 5 Aufz. Lpz. 778. — Alonso und Leonora, oder die Entführung aus Rache; ein Trsp. in 5 Aufz. Eisen. 790.

Rost (Friedr. Wilh. Ehrenfried), Dr. der Philosophie, gekrönter Dichter, Rektor der Thomasschule und außerordentlicher Prof. der Philosophie auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Bautzen am 11. Apr. 1768.

Probe einer treuen hexametrischen Verdeutschung des Juvenals, oder die siebente Satyre, mit beigedrucktem lat. Texte und untergesetzten kurzen Anmerk. Lpz. 805. 4. — Viele Gelegenheitsgedichte.

Freiherr von Rothkirch (. . .), lebt zu Wien.

Ged. in Fr. Schlegel's deutsch. Museum, der Aglaja u. s. w.

Rottmanner (Karl [als Pseudonym Ast]), Dr. der Philosophie, lebt auf seinem Landgute Ast bei Landshut: geb. zu München am 30. Okt. 1783.

Frühlingsblumen. Münch. 808. — — Ged. im Augsburger Unterhaltungsbl., in der Thusnelda, in K. W. Grote's Zeitlosen u. s. w.

Rousseau (Joh. Bapt. [als Pseudonym Friedr. Saalmüller]), Hauslehrer zu Broich bei Mühlheim an der Ruhr: geb. zu Bonn 1802.

Gedichte. Cref. 823. — Poesieen für Liebe und Freundschaft. Hamm 823. — Giebt heraus: Rheinwestfälischer Musenalmanach f. d. J. 1823. Eb. — — Gedichte in der Colonia, in Gubitz's Gesellschafter, Raßmann's Rhein.-westfäl. Musenalman., im (Mindensch.) Sonntagsbl. u. s. w.

Rublack (Karl Friedr. Aug.), Dr. der Medizin und ausübend. Arzt zu Dresden: geb. zu Liberosa am 24. Aug. 1787.

Taschenbuch dramat. Spiele zur Feier häuslicher Feste. 1ste Liefer. a. d. J. 1820. Dresd. — Die Visconti; Trsp. in 4 Aufz. Lpz. 820. — — Ged. in Philippi's lit. Merk. u. s. w.

Rückstuhl (Karl), Prof. auf der Universität zu Bonn: geb. zu Luzern.

Beitr. zu den Alpenrosen u. s. w.

Rudolphi (Karl Asmund), Dr. der Philosophie und Medizin, und Prof. der Letztern auf der Universität zu Berlin: geb. zu Stockholm.

Gedichte. Berl. u. Greifsw. 798.

Rückert (Friedr. [als Pseudonym Friedr. Reimar]), Dr. der Philosophie und ehemal. Privatdozent auf der Universität zu Jena, lebt zu Hildburghausen: geb. daselbst.

* Deutsche Gedichte. (Heidelb.) 814. — * Na-

poleon; polit. Komödie. 2 Stücke. Tüb. 816—17. — * Der Kranz der Zeit (oder deutsche Ged. 2r Th.) Eb. 817. — Oestliche Rosen. Lpz. 821. — — Ged. im Morgenbl., Taschenb. für Damen, Taschenb. Urania, in Fouqué's Frauentaschenb., für müßige Stunden u. s. w. — (Redigirt seit 1822 das Frauentaschenb.)

Rüdinger (Karl Aug.) war Mitglied der Schauspielergesellschaft zu Schleswig: geb. zu Kelbra im Schwarzburgisch. am 18. Febr. 1755.

Erich und Abel, Könige von Dänemark; ein vaterländ. Trsp. in 5 Aufz. Schleew. 796. — Tillner und seine Freunde; ein Schsp. in 3 Aufz. Hamb. 800.

Ruhrmann an der Ruhr, ein Pseudonym.

* Charadomanie, oder eine Portion Wort-, Sylben- und Buchstabenräthsel. Essen 822.

S.

Saalmüller (Friedr.), ein Pseudonym, s. Rousseau.

Salchow (Gust. Adolph), Vorsteher einer Privatschule zu Hamburg und Mitglied der deutsch. Gesellschaft zu Berlin.

Numantias; episches Heldengedicht (sic!) in 12 Ges. 3 Bde. Hamb. 819—21.

Salchow (Joh. Christ. Dan. [als Pseudonym Gust. Stello]), Dr. der Rechte und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Halle: geb. zu Güstrow im Meklenburgisch.

* Brandmal, oder Ugolino's Lebenswanderung. Jena 802. — * Rudolfin; ein Rom. für wenige Leser. Eb. 803. — Erzählungen. 2 Bde. . . .

Freiherr von Salis (Joh. Gaudenz), gewöhnlich von Salis-Sewis, privatisirt zu Malans in Graubündten: geb. auf seinem väterlichen Schlosse Bothmar bei Malans am 26. Dez. 1762. (Nach Andern 1772.)

Gedichte, gesammelt durch seinen Freund Matthisson. Zür. 793. 5te Aufl. mit Matthisson's Ged. zusammengedruckt, 805. Neueste Aufl. 821.

Graf von Salisch (Karl Heinr. Jul.), Oberhofmarschall zu Gotha: geb. zu Dobrischau in Schlesien am 3. Jan. 1769.

Gedichte. . . . — — Ged. in Musenalman.

Salomon (G...), Dr. und jüdisch. Lehrer zu Hamburg.

Parabeln. Dresd. 819.

Sander (Joh. Dav.), Buchhändler zu Berlin: geb. zu Magdeburg 1759.

Kleine Singspiele und Ged. im Berl. und in andern Musenalman.

Sannens (Friedrich Karl), pensionirter K. K. Hofschauspieler zu Wien.

Gemeinschaftlich mit B. J. Koller: Kinderschauspiele. Wien 794. — Poetische Launen. (Lpz.) 816.

Saphir (M... G...), ein Israelit zu Pesth.

Poetische Erstlinge. Pesth 821.

Sarrazin (Ant. Aug.), Advokat zu Gifhorn: geb. zu Göttingen am 13. Mai 1785.

Scherz und Ernst; Dichtungen. Braunschw. 818. — — Beitr. zum Freimüthigen u. s. w.

Sartorius (Ernst Ludw.), Subrektor am Lyzeum zu Wetzlar: geb. zu Rüsselsheim.

Theater für die Jugend. 3 Bdchn. Frankf. a. M. 782 — 85.

Sartorius (Georg Friedr. Christoph), Prof. der Philosophie auf der Universität zu Göttingen: geb. zu Cassel am 25. Aug. 1765.
Gedichte im Gött. Musenalmanach.

Sautter (Sam. Friedr.), Schullehrer zu Elchingen im Würtembergisch.
Der Krämer Michels. . . . — Vf. von Volksliedern.

Schad (Joh. Bapt.), Dr. der Philosophie, ehemal. Russ. Kaiserl. Kollegienrath und Prof. der Philosophie auf der Universität zu Jena, lebt jetzt zu Königsberg: geb. zu Mirsbach im Itzgrund am 11. Nov. 1758.
Mein Klosterleben mit freien Zügen. Erf. 802. — Lebens und Klostergesch. von ihm selbst. 2 Bde. 803—4. — Das Paradies der Liebe; ein Klosterrom. 2 Bde. Erf. 804.

Schade (Karl Benjam.), Dr. der Philosophie, Schloßprediger und Konsistorialassessor zu Sorau: geb. daselbst am 25. April 1771.
Alex. Pope Schreiben der Heloise an Abelard; neue metr. Uebersetzung nebst Einleit. und Anmerk. Lpz. 819.

von Schaden (Joh. Nepom. Adolph), ehemal. Königl. Baier. Offizier, privatisirt zu Dresden: geb. zu Augsburg oder Schillingsfürst.
Körners Tod, oder das Gefecht bei Gadebusch; ein dramat. Geb. Berl. 817. 2te Aufl. 821. — Die Ahufrau; ein musikal. Quodlibet tragikom. Natur, in einer neu aufgewärmten Versart bearbeit. Eb. 819. — Die moderne Sappho; ein musikal.-dramat. Durcheinander. Lpz. 819. — Gemeinschaftlich mit Jul. v. Voß: Theaterpossen nach dem Leben. 2 Bde. Eb. 819—20. — Feindliche Freunde und freundliche Feinde; Rom. Mit einem

Vorworte von J. v. Voß. Berl. 820. — Sünde u. Buße; eine abenteuerliche Gesch. 2 Bde. Eb. 821. — Katersprung von Berlin über Leipzig nach Dresden. Dessau 821. — Das Blumenmädchen, oder seltsame Schicksale und Liebschaften einer reizenden Berlinerinn. Eb. 821. — Gab mit Voß heraus: Lebensgemälde üppiger gekrönter Frauen der alten und neuen Zeit ꝛc. Eb. 821. — Das Fischermädchen, oder Kreuz- und Querzüge zu Wasser und zu Lande einer B******rinn. Berl. 822. — Theodora, die Leipziger Jungemagd; ein histor. rom. Originalgemälde ꝛc. 2 Bde. Lpz. 822. Mit Kpf. — Berlins Licht und Schattenseiten; nach einem vieljährigen Aufenthalte an Ort und Stelle skizzirt. Dessau (Lpz.) 822. Mit Vign. — Krit. Bocksspr. von Dresden nach Prag; ein neues Capriccio als Gegenst. zum Katersp. Eb. 822. — Meister Fuchs, oder humor. Spaziergang von Prag über Wien und Linz nach Passau; Allerneuestes Capriccio und als drittes Tableau der Kater- und Bocksspr. Eb. 822. — Mit Hermann v. Waldenroth: Original-Fresko-Schwänke. Lpz. 823. — — Beiträge zu Philippi's liter. Merkur u. s. w.

Schäffer (Karl Albr. Eugen), Maler und Architekt zu Plesse in Schlesien.

* Timoleon; Trsp. mit Chör. Plesse 810.

Schall (Christian Heinr.), Hofschauspieler zu Weimar.

Die Ränke; ein Lstsp. in 5 Akt., n. d. Engl. Lpz. 798. — Das Vorurtheil; ein Lstsp. in 5 Akt. Eb. 798.

Schall (Karl), lebt zu Breslau: geb. daselbst.

Das Heiligthum; Vorsp. in 1 Akt. Bresl. 817. Der Kuß und die Ohrfeige; ein Spiel in Versen und in 1 Aufz. Eb. 817. — Trau, schau, wem! Lstsp. in 1 Aufz. Eb. 817. — Theatersucht; Lstsp.

in 3 Aufz. Eb. 817. — Die unterbrochene Whistparthie, oder der Strohmann; Lstsp. in 2 Aufz. Eb 817. — Giebt mit C. v. Holtei heraus: Deutsche Blätter für Poesie, Literatur, Kunst und Theater. Eb. 823 f. — — Beitr. zum Jahrb. deutscher Nachspiele. — — (Vgl. über ihn Gubitz's Gesellschaft. 1821. Beil. zu Nro. 94.)

Schaller (Gottfr. Jak.), Pfarrer im Burgflecken Pfaffenhofen und im Dorfe Niedermodern im Unterelsaß, zugleich Präsident des Ingweiler Konsistorium und Mitglied des Instituts der Moral und schön. Wissenschaften zu Erlangen: geb. zu Obermodern am 17. Juni 1762.

Vermischte Gedichte. 1r Bd. Kehl 789. — *Die Stutziade, oder der Perückenkrieg. 2 Thle. Eb. (802.) Mit neuem Titel 804.

Schaul (Eduard), geheim. Kabinetskanzlist zu Stuttgart: geb. daselbst am 21. Apr. 1788.

Amynt; ein Hirtenged. von Torq. Tasso; a. d. Ital. übers. Karlsr. 808.

Freiherr von Schele (. . . [als Pseudonym L. A. Oldburg]), Regierungsrath zu Minden.

Beitr. zum (Mindensch.) Sonntagsbl., zu Winfried's Nord. und Raßmann's Rhein.-westf. Musenalman.

von Scheler (Karl Ernst Friedr.), Vorsteher des Industriekomtoirs zu Heilbronn (ehemal. Russ. Kaiserl. Lieutenant): geb. zu Stuttgart am 16. März 1760.

*Ludwig XVI.; ein Trsp. in 5 Aufz. Düsseld. 792. — Der Herbst- und Weinbau, im Scherz und Ernst, mit ökonomischen Belehrungen, Gedichten und Erzählung. von Göthe u. s. w. Stuttg. 803.

Schelle (Karl Gottlob), ehemal. Konrektor am

Gymnasium zu Freiberg, lebt auf der Irrenanstalt zu Sonnenstein bei Pirna: geb. 177..

* Mein Zimmer eine kleine Welt; n. d. Franz. des Graf. von Ximenez bearbeit.; nebst einer Vorrede von K. H. Heydenreich. Lpz. 797.

Scheller (Karl F... A...), Dr. der Medizin zu Braunschweig.

* Herr Gyrinus, nach dem Leben gezeichnet von M. J. R. Wolfenb. 803. — * Jeromiade in sieben Gesängen und einer Apotheose. Pathopoli (Braunschw.) 814. — Q. Horatius Flakkus Oden und Epoden; deutsch. Helmst. 821.

Schellhorn (Andr.), Schulinspektor und Pfarrer zu Höchstadt a. d. Aisch: geb. zu Stadtvolkach a. M. am 12. April 1761.

Gedichte. Tüb. 815.

von Schelling (Friedr. Wilh. Jos. [als Pseudonym Bonaventura]), Dr. der Philosophie und Medizin, Generalsekretär der 1. Klasse der Königl. Baier. Akademie der Wissenschaft., auch Ritter des Civilverdienstordens, hält jetzt Vorlesungen auf der Universität zu Erlangen: geb. zu Leonberg am 27. Jan. 1775.

Beitr. zu A. W. Schlegel's und Tieck's Musenalman.

Schenk (Joh. Christian Phil. Wilh.), Diakon zu Ilmenau: geb. daselbst am 19. Febr. 1757.

Die Erbin; ein Lstsp. in 5 Aufz., a. d. Engl. Hann. 788. — Der falsche Freund; ein Rom. der Miß Robinson; übers. 5 Thle. Rudolst. 800—1. — Gemälde aus dem häuslichen Leben; nach franz. u. engl. Originalen bearb. Gotha 803.

Scherer (Joh. Ludw. Wilh.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Rüsselsheim im Hessendarmstädtisch.: geb. zu Nidda am 27. Febr. 1777.

Die schönsten Geistesblüthen des ältesten Orients; für Freunde des Schönen und Großen. Karlsr. 809. — Die schönsten Geistesblüthen des christl. Bundes u. s. w. Eb. 809. (Beide mit neuem Titel: Biblische Parabeln und andere Dichtungen. 2 Thle. Eb. 817.)

Scherzer (Ernst), ein Pseudonym, s. Eberhard.

Schickh (Joh.), lebt zu Wien.

Giebt heraus: * Wiener Zeitschr. für Kunst, Literatur, Theater und Mode. Wien 816 f.

Schiede (. . .), Landprediger unweit Alzey im Hessischen.

* Die privatisirenden Fürsten. 3 Thle. Erf. 802 — 4. — * Die Fürsten von Schwabenburg, oder die neuesten privatisirenden Fürsten. 2 Bde. Eb. 805.

Schier (C. Sam.), Privatgelehrter zu Köln: geb. 179. .

Gedichte. 1r Bd. Lpz. 813. — Die Fischer; Rom. 2te A. Erf. u. Gotha 818. — Johannes Huß; ein dramat. Gem. in 5 Akt. Eb. 819. 4. Mit 1 Kpf. — Eichenblätter. Eb. 820. — Raphaels Menas, oder die Künstlerliebe; Dr. in 3 Akt. Köln 822.

Schierenberg (S... Friedr. Aug.), Dr. der Philosophie und Konrektor zu Neustettin.

Henriette, oder das Ideal. Gött. 801.

Schießler (Sebast. Wilibald), K. K. Kriegskommissar zu Praq.

Taschenbuch des Scherzes und der guten Laune. Lpz. 819. — Hirlanda; Legende in 11 Romanzen. Prag 819. — Giebt heraus: Der Kranz, oder Erholungen für Geist und Herz; eine Original-Schrift für gebildete Leser. Prag 822 f. — —

Beitr. zur Abendzeit., zu Philippi's lit. Merk. u. s. w.

Schildbach (. . .), Gastwirth zu Königsberg in Preußen (vorher Schauspieler im Oesterreichischen).

Die Heirath aus Desperation; ein Lstsp. in 4 Aufz. Prag 793. — Die Rekrutirung; ein Lstsp. in 1 Aufz. Eb. 793.

Schiller (Georg), ein Pseudonym (nicht Karl Stein).

Der Sonderling als Ehestandskandidat; Lstsp. in 4 Aufz. Berl. 807.

Schiller (Joh. Friedr.), Bruder von Friedrich, Buchhändler zu Mainz: geb. im Würtembergischen.

Moralische Versuche und Erzählungen. 2 Bde. Mainz 785—87.

Schilling (Friedr. Gust. [als Pseudonym Zebedäus Rukuk]), ehemal. Sächs. Artillerielieutenant zu Freiberg, privatisirt daselbst: geb. zu Dresden am 25. Nov. 1766.

* Guido von Sohnsdom. 4 Thle. Freib. 791—96. Dann 798. — * Cyanen. 2 Bdchn. Eb. 796 97. — * Röschens Geheimnisse. 2 Thle. Pirna 798—99. 3te Aufl. 809. — * Julius; ein Seitenst. zu Guido von Sohnsdom. 2 Thle. Freib. 798. Dann 808. — * Klärchens Geständnisse. 3 Bdchn. Eb. 799. 2te Aufl. Dresd. 815. — * Das Weib, wie es ist. Eb. 800. 3te Aufl. Dresd. 810. — * Der Mann, wie er ist; ein Seitenstück zu dem Weibe, wie es ist. Eb. 800. 3te Aufl. Dresd. 819. — * Die gute Frau. 2 Thle. Eb. 802. — * Der Roman im Romane, oder Siegfrieds Angelo. 2 Thle. Eb. 802. 2te Aufl. Dresd. 818. — Der Beichtvater. 2 Thle. Eb.

803. 2te Aufl. 815. — Die Ignoranten; ein kom. Rom. 3 Thle. Eb. 803. 3te Aufl. 810. — * Der Weihnachtsabend. Eb. 805. 2te Aufl. 816. — * Abendgenossen. 3 Bdchn. Eb. 805. 2te Aufl. 814. — * Orangen. 2 Thle. Eb. 806. 2te Aufl. 819. — Die Reise nach dem Tode und das Leben im Fegfeuer. 2 Thle. N. Aufl. 807. — * Der Mädchenhüter. 2 Thle. Eb. 807. * Mondsteinwürfe von Zebedäus Kukuk d. J., erschlagenen Feldhauptmann der geschlagenen Reichsstadt Eulenhausen; im ersten Jahr des ewigen Friedens. Eb. 808. — * Die Brautschau. 2 Thle. Eb. 809. — Die gute Frau. 2 Thle. 2te Aufl. Eb. 809. — Sämmtliche Schriften. 1ste Sammlung in 50 Bdn. Eb. 810—19. Daraus vorzüglich: Der Liebesdienst. 4 Thle. 810. — Die schöne Sibille. 2 Thle. 3te Aufl. 810. — * Bagatellen a. d. zweiten Feldzuge am Mittelrhein (v. Z. Kukuk.) 2te Aufl. 810. — Erzählungen. 4 Thle. 811. — Geschichten. 3 Thle. 812. — Irrlichter. 3 Thle. 813. — Laura im Bade. 2 Thle. 815. — Die Wunderapotheke; eine Posse. 816. — Flocken. 2 Thle. 816. — Gottholds Abentheuer. 2 Thle. 2te Aufl. 817. — Die Bedrängten. 817. — Blätter aus dem Buche der Vorzeit. 818. — Flämmchen. 819. — Die Versucherinnen. 2te Aufl. 819. — Das Teufelshäuschen. 819. — Sämmtliche Schriften. 2te Sammlung in 20 Bdn. Eb. 819—22. Daraus vorzüglich: Verkümmerung. 3 Thle. 819. — Heimchen. 819. — Stoffe. 2 Thle. 820. — Die Familie Bürger. 3 Thle. 820. — Wallow's Töchter. 3 Thle. 821. — Zeichnungen. 2 Thle. 821. — Wolfgang, oder der Name in der That. 2 Thle. 822. — Häusliche Bilder. 3 Thle. 822. — — Gedichte und Erzählungen im neuen deutschen Merkur, in der Abendzeit., in Hell's Penelope, im Taschenbuche Urania, Liebe u. Freundschaft u. s. w.

Freiherr von Schilling (Wilhelm), lebt zu Berlin.

Gedichte in der Abendzeit. u. s. w.

von Schindel und Dromsdorf (Karl Wilh. Otto Aug.), auf Techritz u. Schönbrunn u. s. w. bei Görlitz, Landesältester in der Oberlaus. und Präsident der Oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften: geb. zu Tzschocha in der Oberlaus. am 21. April 1776.

Torq. Tasso's befreites Jerusalem; a. d. Ital. übers. Lpz. 801. 2r Th. enthalt. Anmerk. Liegn. 817. — * Torq. Tasso's nächtliche Klagen der Liebe; ein 1794 in Ruinen zu Ferrara aufgefundenes Werk; a. d. Ital. übers., nebst erläuternd. Anmerk. und dem Leben des Vfs. Lpz. 802. — Giebt heraus: die deutschen Schriftstellerinnen des neunzehnten Jahrhunderts. 1r Bd. A—L. Eb. 822.

Schink (Joh. Friedr.), Privatgelehrter zu Berlin: geb. zu Magdeburg am 29. Apr. 1755.

Gemeinschaftlich mit C. P. G. Löper: Kinderkomödien. Wien 781. — Dramaturgische Fragmente. 4 Bde. Grätz 781—84. — Das Theater zu Abdera. 2 Bde. Berl. 787—89. — Die Leidenschaften; ein Trsp. in 5 Aufz. Grätz (Lpz.) 790. — Coriolan; ein Trsp. in 5 Abth. Berl. 790. — Moralische Dichtungen. 2 Bde. Eb. 799—800. — Spiele der Laune und der Satyre. Arnst. 801. — Johann Faust; dramat. Phantasie nach einer Sage des 16. Jahrh. 2 Thle. Berl. 804. — Kinder der Phantasie. Alt. 805. Mit 1 Kpf. — Satans Bastard; eine Reihe von dramat. Scenen aus der Zeitgeschichte von 1812—14. Eb. — Fügungen; eine didakt.-rom.-dramat. Dichtung. Eb. 818. — Frauenhuldigung in 3 dramat. Dichtungen. Halle 819. — Trauerspiele. Eb. 820. — Ein Grab mit der Geliebten; romant. Trsp. in 5

Abth. Berl. 821. — Missionsgreuel in Frankreich, oder die Familie du Plessis; der franz. Urschr. nachgeb. Eb. 821. — Lustspiele. Halle 821. — Romantische Darstellungen. Altenb. 321. — Gedächtnißfeier der verewigten Frau Herzogin Anna Charlotte Dorothea von Curland und Sagan. Altenb. 822. — — Gedichte, Erzählungen u. s. w. in Reichard's Theaterkalender, v. Archenholz Lit. und Völkerkunde, in der Olla Potrida, deutschen Monatsschr., im Görl. Musenalman., Reinhard's Polyanthea, dessen Romanenkalender u. s. w.

Schirlitz (Karl Christoph), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Barnstädt bei Querfurt: geb. zu Grimma am 5. Mai 1760.

Lankarts Familie; eine Erziehungsgesch., größtentheils für studirende Herren. Dresd. 788. — * Karl Rosenheim, oder Beiträge zur Erkenntniß des menschlichen Herzens; in Briefen. Meiß. 789.

Schisling (Franz), war Registraturadjunkt bei der Gallitzisch. Hofkanzlei zu Wien: geb. zu Koponicze in Slavonien am 4. Okt. 1756.

Palingenius Marcellus von Stellada Thierkreis des Lebens; ein Ged. in 12 Ges.; ins Deutsche übers. Wien 785. 4. — — Ged. in den Wien. Musenalman.

Schlachter (S... J...), Lehrer am Luiseninstitute zu Dessau.

Zollikofer Umgang und Briefwechsel mit einem Landschullehrer; vorangehend des Letztern Bildungsgeschichte, herausgegeben von dessen Sohne. Dessau 822.

von Schlechta (Franz), lebt zu Wien.

Gedichte in der Zeitung für die elegante Welt, in Hell's Penelope, Fouqué's Frauentaschenbuch u. s. w.

von Schlegel (Aug. Wilh.), Prof. der schön. nen Literatur auf der Universität zu Bonn, auch Ritter des Schwed. St. Wladimir- und des Wasaordens und Mitglied der Königl. Baier. Akademie der Wissenschaften: geb. zu Hannover am 8. (nach Andern 5.) Sept. 1767.

W. Shakspeare's dramat. Werke; übers. 1r — 9r Bd. Berl. 797—810. N. A. Bd. 1—6. 821. — Gab mit seinem Bruder Friedrich heraus: Athenäum; eine Zeitschr. 3 Bde. Eb 798—800. — Gedichte Tüb. 800. — Mit seinem Bruder: Charakteristiken und Kritiken. 2 Bde. Königsb. 801. — Mit Tieck: Musenalmanach für das Jahr 1802. Tüb. — Gab heraus: Lucrimas; ein Schauspiel von Wilh. von Schütz. Berl. 803. — Spanisches Theater. 2 Bde. Eb. 803—9. (Auch unter dem Titel: Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca; übers. 1r u. 2r Bd.) — Gab heraus: Dramatische Spiele von Pellegrin (de la Motte Fouqué). 2 Bde. Eb. 804—9. — Blumensträuße Italienischer, Spanischer und Portugiesischer Poesie. Eb. 804. — Rom; Elegie. Eb 805. 4. — * Romant. Wälder. Eb. 808. — Vorlesungen über dramat. Kunst und Literatur. 3 Thle. Heidelb. 809—10. 2te Aufl. 3 Bde. 817. — Poetische Werke. 2 Bde. Eb. 811—15 N. Aufl. Stuttg. u. Tüb. 820. — Indische Bibliothek; eine Zeitschr. 1r Bd. Heft 1—4. Bonn 820—22. — — Ged. und Aufs. im Gött. Musenalman., in Bürger's Akademie der schönen Redekünste, Becker's Taschenb. und Erholung., Leo v. Seckendorf's und Stoll's Prometheus u. s. w.

Schlegel (Christiane Karoline, geb. Lucius), lebt als Wittwe zu Weißenfels: geb. zu Dresden am 7. Dez. 1739.

* Düval und Charmille; ein bürgerl. Trsp. in

5 Aufz. Lpz. 779. — — Viele Briefe in Gellert's Werken. — — (Vgl. über sie Abendzeit. 1821. Nro. 58.)

von Schlegel (Karl Wilh. Friedr.), Bruder von A. W., Dr. der Philosophie, K. K. Hofsekretär und Legationsrath zu Wien: geb. zu Hannover am 10. März 1772.

Alarkos; ein Trsp. Berl. 802. — Gab mit Tieck heraus: Novalis (F. L. v. Hardenberg's) Schriften. 2 Thle. Eb. 802. N. A. 804. — Gab heraus: Europa; eine Zeitschr. 2 Bde. Frankf. a. M. 803—5. — Samml. romantischer Dichtungen des Mittelalters; aus gedruckten und handschriftlichen Quellen. 1r Th. (Gesch. des Zauberers Merlin). 2r Th. (Gesch. der schönen und tugendsamen Euryanthe). Lpz. 804. — Delphine von der Frau v. Stael; a. d. Franz. übers. 5 Thle. Berl. 804. — Lother und Maller; eine Rittergeschichte; aus einer ungedruckten Handschr. bearb. Frankf. a. M. 805. — Poetisches Taschenbuch f. d. J. 1806. Berl. — Corinna, von der Frau v. Stael; a. d. Franz. übers. 4 Thle. Eb. 807—8. — Ueber die Sprache und Weisheit der Indier; ein Beitrag zur Begründung der Alterthumskunde; nebst metrischen Uebersetz. Indischer Gedichte. Heidelb. 808. — Sämmtliche Schriften. 1r Bd. Gedichte. Berl. 809. — Sämmtliche Werke in 13 Bdn. Bd. 1—4. Wien 822. — — Gedichte und Aufsätze in Reichardt's Deutschland, im Lyceum der schönen Künste, in der Berl. Monatsschr., in Bermehren's Musenalman., Rostorf's Dichtergarten u. s. w.

von Schlegel (Karoline, geb. Paulus), Gattin von A. W. v. S., von dem sie aber wieder getrennt lebt.

Adolph und Virginia, oder Liebe und Kunst. Nürnb. 811.

Schlemmer (Joh.) Königl. Baier. Regierungsrath zu Speier

Gedichte in Zeitschriften.

Schlenkert (Friedr. Christian), Prof. an der Königl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt: geb. zu Dresden am 8. Febr. 1757.

Elegien. Erf. 779. — Weisheit und Thorheit; eine Monatsschr. 3 St. Dresd. 783. — * Friedrich mit der gebissenen Wange; eine dialog. Gesch. 4 Thle. Lpz. 787—88. — * Kaiser Heinrich IV; eine dialog. Gesch. 5 Thle. Dresd 788—95. Mit Kpf. — * Graf Wiprecht von Groitzsch. 3 Thle. Zür. 789—95. — Altdeutsche Geschichten, romant. Inhalts. 1r Thl. Eb. 790. — Rudolph von Habsburg; ein histor.-romant. Gem. 4 Thle. Lpz. 792—94. — Lombardische Gemälde; hist.-romant. bearb. Pirna 796. — Moritz von Sachsen. 4 Thle. Lpz 798—800. — Bernhard, Herzog zu Sachsen Weimar; ein histor. Gem. 6 Thle. Eb. 800—3. — Die Thäler von Hohenbergen, oder die Menschen, wie sie sind, nach dem Leben gezeichnet. Eb. 801. — Unterhaltendes Taschenbuch f. d. J. 1802. Lpz. — Theudelina, Königin der Longobarden; ein romant. Dr. in 5 Akt. Eb. 803. — Tharand; ein histor. romant. Gemälde nach der Natur. Dresd. 804. — Hermanns Schlachten. (Aus dem Pantheon der Deutschen.) Lpz. 816 — — Beitr. zu Becker's Taschenb., zur Abendzeit. u. s. w.

Schleusner der Jüngere (. . .), lebt zu Petersburg.

Gedichte. Petersb. 793. — Edelmuth und Liebe; ein Sittengem. in 4 Aufz. Eb. 797.

Schlez (Joh. Ferd.), Großherzogl. Hess. Kirchenrath, Inspektor und Oberprediger zu Schlitz, unweit Fulda: geb. zu Ippesheim in Franken am 27. Juni 1759.

Gab heraus: Fabeln, Sinngedichte und Erzählungen einer Dame von Stande. Marktbreit 782. Würzb. 792. — Vermischte, größtentheils lyrische Gedichte. Nürnb. 793. — Kleine romantische Volksschriften. 2 Samml. Heilbr. 802. — Kinder-Deklamationen bei Schulprüfungen und Familienfesten. 2te Aufl. Darmst. 821. — — Ged. im Gött. und Fränk. Musenalman., in Benekn's Jahrb. der Menschheit u. s. w.

von Schlicht (Friedr. Gust.), Königl. Preuß. Justizkommissar bei der Regierung zu Magdeburg: geb. zu Eisleben am 11. März 1758.

*Otto der Schütz; ein Schsp. in 4 Aufz. Dess. 782. — *Das Hallorenfest; ein Singsp. in 3 Aufz. Magdeb. 784.

von Schlieben (Wilh. Luise Elisabeth), lebt zu Briesen in der Niederlaus.: geb. daselbst am 13. Dez. 1766.

*Gedichte; mit einer Vorrede von J. E. Troschel. Berl. 795.

Freiherr von Schlippenbach (Ulr.), Kurländ. Oberhofgerichtsrath zu Mitau, auch Ritter des Russ. St. Annenordens II.

Gab heraus: Kuronia; eine Samml. vaterländ. Gedichte. 3 Samml. Mitau 806—8. — Desgleichen: Wega; ein poet. Taschenb. für den Norden. Eb. 809. Mit Kpf. u. Mus. — Gedichte. Eb. (Hamb.) 812. — Lebensblüthen aus Süden und Norden; in Wahrheit und Traum. 2 Thle. Hamb. 816—17. — Erinnerungen von einer Reise nach St. Petersburg im Jahre 1814 2 Bde. Eb. 818. — Gab heraus: Gedichte von C. E. Langhausen, nach dem Tode des Vfs. Eb. 820.

Schlotterbeck (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie und Kanzleidirektor zu Stuttgart: geb.

zu Altensteig im Würtembergisch. am 7. Juni 1765.

Fabeln und Lieder der Liebe. Gmünd 786. — Fabeln und Erzählungen nach Phädrus und in eigner Manier. Stuttg. 790.

Schlüter (Joh. Christoph), (ehemal.) Königl. Preuß. Konsistorialrath, Prof. des deutschen Styls, so wie der deutsch. und römisch. Literatur an der philosophischen Fakultät zu Münster: geb. daselbst am 6 Nov. 1767.

Beiträge zum Westf. Anzeiger, zur Mimigardia, (Münst.) Eos, zu Raßmann's Taschenb. f. 1814, dessen Abenderheiterung. u. s. w.

Schmalz (Theod. Ant. Heinr.), Dr. der Rechte und der Philosophie und Prof. der Rechte auf der Universität zu Berlin: geb. zu Hannover 1760.

* Philoktet; ein Schsp. mit Ges. n. d. Griech. des Sophokles. Königsb. 795.

Schmeißer (Christian Gotthilf), Diakon und Rektor zu Orlamünde: geb. zu Altenburg 176..

Samml. vermischter Gedichte. Altenb. 785. — Versuch vermischter Gedichte und Aufsätze. Dresd. 786.

Schmelka (Heinr.), Schauspieler zu Breslau.

Beitr. zum Jahrb. deutscher Nachspiele f. 1822.

Schmid (Christoph), war Pfarrer zu Stadion im Würtembergisch.: geb. zu Dinkelsbühl am 15. Aug. 1768.

* Genovefa; eine der schönsten und rührendsten Geschichten des Alterthums, neu erzählt für alle gute Menschen, besonders für Mütter u. Kinder. Augsb. 810. — * Ostereier; Erzählung. Landsh. 818. — * Blüthen, dem blühenden Alter gewidmet. Eb. 819. — * Wie Heinrich v. Eichenfels zur Erkenntniß Got-

tes kam; eine Erzähl. für Kinder u. Kinderfreunde. 2te Aufl. Eb. 821.

Schmid (Philipp), lebt zu Augsburg.

Konrad der Weise; ein Schsp. Augsb. 819.

Schmid (Siegfr.), Dr. der Philosophie und ehemal. Hofmeister zu Erlangen, jetzt im Irrenhause zu Hayna bei Marburg: geb. zu Friedberg in der Wetterau am 16. Dez. 1774.

Die Heroine, oder zarter Sinn und Heldenstärke; ein Schsp. in 5 Akt. Frankf. a. M. 801. — — Ged. in Schiller's Musenalman.

Schmidt (Aug. Heinr.), Oberprediger zu Derenburg im Halberstädtisch: geb. zu Braunschweig 177..

Neu-Richmond; ein beschreibend. Ged. Braunschw. 805. — Die Völkerschlacht bei Leipzig; ein Heldengef. Berl. 814. 2te Aufl. 815. — Die grossen Tage des Junius 1815; ein Heldengef. in 6 Ges. Eb. 816.

Schmidt (Friedr. Ludw.), Mitdirektor des Hamburger Stadttheaters: geb. zu Hannover am 5. Aug. 1772.

Schauspiele. Lpz. 804. — Almanach für's Theater. Hamb. 809. — Johann Basmer; ein histor. Trsp. in 5 Aufz. Eb. 812. Mit 1 Kpf. — Der leichtsinnige Lügner; ein Lstsp. in 3 Aufz. Tüb. 813. — Berg und Thal, oder Verwechselungen; ein Lstsp. in 5 Aufz. Hamb. 819. — Dramaturgische Aphorismen. Eb. 820.

Schmidt (Friedr. Wilh. Aug.), Prediger zu Werneuchen in der Mittelmark: geb. zu Fahrland bei Potsdam am 23. März 1764.

Gab mit E. C. Bindemann heraus: Neuer Berlin. Musenalmanach für 1793 — 96. Berl. (Auch unter dem Titel: Auserlesene Früchte des Parnas-

ses von S. und B. 3 Bde. 796.) — Kalender der Musen f. 1796. Eb. — Kalender der Musen und Grazien. Eb. 797. — Gedichte. Eb. 797. Mit Kpf. — Neueste Gedichte; der Trauer um geliebte Todte gewidmet. Eb. 815. — — Ged. in der Berlin. Monatsschr., den Berl. Blätt., im deutsch. Merk., in Meißner's Apollo u. s. w.

Schmidt (Friedr. Wilh. Valentin), außerordentl. Prof. der Philosophie auf der Universität zu Berlin.

Gab heraus: Mährchensaal; Sammlung alter Mährchen mit Anmerk. 1r Bd. Die Mährchen des Straparola. Berl. 817. — Desgleichen: Rolands Abenteuer in 100 romantischen Bildern; n. d. Ital. des Bojardo. 2 Thle. Eb. 820 — 21. (Die Uebersetz. ist von der verstorb. Naubert.) — Beiträge zur Geschichte der romant. Poesie. Berl. 818. — Ueber die ital. Heldengedichte aus dem Sagenkreis Karls des Großen; ein Beitrag zur Gesch. der romant. Poesie. Eb. 820. (Auch unter dem Titel: Rolands Abenteuer u. s. w. 3r Th.) — Gab heraus: Der Kerker von Edinburgh; ein Roman, aus d. Engl. von Walter Scott. 3 Bde. Berl. 821. (Von der Verf. der Rolands Abenth.)

Schmidt (Gottfr.), Arzt zu Berlin.

Humoristische Aufsätze. Berl. 804.

Schmidt (S...), lebt zu Spechtshausen bei Tharand.

Musenstunden. Dresd. 821.

Schmidt (Jak. Friedr. Christian), Prediger zu Moisall im Meklenburgisch.: geb. zu Wahren ebend. im Mai 1772.

Vetter Jakobs komische Erzählungen. . . .

Schmidt (Karl Aug.), Prediger zu Wasserbleben in der Grafschaft Wernigerode: geb. auf dem Schlosse Wernigerode 176..

Gedichte in den Halberstädtisch. gemeinnütz. Unterhaltungen.

Schmidt (Karl Christian Friedr. Ludw.), Pfarrer und Konsistorialassessor zu Willmenrode: geb. zu Gemünden in der Herrsch. Westerburg am 23 Sept. 1763.

* Ein Versuch in vermischten Gedichten. Hadamar 801.

Schmidt (Klamer Eberh. Karl [als Pseudonym Franz Maßlieben]), Domkommissar und ehemal. Kriegssekretär zu Halberstadt: geb. daselbst am 29 Dez. 1746.

* Fröhliche Gedichte. Quedlinb. 769. — Phantasien nach Petrarka's Manier. Lemgo 772. — Vermischte Gedichte. 2 Samml. Eb 772—73. — Katullische Gedichte. Berl. 774. — Gab heraus: * Idyllen der Deutschen; aus gedruckten sowohl als handschriftlichen Originalen. 2 Thle. Frankf. u. Lpz. (Münst.) 774—75. — * Elegieen der Deutschen; aus Handschriften und gedruckten Werken. 2 Bde. Lemgo 776. — Poetische Briefe. Dessau 782. Lpz. 794. — Neue poetische Briefe. Berlin (Braunschw.) 790. — Die Landpfarrerin; eine eleg. Dichtung. Berl. 801. — * Komische und humoristische Dichtungen. Eb. 802. — Horatius Fl. sämmtl. lyrische Dichtungen, im Versmaas d. Origin.; verdeutscht. Halberst. 820. — — Ged. im deutsch. Merk., in der deutsch. Monatsschrift, im Berl. Journ. für Aufklärung, in Becker's Erholung., im Gött. und Voss. Musenalmanach u. s. w.

Schmidt von Lübeck (S... P...), Königl. Dän. Justizrath und Bankdirektor zu Altona: geb. zu Lübeck 1748.

Lieder; herausgegeben von H. C. Schumacher. Altr. 821. — — Ged. in Kuhn's Freimüthigen, Winfried's Nordalbing. Blätt. u. s. w.

von Schmidt, genannt Phiſeldeck (Konr. Friedr.), Dr. der Philoſophie, Ritter, Königl. Dän. Etatsrath und Direktor der Reichsbank zu Kopenhagen: geb. zu Braunſchweig am 3. Juli 1770.

Gedichte. Braunſchw. 794. Mit Muſ. — — Ged. im Gött. Muſenalman. und in v. Eggers deutſch. Magaz.

Schmiedel (Joh. Traugott), Dr. der Philoſophie und Pfarrer zu Neudorf bei Annaberg: geb. zu Annaberg 1762.

Verſuche in Gedichten; nach der Zeitfolge geordnet. (Freib.) 817.

Schmieder (Heinr. Gottlieb), war bei der deutſch. Schaubühne zu Petersburg angeſtellt: geb. 176 ..

* Der ſchwache König; Scenen aus der Geſch. König Heinrich IV. von Kaſtilien 3 Thle. Gotha 786—88. — Das Räthſel; ein Originalſingſp. in 2 Aufz. Mainz 790. — Samml. neuer Schauſpiele für das deutſche Theater. 3 Thle. Hamb. 803—5.

Schmit (Friedr.), Prof. an der Ritterakademie zu Liegnitz: geb. zu Nürnberg am 7. Juli 1744.

Pamela, oder die belohnte Tugend eines Frauenzimmers; a. d. Engl. 4 Thle. Liegn. 772. Mit Kpf. — Gedichte. Nürnb. 779. — * Geſchichte des Tom Jones, eines Findlings, von H. Fielding; neu überſ. 4 Thle. Eb. 780—81. — Der geraubte Eimer; ein her.-kom. Gedicht von A. Taſſoni; a. d. Ital. mit Anmerk. Hamb. 781. — Erzählungen, Fabeln und Romanzen. Lpz. 781. — * Ricciardetto; a. d. Ital. des Nic Fortinguerra überſ. 2 Bochn. Liegn. 783—85. — — Gedichte im Gött. Muſenalman., im Almanach der deutſch. Muſ., im Taſchenbuche für Dichter u. ſ. w.

Schmitt (Stanisl.), Dr. der Philosophie, ehemal. Staatsprokuratorsubstitut zu Trier, privatisirt zu Kreuznach: geb. in der Abtei Schönthal am 12. Sept. 1766.

Gedichte. Kreuzn. 804. Mit 1 Kpf. u. Mus. — * Hildegarde, die Gemahlin Karls des Großen; ein ep. Ged. in 16 Ges. 3 Bde. Nürnb. 810.

Schmitz (Bernh.), Dr. der Philosophie und Lehrer derselben und der Philologie zu Göttingen: geb. zu Münster am 24. Febr. 1774.

Gedichte. Münst. 807. — Sinngedichte zum Neujahrsgeschenk für die freie Stadt Frankfurt. Frankf. a. M. 818. — — Ged. in der Mimigardia u. s. w.

Schmitz (Jak.), Geometer zu Köln.

Poetische Versuche. Köln 817.

Schnaar (Friedr. Heinr. Emil), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. der Geschichte und latein. Beredsamkeit am Gymnasium zu Burgsteinfurt: geb. zu Detmold am 17. Dez. 1755.

Virgils schönste Episode vom Nisus und Euryalus; metr. übers. und mit einigen Anmerk. begleitet. Rinteln 783. — Gab heraus: der Unbefangene. Burgsteinf. 804—12.

Schnabel (Ludw.), lebt zu Hannover.

Ged. in der Abendzeit.

Schnee (Gotthilf Heinr.), Prediger zu Schartau bei Burg, auch Ritter des Königl. Preuß. rothen Adlerordens III.

Gedichte. Frankf. a. M. 786. — Gedichte, herausgeg. von A. W. Schreiber. Eb. 790.

Schneider (Karl Aug.), Justizdirektor zu Prag: geb. in Böhmen.

Gedichte. Prag 800.

Schneider (S... Roderich), lebt zu Mühlheim a. d. Ruhr.
Gedichte in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach.

Schneller (Jul. Franz), Prof. der Geschichte am Lyceum zu Grätz in Steiermark.
Weiblichkeit; ein Neujahrsgeschenk. (Sonette.) Wien 821.

Schnerr (Joh. Jak.), Mitarbeiter an der Knabenerziehungs- und Unterrichtungsanstalt zu Nürnberg (ehemal. Buchbinder in der Schweiz).
Gedichte. Nürnb. 818.

Schnezler (X...), Amtmann zu Freiburg im Breisgau.
Gedichte. . . .

Schober (Christian), studirte 1819 zu Jena: geb. zu Römhild in Franken.
Gedichte im Taschenb. Urania.

Schön (Jos.), lebt zu Wien.
Katharina von Wartenberg; Trsp. in 4 Aufz. Wien 821.

Schöne (Karl [als Pseudonym C. K. Nord]), Dr. der Philosophie zu Stralsund.
Faust; eine romant. Trag. Berl. 809. — Gustav Adolphs Tod; Trsp. in 5 Akt. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — Die Macht der Leidenschaft; Trsp. in 4 Akt. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — Fortsetzung des Faust von Göthe; der Tragödie 2r Th. Eb. 822.

Schöpfel (Joh. Wolfgang Andreas), Königl. Preuß. Kriegsrath zu Baireuth: geb. zu Neustadt a. d. Aisch am 3. Dez. 1752.
* Martin Flachs; eine Gesch. des 18. Jahrh. 2 Thle. Lpz. 775—76. — * Thomas Imgarten;

eine wahre Gesch. Eb. 777. — Die Poschen; ein Lstsp. in 3 Aufz. Ansb. 784. — Friedrich Leswig; abermals eine wahre Gesch. Eb. 785. — * Hirum Harum; ein satyr.-kom. Originalroman. Salem in Nordkarolina 789. — Die Putzmacherin; eine Operr. in 3 Akt. Bair. 790. — — Ged. im deutsch. Merkur, Fränk. Musenalman. u. s. w.

Schollmeyer (Joh. Georg), Rektor des Gymnasiums zu Mühlhausen.

Erzählungen und Sinngedichte; ein Beitrag zu einer durchaus reinen und schuldlosen Lektüre. 1r Th. Lpz. 803. Mit Kpf. — Der heil. Kampf vom Jahre 1815; ein Epos. Mühlhaus.

Scholz (Jos.) lebte früherhin zu Hamburg.

Hamburgische Blumenlese auf 1806. Hamb.

Scholz (. . .), Etatsrath im Dänischen.

Der Hirt von Tolosa; von Ingemann; a. d. Dän. Schlesw. 821.

Schopenhauer (Johanna, geb. Trosina), lebt als Wittwe eines verstorb. Danziger Banquiers zu Weimar: geb. zu Danzig 1750. (Nach Andern um 1770.)

Novellen; fremd und eigen. 1r Bd. Rudolst. 816. — Gabriele; ein Rom. 3 Thle. Lpz. 819—21. — Johann van Eyck und seine Nachfolger. 2 Bde. Frankf. a. M. 821. — Die Tante; Rom. 2 Bde. Eb 822. — — Erzählungen im Rhein. Taschenb., Bertuchs Modenjournal u. s. w. — — (Vgl. über sie Zeitgenossen [bei Brockhaus] Heft 4.)

Schoppe (Amalie Emma Sophie, geb. Weise), Gattin des Dr. der Rechte F. H. S. und Vorsteherin eines Erziehungsinstituts zu Hamburg: geb. auf der dänisch. Insel Fehmern am 9. Okt. 1792.

Gedichte in der Abendzeitung u. s. w.

Schott (Friedr.), Unterlehrer beim Königl. Kadettenkorps zu Dresden.
Ged. in der Zeit. für die eleg. Welt.

Schottin (Karl), Dr. der Medizin, Königl. Preuß. Hofrath und Medizinalrath zu Köstritz.
Gedichte, nebst einem Anhange über das Auge in ästhet. Hinsicht. Köstr. (O. J.) Mit 1 Kpf.

Schottky (Jul. Max), Prof. der Literatur des deutsch. Mittelalters zu Posen: geb. zu Kupp bei Oppeln in Oberschlesien.
Gab mit F. Ziska heraus: Oesterreichische Volkslieder; mit ihren Singweisen. Pesth 819. — — (Schrieb zu Wien viele altdeutsche Manuskripte ab.)

Schram (Franz), lebt zu Wien.
Gedichte. Grätz 790.

Schrank (Franz von Paula), Dr. der Theologie, Königl. Baier. geistl. Rath und Prof. der Oekonomie und Botanik auf der Universität zu Landshut, auch Ritter des Baier. Civilverdienstordens: geb. zu Varnbach in Baiern am 21. Aug. 1747.
Poetische Versuche. Augsb. 774.

Schreiber (Aloys Wilh.), Hofrath und Historiograph zu Karlsruhe: geb. zu Kappel im Badisch. am 12. Okt. 1765.
* Dramaturgische Blätter. 6 Bdchn. Frankf. a. M. 788—89. — * Theaterstücke. Eb. 789. — Gab heraus: * Gedichte von G. H. Schnee. Eb. 790. — * Dramatische Gemälde. Wien 791. Dann 796. — * Launen, Erzählungen und Gemälde. Frankf. 793. — * Romantische Erzählungen. 2 Bdchn. Eb. 795. — Gemälde der Kindheit und des häuslichen Glücks. Düsseld. 803. — Die Malerei. Dortm. 804. — Gab heraus: Heidelberger

Taschenbuch a. d. J. 1809 f. Heidelb. — Lehrbuch der Aesthetik. Eb. 809. — Gab heraus: Gedichte von Ulrich von Hutten und einigen seiner Zeitgenossen. Eb. 810. Mit H – s Portr. — Gedichte und Erzählungen. Eb. 812. — Eichenblätter. Eb. 814. — Giebt heraus: Cornelia; Taschenb. für deutsche Frauen a. d. J. 1816 f. Eb. Mit Kpf. — Poetische Werke. 3 Bde. Tüb. 817 — 18. — Myrthen- und Zypressenkränze. 2 Bde. Stuttg. 819 — 20. — Neueste Erzählungen. 2 Bdchn. Eb. 822. — — Gedichte in der Leipziger Monatsschr. für Damen, in Aschenberg's Taschenb., im Taschenb Rheinblüthen u. s. w.

Schreiber (Christian), Dr. der Philosophie, Kurhess. Kirchenrath und Oberpfarrer der Ephorie Lengsfeld im Großherzogthum Sachsen: geb. zu Eisenach am 15. Apr. 1781.

Gedichte. 1r Bd. Berl. 806. — Kleine Schriften. 1r Bd. Eb. 808. — Alexander in Indien; eine Trag. nach Racine; nebst beigedruckt. Origin. Eb. 809. — Die Religion; ein Gedicht in 2 Ges. Gotha 816. Mit 1 Kpf. — — Ged. im Morgenbl., in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Schreiber (Christian Ludw.), Geheimer und Steuerverwalter zu Heilbronn: geb. daselbst am 30. Nov. 1758.

* Ernst von Thalburg. Wien 784. — * Eduard Rumpel. 2 Bde. Grätz 786. — — Ged. in Almanach. u. s. w.

Schreiber (Heinr.), Prof. am Gymnasium zu Freiburg im Breisgau.

Gab heraus: Kriegs- und Siegeslieder aus dem 15. Jahrh. von Veit Weber; mit den nöthigen Erläuterungen versehen. Freib. 819.

Schreyvogel (. . . [als Pseudonym Karl Aug. und Thom. West]), Hoftheatersekretär zu Wien.

* Das Leben ein Traum; ein dramat. Gedicht in 5 Akt. n. d. Span. des Calderon de la Barca, für die deutsche Bühne bearb. Wien. 3te A. 820. — Giebt heraus: * Aglaja; ein Taschenb. f. d. J. 1820 f. 6r Jahrg. Eb. Mit Kpf.

Schröder (Bogislav Wilh. Christian), studirte 1801 zu Halle: geb. zu Wiedstock bei Anclam am 18. Dez. 1780.

Ossians Fingal (übers.) Erlang. 800.

Schröer (Wilh.), Lehrer am Gymnasium zu Thorn.

Kleinigkeiten. Frankf. a. d. O. 792. — Griechische Blumen; ein Uebersetzungsversuch. Berl. 803. 4. — Kriegslieder. (Königsb.) 815.

Schubart (Henriette), lebt zu Gotha: geb. zu Altenburg.

Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mrs. Opie; n. d. Engl. bearb. 2 Thle. Eb. 816. — Schottische Lieder und Balladen von Walter Scott; übers. Lpz. 817. — Cäcilie, oder die Rose von Raby; ein angenehm unterhaltender Roman; a. d. Engl. bearb. 2 Thle. Eb. 819. — Die Jungfrau vom See, von Walt. Scott; frei übersetzt. Eb. 819. — Der Eremit von Windermoore; ein Rom. a. d. Engl. Eb. 820. — — Beitr. zum Taschenb. Urania u. s. w.

Schubert (Johanne Juliane, geb. Mai), Frau eines Webers und Naturdichterin zu Würgsdorf bei Bolkenhayn in Schlesien: geb. am 25. Nov. 1776.

Gedichte. Bresl. 812.

Schubert (Mart. Ludw. Ferd.), Königl. Preuß. geheim. Sekretär und Registrator zu Köln: geb. zu Rügenwalde in Hinterpommern am 27. Okt. 1788.

Sängers Morgenroth; eine Samml. poet. Versuche. Köln 818. — — Gedichte in der (von ihm eine Zeitlang redigirten) Colonia und im Rhein.-westf. Anzeiger.

Schücking (Sybille Katharine, geb. Busch [als Pseudonymin Pauline]), Gattin des Richters S. zu Klemenswerth im Kreise Meppen im Königreich Hannover: geb. zu Ahlen im Münsterisch. 1790.

Ged. in der Mimigardia, Abendzeit. und Raßmann's Rhein.-westf. Musenalman.

Schütz (Ernst), Kriminalaktuar zu Paderborn: geb. zu Halle 178..

Gab heraus: Vergißmeinnicht; eine Blumenlese aus dem Gebiete des Wahren, Guten und Schönen in 1000 mit dem Namen der Vf. versehenen Aufsätzen für Stammbücher. 2 Bchn. Paderb. 820. — — Ged. u. Auff. in der Mimigardia, (Münst.) Eos, im Morgenbl. u. s. w.

Schütz (Friedr. Karl Jul.), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Halle (vorher auf Kunstreisen): geb. daselbst am 31. Mai 1780 (nach Meusel 1779).

Gab heraus: Epigrammatische Anthologie. 3 Bde. Halle 806—7. — Desgleichen: Blumenlese aus dem Stammbuche der deutsch mimischen Künstlerin, Frauen Henriette Hendel-Schütz geb. Schü er. Lpz. 815. — Göthe und Pustkuchen, oder über die beiden Wanderjahre Wilhelm Meisters und ihre Vf.; ein Beitr. zur Gesch. der deutschen Poesie und Poetik. Halle 822. — — Ged u. Auff. im Modenjourn., Morgenblatte, in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

von Schütz (Friedr. Wilh.), Königl. Sächs. Hofrath, privatisirt auf seinem Gute Hoyesbüttel im Holsteinisch.: geb. zu Erdmannsdorf

bei Chemnitz im Holsteinischen am 24. April 1758.

* Unter allen die Schlimmste, oder so gehts in Deutschland zu. 2 Bdchn. Hamb. 787—89. — Versuch einer vollständigen Samml. Freimaurerlieder zum Gebrauch deutscher Logen. Eb. 790. 2te A. Alt. 800.

Schütz (Jos.), Naturdichter zu Wien.
Versuche. Wien 807.

von Schütz (Wilh.), Königl. Preuß. Landrath und Ritterschaftsdirektor der Neumark Brandenburg zu Zibingen: geb. zu Berlin am 13. Apr. 1776.

* Lacrimas; ein Schsp.; herausgeg. von A. W. Schlegel. Berl. 803. — * Der Graf und die Gräfin von Gleichen; eine Trag. Eb. 807. — * Niobe; ein Trsp. Eb. 807. — * Romantische Wälder. Eb. 808. — * Der Garten der Liebe. 1s Buch. Eb. 812. — Graf von Schwarzenberg; Schsp. Eb. 819. — Dramatische Wälder. Lpz. 821. — Karl der Kühne; Dr. in 5 Akt., mit einer Abhandl. über das vaterländ. histor. Dr. Eb. 821. — Aus den Memoiren des Venetianers Jacob Casanova de Seingalt, oder sein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb. Nach dem Original-Manuskript bearbeitet. 1r—3r Bd. Eb. 822. — — Ged. in Erichson's Musenalman., in der Askania, Cornelia, Urania u. s. w.

Schütze (Joh. Steph.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Weimar: geb. zu Olvenstädt im Magdeburgisch. am 1. Nov. 1771.

Versuch einer Theorie des Reims nach Inhalt und Form. Magdeb. 802. — Die Journalisten; ein Lstsp. in 1 Aufz. Lpz. 806. — Der Dichter und sein Vaterland; ein Lstsp. in 3 Aufz., als Vorschlag zu einer Todtenfeier für alle Dichter, die ge-

storben sind, und noch sterben müssen. Eb. 807. — Gedichte. Eb. 810. — Giebt heraus: Taschenbuch der Liebe und Freundschaft gewidmet. Frankf. a. M. 810 f. Mit Kpf. — Der unsichtbare Prinz; ein Rom. 3 Thle. Lpz. 812—13. — Giebt heraus: Der Wintergarten. 6 Bde. Frankf. a. M. 816—22 f. — Versuch einer Theorie des Komischen. Lpz. 817. — Heitere Stunden. 2 Bde. Dresd. 821—22. — — Beitr. zur Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

Schützenberger (Friedr.), Kandidat der Theologie zu Straßburg: geb. daselbst 1798.
Religion und Liebe; ein Trsp. Karlsr. 817.

Schubkraft (Ludw.), lebt zu Stuttgart.
Erhebungen für das Herz in religiösen und moral. Gedichten. 8te Aufl. Karlsr. 817.

von Schuler (C... [als Pseudonym Georg Walker]), Herzogl. Meklenb.-Strelitzisch. Kammerherr zu Hildburghausen.
* Theodor Cyphon, oder der gutmüthige Jude; ein Rom. in 3 Thln. Hildburghaus. 797. — * Die Folgen, oder Begebenheiten in dem Schlosse Raxall; ein Roman in 2 Thln., a. d. Engl. Kob. 799. — * Helene, oder die Wirkungen der gesunden Vernunft; ein Rom. in 3 Thln., a. d. Engl. Eb. 799 Mit 1 Kpf.

Schultes (Jos. Aug.), Dr. der Medizin, Königl. Baier. Rath und Prof. der Botanik und Naturgeschichte auf der Universität zu Landshut: geb. zu Wien 1773.
* Ehestandsalmanach f. d. J. 1799; ein Taschenb. für Eheleute und Ehelustige. Regensb.

Schulz (Friedr. Aug [als Pseudonym gewöhnlich Fr. Laun, auch Helldunkel, Jeremias und Christian Heinr. Spieß]), Königl. Sächs.

Kommissionsrath zu Dresden: geb. daselbst am 1. Juni 1770.

* Das kurze Bein; Erzählung. Dresd. 796. — * Wunderliche Fata eines Ci devant. Eb. 796. — * Leben, Thaten und Meinungen eines Kammerjunkers, von ihm selbst beschrieben. Eb. 798. Mit Kpf. — * Der Mann auf Freiersfüßen. Freiberg 800. — * Meine Todsünden und einige andere von mindern Belange. Dresd. 800. — * Das Kleeblatt; 3 Erzählung. 3 Bdchn. Pirna 802. — * Die Gevatterschaft; eine Kleinigkeit. Eb. 802. Neue Aufl. 809. Mit 1 Kpf. — * Das Hochzeitgeschenk; ein Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 802. — * Das Schleppkleid; eine Kleinigkeit in 100 Kapit. Berl. 803. — * Die Kuhpocken, oder der Ehrenschnurrbart; Marionettenspiel mit lebend. Figuren. Dresd. 803. — * Prinz Gelbschnabel; ein Mährchen aus Gottliebs Papieren. Berl. 803. — * Lustige Erzählungen. 1s u. 2s Bdchn. Eb. 803. — * Historien ohne Titel. 2 Bdchn. Dresd 804—6. Neue Aufl. 808. — * Reisescenen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande. 3 Bdchn. Lpz 804—5. Neue Aufl. 809. — * Leichtfertigkeiten in kleinen Romanen und Erzählung. 2te Aufl. Dresd. 806. — * Gabriele d'Estrées; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 807. — * Zwei Bräute für einen Mann. Eb. 807. 2te Aufl. 809. — * Die seltsame Ehe; ein Rom. Lpz. 807. — * Schloß Riesenstein; ein Rom. mit und ohne Gespenster. 2 Thle. Eb. 807. — * Die ganze Familie, wie sie sein sollte; ein Rom. wie er sein kann, von Ch. H. Spieß, Geschwindschreiber in der Unterwelt. Dresd. 808. — * Die stille Jungfrau; eine wunder- und geheimnißvolle Geschichte. 2 Bde. 2te Ausg. Eb. 808. — * Seifenblasen. 2 Thle. Tüb. 809—10. — * Reisen und Irrthümer eines Heirathslustigen. 2 Bde. 2te Aufl. Dresd. 809. — * Die Fehdeburg; ein Rom. Lpz. 810. — * Drei Küsse und eine lange

Nase. Eb. 814. — * Drei Dukaten und Ein Komet. Eb. 814. — * Geschichten und keine. 18 — 28 Bdchn. Eb. 815—16. — * Glitt und seine Freunde; ein Rom. Nürnb. 816. — * Das Ebenbild. Lpz. 816. — * Glitts gesellige Abende; die ersten sechs. Eb. 817. Die zweiten sechs. Eb. 817. — * Kleinstädtereien. 18 — 28 Bdchn. Erf. 818. — * Brautproben; kom. Rom. Berl. 819. — * Drei Tage im Ehestande; Erzähl. Dresd. 819. — * Das Hausleben. Eb. 820. — * Reisen im Bette; und so weiter; Kleinigkeiten. Lpz. 820. — * Der wilde Jäger. Dresd. 820 — * Die Thürmerfamilie; und so weiter; Kleinigkeiten. Lpz. 820. — * Drei Tage im Weinkeller; Kleinigkeiten. Eb. 821. — * Glitts Erzählungen im ... Bade. 4 Thle. Eb. 821 — 22. — * Novellen. 2 Thle. Frankf. a. M. 821. — Welcher? 3 Geschichten verwandten Inhalts. Dresd. 821. — * Gespenstergeschichten. 2 Bdchn. Berl. 821. Das zweite Bdch. unter dem Titel: Die seligen Herren ꝛc.; 2 Erzähl. — * Die Ehe zur linken Hand; 3 Erzähl. Lpz. 822. — * Der Liebhaber ohne Geld; ein Rom. Berl. 822. — * Die Sparkasse; ein Rom. Eb. 822. — * Kasper Frühaufs Tollheiten. Eb. 822. — * Erzählungen. 18 Bdchn. 2 Erzähl. Dresd. 822. — * Die schwache Stunde; Rom. Lpz. 823. — — Erzähl. im Morgenbl., in Bouterweck's neuer Vesta, in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

Schulze (Ernst), Registrator beim Stadt- und Landgericht zu Quedlinburg und Lieutenant im 27. Königl. Preuß. Landwehrinfanterieregiment. Künstlerfahrt; Rom. in 2 Bdchn. Quedlinb. 819. — Rino, oder der Liebe Täuschung. Eb. 819. — Die Wallfahrer; Rom. in 2 Thln. Eb. 820. — Die Tochter des Oceans; Rom. Eb. 822.

Schulze (Friedr), Dr. der Philosophie, war

Hauslehrer beim Hrn. von Rostitz auf Oppach in der Niederlauf.: geb. zu Tiefensee bei Düben 1775.

Die Rekruten; ein Lstsp. in 2 Aufz. Budiss. und Lpz. 800. — — Gedichte in der Lausitz. Monatsschrift.

Schulze (Gust.), Königl. Preuß. Regierungsrath zu Merseburg: geb. zu Zwickau.

Maja; Gedichte. Naumb. 821. — — Ged. in Fouqué's Frauentaschenb.

Schumacher (Aug.), lebte in der Schweiz: gebürtig aus Arolsen.

Herz, Schmerz und Scherz in Liedern. Wien 821. — Der Luzerner Löwe. Luzern 821.

Schumacher (H... C...), Ritter und Prof. der Astronomie zu Altona, auch Mitglied der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu London: geb. zu Kopenhagen.

Gab heraus: Lieder von Schmidt von Lübeck. Alt. 821.

Schumann (Aug.), Buchhändler zu Zwickau: geb. zu Entschütz im Weimarisch. am 2. März 1773.

Die Landfamilie zu Thalheim. 2 Thle. Lpz. 793. — * Salomo der Weise und sein Narr Markolph; nach einer altdeutschen Handschr. Jerusalem 797. (Nachher unter dem Titel: Markolph, der große Narr; ein Beitr. zur geheim. Gesch. Salomo's des Weisen. 2 Bde. Schweinf. u. Lpz. 802.) — Lord Byrons Childe Harold; übers. 1s Bdchn. Zwickau 822.

Schumann (C... Friedr.), Student der Theologie zu Leipzig: geb. zu Rudolstadt am ... Febr. 1798.

Gedichte zum Besten der Griechen. Rudolst. 821.

Schuster (Friedr. Gust.), Advokat. zu Lübben in der Niederlauf.: geb. daselbst 1791.

Gedichte in der Abendzeitung, im Freimüthigen u. s. w.

Schwab (Gust.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. am Obergymnasium zu Stuttgart: geb. daselbst am 19. Juni 1792.

Romanzen aus dem Jugendleben Herzogs Christoph von Würtemberg; mit geschichtl. Belegen. Stuttg. 819. — Gab heraus: Paul Flemming's auserlesene Gedichte; a. d. alten Samml. ausgewählt und mit F—s Leben begleit. Eb. 820. — — Ged. in Just. Kerner's poet. Almanach, Fouqué's Frauentaschenb., im deutschen Dichterwald, Morgenbl., Taschenb. Rheinblüth. u. s. w.

Schwabe (Joh. Friedr. Heinr.), Dr. der Philosophie und Superintendent zu Neustadt a. d. Orla: geb. zu Eichelborn bei Weimar am 14. März 1779.

Gedichte. . . .

Schwalbe (Karl Gustav Friedr.), Lehrer der englischen Sprache zu Leipzig: geb. zu Dobrilugk in der Niederlausitz am 11. April 1770.

* Serlo, der hellblaue Bund; ein Rom. Braunschw. 799.

Schwarz (Joh. Ludw. Georg), Stadtgerichtsdirektor zu Halle: geb. zu Halberstadt am 6. Febr. 1759.

Gab heraus: * Elisens (C. C. Elisa von der Recke) und Sophiens (Sophie Schwarz) Gedichte. Berl. 790. — Abdim; eine morgenländ. Erzähl. Eb. 790. N. A. 796. — — Ged. und Aufs. in den Halberst gemeinnütz. Blättern, in der deutsch. Monatsschr., in Becker's Taschenb. u. s. w.

Schwarz (Wilh. Heinr. Elias), Dr. der Philosophie und Kandidat der Theologie zu Heidelberg.

Die Verheißung Jakobs; besung. Frankf. a. M. 818. — Gab heraus: H. Stilling's (Jung's) Gedichte; nach seinem Tode gesammelt. Eb. 821.

Schweighäuser (Joh. Gottfr.), jetzt neben seinem Vater, Prof. zu Straßburg: geb. zu Straßburg am 2. Jan. 1776.

Gedichte in der Flora, im Alsatischen Taschenb., im Morgenblatt und in den Rheinblüthen. Ferner befindet sich von ihm im ersten Bande der Feierstunden (Brünn 821.) der Anfang eines größern vielumfassenden Gedichts, betitelt: Die Stufen der Bildung.

Schweitzer (Joh. Jak.), Lehrer der lat. Schule zu Murten im Kant. Freiburg, geb. zu Zürich 1771.

Werner von Stanz; ein Familiengem. aus dem unglücklichen Unterwaldner Kriege am Ende des 18. Jahrh.; ein vaterländ. Ged. 1ste Hälfte. Winterth. 802.

Seber (F... J...), Dr. der Philosophie und Prof. der kathol. Theologie auf der Universität zu Bonn: geb. zu Aschaffenburg 177..

Gab heraus: Samml. von Mustern deutscher Dichter und Prosaisten für die untern und mittlern Klassen der Gymnasien. 2te Aufl. Köln 819. (Kommentar dazu von Dillschneider und Willmann. Bd. 1. Eb. 822.)

Freiherr von Seckendorf (Christian Adolph), privatisirt auf seinem Rittergute Zingst bei Querfurt: geb. zu Starkenberg bei Altenburg am 4. Okt. 1767.

Gab heraus: Der Widersprecher. Lpz. 803. —

Die demagogischen Umtriebe in Hasenbogen; eine Posse in 2 Aufz. Eb. 821. — Die Frauenvereine; ein satyr. Lstsp. in 2 Aufz. Eb. 821 — Die geprellten Philister; eine Posse in 3 Aufz. Eb. 821. — Sämmtliche Schriften. 1r — 6r Bd. Eb. 819 — 22. — Dramat. Arbeiten. 1r Bd. Eb. 822. — Pflicht und Gewissen; Trsp. in 4 Aufz. — Das Wiederspiel; Lstsp. in 1 Akt. (Beide noch Mskpt.)

Freiherr von Seckendorf (Gust. Ant.), ehemal. Prof. der schönen Literatur am Karolinum zu Braunschweig, ging 1821 nach Nordamerika: geb. zu Meuselwitz im Altenburgisch. am 20. Nov. 1775. (Unter dem Namen Patrick Peale reiste er früherhin als Deklamator.)

Otto III. 1r Th.: Der gutgeartete Jüngling; ein Trsp. in 5 Aufz. 2r Th.: Der schwankende Mann. Torgau 805. — Orsina; Trsp in 5 Aufz., als Folgestück aus Lessinas Emilia Galotti. Braunschw. 815. — Adelheid von Burgau, oder innere Stimmen; eine Romanze. Lpz 816. — — Ged. und Erzähl. im neuen deutsch. Merk., in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Freiherr von Seckendorf (Karl Aug. Gottfr.), Herr von und zu Erkenbrechtshausen in Franken, ehemal. Würtemb. wirkl. geheim. Rath und Oberhofmeister des Colleg. illustr. zu Tübingen auch Ritter des großen Würtemberg. Ordens, privatisirt zu Kirchheim unter Teck: geb. zu Stuttgart am 11. Juni 1747.

Neue Beiträge zum deutschen Theater aus Franken. Ansb. 785. — Sämmtliche Gedichte. 2 Bdchn. Dehring. 806. 3te A. Zwickau 808.

Seegemund (J... G... [als Pseudonym Gottwalt]), Prediger zu Kreuzburg in Schlesien: geb. in der Mark Brandenburg 178..

Der Greis; ein dramat. Ged. Stett. 811. — — Ged. in Fouqué's Musen, im Jahrbüchl. deutscher Ged., in der Thusnelda u. s. w.

Seeliger (Christoph Gottfr. Benjam.), war Rektor zu Potsdam.

Probe poet. Produkte meines Mißjahrs. Berl. 794.

Seemann (Aug. Nathan. Friedr.), war früher im Hause des Oberhofmarschall von Massow zu Berlin und Steinhöfel, jetzt Privatgelehrter zu Halberstadt: geb. zu Frankf. a. d. O um 1774.

Blumen und Früchte, zum Geschenk für die Jugend beim Antritt des 19. Jahrh. Berl. 800. Mit Kpf. u. Mus. — Bruder und Schwester; ein Unterhaltungsbuch für Knaben und Mädchen von 8—12 Jahren. Helmst. 818. Mit 1 Kpf. — Kleine Natur- und Sittengemälde zur Denk- und Leseübung für Knaben und Mädchen von 7—10 Jahren. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Darstellungen aus der Jugendwelt. Berl. 820. Mit Kpfrn. — — Ged. u. Aufs. in der Jugendzeitung u. s. w.

Seewald (Franz), ein Pseudonym, s. Graf von Riesch.

Sehring (Wilh.), Justizamtmann zu Groß-Alsleben im Dessauisch.

Ged. in der Abendzeit. und Emma.

Freiherr von Seida und Landensberg (Frz. Eugen Jos.), Königl. Baier. Kämmerer und Kreisrath zu Augsburg: geb. zu Rheinberg im Kölnisch. am 23. Febr. 1772.

Die ränkesüchtige Frau; ein Lstsp. in 2 Akt. Wesel 796. — Burkard und Elsbeth, oder die Opfer der boshaften Rache; eine vaterländ. Familienscene aus dem zweiten Dezennium des 15. Jahrh. Frankf. u. Lpz. 799.

Seidel (Joh. Friedr.), Prorektor der von dem Berl.-Kölnisch. Gymnasium abhängenden Berl. Schule zu Berlin: geb. zu Treuenbrietzen am 5. Juli 1749.

Lieder für und an die Jugend; nebst einigen Fabeln und Erzählungen; als 1ste Abtheil. seiner Gedichte oder des Familienbuchs. Berl. 809. — — Einzelne Ged. u. Ged. im Berl. Musenalman. u. s. w.

Seifart (Friedr.), lebt zu Barmen im Bergisch.

Poetische Erstlinge. 811.

Seiff (Heinr.), Landmann und Naturdichter zu . . . bei Königsberg in Preußen.

Sylbenräthsel und Lieder. Königsb. 816.

Seifried (Karl Heinr.), war zuletzt dritter Lehrer an der Kreuzschule zu Dresden, ist jetzt im Ruhestande: geb. daselbst am 10. Febr. 1753.

* Der lahme Teufel, von le Sage; a. d. Franz. 2 Thle. Freiberg 789. — * Sechs Fündlinge. 3 Bde. Schneeb. 793. Dann 798—800. — * Lückenbüßer. 2 Bdchn. Eb. 802—3. — * Jüngere Fündlinge. Dresd. 819. — — Ged. in der Abendzeit. und in Philippi's lit. Merk.

Seifried (. . .), s. Seyfried.

Selbig (Elisab.), eine Pseudonymin, s. Charlotte von Ahlefeld.

Selliers de Morainville (Franz), K. K. Hofgerichtskanzlist zu Wien.

Gedichte in Wien. Taschenbüchern.

Selmar, ein Pseudonym, s. von Brinkmann.

von Selt (Amalie), eine Pseudonymin, s. Henriette von Hülsen.

Semler (Christian August.), Bibliothekssekretär zu Dresden: geb. zu Weißenfels am 13. Juli 1767.

Beiträge zur Abendzeitung, zu Kind's Taschenb. u. s. w.

Sendtner (J...), Prof. zu München.

Gedichte. Nürnb. 812.

Senefelder (Joh. Aloys), Erfinder der Steindruckerkunst, lebt abwechselnd zu München und Paris.

Mathilde von Altenstein, oder die Bärenhöhle; ein ritterl. Schsp. in 5 Aufz. Münch. 793.

Serena, eine Pseudonymin, s. Freifrau von Fouqué.

Serenus, ein Pseudonym.

Gedichte in Winfried's Nord. Musenalman.

Graf Sermage (Jean Pierre), lebt zu Schemnitz in Ungarn: geb. zu Grätz in Steiermark 1798.

Reseda. 2 Bde. Wien 819. — — Ged. im Taschenb. Minerva.

Seuffert (Joh. Adam [als Pseudonym Chordalis]), Dr. der Philosophie und außerordentl. Prof. der Rechte und der Geschichte auf der Universität zu Würzburg: geb. daselbst 1793.

Ged. in von Hornthal's deutsch. Frühlingskränz.

Seyfried (Ant.), Königl. Bair. Oberlieutenant und Generaladjutant des Gen. Maillot zu München.

Ged. in von Hornthal's deutsch. Frühlingskränz.

Seyfried (. . .), lebte zu Fellkirch im Vorarlbergischen.

Poetische Schriften. 2 Thle. Feldkirch 808.

Sickel (F...), Lehrer der höhern Töchterschule zu Magdeburg.

Gemeinschaftlich mit J. K. A. Heyse: Theoret.-prakt. Handbuch aller verschiedenen Dichtungsarten, zunächst für die obern Schulklassen, mit besonderer Hinsicht auf die weibliche Jugend. Magdeb. 821.

Sickler (Friedr. Karl Ludw.), Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und Direktor des Gymnasium zu Hildburghausen: geb. 178..

Der Gesundbrunnen zu Liebenstein; eine Schilder. Gotha 801. Mit 1 Kpf. — Homers Hymnus an Demeter; mit einer neuen deutsch. metrisch. Uebersetzung zur Seite des griechisch. Textes u. s. w. Hildburghaus. 820. 4.

Sickmann (Rud.), lebt zu Hamburg.

Geb. in Winfried's Nord. Musenalman.

Siebmann (Friedr. Siegm.), s. von Grunenthal.

Siegmar von der Lenne, ein Pseudonym, s. Lecke.

Sievers (Georg Ludw. Pet.), privatisirte zu Paris, seit Anfang des Jahrs 1822 aber zu Wien, und wird sich in Zukunft abwechselnd 6 Monate in Rom und Neapel aufhalten. Mitarbeiter der Wiener Zeitscheift für Literatur und Kunst, Theater und Mode, und übernimmt die Mittheilungen Künste und Wissenschaften und des geselligen Lebens Italiens: geb. zu Braunschweig.

Der weibliche Abällino, oder das Mädchen in vielerlei Gestalten; ein romant. Schsp. in 5 Akt. Lpz. 801. — Die komische Ehe, oder sie werden ihre eigene Nebenbuhler; n. d. Franz. frei bearb. Eb. 802. — Die Zwillingsschwestern, oder der silberne Sarg. 4 Thle. Hamb. 805—7. — Lessings Schädel; ein Originallstsp. in 3 Aufz. Eb. (807.)

— Der Kleinstädter; ein kom. Rom. 2 Thle. Lpz. 809. — Der Eilfertige; eine Originalcharakterkomödie in 5 Aufz. und in Versen. . . . — — Beiträge zum Morgenbl., zu K. Reinhold's Arch. u. s. w.

Sigismund (Friedr.), Amtsaktuar zu Stadt Ilm.

Giebt seit 1821 heraus: Bibliothek der ausländ. Klassiker. Zwick. — Voltaire's Candide, oder die beste Welt; übers. 2 Bdchn. Eb. 821. Mit Kpf.

Silbert (J... Peter), Prof. zu Wien: geb. zu Kolmen am 29. März 1777.

Die heil. Lyra. 2te Aufl. Wien 820. — Der Dom heil. Sänger; aus mehrern Sprachen übers. und bearb.; mit einer Vorrede von Fr. Schlegel. Eb. 820. — Aurel. Prudentius Clemens Feiergesänge, heil. Kämpfe und Siegeskronen; mestrisch übers. und mit Noten begleit. Eb. 820.

Silvio Romano, ein Pseudonym, s. F. R. Riemer.

Simonis (Friedr.), Pfarrer zu Ruchow bei Sternberg im Meklenb.-Schwerinisch.: geb. zu Lüssow am 25. Dez. 1797.

Vermischte Schriften. Neustrel. 797. — — Geb. in der Meklenb. Monatsschr.

Simplicissimus, ein Pseudonym, s. F. F. Hempel.

Singer (Sophie Wilh.), lebt zu Berlin: geb. daselbst 1774.

* Minna's Feierstunden; Deutschlands Töchtern gewidmet. 2 Thle. Lpz. 794.

Sinner (Joh. Christian Dan.), Prof. der neuern Sprachen am Gymnasium zu Koburg.

* Stephanor, oder die Abenteuer eines jungen Portugiesen. 2 Thle. Kob. 800. Mit 1 Kpf.

Sintenis (Joh. Christian Siegm.), Prediger zu Roßlau bei Zerbst: geb. zu Zerbst am 17. Aug. 175..

* Waldro, der letzte Vater in der Reihe der Edlen. 3 Thle. Halle 781. — * Gutmann und Wilhelmine, oder Geschichte zweier sich liebenden Seelen; eine Gesch. für Geist und Herz. Eb. 801.

Sintenis (Joh. Gottfr. Theod.) Dr. der Philosophie und Subdiakon zu Görlitz: geb. zu Torgau am 20. Febr. 1772.

Gab heraus: Jahresweihe; eine Samml. kindlicher Lieder. Liegnitz 818.

Situs, ein Pseudonym.

Ged. in Oken's Isis.

Smets (Phil. Karl Jos. Ant. Joh. Wilh. [als Pseudonym Justus Walter, Lenz von Prag und Theobald]), Dr. der Philosophie und kathol. Priester zu Köln: geb. zu Reval im Esthlande am 15. Sept. 1796. (Sohn der berühmten Schauspielerin Sophie Schröder in Wien.)

Gedichte. Köln 816. — Tasso's Tod; ein Trsp. in 5 Aufz. Kobl. 819. — Hieroglyphen für Geist und Herz. Köln 821. — — Ged. und Aufs. im Rhein. Herold, in der Emma, Abendzeitung, in Fouqué's Frauentaschenb., Gubitz's Gesellschaft., Raßmann's Rhein.-westf. Musenalman. u. s. w.

Smidt (. . .), lebt zu Altona.

Ged. in Winfried's Nord. Musenalman.

von Smith (Julia), lebt zu Wien: geb. in England.

Erzählungen in von Biedenfeld's Feierstunden.

Graf von Soden (Friedr. Jul. Heinr.), Dr. der Rechte, Fürstl. Brandenburgisch. geheim.

Rath und Kammerherr, auch Großprior des St. Joachimsordens, privatisirt zu Nürnberg: geb. zu Ansbach 1754.

* Moralische Novellen des Miguel de Cervantes; zum erstenmal a. d. Orig. übers. 2 Bde. Lpz. 779. — * Abenteuer des Persiles und der Sigismunde; eine nord. Gesch. von Mig. de Cervantes Saavedra; zum erstenmal a. d. Span. Origin. verdeutscht. 4 Bde. Eb. 782. — Leben und Tod Kaiser Heinrichs IV.; ein Schsp. Dess. 784. N. A. Berl. 790. — Ignez de Castro, oder der Geist im Walde; ein Trsp. in 5 Aufz. Dess. 784. 2te Aufl. 791. — Schauspiele. 4 Bde. Berl. 788—91. — Anna Boley, Königin von England. Nürnb. 791. — Ernst Graf von Gleichen, Gatte zweier Weiber; ein Originalschsp. Berl. 791. — Kleopatra; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 793. — Aurora, oder das Kind der Hölle; ein Schsp. in 5 Akt. Chem. 795. Mit Kpf. — Die deutsche Hausmutter; ein Schsp. in 5 Aufz. Augsb. 797. — Zoe; ein hohes Ideal zarter Weiblichkeit; aus dem Archive der Familie von E. gezogen. Berl. 805. — Virginia; eine Trag. in 5 Akt. Eb. 805. Mit 1 Kpf. und Mus. — Franz von Sickingen; ein dramat. Gedicht in 5 Aufz. Lpz. 808. — Theater. Bd. 1—2. Aarau 814. — Natalie und Dusaide. Hildburghous. 820. — Schauspiele des Lopez de Vega; übers. 1r Bd. Lpz. 820. Mit 1 Kpf. — Romantische Erzählungen. 2 Thle. Bamberg 822. Mit 1 Kpf. — — Beitr. zum deutsch. Merk., zu Reichard's Theaterkal., Müllner's Alman. für Privatbühnen u. s. w.

Sönderup (Friedr.), studierte 1819 zu Halle Theologie.

Seneka's Tod; ein Trsp. in 4 Aufz. Halle 820.

Solbrig (Karl Friedr.), Deklamator zu Leipzig: geb. daselbst am 9. Nov. 1773.

Gab heraus: Taschenbuch für Freunde der Deklamation, nebst Regeln der Redekunst. 4 Bdchn. Lpz. 813. — Ferner: Museum der Deklamation. 3 Bde. Eb. 814—16. — Desgleichen: Poetische Sagen der Vorzeit, als: Legenden, Volkssagen, Mährchen und Schwänke, ernsth. und launigen Inhalts; für Freunde der Dichtkunst und als Stoff für Deklamation. Magdeb. 817. — Desgleichen: Monologen und Erzählungen zum Behuf der Deklamation; mit Bemerkungen über den Vortrag. Lpz. 817. — Desgleichen: Der Hauspoet; eine Auswahl launiger Gedichte, kurzer Erzählungen und Epigramme zur Unterhaltung gesellschaftlicher Cirkel. 2 Thle. Eb. 817. — Gegebene Favorit-Deklamationsstücke mit Bemerkungen über den Vortrag derselben; nebst 2 dramat. Possen: Die Judenschaft in der Klemme, und die Dorfschule. Eb. 819. — Desgleichen: Almanach aller Almanache, oder Auswahl von Dichtungen, ernsth. und launigen Inhalts a. d. J. 1819. Eb. — Desgleichen: Lustiger Deklamator, Auswahl Launigter Dichtungen und Travestien. Eb. 820. — Desgleichen: Humoristischer Anekdotenkranz, Auswahl poet. Erzählung., Anekdot. und Epigr. Sondersh. 822. — Desgleichen: Vademekum für Deklamation, Auswahl religiöser, ernster und burlesker Dichtungen. Lpz. 822.

Soltau (Dietr. Wilh.), Dr. der Rechte und Senator zu Lüneburg: geb. zu Bergedorf bei Hamburg am 15. März 1745.

Buttlers Hudibras; frei verdeutscht. Riga 787. Mit Kpf Umgearb. Aufl. Königsb. 798 — Pfauenfedern. Hamb. 800. — Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha, von Mig. de Cervantes Saavedra. 6 Thle. Königsb. 800—1. — Lehrreiche Erzählungen von Mig. de Cervantes Saavedra; übers. 3 Bde. Eb. 800—1. Mit Holzschn. — Das Dekameron des Boc-

caccio. 3 Bde. Berl. 803. — Reineke Fuchs. Eb. 803. — Lebensweisheit für alle Stände; n. d. Engl. Braunschw. 822.

Sommer (Elise, geb. Brandenburg), verheirathete sich als Wittwe mit dem Regierungsrath F. A. Jost zu Berleburg, trennte sich aber bald von demselben, nahm den Namen Sommer wieder an und lebt jetzt zu Cassel.

Poetische Versuche. Marb. 806. — Gedichte. Frankf. a. M. 813.

Sommer (Joh. Christian), Dr. der Philosophie und Buchhändler zu Leipzig: geb. daselbst am 1. Juni 1761.

* Die Wittwe; ein Rom. a. d. Engl. der Mme. Robinson. Lpz. 795.

Sommer (Karl Eduard), Dr. der Philosophie und Medizin zu Wien.

Heinrich II., Herzog von Montmorenci; ein hist. = dramat. Ged. in 5 Akt. Wien 817. — Kritik der Albaneserin. Eb. 820.

Sommerbrodt (Joh. Friedr.), Buchhändler zu Berlin.

Epigramme und vermischte Gedichte. Berl. 816.

Sondershausen (Phil. Karl Christian), Dr. der Philosophie und Pagenhofmeister zu Weimar.

Proben aus meinem Tagebuche; Erstlingsversuche. Weim. 816. — Die Befreiung Griechenlands; in 2 Bühnendarstellung. Altenb. 821. Mit 1 Titelkpf. — Aëdon, der Hindu, der neue Orpheus; 3 dramat. Ged. Eb. 823.

Sonnleithner (Franz Xav.), Magistratssekretär zu Wien.

Faniska; eine Op. in 3 Akt. n. d. Franz. Wien 806.

Sophie, s. George.

Sothmann (Matthias Nikol.), Kandidat der Theologie und dritter Lehrer an der Gelehrtenschule zu Glückstadt: geb. in Ditmarschen.
Ged. in Winfried's Nord. Musenalman.

Spät (Konrad), genannt Frühauf, ein Pseudonym, s. Gerle.

Span, (Mart.), Prof. am Gymnasium zu St. Anna zu Wien.
Hermann der Cherusker; Trsp. in 5 Akt. Wien 819. — — Zum (Wien.) Konversationsblatt 1821: Göthe als Lyriker. Nro. 8—10. (Vf. ist ein heftiger Gegner Göthe's.)

Freiherr von Spaun (Franz), Privatgelehrter zu München: geb. in Tyrol.
Der sarmatische Lykurg, oder über die Gleichstellung der Juden und den Einfluß der Volksfeste auf die Nationalbildung; ein polit. Rom. 2te Aufl. Nürnb. 817. — Samml. seiner lit. Werke, theils Kritiken der allerneuesten Fatalitätstragödien, kleine Novellen und Romane von seiner Erfindung, einige Lustspiele und einige Uebersetzungen Span. Schauspiele, aber keiner Calderonschen. Pass. 821. — Vermischte Schriften. 2 Bde. München 822.

Spazier (Johanne Karoline Wilhelm., geb. Maier), s. Uthe-Spazier.

Spengel (Heinr. Ludw.) Königl. Baier. Staatsökonomierath zu München.
Ein Schelmenstreich; ein Lstsp. in 1 Aufz. . . .

Spieker (Christian Wilh.), Dr. der Philosophie, Prof. der Theologie, Schulinspektor und Prediger zu Frankfurt a. d. O.: geb. zu Brandenburg am 7. Apr. 1780.
* Luise Thalheim; eine Bildungsgesch. für gute

Töchter. 2 Thle. Lpz. 808. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Familiengeschichten für Kinder. 1r u. 2r Bd.) 2te Aufl. 816. — Die glücklichen Kinder; ein Geschenk für gute Söhne und Töchter. 4 Thle. Dess. u. Lpz. 808. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Familiengesch. f. Kinder. 3r—6r Bd.) — Vater Hellwig unter seinen Kindern, zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung in Familien. Nürnb. 809. Mit Kpf.

Spieß (Christian Heinrich), ein Pseudonym, s. F. A. Schulz.

Spiker (S... H...), lebt zu Berlin.

Der Pirat; a. d. Engl. des Walt. Scott. 3 Bde. Berl. 822.

Spiller von Mitterberg (Christian Heinr. Ludw. Wilh.), Herzogl. Sächs. Oberamtshauptmann zu Ichtershausen: geb. zu Hildburghausen am 28. Mai 1762.

* Unterhaltungen für empfindsame Seelen. Frankf. u. Lpz. 782. — * Empfindungen. Kob. 789. — * Geist und Gefühl. Eb. 789.

Spindelmann der Rezensent, ein Pseudonym, s. Uhland.

Spiritus Asper, ein Pseudonym, s. F. T. Hempel.

Spitta (Heinr.), Dr. der Medizin und Privatdozent zu Göttingen: geb. zu Hannover am 14. Apr. 1799.

Stunden der Feier. (Ged.) Gött. 819.

Spitzenberger (Jos.), vormal. Professor der Dicht- und Redekunst zu Straubingen.

Gedichte. Straub. 779. — Virgils Aeneis; ins Deutsche übers. 2 Bde. Münch. 796. N. A. des 1sten Bds. Straub. 809.

Sprickmann (Ant. Matthias), Dr. der Rechte und Prof. derselben auf der Universität zu Berlin: geb. zu Münster am 7. Sept. 1749.

Die natürliche Tochter; ein Lstsp. in 5 Aufz. Münst. 774. — Eulalia; ein Trsp. in 5 Aufz. Lpz. 777. — Der Schmuck; ein Lstsp. in 5 Aufz. Münst. 780. — — Beitr. zum deutsch. Museum, Gött. und Leipz. Musenalman.

von Stägemann (Friedr. Aug.), Königl. Preuß. geheim. Staatsrath und Ritter des rothen Adlerordens III. zu Berlin: geb. zu Vierraden in der Uckermark am 7. Sept. 1763.

Kriegsgesänge aus den Jahren 1806—1813. Deutschl. (Halle) 813. Nebst Anh. 2te Aufl. 816. Erinnerungen an die Preuß. Kriegesthaten in den Jahren 1813—15. 3ter Nachtr. zu den Kriegsgesängen aus den J. 1806—13. Halle u. Lpz. 818. — — Ged. in den Berlin. Musenalman. u. s. w.

von Staffeldt (A... W... Schack), lebt zu Schleswig: geb. in Dänemark 176..

Ged. im Gött. Musenalman., in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Stahl (Karoline, geb. Dumpf, s. Nachtrag), lebt als Wittwe zu Dorpat: geb. auf dem Gute Ohlenhof in Liefland am 4. Nov. 1782.

Romantische Erzähl. Nürnb. 817. — Kleine Romane. Lpz. 819. — Erzählungen. Wien 820. — Fabeln, Mährchen und Erzählungen für Kinder. 2te A. Nürnb. 821. Mit Kpf. — Die Familie Müller; ein Buch für die Jugend. Eb. 821. Mit Kpf. — — Beitr. zu Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Stahlpanzer (Ludw.), ein Pseudonym.

Eumenides Düster; ein Trsp. nach Ad. Müllners Weise. Lpz. 819.

Starke (Gotthelf Wilh. Christoph), Oberhof-

prediger zu Ballenstädt: geb. zu Bernburg am 9. Dez. 1762.

Gemälde aus dem häuslichen Leben und Erzählungen. 5 Samml. Braunschw. 793—98. N. A. 803. — Vermischte Schriften. 1ste Samml. Gedichte und Reden enthalt. Berl. 796. — — Ged. u. Erzähl. im Gött. Musenalman., Hannöv. Magaz., in der deutsch. Monatsschr., in K. Reinhard's Romanenkalender, dessen Polyanthea u. s. w.

Steckling (Ludw.), Dr. der Philosophie und Direktor einer Blindenanstalt zu Dresden: geb. zu Prenzlow am 3. Nov. 1773.

Die germanische Edda oder die deutsche Götterlehre in Gedichten. 1ster Thl. Prenzl. 817.

Freiherr von Steigentesch (Aug. Friedr.), K. K. wirkl. Geheimerath, Generalmajor und Oesterreich. Gesandter zu Kopenhagen, auch Ritter des Russ. St. Annenordens, des Baier. milit. Max-Josephsordens, Großkreuz vom Danebrogorden u. s. w.: geb. zu Hildesheim am 12. Jan. 1774.

Gesammelte Schriften. Ausg. letzter Hand. Th. 1—6. Darmst. 819—20. Mit Kpf. — — Ged. im Gött. u. Schillersch. Musenalman., in der Aurora u. s. w.

Stein (Bernh.), ein Pseudonym, s. Kahlert.

Stein (Karl [als Pseudonym Gust. Linden und Karl Jents]), Großherzogl. Sachs.-Weimarisch. Rath und Prof., lebt als Königl. Preuß. Hofrath zu Berlin: geb. zu Mecklenburg 1773.

Amöna, die Braut eines Verbrechers; ein Rom. 2 Thle. Pos. 804. — Ludmilla, das schöne Hussitenmädchen; eine romant. Darstellung aus der Wirklichkeit der Vorzeit. 2 Thle. Eb. 805. Mit Kpf. — * Ein Tag in der Hauptstadt; ein Lstsp. in 3

Akt. Berl. 807. — * Der neue Proteus; ein Originallstsp. in 4 Akt. Eb. 808. — Die Wachsfigur. Eb. 809. — Der Herr Nachbar; eine Samml. Erzählung. 2 Thle. Eb. 809—10. — Die zweite Heirath; ein Lstsp. in 5 Akt. Amsterdam 809. — Die Probe; ein Lstsp. in 5 Akt. Eb. 809. — Die Wahl; ein Lstsp. in 5 Akt. Eb. 809. — Der Gasthof zur silbernen Taube. Eb. 812. — Das Buch für Winterabende. 3 Th. Eb. 812. — Kirschen; Erzählungen. 18 Bdchn. Eb. 814. — Die Verschleierte. Eb. 814. — Bunte Bilder; Erzählungen. 2 Bdchn. Berl. 817—18. — Der Luftgeist; ein Rom. in 2 Büch. Eb. 817. — Der Nothhelfer; ein Rom. Eb. 818. — Die beiden Hofräthe, oder die wunderbare Fügung des Schicksals; ein kom. Rom. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — Bruder Sausewind; ein Rom. Eb. 819. — Der kühne Hirt, oder die Befreiung des Vaterlandes; ein Rom. in 3 Büch. Eb. 819. Mit 1 Kpf. — Deutsches Theater. Eb. 819. — Abend-Erheiterungen; kleine Romane, Erzählungen und Schwänke. Eb. 820. — Abendschwingen; kleine Romane. Eb. 821. — Die Querstriche; ein Roman. Eb. 822. — Die Steckenpferde; ein kom. Rom. Eb. 822. — — Erzählungen im Morgenblatte, Freimüthigen u. s. w.

Stein (Karl Friedr.), Kaufmann zu Berlin.
Erzählungen. Berl. 808.

Steinberg (Karl), war Mitdirektor der Schuchischen Schauspielergesellschaft zu Königsberg: geb. zu Breslau am 10. Nov. 1755.
Die Hand des Rächers; Fortsetz. der Jäger; ein Familiengem. in 5 Aufz. Lpz. 795. — Leichtsinn und Größe; ein Familiengemälde in 5 Aufz. Grätz 796.

Stello (Gust.), ein Pseudonym, s. J. C. D. Salchow.

Stelzer (Christian Jul. Ludw.), Dr. der Rechte zu Berlin: geb. zu Salzwedel am 16. Febr. 1758.

Franziska Montenegro; ein Trsp. Magdeb. und Lpz. 781.

Stendro (Jul.), lebte zu Kiel.

Romantischer Rückblick in die Vergangenheit, oder meine Wanderung nach Norden; eine wahre Gesch. 2 Bde. Alt. 802 — 3. — Das Menschenleben in seinen interessantesten Verhältnissen; in Erzählungen dargestellt. Hamb. und Mainz . . .

Stephani (Heinr.) Dr. der Philosophie und Königl. Baier. Kreis- Kirchen- und Schulrath zu Augsburg: geb. zu Merzbach im Fränk. Ritterkanton Baunach 176..

* Menschenhaß und kindliche Reue; ein Schsp. in 4 Aufz. nach Kotzebue; für Schultheater. Magdeb. 792. Dann 799.

Stern (Karl), ein Pseudonym, s. F. W. K. Meyer.

Steuber (Joh. Andr. Gottfr.), Dr. der Philosophie und Prorektor des Gymnasium zu Dortmund: geb. zu Steinbrücken, einem Dorfe im Stolbergisch. am 17. März 1786.

Anklänge der Zeit (Ged.) Sondershaus. 816. — — Ged. im Freimüthigen.

Stever (Heinr. Kurt), Dr. der Rechte, war kurze Zeit außerordentlicher Prof. derselben und Protouniversitätssyndikus zu Rostock, und begab sich nach Riga.

Gedichte. Gött. 813. — Mithridates, oder die Macht der Eumeniden; eine Trag. in 5 Akt.; nebst Briefen über alte und neue Trag. von Dr. Breithaupt. Rost. 820. — Ithuna, oder Lieder der Liebe. Eb. 820.

Stiegler (Joh. Esaias Arnold), Kaufmann zu Burdscheid bei Aachen: geb. daselbst 1767.

Ged. in Mohn's Taschenb., in der Mimigardia, Thusnelda u. s. w.

Stieglitz (Christian Ludw.), Dr. der Rechte und Aedilis zu Leipzig: geb. daselbst 1756.

Erzählungen aus den Ritterzeiten, nebst einigen kleinen Liedern mit Mus. Weißenf. 787.

Stier (Rud. [als Pseudonym Rud. von Fraustadt]), Kandidat der Theologie zu Halle: geb. zu Fraustadt 179..

* Neunzig Krokodilleier und sieben Notenblätter, in 4 Liefer. 1—2te Liefer. Berl. 819. — * Mährchen und Träume. Eb. 820.

Stille (Karl), ein Pseudonym, s. Demme.

Stöber (Ehrenfr.), Advokat und Licenciat, lebt zu Straßburg im Elsaß: geb. daselbst am 9. März 1779.

Die Tempelherren; a. d. Franz. von Raynouard. Straßb. 805. — Gab heraus: Alsatisches Taschenbuch für 1807 und 1808. Eb. — Biographische Notiz über Oberlin. Eb. 807. — Blätter dem Andenken Pfeffels gewidmet. Eb. 808. — Lyrische Gedichte. Eb. 811. 2te Aufl. Basel 815. 3te Aufl. Stuttg. 821. — Jubelfeier der Reformation; ein Gedicht mit histor. Anmerk. 3te Aufl. Straßb. 817. — Neujahrsbüchlein von Vetter Daniel. Eb. 818. — — Gedichte im Morgenbl., in der Abendzeitung und in verschiedenen Taschenbüchern.

Fräulein von Stolterfoth (Adelheid), Königl. Baier. Stiftsdame zur Birken, lebt zu Langenwinkel im Rheingau: geb. zu Erlangen 1800.

Gedichte im Rhein. Hausfreund, Morgenbl., in

Gubitz's Gesellschaft., in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalman. u. s. w.

Strack (Christian Friedr. Lebrecht), Vorsteher der Vorschule zu Bremen: geb. zu Kloster Roßleben an der Unstruth am 24. Jan. 1781.

Gab heraus: Eloah; Erhebungen des Herzens zu Gott, in einer Reihe von Gesängen. 2te Aufl. Frankf. a. M. 817.

Strasser (Jos. Wilibald), Bischöfl. Vikariatsrath und Schuldekan zu Konstanz.

Schauspiele f. d. Jugend. 1s Bdchn. Augsb. 820.

Strauß (Friedr.), Hof- und Domprediger und ordentlicher Prof. der Philosophie auf der Universität zu Berlin.

* Glockentöne; Erinnerungen aus dem Leben eines jungen Geistlichen. 3 Bdchn. Elberf. 819. 2te A. 821. — * Helons Wallfahrt nach Jerusalem, 109 Jahre vor der Geburt unsers Herrn. 4 Bdchn. Eb. 820—21. * Die Taufe im Jordan im J. 136. nach Christi Geb. Eb. 822. — — Beitr. in Gebauer's Morgenröthe.

Streckfuß (Karl), geheim. Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium des Innern zu Berlin: geb. zu Gera 1779.

Gab mit G. F. Treitschke heraus: Musenalmanach f. d. J. 1805. Wien. — Ruth; ein Ged. in 4 Ges. Eb. 805. — Mährchen, nach Gozzi. Berl. 805. — Altimor u. Zomira; in 6 Ges. Lpz. 808. — Gedichte. Eb. 811. — Ariost's rasender Roland; übers. 5 Bde. Halle 818—20. — Torq. Tasso's befreites Jerusalem. 2 Bde. Lpz. 822.

Streim (Friedr.), Apotheker zu Nagold im Würtembergisch.: geb. daselbst 1750.

Gedichte. . . .

von Strombeck (Friedr. Karl), Oberappella-

tionsrath zu Wolfenbüttel: geb. zu Braunschweig am 16. Sept. 1771.

Ovids Kunst zu lieben; in der Versart des Orig. übers. Gött. 795. — P. Ovid. Naso Heilmittel der Liebe; in der Versart des Orig. übers., mit Anmerk. und mit einer kurzen Lebensbeschreib. des Dichters begleitet. Braunschw. 796. — Cornelia; ein eleg. Gedicht des Propertius; übers. Wolfenb. 801. — Elegien des Propertius. Braunschw. 803. 2te Aufl. 822. — Gab heraus: Feier des Gedächtnisses der vormahligen Hochschule Julia Carolina zu Helmstedt, veranstaltet im Mai 1822. Helmst. Mit Kpf. — — Metrische Uebersetzungen in der deutsch. Monatsschr. und in Biester's Berl. Blätt. — — (Vgl. über ihn Zeitgenossen [bei Brockhaus] Heft 19.)

Stubenrauch (Christian Ludw.), Konsistorialrath zu Halberstadt: geb. in Ostfriesland 175.. Ged. im Gött. Musenalman., in den Halberst. gemeinnütz. Blätt. u. s. w.

von Studnitz (Wilh.), lebte zu Berlin.

Gemeinschaftlich mit G. Grafen v. Blankensee, F. Grafen v. Kalkreuth, W. Hensel und W. Müller: Bundesblüthen. Berl. 816. — — Beitr. zum Jahrb. deutsch. Nachspiele u. s. w.

Sturm (Ottokar), ein Pseudonym, s. F. E. Rambach.

Suchier (J... B... W...), Dr. der ... zu Karlsbafen.

Ged. in den Thüring. Erholung.

von Suckow (Friedr.), war Kreislieutenant zu Ibbenbühren im Regierungsbezirk von Münster. Nachklang der Waffen. Berl. 816.

Süvern (Joh. Wilh.), Königl. Preuß. Staatsrath zu Berlin: geb. zu Lemgo am 3. Jan. 1775.

Aeschylos Sieben gegen Thebe. Halle 797. — Ueber Schillers Wallenstein in Hinsicht auf griechische Tragödie. Berl. 800. — — Gedichte in A. W. Schlegel's und Tieck's Musenalman. u. s. w.

Susan (Friederike, geb. Salzer), lebt zu Ried im Oesterreichisch.

Gedichte in der Abendzeitung.

Swoboda (Wenzel Aloys), Prof. zu Neuhaus in Böhmen: geb. in Böhmen.

Die Königinhofer Handschrift; eine Samml. lyr.-episch. Nationalgesänge; a. d. Altböhm. übers.; herausgeg. von W. Hanka. Prag 819. — Muster redender Künste aus römisch. Klassikern, verdeutscht und mit Erläuterungen. 2 Thle. Eb. 822. — — Ged. in der Aglaja u. s. w.

von Sydow (Friedr.), Königl. Preuß. Hauptmann, lebt zu Erfurt.

Silberblüthen. 2 Bdchn. Erf. 819—20. — Die Fürstenbraut; ein Dr. in 4 Akt. Bamb. u. Würzb. 822.

Baron von Sydow (Theod.) Deklamator, lebt zu Schloß Wahrberg: geb. zu Berlin am 13. März 1773. Gewöhnlich auf Kunstreisen.

Gab heraus: Der Deklamationssaal; eine neue Anthologie für Kunstredner. Wien 819. — Empfindungen des Augenblicks. Darmst. 822. — — Gedichte in Zeitschriften.

Sylvandro, eine Pseudonymin, s. Wilhelmine Chr. von Chezy.

Sylvester, ein Pseudonym, s. von Hardenberg.

Symanski (J... D...), Dr. der Philosophie und geheimer expedirender Sekretair beim medizinisch-chirurgischen Staabe zu Berlin:

geb. zu Königsberg in Preußen am 8. Sept. 1789.

Schriftproben. Berl. 816. — Gab mit K. Müchler heraus: Der Freimüthige für Deutschland. Eb. 819—20. — Giebt heraus: Der Zuschauer; Zeitblatt für Belehrung und Aufheiterung. Eb. 821 f.

T.

Taillefas (J...), lebt zu Hamburg.

Schreckensscenen aus dem Norden. Dresd. 820.

Tangemann (Bern.), Domvikar zu Osnabrück und Pfarrer zu Radbergen im Osnabrückisch.: geb. zu Damme im Oldenburgisch. am 2. März 1767.

Gedichte. Osnabr. 815.

Tanner (Karl Rud.), Dr. der Rechte zu Bern: geb. zu Aarau 1791.

Beitr. zu den Alpenrosen.

Tappe (Wilh.), Fürstl. Lippisch. Landbaumeister, lebt zu Soest.

Der Sonntag am Brunnen bei Schwelm. Duisb. u. Essen. . . .

Tarnow (Fanny), lebt zu Dresden: geb. zu Güstrow am 17. Dez. 1784.

Thorilde von Adlerstein, oder Frauenherz und Frauenglück; eine Erzähl. aus der großen Welt. Lpz. 816. — Mädchenherz um Mädchenherz; Erzählung. für Gebildete. Eb. 816. — Mädchenherz und Mädchenglück; Erzählung. für Gebildete. Eb. 817. — Briefe über Petersburg, an Freunde geschrieben. Berl. 818. — Gemeinschaftlich mit Amalie Scheppe: Erzählungen. Lpz. 819. — Erzählungen. Eb. 820. — Lilien. 2 Bde. Eb. 821. — Sydoniens Wittwenjahre; n. d. Franz.

frei bearbeit. 2 Bde. Eb. 822. — Beitr. in Gebauer's Morgenröthe.

Tenelli (M.), ein Pseudonym, s. Millenet.

Terlahn (. . .), Prediger zu Osnabrück.
Ged. im Gött. Musenalman. u. s. w.

Tetzner (Theod.), Dr. der Philosophie und Lehrer an der Handlungsschule zu Magdeburg.
Die Abende auf dem Herrmannstein; Sagen und Erzählung. für die reifere Jugend. Magdeb. 821. Mit Kpf. — Die Schule der sieben Weisen; ein Büchlein für die Jugend. Nordh. 822.

Teubner (Georg), Dr. der Philosophie zu Schlitz: geb. daselbst.
*Gott Wezels Zuchtruthe des Menschengeschlechts. 4 Bdchn. Erf. 804. (Auch unter dem Titel: Werke des Wahnsinns von Wetzel dem Gottmenschen.)

Teutobald, ein Pseudonym.
Die stille Jungfrau; eine wunder- und geheimnißvolle Gesch. 2 Thle. Dresd. 804.

Theobald, ein Pseudonym, s. Smets.

Theodiskus, ein Pseudonym, s. S. Ascher.
(s. auch Nachtrag.)

Theodora, eine Pseudonymin, s. J. K. P. A. Anschell.

Theodore —n—, eine Pseudonymin, s. Henr. von Hohenhausen.

Theone, eine Pseudonymin, s. Ther. v. Artner.

Theophania, eine Pseudonymin, s. von Brochowska im Nachtrag.

Theorosa, eine Pseudonymin, s. Therese von dem Winkel.

Theremin (Joh. Franz), Königl. Preuß. Hof- und Domprediger zu Berlin.

Die Drangsale des Perfiles und der Sigismunde; von Mich. de Cervantes Saavedra; eine nord. Gesch.; übers. 1r Th. Berl. 808. — Hebräische Gesänge; a. d. Engl. des Lord Byron; mit beigedr. engl. Text. Eb. 820.

Thiele (Joh. Georg Phil.), Dr. der Philosophie und Lehrer der alten und Handlungssprachen zu Hamburg: geb. daselbst am 9. Mai 1748.

Joh. Calas zwei Heldenbriefe an seine Gemahlin, seine Kinder und seine Richter; a. d. Franz. 766. 4. — Proben deutsch. Gefühls und Geschmacks, in Ged. u. Uebers. a. Griechen und Römern. Gött. 774. — An Jünglinge, über die Bildung der Lektüre. Mannh. 781. — Der Schwabenkrieg; ein helv.-rhätisch. Nat. Ged. in 9 Ges. von Simon Lemnius Emporikus; metr. übers. 1r Th. 792. — Räthsel für Denker und Menschen. 793. — — Ged. in Lotz's Originalien.

Thieme (Mor.), studirte zu Leipzig, und hält sich jetzt zu Wiederau bei Herzberg im Herzogth. Sachsen auf: geb. zu Löbau.

Mährchen und Sagen für die Jugend. Berl. 820. Mit Kpf. — Geistergeschichten oder keine, wie man will. Lpz. 821. Mit Kpf. — Dramat. Spiele für die Jugend bei festlichen Gelegenheiten. 2 Bdchn. Berl. 821—22. — Wanderungen dreier Musensöhne an den Rhein hinaus; in Briefen. Halberst. 821. Mit 1 Kpf. — Die Bilderlaube; unterhaltendes Bilderbuch für Knaben und Mädchen. Lpz. 821. — Vorboten des Frühlings; zu einem bescheidenen Kranze für seine Freunde. Eb. 822. — Der Kampf des Alten mit dem Neuen; ein Rom. Eisenb. 822. Mit 1 Kpf.

Thienemann (Karl), Buchhändler zu München.

Dramat. Kleeblätter. Nürnb. 816.

Thilo (Friedr. Theophil.), Königl. Sächs. Advokat und Finanzkomm. im Amte Wendelstein in Thüringen, lebt jetzt zu Frohburg: geb. zu Roda in Sachs. am 24. Juni 1749.

Sämmtliche Schauspiele. Lpz. 780. — * Emilie Sommer; eine Gesch. in Brief. 2 Bde. Eb. 780. 2te A. 4 Thle. 785. — * Lebensscenen aus der wirklichen Welt. 12 Bdchn. Eb. 784—90.

Thilo (Ludw.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Breslau: geb. 177..

* Sonette. Halle 801.

Thomann, ein Pseudonym, s. Möller.

Thorbecke (Karl), Finanzrath zu Cassel, geb. zu Osnabrück.

Gedichte. 18 Bdchn. Gött. 807. — Lieder. Berl. 815. — Dramatische Spiele. 1r Th. enth. Aruaja, ein Lstsp.; Nemesis, ein Lstsp. Mannh. 821.

Freiherr von Thumb (...), Königl. Würtembergisch. Kammerherr, lebt auf seinen Gütern im Würtemberg.

Erzählungen und Novellen; n. A. v. Sarrazin frei bearb. 18 Bdchn. Nürnb. 814. — Beiträge für die deutsche Schaubühne. 18 Bdchn. Frankf. a. M. 818. — Die neue Schauspielerschule; Lstsp. in 5 Aufz. nach Delavignes Comédiens. Lpz. 821.

Tieck (Ludw. [als Pseudonym Pet. Lebrecht und G. Färber]), Dr. der Philosophie, privatisirt zu Dresden: geb. zu Berlin am 31. Mai 1773.

William Lowell. Berl. 795. N. A. 814. 2 Bde. — * Peter Lebrecht; eine Gesch. ohne Abenteuerlichkeiten. 2 Thle. Eb. 795—96. Mit Kpf. — * Ritter Blaubart; ein Ammenmährchen. Eb. 797. — * Der gestiefelte Kater; ein Kindermährchen in

3 Akt. mit Zwischenspielen, Prolog und Epiloge. Bergamo (Berlin) 797. — * Volksmährchen. 3 Bde. Berl. 797. — * Herzensergießungen eines kunstlieb Klosterbruders. Eb. 797. — Franz Sternbalds Wanderungen; eine altdeutsche Gesch. 2 Thle. Eb. 798. — Romantische Dichtungen. 2 Bde. Jena 799 — 800. — Phantasien über die Kunst, für Freunde der Kunst. Hamb. 799. — Sämmtliche Werke. 12 Bde. Lpz. 799. — Leben und Thaten des scharfsinnigen Edlen Don Quixotte von La Mancha; übers. 4 Bde. Berl. 799 — 801. — Das Ungeheuer und der verzauberte Wald; ein ausl. Mährchen in 4 Aufz. Brem. 800. — Gab heraus mit A. W. von Schlegel: Musenalmanach f. d. Jahr 1802. Tüb. — Desgleichen mit Fr. von Schlegel: Novalis Schriften. 2 Thle. Berl. 802. 2te Aufl. 805. — Minnelieder aus dem Schwäbischen Zeitalter; neu bearb. Eb. 803. — Kaiser Oktavianus, ein Lstsp. in 2 Thln. Jena. 804. — Altenglisches Theater, oder Suppl. zum Shakespeare. 2 Bde. Berl. 811. — Gab heraus: Frauendienst, oder Geschichte und Liebe des Ritters und Sängers Ulrich von Lichtenstein, von ihm selbst beschrieben; nach einer altdeutsch. Handschr. bearb. Stuttg. u. Tüb. 812. — Phantasus; eine Samml. von Mährchen, Erzählungen, Schauspielen und Novellen. Bd. 1 — 3. Berl. 812 — 817. — Gab heraus: Deutsches Theater. Bd. 1 — 2. Eb. 817 — 18. — Leben und Tod der heil. Genoveva; ein Trsp. N. Aufl. Eb. 820. — Ferner: Heinrich von Kleist's nachgelassene Werke; mit einer Vorrede begleit. Berl. 820. — Sämmtliche Gedichte. 3 Bde. Dresd. 821 — 23. — — Beitr. zum Taschenb. zum gesell. Vergnüg., zur Abendzeit., zu Philippi's lit. Merk. u. s. w.

Tiedge (Christoph Aug.), lebt zu Dresden: geb. zu Gardelegen im Magdeburgischen. 1754.

Die Einsamkeit; ein Gedicht. Lpz. 792. — Schrif-

ten. 1r Bd. Gött. 796. (Auch unter dem Titel: Episteln. 1r Th.) — Urania; über Gott, Unsterblichkeit und Freiheit; ein lyr.-didakt. Gedicht in 6 Ges. Halle 801. 6ste Aufl. 819. — Elegieen und vermischte Gedichte. Halle. 1s Bdchn. 803. 3te Aufl. 814. 2s Bdchn. 807. 2te Aufl. 814. — Frauenspiegel. Eb. 807. — Das Echo, oder Alexis und Ida; ein Cyklus von Liedern und Frauenspiegeln. Eb. 812. — Denkmale der Zeit. Lpz. 814. — Aennchen und Robert, oder der singende Baum. Halle 815. — — Ged. im deutsch. Museum, in der deutsch. Monatsschr., in den Musenalman., in Becker's Taschenb. und Erholung., im Taschenb. Minerva u. s. w.

Tiefensee, ein Pseudonym, s. **Lecke**.

Tidemann (Franz), Bürgermeister zu Bremen.

Gab heraus: * Ausmahl aus Paul Gerhards Liedern, nebst einigen Nachrichten von seinem Leben. Brem. 817.

Tilemann (. . .), lebt in Liefland.

Gab heraus: Livona's Blumenkranz. 1s Bdchn. Riga 818. Mit Kpf.

Tilly (Joh. Bapt.), privatisirt zu Berlin: geb. zu Troppau in Oberschles. 1763.

Sämmtliche Schriften. 1r Bd. Berl. 798.

Timäus (Gebh. Erich Leop.), war zuletzt Hauptmann und Brigademajor in der engl. deutsch. Legion: geb. zu Tündern bei Hameln 1764.

Callistus, oder der Weltmann; a. d. Engl. (des Mulso). Hann. 798.

Timlich (Karl), Fechtmeister und Kupferstecher zu Wien.

Roland; ein Gedicht nach Ariost aus den alten Ritterzeiten von Kaiser Karls Tafelrunde, in 4 Ges. Wien 819. Mit 1 Kpf.

Tischer (. . . [als Pseudonym Rechsit]), Superintendent zu Plauen im Erzgebürge.

* Sinngedichte. Lpz. 806.

von Tizenhofer (Sophie Eleonore, vorher verehligte von Korzfleisch, geborne von Wundsch).

Töpfer (Heinr. Aug.), Dr. der Philosophie und fünfter Professor an der Königl. Landschule zu Grimma: geb. zu Leisnig 1758.

Jehovah; des 1ten Thls. 1r Ges. Dess. 783. — — Gedichte in v. Archenholz's neuer Literat. und Völkerk.

Töpfer (Karl), Dr. der Philosophie, K. K. Hofschauspieler zu Wien.

Spenden für Thaliens Tempel; ein Taschenb. f. 1823. Lpz. (Enthaltend: Der Tagsbefehl, die blonden Locken, Cyprian und Barbara.)

Tralles (J... G...), Dr. der Medizin und Professor der Mathematik auf der Universität zu Wilna.

Der Garten der Natur; in 4 poet. Episteln. Lpz. 795. Mit 1 Kpf.

Trattinick (Leop.), Kustos des K. K. Naturalien-Kabinets zu Wien.

Oesterreich. Blumenkranz. Wien 819.

Trautschold (Joh. Gottlieb), Pfarrer zu Grünborn und Grosdobritz bei Leipzig: geb. zu Pösneck im Saalfeldisch. am 26. Febr. 1777.

Das Leben der Andacht, in 100 geistl. Liedern, für Freunde der häusl. Erbauung u. s. w. Lpz. 817. 2e Hundert. 820.

Treitschke (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie, Theaterdichter und Regisseur bei der K. K. Hofoper zu Wien: geb. zu Leipzig.

Das Singspiel; ein Singsp. in 1 Akt n. d. Franz.

Lpz. 800. u. 810. — Die Neger; eine Oper in 2 Aufz. Wien 804. — Mitgefühl; ein Liederſp. in 1 Aufz. Eb. 804. — Gab mit K. Streckfuß heraus: Muſenalmanach f. d. J. 1805. Wien. — Zobeis; ein romant. Schſp. in 5 Akt., nach den Mährchen von Gozzi; Taſchenb. f. d. J. 1807. Eb. — Gab mit A. Kuhn heraus: Muſenalmanach f. d. J. 1808. Eb. — Gedichte. Eb. 817. Mit 1 Kpf. u. Muſ. — — Ged. im Taſchenb. Aglaja u. ſ. w.

Treitſchke (Karl Georg), Dr. der Rechte und Accisinſpector zu Leipzig: geb. zu Dresden am 27. Dez. 1783.

Belletriſtiſcher Schriftſteller.

Treſchow Hanſon (. . .), Königl. Norweg. Departementsbevollmächtigter und Landkadettenlehrer zu Chriſtiania in Norwegen.

Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

von Treſenreuter (Sophie), Wittwe des Dr. T. zu Pinneberg im Holſteiniſch.: geb. zu Kiel am 19. Apr. 1755.

* Lotte Wahlſtein, oder die glückliche Anwendung der Zufälle und Fähigkeiten. 2 Thle. Kopenh. 791 — 92.

Treu (Ferd.), ein Pſeudonym, ſ. Ferd. Leps.

Trimmel (Joſ. Franz [als Pſeudonym Emil]), K. K. Hofregiſtrant zu Wien.

Gedichte. . . .

von Trinius (Karl Bernh.), Dr. der Medizin und Ruſſ. Kaiſ. Hofrath, auch Ritter des Wladimirordens: geb. im Mansfeldiſch. 177..

Dramat. Ausſtellungen. 1ſte Samml. Berl. 820.

— — Ged. im Frauenſcheub. u. ſ. w.

Troß (Ludw.), Konrektor am Gymnaſium zu Hamm: geb. zu Sensweiler bei Trarbach im Moſellande am 11. Apr. 1795.

Alb. Tibullus zehnte Elegie des ersten Buchs; lat. und deutsch; mit Bemerkung über diese Elegie und einige andere Stellen dieses Dichters. Hamm 819. — Des D. M. Ausonius Mosella, lat. und deutsch; mit erklärend. Anmerk., einem kritischen Kommentar und histor.-geograph. Abhandlungen. Eb. 820. — — Beitr. zur Thusnelda, zu K. W. Grote's Zeitlosen u. s. w.

von Trützschler (Friedr. Karl Adolph), Dr. der Rechte, Herzogl. Sachs.-Gothaisch. Geheimerathspräsident, Kanzler und Obersteuerdirektor zu Altenburg, auch Großkreuz des Königl. Sächs. Civilverdienstordens und des Weimarisch. weißen Falkenordens: geb. zu Culmitzsch bei Weyda am 2. Jan. 1751.

* Liebe und Tod; ein Trsp. in 5 Aufz. Altenb. 778. — * Karl von Hellberg; eine Gesch. 2 Thle. Lpz. 781. — * Geschichte der Emilie Goldbach, oder Liebe und Pflicht. Eb. 782.

Trutzmantel, ein Pseudonym.

Tscharner (Joh. Friedr.), lebt in der Schweiz: geb. in Graubündten.

Gemeinschaftlich mit J. Rehfues: Des Grafen Vittorio Alfieri von Asti sämmtliche Trauerspiele; a. d. Ital. metr. übers. 1r Bd. Berl. 804. Mit dem Bildn. des Vfs.

Tutenberg (Joh. Karl), Königl. Preuß. Zolleinnehmer zu Golßen in der Niederlaus.: geb. zu Göttingen 176..

Vermischte Gedichte. Stend. 782. — — Ged. im Gött. Musenalman.

Typke (Joh. Wilh. [als Pseudonym Aug. Woldemar]), Prediger zu Zagelsdorf und Prensdorf bei Dahme.

Gedichte. Berl. 819. — — Ged. in Zeitschriften.

Tzschucke (Karl Friedr.), geheimer expedirender Sekretär der Königl. Schauspiele zu Berlin.
Taschenbuch gesellschaftlicher Spiele und Vergnüg. a. d. J. 1800—2. Berl. — Gedichte. . . .

U.

Uhland (Ludw. [als Pseudonym Spindelmann der Rezensent]), Dr. der Rechte und Advokat zu Stuttgart: geb. zu Tübingen am 26. Apr. 1787.
Gedichte. Stuttg. 815. 2te Aufl. 820. — Ernst, Herzog von Schwaben; Trsp. in 5 Aufz. Heidelb. 818. — Ludwig der Baier; Schsp. in 5 Aufz. Berl. 819. — Walter von der Vogelweide, ein altdeutscher Dichter, geschildert. Stuttg. 822.

Uhtke (Sigismunde), lebt zu Winzig in Schlesien.
Das Weib der Natur im leichten Dichtergewande, oder vermischte Gedichte. . . . 796. — Der weibliche Eremitenblick auf das Theater der Welt, nebst einem kurzen Anhange von vermischten Gedichten. Dels 797.

Ulig (Joh. Aug.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Raben bei Belzig: geb. zu Lambertswelda bei Großenhayn 175..
Poetische Beiträge. Dresd. 787.

Usener (J... G... Wilh.), . . .: geb. zu Michelbach bei Marburg am 4. Okt. 1777.
Gedichte in der Urania u. s. w.

Usteri (Martin), Senator zu Zürich: geb. daselbst 1763.
Gedichte in Musenalman. (Vf. des Volksliedes: „Freuet euch des Lebens.“)

Uthe-Spazier (Johanne Wilh. Karoline, geb. Mayer), lebt jetzt zu Dresden (früherhin Lehrerin der Töchterschule zu Neustrelitz): geb. zu Berlin am 10. Mai 1779.

Briefe der Lespinasse; deutsch herausgegeben. 2 Bdchn. Lpz. 810. — Gab heraus: Sinngrün; eine Folge romantisch. Erzählung. mit Theilnahme Jean Paul Fr. Richter's und einiger deutsch. Frauen Unterstützung. Berl. 819. Mit 1 Kpf.

V.

von Vagedes (Adolph [als Pseudonym Maria *** und Phil. Nebeke]), Regierungsrath und Baudirektor zu Düsseldorf: geb. zu Münster 1777.

Ged. in der Mimigardia, (Münst.) Eos, Raßmann's Taschenb. für 1814, Goldmann's und Freudenfeld's Zeitschr. f. Poesie u. s. w.

Valentini (Ernst), Hof- und Kabinetsmaler zu Detmold: geb. zu Westerburg am 23. März 1759.

* Faldoni und Therese, oder Briefe zweier Liebenden in Lyon; a. d. Franz. Frankf. a. M. 785. — * Eldred und Jenny oder die Geisterhöhle; eine Kaledon. Gesch. a. d. Engl. Münst. 799.

Valett (Joh. Jak. Meno), Dr. der Philosophie und Rektor zu Stade: geb. zu Hamburg am 3. März 1758.

* Das gerettete Venedig; ein Trsp. in 5 Aufz. n. d. Engl. des Otway. Bair. 794.

Graf von Vargas, ein Pseudonym, s. Karl Grosse.

Varnhagen von Ense (Karl Aug.), Königl.

Preuß. Minister bei den vereinigten Staaten in Nordamerika zu Berlin: geb. zu Düsseldorf.

Gab mit von Chamisso heraus: Musenalmanach f. d. J. 1804. Lpz. f. d. J. 1805—6. Berl. — Desgleichen mit Wilh. Neumann: Erzählungen und Spiele. Hamb. 807. — Deutsche Erzählungen. Tüb. 815. — Vermischte Gedichte. Frankf. a. M. 816. — — Ged. u. Erzählung. im deutsch. Dichterwald, Taschenb. Urania u. s. w.

Veillodter (Valent. Karl), Dr. der Theologie, Dekan, Distriktsschulinspektor und Hauptprediger zu Nürnberg: geb. daselbst am 10. März 1769.

Gab heraus: Lobgesänge am Morgen und Abend von Juliane Marie Charl. Veillodter (seiner Schwester). Lpz. 808. — Lieder, Erzählungen und Fabeln für Kinder zur Uebung im Lesen und Deklamation. Nürnb. 2te Aufl. 808. — — Ged. in Vater's Jahrb. der häusl. Andacht.

Veit (Lucas), ein Pseudonym, s. G. F. Müller.

Veith (Joh. Jmm.), war Dr. der Medizin und Direktor der Thierarzneischule zu Wien, ward 1821 Priester bei den Liguaristen daselbst: geb. in Böhmen 180. von jüdischen Eltern.

Gab heraus: Balsaminen; ein Taschenbuch für 1823. Wien.

van der Velde (C... F...), Justizkommissarius und Notarius am Oberlandesgericht zu Breslau.

Sämmtliche Schriften. 10 Thle. Dresd. 819—22. Enthaltend: Erzstufen. 3 Thle. 819. — Prinz Friedrich. Erzähl. a. d. ersten Hälfte des 18. Jahrh. 820. — Die Eroberung von Mexiko. 3 Thle. 821. — Der Maltheser; Erzähl. aus der letzten Hälfte des 16. Jahrh. 822. — Die Lichtensteiner; Erzähl. a. d. Zeiten des 30jährigen Krieges. 822.

— Die Wiedertäufer; Erzähl. a. d. ersten Hälfte des 16. Jahrh. 822. — — Beiträge zur Abendzeit., Penelope, zum Jahrb. deutsch. Nachspiele u. s. w.

Venturini (Karl H... G...), Dr. der Philosophie und Prediger zu Hordorf bei Braunschweig: geb. zu Braunschweig am 30. Januar 1771.

Der Islam und sein Stifter Abul Casem Muhamed; histor.-dramat. dargestellt. Kopenh. 802 — 3. M. n. Titel 822. — Genius des Christenthums, oder Schönheiten der christlichen Religion, von F. A. Chateaubriand; a. d. Franz. übers. und mit berichtigend. Anmerk. begleit. 2 Thle. Münst. 803. — Gemeinschaftlich mit Capelle: Denkwürdigkeiten aus der Geschichte der Menschheit. 3 Thle. Lüneb. 814—15. — Deutsches Heldenbuch; histor.-dramat. Darstellung der größten deutschen Männer, welche für vaterländische Freiheit ruhmvoll kämpften, von der ältesten bis auf die neuere Zeit fortgeführt. 1r u. 2r Bd. Braunschw. 821 — 22. Mit Kpf.

Vetter (Cäcilie), ehemal. Schauspielerin, lebt zu Berlin: geb. zu Hamburg 1772.

* Augusta, Wahrheit oder Lüge? Wie man es nimmt; es schriebs ein Mädchen. Magdeb. 793. — * Das Kind der Liebe, oder die Geisterseherin. Berl. . . .

Vetterlein (Christian Friedr. Rud.), Direktor der lat. Schule zu Köthen: geb. auf dem Schlosse Warmsdorf im Anhalt. am 7. Sept. 1759.

Gab heraus: Chrestomathie deutsch. Gedichte, für Freunde vaterländ. Dichtkunst, vornehmlich zum Gebrauch in den obern Klassen deutscher Schulen. 4 Bde. Köth. 796 — 808. — Desgleichen: Deutsche Anthologie, oder Auswahl deutscher Gedichte von Opitz bis auf unsere Zeit; ein prakt. Handbuch zum Gebrauch junger Freunde der vaterländischen

Dichtkunst in und außer der Schule; nach dem ächten Text der Originalausg. 2 Bde. Halle 809—10. Kommentar, oder erklärende Anmerkung. zur deutschen Anthologie u. s. w. 1ste Abth. Eb. 811.

Vibeau (Xav. Max. Amadäus Edm.), franz. Sprachlehrer an der Stadtschule zu Köthen: geb. zu Amiens in der ehemal. Picardie am 4. Juni 1781.

* Agathe; eine romant. Skizze aus der franz. Revolutionsepoche. 2 Thle. Halle 803. — * Rosalie und Amadee, oder Schein und Liebe. Lpz. 804. — * Die neuen Verschwornen. Zür. 805.

Victor, ein Pseudonym, s. Nikol. Meyer.

Vierthaler (Franz Mich.), K. K. Rath und Direktor des Waisenhauses zu Wien: geb. zu Mauerkirchen im Oesterreichisch. am 25. Sept. 1758.

Der englische Spion; ein Trsp. in 5 Aufz. Salzb. 781.

Vischer (Christian Friedr. Benj.), Dr. der Philosophie und Diakon zu Ludwigsburg im Würtembergisch.

Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Vischer (Ch... G...), Königl. Würtembergisch. Oberpostdirektionsregistrator zu Stuttgart.

Lautentöne; eine Samml. lyrisch. Gedichte. Frankf. a. M. 821.

Vitali (Joh. Bapt.), K. K. Verpflegungsbeamter zu Wien: geb. zu Verona.

Die Kaloniſten auf Candia; ein Trsp. a. d. Ital. Wien 808. — — Beitr. zur Zeit. für die eleg. Welt u. s. w.

Vizthum von Eckstädt (Ernst), lebt zu Weimar.

Sofandra; dramat. Ged. in 4 Aufz.; herausgeg. von K. v. Haugwitz. Berl. 805.

Völperling (Heinr. Friedr. Aug.), Dr. der Philosophie und Oberlehrer zu Neuruppin: geb. zu Hedeper bei Braunschweig 1782.

Kinder der Muse; eine Samml. dichterischer Erzeugnisse. Wism. 818. N. Aufl. Berl. 820.

Vogel (Otto Friedr. Aug.), Prediger zu Schellin bei Stargard in Pommern: geb. zu Neuendorf bei Bahn in Pommern am 18. Okt. 1771.

Vaterländische Gedichte. Berl. 809.

Vogel (Wilhelm), ehemal. Hofschauspieldirektor zu Karlsruhe, lebt jetzt zu Wien oder Wiesbaden.

Der Amerikaner; ein Lstsp. in 5 Aufz. n. d. Ital. des Federici gearbeit., herausgegeb. von N. H. Brämer. Hamb. 808. — Nachspiele für stehende Bühnen und Privattheater. 2 Bdchn. Frankf. a. M. 808—9. — Kleine dramat. Spiele für stehende Bühnen und Privattheater. Aarau 818. — Unterhaltungsstunden für Gebildete. Eb. 819. — Heinrich IV. vor Paris; nach C. Morton. Wien 821.

Vogelfang (Karl), Lehrer am Gymnasium zu Schweidnitz: geb. zu Halberstadt 177..

Phädrus äsopische Fabeln; in Trimetern übers. Lpz. 819.

Vogler (Heinr.), Dr. der Medizin (ehemal. ausübend. Arzt) und Buchhändler zu Halberstadt: geb. zu Hessen im Braunschweigisch. am 5. März 1772.

* Georg Herrmann; ein Roman. Lpz. 806. — Giebt heraus: Halberstädtische Mittheilungen; eine Wochenschr. Halberst. 822 f.

Vogt (Nikol.), geheim. Legationsrath und Ober-

schulinspektor, wie auch Senator zu Frankfurt a. M.

* Das Urtheil des Paris; eine Farce in 3 Aufz. Frankf. a. M. 792. — Rheinische Geschichten und Sagen. 4 Bde. Eb. 817—18. Mit Kpf.

Volkhardt (J... K...), Pfarrer zu Burg-Sinn im Fränk. Ritterkanton Rhönwerra: geb. zu Dietlofsrode in Franken.

* Scenen aus der Geschichte der Vorwelt. 4 Bde. Lpz. 792—94. — * Wilhelm von Grumbach, Landfriedenbrecher, Fürstenmörder, Aechter. Eb. 795.

Vollmer (Wilh.), Dr. der Medizin zu Greifswalde, auch Ritter des eisernen Kreuzes.

Poesieen. Greifsw. . . .

Voß (Abrah.), Sohn von J. H. V., Oberlehrer am Gymnasium zu Kreuznach: geb. 178..

Uebersetzte mit Heinrich Voß (seinem verst. Bruder): Shakespear's Schauspiele. Th. 1—3. Tüb. 810—15. (s. den nachfolg. Artikel.)

Voß (Joh. Heinr.), Hofrath, privatisirt zu Heidelberg: geb. zu Sommersdorf im Meklenburgisch. am 20. Febr. 1751.

Gab heraus: Musenalmanach, oder poet. Blumenlese f. d. J. 1776. Lauenb. f. 1777—96. Hamb. (1777—86. mit v. Göcking.) 1797—99. Neustrel. — Desgleichen mit Friedr. Leop. Graf zu Stolberg: L. H. C. Hölty's Gedichte. Hamb. 783. Dann 795. Neue Aufl. von ihm allein 804. Weißenf. 814. — Homers Werke; übers. 4 Bde. Alt. 793. Mit 3 Kart. u. 1 Kpf. 2te Aufl. Königsb. 802. — Luise; ein ländl. Gedicht in 3 Idyllen. Königsb. 795. Mit Kpf. Vollendete Ausg. Tüb. 807. — Verwandlungen nach Publ. Ovidius Naso. 2 Thle. Berl. 798. — Virgils Werke; übers. 3 Bde. Braunschw. 799. 2te Aufl.

821. — Sämmtliche Gedichte. 1r Th.: Luise. 2r Th.: Idyllen. 3r Th.: Oden und Elegien. 4r Th.: Oden u. Lieder; Buch 1—3. 5r Th.: Oden und Lieder; Buch 4—6. 6r Th.: Oden und Lieder; Buch 7; vermischte Gedichte, Fabeln und Epigramme; Zeitmessung der deutschen Sprache, Beil. zu den Oden und Elegien. Königsb. 802. — Hesiod's Werke und Orpheus der Argonaut. Heidelb. 806. — Des Quint. Horatius Flakkus Werke. 2 Bde. Eb. 806. — Theokrit, Bion und Moschus; übers. Stuttg. 808. — Tibull; übers. Eb. 810. — Gemeinschaftlich mit seinen Söhnen Heinr. und Abrah. Voß: Shakspeare's Schauspiele; übers. und mit Erläuterungen begleit. Bd 1—3. Lpz. 818—19. 4r Bd. Stuttg. 822. — Aristofanes; mit erläuternden Anmerk. von H. Voß. 3 Bde. Braunschw. 821. — — Gedichte im deutsch. Museum, in Schiller's Horen, Jacobi's Taschenb., Becker's Erholung. u. s. w.

von Voß (Jul.), Ritter und vorm. Lieutenant in Königl. Preuß. Diensten, privatisirt zu Berlin: geb. im Meklenburgischen.

Die zwölf schlafenden Jungfrauen; ein romant. Schsp. mit Ges. in 4 Akt. Berl. 805. Mit 1 Kpf. — Die Sternenkönigin; ein romant. Feenmährchen mit Ges. in 3 Akt. Eb. 805. — Für einander geschaffen; ein Originallstsp. in 5 Akt. Eb. 806. — Ignatz von Jalonsky, oder die Liebenden in der Tiefe der Weichsel; eine wahre Gesch. aus den Zeiten der Poln., Franz. und Negerrevolution in St. Domingo. 2 Thle. Eb. 806. 2te Aufl. 816. — Lustspiele. 9 Bde. Berl. 807—18. — Begebenheiten einer Marketenderin, mit ihren krit. Ansichten der Feldzüge 1806 und 1807; im Anhange ein Pax vobiscum. 2 Thle. Eb. 808. Mit Kpf. — Die Maitresse; ein trag. Rom. Eb. 808. Mit Kpf. — Farcen der Zeit. Eb. 808. — Florens

Abenteuer in Afrika und ihre Heimkehr nach Paris; romant. Seitenst. zu den Begebenheiten des Hrn. von Jalonsky. 2 Bde. Eb. 808 Mit Kpf. — Beiträge zur deutschen Schaubühne. Eb. 809. — Tausend und eine Nacht der Gegenwart, oder Mährchensamml. im Zeitgewande. Eb. 809. — Ini; ein Rom. aus dem 21. Jahrh. Eb. 810. Mit 1 Kpf. — Geschichte eines Oestreich. Parteigängers im J. 1809; mit eingestreuten Bemerkungen über den letzten Krieg; ein Rom. Eb. 810. — Versöhnung mit dem Schicksal, oder abenteuerliche Geschichte eines Dragoners. Eb. 810. Mit 1 Kpf. — Der Kiraisenraub, oder die jungen Greise; ein Rom. Eb. 812. — Gideons und Raphielens Künstlerleben und Schicksale, mit Beziehung auf Virtuosität in Spiel, Gesang, Deklamation und Mimik. 2 Thle. Eb. 814. — Begebenheiten zweier freiwilligen Jäger aus dem Kriege 1813 und 1814 auf einer Reise u. s. w. mitgetheilt. 2 Thle. Eb. 816. — Possen und Marionettenspiele zur Erheiterung in trüben Stunden. Eb. 816. — Begebenheiten eines schönen Offiziers, der wie Alkibiades lebte und wie Cato starb Eb. 817. — Fräulein, Mamsel und Jungfer Kunkel, oder die Streitigkeiten in Alten-Wortklau; ein Zeitgem. Eb. 817. — Geißel für Zeitthorheiten in Romans-Geschichts- Satyren- und andrer Form. Eb. 817. — Geschichte des Herrn von Lüttenhof, oder das neugestiftete Theater. Eb. 817. — Neue dramat. Schwänke. Eb. 817. — Hermione die Uhlanenbraut, oder der Tod beim Kreuze. Eb. 817. Mit 1 Kpf. — Der Nonnenräuber, oder die Abtei St. Blasii in Natolien. 2 Thle. Eb. 818. Mit Kpf. — Der sterbende Mönch in Peru; eine Geschichte aus dem Revolutionskriege in Südamerika. 2 Thle. Eb. 818. — Die Flitterwochen; Rom. Eb. 818. — Geschichte und Abenteuer eines Husarenoffiziers. Eb. 818. — Wolfgang und Klara,

oder die reindeutsche Erziehungsanstalt. Eb. 819. — Der Einsiedler von Canossa. Eb. 819. — Gemeinschaftlich mit A. von Schaden: Theaterpossen nach dem Leben. 2 Bdchn. Eb. 819—20. Neue Aufl. des 1n Thls. 821. — Erzählungen von schönen deutschen Mädchen für schöne deutsche Mädchen. Eb. 819. — Das schöne Gespenst in 50jährigen Wirkungen; ein romant. Familiengem. 2 Bde. Eb. 820. — Erzählungen von deutschen schönen Jünglingen für deutsche schöne Jünglinge. Eb. 820. — Der einfältige Apotheker und das Försterganschen; ein kom. Rom., dem eine wahre Begebenheit zum Grunde liegt. Eb. 820. — Das feindliche Brautpaar; ein Rom. Eb. 820. — Die beiden Gutsherren; ein Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Die ungleichen Milchbrüder. Eb. 821. — Geständnisse eines unvermählt gebliebenen Fräuleins. Eb. 821. — Carreau-Dame und der Gipsapoll, oder die eifersüchtigen Eheleute; Posse in 2 Aufz. Eb. 821. — Die sechszehn Ahnen des Grafen von Luftheim; eine Familien-Chronik. Eb. 821. — Neuere Lustspiele. Eb. 821. — Gemeinschaftlich mit A. von Schaden: Düster und Munter! ein Sträußchen. Lpz. 821. — Neue Theaterpossen nach dem Leben. Berl. 822. — Der Schutzgeist; Rom. Eb. 822. — Fünf und zwanzig dramat. Spiele nach deutschen Sprüchwörtern. Eb. 822. Mit 1 Kpf.

Vulpius (Christian Aug.), Dr. der Philosophie, Rath und Bibliothekar zu Weimar: geb. daselbst am 22. Juni 1763.

* Romantische Geschichten der Vorzeit. 10 Bde. Lpz. 791—98. — * Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann; eine romant. Gesch. unsers Jahrh. 6 Bde. Eb. 798. 2te Aufl. 802. (Bd. 4—6. auch unter dem Titel: Fernando Fernandini.) Mit Kpf. u. Muf. — * Sebastiano der Verbannte. Berl.

801. Mit Kpf. — * Aurelia. Rudolst. 801. — * Orlando Orlandini, der wunderbare Abenteurer. 2 Thle. Eb. 802. — * Die Zigeunerin; ein Roman n. d. Span. Arnst. 802. — * Der Zwerg; ein Rom. Eb. 803. — * Die Sicilianer; ein Rom. 2 Thle. Eb. 803. — * Leontino; eine romant. Gesch. Eb. 804. — * Armidoro; eine Wundergesch. 2 Thle. Eb. 804. — * Lionardo Monte Bello, oder der Carbonari-Bund. 2 Bde. Lpz. 821. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann. 7r u. 8r Bd.) — * Bublina, die Heldin Griechenlands unserer Zeit. 2 Bde. Gotha 822. Mit Kpf. — — Ged. in der Abendzeit. u. s. w.

W.

Waage (Friedr.), Handlungsdiener zu Kiel.
Gedichte. . . . 817.

Wachsmuth (Karl Heinr.), Oberlandesgerichtsrath zu Naumburg: geb. zu Creume bei Delitzsch am 12. Mai 1760.
* Finaal in Lochlin; ein Schsp. nach Ossian. Dess. 782. — * Inamoralia, oder Ossians Großmuth; ein Trsp. n. Ossian. Eb. 782.

Wachter (Ulr. Bened.), lebt zu Memmingen: geb. daselbst am 5. Juli 1783.
Gedichte. Memm. 804.

Wächter (Georg Phil. Ludw. Leonh. [als Pseudonym Veit Weber]), Vorsteher einer Erziehungsanstalt zu Hamburg: geb. zu Uelzen im Lüneburgisch. am 25. Nov. 1762.
* Sagen der Vorzeit. 7 Bde. Berl. 787—98. Mit Kpf. — * Holzschnitte. Eb. 793. — * Wilhelm Tell; ein Schsp. Eb. 804. Mit Kpf. — —

Beitr. zu den Annalen des Theaters, zu Diez's Meklenb. Museum u. s. w.

Wagener (Sam. Christoph), Superintendent und Prediaer zu Altenplatho im Magdeburgisch.: geb. zu Sandau im Magdeburgisch. am 11. Apr. 1763.

Die Gespenster; kurze Erzählung. aus dem Reiche der Wahrheit. 4 Thle. Berl. 797 — 800. — Neue Gespenstererzählungen u. s. w. 2 Thle. Eb. 801 — 2. (Auch unter dem Titel: Der Gespenster 5r u. 6r Th.)

Wagenseil (Christian Jak.), Königl. Baier. Regierungsrath zu Augsburg: geb. zu Kaufbeuren am 23. Nov. 1756.

Auserlesene Gedichte. Nördling. 819.

Wagner (Franz), Kandidat der Theologie im Oderwalde.

Gedichte vermischten Inhalts. . . . 819.

Wagner (Friedr. Ludw.), Dr. der Theologie und Großherzogl. Kirchen- und Schulrath und Garnisonprediger zu Darmstadt: geb. zu Secheim bei Darmstadt.

Lehren der Weisheit und Tugend, in auserlesenen Fabeln, Erzählungen und Liedern; ein Buch für die Jugend. Frankf. 792. 11te Aufl. 820.

Wagner (Gottlob Heinr. Adolph), Dr. der Philosophie zu Leipzig: geb. daselbst am 15. Nov. 1774.

Theater. Lpz. 816. — Gab heraus: * J. D. Falk's auserlesene Werke. 3 Thle. Eb. 819. — Lord Byron Manfred; a Tragedy; Manfr, Trsp. deutsch. Eb. 820. — Der Weg der Selbsterkenntniß, von John Mason; n. d. 13u Aufl. übers. Eb. 822.

Wagner (Karl Franz Christian), Prof. der Be-

redsamkeit auf der Universität zu Marburg: geb. zu Helmstädt am 18. Nov. 1760.

Alb. Tibull's zweite und dritte Elegie des ersten Buchs; metrisch verdeutscht. Braunschw. 820. 4.

Wahl (Sam. Friedr. Günther), Dr. der Philosophie und Prof. der alten und neuern oriental. Sprachen auf der Universität zu Halle, wie auch Königl. Preuß. Dolmetscher: geb. zu Alach bei Erfurt am 2. Febr. 1760.

Lieder der Liebe von Anakreon und Sappho; a. d. Griech. Erf. 783.

Wahlert (Georg Ernst Adam), Direktor einer Erziehungsanstalt zu Lippstadt: geb. zu Neindorf im Halberstädtisch. am 28. Sept. 1782.

Hermann, oder die Befreiung Deutschlands; ein Schsp. in 5 Aufz. Dortm. 816. — Johanna Gray; ein Trsp. in 5 Akt. Elberf. 820. — — Ged. u. Erzähl. im Rhein.-westf. Anz. u. s. w.

Waitz (Karl Friedr.), Kammerarchivar zu Altenburg.

Gab heraus: Romanzen und Balladen der Deutschen. 2 Bde. Altenb. u. Erf. 799 — 800.

Waldheim (Aug.), lebt in der Schweiz.

Gedichte aus dem Jahr 1815. Brem. 816.

Walfried, ein Pseudonym.

Gedichte im Hermann.

Walker (Georg), ein Pseudonym, s. von Schuler.

Wallenborn (Jul.), ein Pseudonym.

* Romando; ein romant. Gem. der Schwärmerei, der Ideale und der Geheimnisse. 3 Thle. Dresd. 802.

Fräulein von **Wallenrodt**, s. von Hölsch.

Waller (Friedr.), ein Pseudonym, s. Gerh. Friedrich.

Waller (Kurt), ein Pseudonym, s. Lewald.

Wallraff (Franz [als Pseudonym Caspars-sohn]), Dr. und Kanonikus zu Köln, letzter Rector Magnificus der ehemal. dasigen Universität, jetzt emeritirt. Prof. der schön. Wissenschaft., wie auch Ritter des rothen Adlerordens III.: geb. daselbst 1745.

Gedichte in Taschenbüchern u. s. w.

Walter (Friedr. Gottlieb), Gouverneur am Kadettenkorps zu Berlin: geb. zu Köthen bei Neustadt-Eberswalde am 31. Jan. 1767.

Gedichte vermischten Inhalts. Berl. 802. Mit Kpf. — Gab heraus: Neuester Berlinisch. Musenalmanach f. 1803. Eb. Mit Kpf.

Walter (Just.), ein Pseudonym, s. Smets.

Walter (Raim.), ein Pseudonym, s. Köffinger.

Walther (Friedr.), studirte 1800 zu Halle, und ist jetzt Zuckerbäcker zu Göttingen.

Jugendphantasieen; mit einer Vorrede vom Prof. Maaß. Halle 801. — Die Ahnfrau; ein dramat. Ged. in 5 Akt. Gött. 807. — Christiern und Kolumbula; eine histor. Trag. in 5 Akt. Eb. 807. — Das Jawort; ein Lstsp. in 5 Akt. Eb. 807. — Cyane; ein ep.-romant. Ged. in 10 Ges. Züllich. 812.

Walther (Friedr. Ludw.), ordentl. Prof. der Philosophie auf der Universität zu Gießen: geb. zu Schwaningen im Ansbachisch. am 3. Juli 1759.

Gab heraus: Deutsche Blumenlese für Schulen. Hof 784. — Anweisung für Schulen zur Dichtkunst. Eb. 785.

Wanderer (Gust.), ein Pseudonym, s. Ott.

Wannovius (Joh. Christoph), Justizkommissar zu Königsberg in Preußen: geb. daselbst am 4. Nov. 1753.

* Mein Saitenspiel. Danz. 775. — * Leonore, aus aleichzeitigen Nachrichten gezogen. Eb. 779. — — Geb. in der Preuß. Blumenlese und v. Archenholz's neuer Lit. und Völkerkunde.

Wanzel (F... L...), Pfarrer und Schulinspektor zu Kirchheim-Polande: geb. daselbst am 27. Febr. 1775.

Beitr. zum vaterländ. Taschenb. für Freunde des Guten und Schönen.

Wassermann (Andr.), gemeiner Soldat und Naturdichter zu Mainz.

Poetische Versuche. Mainz. (O. J.)

Wazlavsky (M... F...), Beamter zu Wien.

Gedichte. Wien 813.

von Weber (Karl Maria), Königl. Sächs. Kapellmeister zu Dresden: geb. zu Eutin am 19. Nov. 1786.

Schrieb mehrere Opern und Antheil an der Abendzeit. u. F. Kind's Muse.

Weber (Veit), ein Pseudonym, s. Wächter.

de Wedig (Ernst), Justizkommissar zu Naumburg.

Gedichte. Zeitz u. Lpz. 803.

Weichselbaumer (Karl), Dr. der . . . zu München.

Merope; ein Trsp. in 5 Aufz. Bamb. und Würzb. 821. — Oenone; ein Trsp. in 3 Aufz. Eb. 821. (Beide zusammen unter dem Titel: Dramat. Versuche.) — Niobe, Königin von Theben; ein Trsp. in 5 Akt. Eb. 821. — Dido, Königin

von Karthago; Trsp. in 5 Akt. Eb. 821. — Abendbilder; eine Samml. romant. Erzählung. Eb. 822. Mit 1 Kpf.

Weickard (Marianne), Tochter des Kommissionsraths und Amtmanns J. W. zu Gersfeld bei Fulda.

Die seltene Beständigkeit; ein Lstsp. in 2 Aufz. Frankf. a. M. 792. — Die Kriegslist; ein Lstsp. in 1 Aufz. Wien 794.

Weidenbach (Christoph Gottlob), Dr. der Philosophie zu Heidelberg: geb. zu Naumburg am 17. Sept. 1779.

Ueber den Gebrauch des Chores in der Tragödie, nach ästhet. Prinzipien; nebst einer Abhandl. über die Welt der Kunst von C. Weiß. Lpz. 805.

Weidmann (Franz C...), K. K. Hofschauspieler zu Wien.

Gedichte. Wien 816. — Sämmtliche Werke. 1r—3r Bd. Brünn 821—22. (Enthaltend Bd. 1.: Schauspiele. Bd. 2.: Gedichte. Bd. 3.: Memorabilien aus meiner Reisetasche. 1r Th.)

Weigel (Joh. Georg), Dr. der Philosophie zu Nürnberg.

Lord Lyttleton's Gedichte; engl. und deutsch, zum Behufe derjenigen, die das Engl. mit Geschmack studiren wollen. Nürnb. 791.

Weingans (Jobst), ein Pseudonym, s. K. F. Philippi.

Weinrich (Alexand.), Pfarrer zu Rechtenbach im Nass.-Weilburgisch.: geb. zu Weilburg am 16. Juni 1762.

Virgils Hirtengedicht, in deutsch. Jamben und Hexametern frei übers. und mit Anmerk. begleit. Marb. 789. — Der Geburtstag; eine Jägeridylle

in 4 Gef. Hadam. 803. — Dichtungen. 2 Bdchn. Wiesbad. 816.

Weisser (Friedr. Christoph), Oberfinanzrath zu Stuttgart: geb. daselbst am 7. März 1761.

Gab mit Haug heraus: Epigrammatische Anthologie. 10 Thle. Zür. 807—9. — Die Mährchen der Scheherezade; neu erzählt. 6 Thle. Lpz. 809—12. Mit Kpf. u. Muf. — Sämmtliche prosaische Werke. 6 Thle. Stuttg. 817—20. Mit dem Bildn. d. Vf. — Neueste poet. und prof. Schriften. 3 Thle. Lpz. 820—22. — Die gelehrten Weiber, der Afterpoet; der reiche Mann ꝛc.; eine neue poet. Satyre ꝛc. Stuttg. 822. — Schalkheit und Einfalt, oder der Simplicissimus des siebzehnten Jahrhunderts, im Gewande des neunzehnten; ein Rom. 2 Bde. Berl. 822. — — Gedichte und Aufsätze im Morgenbl., in der Flora, in Jacobi's Taschenbuch Iris, in A. Kuhn's u. Treitschke's, im Götting., Schwäbisch., Hamb. Musenalman. u. s. w.

Weißegger (Jos. Maria), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. des Naturrechts auf der Universität zu Freiburg: geb. zu Rieggersburg in Untersteiermark am 12. Juli 1755.

Gedichte. Wien 781. — * Luise von Montfort; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 782.

Weißenbach (Aloys), Dr. der Medizin, K. K. Hofrath und Prof. der Chirurgie und Thierarzneikunde auf der Universität zu Salzburg: geb. zu Delfs in Tyrol am 1. März 1766.

Gedichte. . . .

Weißenborn (Georg Friedr. Christian), Erzieher und Lehrer der alten Sprachen, auch der engl., an der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal: geb. zu Sonneborn im Gothaisch. am 1. Sept. 1764.

Gab heraus: * Erzählungen für Kinder; a. d. Engl. der Mar. Wolstonekraft (von D. W. Andreä). Schnepfenth. 795.

von Weißenthurn (Johanna Franul [Veronika], geb. von Grünberg), K. K. Hofschauspielerin zu Wien.

Schauspiele. 2 Bde. Wien 803. Mit dem Bildnisse der Vf. N. A. 8 Bde. 810. — Graf Lohrenburg; ein Roman. Eb. 819. — Neue Schauspiele. Neue Folge. 2 Bde. Berl. 820—21. — — Beiträge zu Hell's Weimarischen dramatischen Taschenbuche f. 1823.

Weitsch (Joh. Christian), Dr. der Medizin zu Berlin: geb. zu Aschersleben am 1. April 1764.

* Wilhelm und Karl, oder der entdeckte Zärtlichkeitsorden. Berl. 789.

Weitzel (Joh. Jan.), Dr. der Philosophie und Herzogl. Nassauisch. Hofrath und Bibliothekar zu Wiesbaden: geb. zu Johannesberg im Rheingau.

Lindau, oder der unsichtbare Bund; eine Gesch. aus dem Revolutionskriege. Frankf. a. M. 805. — Eugen, oder die Feindschaft der Liebe. Mainz 809. Mit 1 Kpf. — Vermischte Schriften. 2 Bde. Wiesbad. 820. — August und Wilhelmine, oder das Mißverständniß. 2 Bdchn. 2te Aufl. Eb. 820. — — (Vgl. das Merkwürdigste aus meinem Leben und aus meiner Zeit. 1r Bd. Lpz. 821.)

Weitzmann (K...), Kanzlist zu Echingen in Baiern.

Gedichte. . . . 803. — Neueste Gedichte. 1r Bd. Ulm 819.

Welker (Friedr. Gottlieb), Dr. der Philosophie, Oberbibliothekar und Professor der Philologie

auf der Universität zu Bonn: geb. zu Grünberg im Hessen-Darmstädtischen am 4. Nov. 1784.

Gab heraus: Kleine lyrische Anthologie, vorzüglich für Deklamirübungen der obern Klassen in Gymnasien. 2 Bdchn. Gieß. 809. — Komödien des Aristophanes; übers. 2 Thle. Eb. 810.

Wellentreter (Treumund), ein Pseudonym, s. J. A. G. Heinroth.

Wendel (Joh. Andr.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. am Gymnasium zu Koburg: geb. zu Hildburghausen.

Von der Errichtung des Reichs der Schönheit; eine vollständige Theorie der schönen Künste für Dichter, Schauspieler, Musiker, Maler, Kritiker u. s. w. 2te Aufl. Nürnb. 807. — Ueber den Werth und die Bedeutung des Nibelungenliedes, vorzüglich in Hinsicht auf Homer und die neuere allegorische Erklärung. Kob. 821. — Vorlesungen über die horazischen Oden, ästhet., krit. u. erklärenden Inhalts. 1r Bd. 1s u. 2s Buch der Oden. Eb. 822.

Wendt (Amadäus Joh. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Leipzig: geb. daselbst am 29. Sept. 1783.

Gab heraus mit einer Vorrede: Der Mönch vom Libanon; ein dramat. Lehrged. von J. G. Pfranger. 3te sehr veränd. Aufl. Lpz. 817. — Gab heraus: * Leipziger Kunstblatt für gebildete Kunstfreunde. 1r Jahrg. 1817—18. 12 Hefte. Eb. — Giebt heraus: * Taschenbuch zum geselligen Vergnügen a. d. J. 1819 f. Eb.

Wenzel (Friedr. Aug.), lebt zu Breslau.

Leonte, der schöne Fackelträger; ein jovialer Rom. in 2 Thln. Bresl. 809. Neue Aufl. 817. — Vaterlandsopfer in romant.-trag. Darstellungen. Eb.

809. — Lichtstrahlen für das höhere Leben. Eb. 809. — Matthias Corvinus und Maria, die Konsulstochter von Breslau, oder die Belagerung von Breslau im Jahre 1474; ein romant. Gem. Eb. 810. Neue Aufl. 817.

Wenzel (Gottfr. Jmm.), Dr. der Philosophie und Prof. der Logik und Moral zu Linz.
Dramatische Werke. 2 Thle. Prag 788.

Wenzel (Gottfr. Traug.), soll jetzt zu Strasburg leben, (privatisirte vorher zu Dresden): geb. zu Lauban in der Oberlaus. am 26. Juni 175..
d'Arnauds Erzählungen; a. d. Franz. übers. Strasb. 785. — Werth des Weibes; in Versen. Dresd. 790. 3te Aufl. (nebst dem Werthe des Mannes) unter dem Titel: Die Perle im Golde, oder: Eins ist des andern werth. 803.

Werkmeister (Rud.), Vorsteher einer Leihbibliothek zu Berlin.
Meine Feierstunden, oder Witz, Ernst u. Scherz. Berl. 799.

Werlich (Karl Friedr. [als Pseudonym Christ. Joach. Romano]), Fürstl. Schwarzb.-Rudolstädt. Kammersekretär zu Rudolstadt: geb. daselbst am 12. Okt. 1772.
Pierische Unterhaltungen. Lpz. 795. — Schatten und Licht; ein Schsp. Eb. 797. — Leben und Liebe. Eb. 800. — Lauretta, Novalis Andenken gewidm. Rudolst. 806.

Wernekink (Franz Karl), Pfarrer zu Metelen im Münsterisch.: geb. unweit Tatenhausen in der Grafschaft Ravensberg am 4. Januar 1756.
Ged. in K. W. Grote's Münsterl. poet. Taschenb., Winfrieds Nord. und Raßmann's

Rhein.-westf. Musenalman., in der Thusnelda u. s. w.

Werner (Friedr. Ludw. Zacharias), war Weltgeistlicher zu Wien, und trat 1821 in den Orden der Liguoristen daselbst: geb. zu Königsberg in Preußen am 18. Nov. 1768.

Vermischte Gedichte. Königsb. 789. — * Die Söhne des Thales; ein dramat. Gedicht. 1r Th.: Die Templer auf Cypern. Berl. 803. 2te A. 807. 2r Th.: Die Kreuzbrüder. Eb. 804. 2te A. 818. — * Das Kreuz an der Ostsee; ein Trsp. 1r Th.: Die Brautnacht. Eb. 806. — * Martin Luther, oder die Weihe der Kraft; eine Trag. Eb. 807. — Attila, König der Hunnen; eine romant. Trag. in 5 Akt. Eb. 808. Mit Kpf. — Wanda, Königin der Sarmaten; eine romat. Trag. mit Gesang in 5 Akt. Tüb. 810. — Cunegunde die Heilige, römisch-deutsche Kaiserin; ein romant. Schsp. in 5 Akt. Lpz. 815. — Der vier und zwanzigste Februar; Trag. in 1 Akt. 2te Aufl. Eb. 819. Mit 1 Kpf. — Die Mutter der Makkabäer; Trag. in 5 Akt. Wien 820. — — Ged. im Morgenbl., in A. Kuhn's und Treitschke's Musenalman., Erichson's Musenalmanach, und Beiträge im Taschenbuch Balsaminen von Veith f. 1823. u. s. w.

Werner (Karl), Dr. der Medizin und Regierungsrath zu Wien: geb. daselbst 176..

Lyrische Gedichte, sammt Oden aus dem Horaz. Wien u. Lpz. 785.

Wesselmann (Karl Ludw.), lebt zu Borgholzhausen bei Bielefeld.

Gedichte in Becker's Erholungen, in Laube's und J. Meier's Taschenbuche Cupido u. s. w.

Freiherr von Wessenberg Ampringen

(Ign. Heinr.), Dr. der Theologie und Koadjutor des Bisthums Konstanz.

Gedichte. 2 Bde. Zürch. 800 — 1. — Gab heraus: Fr. Spee's auserlesene Gedichte. Eb. 802. — Deutsche Lieder. Eb. 809. — Fenelon; ein Ged. in 3 Ges. Eb. 812. — Blüthen aus Italien. Karlsr. u. Bad. 818. 2te Aufl. Zür. 820. — — Ged. im Morgenbl., im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w.

West (C... A... und Thomas), siehe Schreyvogel.

Westphal (E... F...), Pfarrer zu Wülfingen.

Evangelische Dichtungen. Gött. 815.

Westphalen (Christine, geb. von Axen [als Pseudonymin Angelika siehe Nachtrag]), Gattin des Senators W. zu Hamburg: geb. daselbst am 8. Dez. 1758.

*Charlotte Korday; Trag. in 5 Akt. mit Chören. Hamb. 804. — *Petrarka; ein dramat. Ged. in 5 Akt. Eb. 806. — Gedichte. 3 Bde. Eb. 809 — 12. Mit Kpf. (Der 3te auch unter dem Titel: Denkmäler, Elegieen und Idyllen.) — — Ged. in v. Halem's Irene u. s. w.

de Wette (Wilh. Mart. Lebr.), Dr. und Prof. der Theologie auf der Universität zu Basel.

*Theodor, oder des Zweiflers Weihe; Bildungsgeschichte eines evangelischen Geistlichen. 2 Bde. Berl. 822.

Wettengel (Aug.), Dr. der Philosophie und Rektor zu Unna in der Grafsch. Mark.

Siduna und Celindo; ein Ges. an den Gräbern. Dortm. 807.

Wettengel (Friedr. Traug.), Dr. der Philosophie und Superintendent zu Greitz: geb. zu Asch am 9. Febr. 1750.

Der letzte Tag dieser Welt; in 3 Ges. Greitz 779.

Wetterstrand (Bernh. Gottlieb), Dr. der Philosophie zu Reval: geb. daselbst am 9. Jan. 1777.

Graf Eugenius; ein Schsp. in 5 Aufz. Jena 807. — Der Töchter Hochzeit; ein Lstsp. in 5 Akt. Eb. 807. — — Beiträge zu Kotzebues Almanach dramat. Spiele, fortges. v. Mehrern.

Weyland (Phil. Christoph), Herzogl.-Sachs.-Weimarisch. Legationsrath und Kriegsassessor zu Weimar: geb. 176..

Die Abenteuer des jungen Faublas; a. d. Franz. des Louvet de Couvray; mit einer Vorr. von A. v. Kotzebue. Lpz. 804.

Wichmann (Aug.), Schauspieler zu Mannheim: geb. zu Leipzig am 9. Nov. 1776.

*Das Labyrinth des Lebens; eine Biographie aus Eduard Lehrbachs Hinterlassenschaft. 1r Th. Lpz. 802. — Drei Männer für Einen; Lstsp. in 5 Aufz. n. Picard. Eb. 803.

Widmann (C... J...), lebt zu Braunschweig.

Gedichte in der Abendzeitung u. s. w.

Wiedemann (Wilh. Jul.), Dr. der Philosophie und Rektor der Stadtschule zu Neuhaldensleben im Magdeburgisch.

Gab heraus: Frühlingsschilderungen der Deutschen, Engländer und Franzosen, vorzüglich die von Thomson, Kleist und Bernis; zur angenehmen Vergleichung für Freunde des Schönen; mit Anmerk. Quedlinb. 804. Mit 1 Kpf. — Desgleichen: Uebungen im Deklamiren für Knaben und Jünglinge, bestehend in einer Samml. deutsch. Gedichte, nebst einigen prof. Aufs.; mit vorausgeschickten und begleitenden Hülfsregeln versehen. 3

Bdchn. Magdeb. 800 — 5. 2te A. des 1n Bdchns. 816. — Desgleichen: Sommerschilderungen der Deutschen, Engländer und Franzosen, vorzüglich die von Gleim und Thomson. 2te Aufl. Quedlinb. 819.

Wild (Karl Gottlob), Prediger zu Karlsfeld bei Eibenstock: geb zu Johann-Georgenstadt 1785. Vermischte Gedichte. 1ste Samml. Schneeb. (Lpz.) 817. — Luther; ein Ged. in 9 Ges. Eb. 817.

Wild (Karl Sam.), Sekretär des obern Ehegerichts zu Bern: geb. daselbst 1765.

* Die Schlacht vor Dorneck (1499); in 3 Ges. 790.

Wildenhayn (Karl Friedr. [als Pseudonym Musagetes]), lebt zu Dresden: geb. zu Dohna. Ged. in Fouqué's Frauentaschenb.

Wilhelmi (Aug.), ein Pseudonym, s. A. W. Meyer.

Wilhelmi (. . .), Pfarrer zu Mosbach im Badenschen.

* Wahl und Führung, oder Religion und Fanatismus, in romant. Darstellungen. 2 Thle. Lpz. 818. — * Die Bilder aus dem innern Leben. 2 Thle. Eb. 819 — * Cölestin, der Mönch und der Mensch; noch ein Bild aus dem innern Leben. Eb. 821. — — Erzählung. in Gubitz's Gesellschaft., (Gebauer's) Aurora, im Taschenb. Cornelia u. s. w.

Will (Amalie), ein Pseudonym, s. Rochlitz.

Will (Jos. Martin), lebt in Baiern.

Vermischte Gedichte. 2 Bdchn. Straubing. 802—3. — Wilhelm und Marianne; eine Erzähl. in poet. Sprache von 6 Ges. Eb. 804.

Willebrand (Christian Ludw.), Lizentiat der

Rechte zu Hamburg: geb. zu Lübeck am 18. Okt. 1750.

* Sittliche und rührende Unterhaltungen für Frauenzimmer. 10 Thle. Lpz. 770—77. — * Geschichte eines Hottentotten, von ihm selbst erzählt. Halle 773.

Willibald Alexis, siehe Alexis und auch im Nachtrag.

Willmann (Benedikt), Dr. der Philosophie und Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium zu Köln.

Gab heraus: * Geistesblüthen von Schiller, Göthe, Herder und andern vorzüglichen Dichtern; Lese aus ihren Schriften. 6 Bdchn. Köln 820.

Willmann (Fr... M...), Dr. der Rechte zu Köln.

Amalthea; Blüthenlese aus Deutschlands Dichtern. 1r Bd. Köln 817.

Willmes (Ludw. Pet.), vormal. Lehrer am Gymnasium zu Köln, privatisirt jetzt zu Heidelberg: geb. zu Köln 1792.

Poetische Versuche. Köln 809. — Gab heraus: Friedr. von Spee Trutznachtigall. Eb. 812. — Gedanken und Betrachtungen auf der Wanderschaft von Köln a. R. nach Göttingen. (In Hexametern.) Gött. 818. — Blumen der Phantasie. Eb. 821.

Wilmsen (Friedr. Phil.), Prediger zu Berlin: geb. zu Magdeburg am 24. Nov. 1770.

Heldengemälde aus Roms, Deutschlands und Schwedens Vorzeit. Berl. 814. 2te Aufl. 819. Mit Kpf. — Die glücklichen Familien in Friedheim; ein unterh. Lesebuch für Knaben u. Mädchen. Eb. 815. Mit Kpf. — Der Mensch im Kriege, oder Heldenmuth und Geistesgröße in Kriegsgeschich-

ten aus alter und neuer Zeit. Eb. 815. 3te Aufl. 820. Mit Kpf. — Herfiliens Lebensmorgen, oder Jugendgeschichte eines geprüften und frommen Mädchens. Eb. 816. 2te Aufl. 822. Mit Kpf. — Sammlung auserles. poet. Fabeln und Erzählungen f. Lese- und Deklamationsübungen. 3te Aufl. Eb. 817. — Gab heraus: Die Schönheiten der Natur, geschildert von deutschen Musterdichtern; eine Blumenlese für die Jugend zur Belebung des religiösen Gefühls u. s. w. Berl. 817. Mit 1 Kpf. — Kleine Geschichten für die Kinderstube. Eb. 818. Mit Kpf. — Eugenia, oder das Leben des Glaubens und der Liebe; ein Seelengemälde für die gefühlvollen des weibl. Geschlecht. Eb. 820. Mit Kpf. — Euphrosyne, oder deutsch. Lesebuch zur Bildung des Geistes und Herzens. Eb. 820. Mit Kpf.

Winfried, ein Pseudonym, s. **Hinsche**.

Fräulein von dem Winkel (Therese [als Pseudonymin Theorosa und Comala]), lebt zu Dresden: geb. zu Weißenfels am 20. Dez. 1780. Ist auch Malerin.

Beitr. zu F. Kind's Harfe u. s. w.

Winkelblech (Christoph), war Postsekretär zu Basel, und ging (nach Meusel) 1805 mit einer Kolonie Schweizerisch. Emigranten nach Kentuky in Nordamerika: geb. zu Basel 1753.

* Gedichte. Basel 793.

Winkler (Karl Gottfr. Theod. [als Pseudonym Theod. Hell]), Königl. Sächs. Hofrath und Sekretär der Königl. Theater, sowie der Akademie der bildenden Künste, zu Dresden: geb. zu Waldenburg im Schönburgisch. am 9. Febr. 1775.

* Kleine Romane und Erzählungen; a. d. Franz. der Mme de Genlis. 16 Bde. Lpz. 803—20. —

* Lustspiele. 2 Bde. Eb. 805. — * Makaria; Drama. Eb. 806. — * Neue Lustspiele. 3 Bde. Eb. 807 — 10. — Gemeinschaftlich mit F. A. Kuhn: * Die Lusiade des Camoens; a. d. Portugiesisch. in deutsche Ottavereime übers. Eb. 807. — Bianca von Torebo; eine dramat. Dicht. in 5 Akt. Eb. 808. — * Zulima; ein Trsp. in 4 Aufz., n. Voltaire frei für das deutsche Theater bearbeit. Eb. 811. — Giebt heraus: * Penelope; Taschenbuch der Häuslichkeit und Eintracht gewidmet, für 1811 f. Eb. — * Das Milchmädchen von Bercy; Schsp. in 2 Akt. mit Ges.; n. d. Franz. bearbeit. Eb. 812. — * Der Geschäftige; Originallsp. in 3 Aufz. Eb. 815. — * Johanna von Frankreich; ein histor. Rom. der Gräfin von Genlis; n. d. Franz. bearb. 2 Bde. Eb. 816. Mit Kpf. — Giebt mit F. Kind heraus: Abendzeitung. Eb. 1817 f. — * Die Batueccas, oder das stille Thal in Spanien; n. d. Franz. der Gräfin von Genlis bearbeitet. 2 Bdchn. Eb. 817. — * Germanikus; Trsp. in 5 Aufz. von Arnault; a. d. Franz. metr. übertr. Dresd. 817. — * Das Haus Anglade, oder die Vorsehung wacht; Schsp. in 3 Aufz. n. d. Franz. bearb. Lpz. 818. — * Theodor und Zoe, oder Konstantinopels Fall; Trsp. in 5 Aufz. Eb. 818. — * Die Makkabäer; Drama in 4 Aufz.; n. d. Franz. Eb. 818. — * Angelika, oder der Tochter Opfer; Drama in 5 Akt. 2te Aufl. Dersd. 819. — * Bühne der Ausländer. 1r — 3r Bd. Eb. 819 — 20. — * Die Burg Alphausen, oder Ziprians Frauenwahl; kom. Rom. a. d. Engl. Lpz. 819. — * Mazeppa; ein Ged. von Lord Byron; a. d. Engl. treu übertragen; nebst beigedr. Urschr. Eb. 820. — * Der weiße Ritter; ein Schsp. in 6 Aufz. n. einer engl. Erzähl. Augsb. 820. Mit 1 Kpf. — * Lyratöne. 2 Bde. Dresd. 821. Mit Kpf. — * Evadne, oder die Bildsäule; Trsp. in 5 Aufz. n. d. Engl. des Rich. Sheil be-

arb. Eb. 822. — Des Maurers Leben; dargestellt in 9 Ges. 3te Aufl. Eb. 822. Mit Vign. — Giebt heraus: * Weimarisches dramat. Taschenbuch, für größere und kleinere Bühnen. 1r Jahrg. für 1823. Weimar. Mit Claurens Portrait und Kpfr. — Halidon Hügel; dramat. Skizze a. d. schottisch. Geschichte, von Walt. Scott; übers. Dresd. 823. — — Ged. in Becker's Taschenb., in Wiener Musenalman., in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

Winkler von Mohrenfels (Jos. J... P... Karl Jak.), lebt zu Wien: geb. 1761.

Gedichte. Wien 789.

Winter (Helmuth), Dr. der Rechte und Philosophie zu Berlin.

Ged. in Heinemann's Alman.

Wismar (Aug. Ludw. Friedr. Benj.), privatisirt zu Petrikau in Südpreuß.: geb. zu Magdeburg am 21. Sept. 1768.

Volkserzählungen der Deutschen und der Ausländer aus der wirkl. und Ideenwelt. 18 Bdchn. Halberst. 791. — — Ged. im Taschenb. für Dichter, Voss. Musenalman. u. s. w.

Witschel (Joh. Heinr. Wilh.), Dekan, Stadtpfarrer und Schulinspektor zu Weißenburg im Nürnbergisch.: geb. zu Hensenfeld am 9. Mai 1769.

Pantheon für Damen. Nürnb. 796. — Hermolaus. Eb. 796. Mit Vign. — Dichtungen. Eb. 798. — Balsora; ein morgenländ. Schsp. Eb. 799. — Morgen- und Abendopfer in Gesängen. Sulzb. 806. 7te Aufl. 819. — Etwas zur Aufheiterung in Versen. Eb. 809.

Witte (Karl), Sohn des Nachfolgenden, Dr. der Rechte und Privatdozent derselben auf der

Universität zu Breslau: geb. zu Lochau bei Halle am 1. Juli 1800.

Mich. Angelo's Gedichte; übers. Bresl. 823. — — Ged. in Kind's Harfe und Kuhn's Freimüthigen.

Witte (Karl Heinr. Gottfr.), lebt jetzt als Dr. der Philosophie zu Düsseldorf (ehemal. Prediger zu Lochau bei Halle): geb. zu Pritzwalk in der Priegn. am 8. Okt. 1767.

* Herr Puff; ein kom. Rom. (n. d. Franz.) in 4 Bdchn. Hamb. 804. — * Karl Philibert; ein Rom. in 2 Bdn. Eb. 805. Mit Kpf. — Wiesenblumen aus der Schweiz, Italien und Deutschland. (Ged.) Halle 806. Mit Kpf. — Karl Witte d. J., oder Erziehungs- und Bildungsgeschichte desselben; ein Buch für Eltern und Erziehende. 2 Bde. Lpz. 819. — — Poet. und prof. Aufs. in dem Schweizer. Museum, in der Berl. Monatsschr. u. s. w.

Baron von Wittenbourg (. . .), hatte zu Kottbus ein Leseinstitut, und lebt jetzt zu Berlin.

Gab heraus: * Erzählungen zum Nutzen und Vergnügen; eine Wochenschr. 5 Bde. Kottb. 803—5.

Witthaus (Joh. Ludw.), Privatgelehrter zu Osnabrück: geb. daselbst am 5. Apr. 1795.

Dichtungen. Hann. 818. — Lalla Rookh; a. d. Engl. des Th. Moore. 2 Bdchn. Zwickau 822. Mit Kpf. — — Ged. und Aufs. im (Mindensch.) Sonntagsbl. und in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalman.

Wohlfarth (Joh. Georg), Prediger zu Frohburg bei Leipzig: geb. zu Reicherdswerben bei Weißenfels am 21. Apr. 1763.

Geistliche Lieder. Altenb. 820.

Wohlgemuth (Felix), ein Pseudonym, s. Friedr. August Schulz im Nachtrag.

Woldemar (Aug.), ein Pseudonym, s. Typke.

Wolf (Ferd.), Konzeptspraktikant an der K. K. Hofbibliothek zu Wien.

Poetische Versuche. Lpz. u. Elberf. 803.

Wolf (Friedr. Aug.), lebt als Geheimerath und Ehrenmitglied der Akademie zu Berlin: geb. zu Hainrode in der Grafschaft Hohenstein 1757.

* Aristophanes Wolken; eine Komödie; deutsch. Berl. 812. 4. — * Horatius erste Satyre; deutsch mit Anmerk. Eb. 813. — — Beitr. in den Analekten Heft 3.

Wolf (Pius Alexand.), Hofschauspieler und Regisseur des Königl. Theaters zu Berlin.

Dramatische Spiele. 1r Bd. Berl. 823. — — Beitr. zu Müllner's Alman. für Privatbühnen und zum Jahrb. deutsch. Nachspiele.

Wolfart (Karl Christian), Dr. der Medizin und Prof. derselben auf der Universität zu Berlin, auch Ritter des eisernen Kreuzes II. und des St. Annenordens II.: geb. zu Hanau am 2. Mai 1778.

Indras Verheißung; ein alleger. Festsp. Berl. 809. — Hermann; ein Schsp Eb. 810. — Gemeinschaftlich mit J. L. S. Bartholdy: Taschenbuch für das Trauerspiel und Lustspiel. 1s Bdchn. Eb. 810. Mit Kpf. und Mus. (Darin von ihm: Die Katakomben; ein Trsp.) — — Ged. in von Chamisso's und Varnhagen's Musenalmanach.

Wolff (Heinr. Wilh. Just.), Dr. der Philosophie und Prediger zu Braunschweig: geb. daselbst.

Friedrich Wilhelm, des tief verehrten Herzogs von Braunschweig erster und zweiter Einzug in seine Hauptstadt; ein Gedicht. Helmst. 814.

Wolff (Sabattja Jos.), Dr. der Medizin zu Berlin.

Lauenpastete als zweit. Gerichtchen nach der Tripotage. Berl. 816. — Streifereien im Gebiete des Ernstes und Scherzes. 2 Bdchn. Eb. 818 — 19. — Aus dem Leben eines reisenden Schauspieldirektors, als 3s Bdchn. meiner Streifereien; a. d. Span. übers. Eb. 821. Mit 1 Kpf. — Der Tändler, oder Früchte gut gelaunter müssiger Augenblicke. Eb. 822.

Wolke (Christian Heinr.), russ.-kaiserl. Hofrath, privatisirt zu Berlin: geb. zu Jever am 21. Aug. 1742.

Gab heraus: 210 Lieder fröhlicher Gesellschaft und einsamer Fröhlichkeit. Dess. u. Lpz. 782. — Dudsge or Sassige Singedigte, Gravsgriften, Leder un singbare Vertelsels u. s. w. Leipz. 804.

von Woltmann (Karoline, geb. Stosch), Wittwe des Legationsraths K. L. v. W., lebt jetzt zu Berlin.

Gemeinschaftlich mit ihrem Gatten: Schriften. 1r u. 2r Bd. Berl. 806. Auch unter dem Titel: Erzählungen. 1r u. 2r Bd. 3r Bd. Auch unter dem Titel: Blätter der Liebe. 1s u. 2s Buch. 4r Bd. 807. Auch unter dem Titel: Gedichte. 1r Th. 5r Bd. 807. Auch unter dem Titel: Lebensbeschreibungen. 1r Th. — Heloise; ein kleiner Rom. Eb. 809. — Denkwürdigkeiten des Grafen v. Glenthorn, von Miß Edgeworth; übers. Lpz. 814. — Schleichkünste, v. Miß Edgeworth; übers. Eb. 814. — Mährchen und Sagen aus Böhmen. Prag. 814. — Maria und Walpurgis; ein Rom. 2 Thle. Lpz. 817—18. — Gab heraus: Ihres Mannes sämmtliche Werke. 1te — 6te Liefer. in 12 Bdn. Lpz. 818—21. — Geschichten für junge Frauen von J. N. Bouilly; a. d. Franz. übers. 2 Thle. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Ueber Beruf, Verhältniß, Tugend u. Bildung der Frauen. Prag 820. — Neue Volkssagen der Böhmen. Halberst.

821. — Die weißen Hüte; histor. Darstellung. Eb. 822.

von Wolzogen (Karoline, geb. von Lengefeld), Gemahlin des Kammerherrn v. W. zu Weimar: geb. zu Rudolstadt am 3. Febr. 1763.
* Agnes von Lilien. 2 Bde. Berl. 798. — — Beitr. zum Taschenb. für Damen u. s. w.

Woyda (Karl), geheim. Staatsreferendar zu Warschau: geb. 177..
Graf Eugen von Rosenau; ein Rom. 2 Thle. Berl. 805.

Würkert (Friedr. Ludw.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Untergreiblau bei Langensalza: geb. zu Leisnig am 16. Debr. 1800.
Morgenklänge; eine Samml. romant. Erzählung. und Gedichte. Lpz. 821. — Dramatische Dichtungen. Eb. 821. — — Ged. in Zeitschriften.

von Wundsch (Sophie Eleonore), s. von Tizenhofer.

Wunster (Karl), Prediger zu Anhalt bei Pleß in Oberschlesien.
Gab mit Fr. Gleich heraus: Zeitblüthen; eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt. Lpz. 815 — 16.

Wurrwitz (G... F...), Rektor zu Zehden in der Neumark.
Alcidon und Dorinde; ein Gem. Berl. 792. — Wanda, Fürstin von Polen; ein Trsp. in 3 Aufz. Eb. 796.

Würstemberger (Karl Ludw.), lebt in der Schweiz.
Die Schlacht bei Sempach; ein vaterländ. Trsp. in 5 Aufz. Bern 818. — Germanikus; Trsp. Zür. 822.

Wurstemberger (Rud.), lebt in der Schweiz.

Treue siegt; ein vaterländ. Dr. in 3 Aufz. Bern 819.

Wuttstrack (Christian Friedr.), Privatgelehrter zu Königsberg in Preußen.

Der Heirathskontrast; ein Schsp. in 5 Aufz. Berlin 798.

Wyß (Friedr.), Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und Direktor des Gymnasium zu Rinteln.

Des Tit. Kalpurnius von Sicilien eilf erlesene Idyllen; übers., erkl. und beurth. Lpz. 805. — Gab heraus: Gedichte von Andr. Wyß (seinem verstorbenen Bruder); aus seinem Nachlaß. Eb. 816. — Desgleichen: Gedichte von Arnoldine Wolf. . . .

Wyß der Jüngere (Joh. Rud.), Prof. zu Bern: geb. daselbst im Jan. 1763.

Idyllen, Volkssagen, Legenden und Erzählungen aus der Schweiz. 2 Bde. Bern 814—22. Mit Kpf. — Lyrische Halle. Eb. 819. — Der schweizerische Robinson, oder der schiffbrüchige Schweizer-Prediger und seine Familie; ein lehrreiches Buch für Kinder. 2 Bde. 2te Aufl. Zürich 821. Mit Kpf. — Giebt mit Kuhn, Meißner u. A. heraus: Alpenrosen f. 1811 f. Eb.

Wyttenbach (J... Hugo), Prof. und Bibliothekar zu Trier und Direktor der dortigen Sekundarschule.

Gab heraus: Tod und Zukunft; in einer Anthologie von Aussprüchen älterer und neuerer Dichter und Philosophen. Lpz. 806.

Z.

von Zabuesnig (Joh. Christoph), Kaufmann zu Augsburg: geb. daselbst am 9. Nov. 1747.

Die Philosophen nach der Mode; ein Lstsp. in 5 Aufz. Amsterd. (Augsb.) 779. — Der Papagei; eine Klostergesch. n. Gresset. Eb. 779. — Elisabeth, oder der Frauenraub; ein ritterl. Nationaltrsp. in 5 Aufz. Eb. 781. N. A. 782.

Zacharia (Aug. Wilh.), Magister und Lehrer der Mathematik an der Schule zu Kloster Roßleben an der Unstrut.

Kronprinzchen von Kinderland; ein Schattenspiel. Lpz. 821.

Ritter von Zahlhas (Joh. Bapt.), Mitdirektor des Bremer Stadttheaters (nennt sich als solcher Neufeld): geb. zu Wien.

Das Leben ein Traum; Schsp. in 5 Aufz. des Don Pedro Calderon de la Barca; nach der Uebersetzung des Gries für die deutsche Bühne frei bearb. Lpz. 818. — Heinrich von Anjou; Trsp. in 5 Aufz. Eb. 819. — Thassilo der Zweite, Herzog von Baiern; Trsp. in 5 Aufz. Eb. 820.

von Zangen (Karl Georg), Hess.-Darmstädt. Regierungsrath und Amtmann zu Langgöns: geb. zu Gießen am 5. Mai 1748.

Etwas über das Walzen, nebst einigen Gedichten. Wetzl. 778. — Gab heraus: * Gedichte von J. K. Hök. Eb. 784.

Zarnack (Aug.), Direktor am Königl. Militairwaisenhause zu Potsdam.

Deutsche Volkslieder mit Volksweisen. 2 Thle. Berl. 819—20. — Lustgänge in dem Reiche der Natur, des menschlichen Lebens, der Geschichte und der Dichtung. Eb. 821. Mit Kpf. — — Beitr. zum Freimüthig., zur Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Zaunkönig (Alexand.), ein Pseudonym.

Das wunderthätige Unterröckchen; eine Sage. 2 Bde. Lpz. 800.

Zauper (J... St...), Chorherr und Prof. der Poetik und Rhetorik am Gymnasium zu Pilzen.

Deutsche Poetik aus Göthe. Wien 821. — Studien über Göthe; als Nachtrag zur deutschen Poetik u. s. w. Eb. 822.

Zaupser (Ludw.), Königl. Baier. Oberappellationsgerichtssekretair zu München.

Gab heraus: Andr. Zaupser's (seines verstorb. Vaters) sämmtliche Gedichte; mit des Vf. kurzer Lebensbeschreib. Münch. 818.

Freiin von Zay (Maria, geb. Freiin von Caliſch), lebt auf ihrem Gute Ugrotz in Ungarn.

Erzählungen. Brünn 822.

Baron von Zedlitz (Joh. Christian), lebt zu Wien.

Turturell; Trsp. in 5 Aufz. Wien 821. — — Ged. im Taschenb. Aglaja u. s. w.

Zehl (Karl Gust.), Schriftkupferstecher zu Leipzig: geb. zu Dresden.

*Gedichte eines guten Sohns, zum Besten seiner Mutter. Lpz. 800.

Zehner (Ludw. Eduard), Prof. der Universalhistorie auf der Universität zu Lemberg: geb. zu Brünn 1753.

Salvini und Adelson; ein Trsp. Wien 774.

von Zerboni di Sposetti (Jos.), vormal. Königl. Preuß. Kriegs- und Domainenrath zu Petrikau in Südpreußen, jetzt wieder im Preuß. als Oberpräsident des Großherzogth. Posen angestellt.

Gab heraus: Eunomia (eine poetische Blumenlese von ihm und andern Schles. Dichtern). Bresl.

792—93. — — Gedichte in Kausch's Bardenopfer.

Zerffi (. . .), Dr. der . . . und Erzieher in Ungarn; ein Ausländer.
Gab mit J. F. Habermann heraus: Vaterländischer Almanach für Ungarn. . . .

Zeune (Aug. Wilh.), Dr. der Philosophie, Prof. und Direktor der Blindenanstalt zu Berlin: geb. zu Wittenberg am 2. Mai 1778.
Das Nibelungenlied, ins Neudeutsche übertragen. Berl. 814. Mit 1 Kpf. — Das Nibelungenlied; die Urschr. nach den besten Lesarten neu bearbeitet und mit Einleit. und Wortbuch zum Gebrauche für Schulen versehen. Eb. 815. Mit 1 Holzschn. — Der Krieg auf der Wartburg; nach Geschichten und Ged. des Mittelalters herausgegeb. Eb. 818. Mit 1 Kpf.

Ziegenbein (Joh. Wilh. Heinr.), Abt und Konsistorialrath zu Braunschweig: geb. daselbst 1766.
Gab heraus: Lesebuch für Deutschlands Töchter zur Bildung des Geistes und des Geschmacks, zur Veredlung des Herzens und zu einer vertrauten Bekanntschaft mit den vorzüglichsten Schriftstellern des Vaterlandes. 4 Bdchn. Quedlinb. 810—23. — Desgleichen: Gemälde deutscher Dichter, aus der heil. Schrift alten und neuen Testaments. Braunschw. 819.

Ziegler (Friedr.), Dr. der Rechte und Amtsassessor zu Peina: geb. zu Celle 1785.
Menon an Heliodora. (Sonette.) Helmst. 806.

Ziegler (Friedr. Wilh.), K. K. Konsulent der K. K. Hoftheater zu Wien: geb. zu Braunschweig 1761.
Eulalia Meinau, oder die Folgen der Wiederver-

einigung; ein bürgerl. Trsp. in 4 Aufz. Frankf. 791. — Schauspiele. 5 Thle. Wien 791 – 94. Mit Kpf. — Weltton und Herzensaüre; ein Familiengem. in 4 Akt. Lpz. 793. Dann 800. — Weiberlaunen und Männerschwäche; ein Originallstsp. in 5 Aufz. Eb. 797. — Die Freunde; ein Originalschsp. in 4 Aufz. Eb. 797. — Jalantha, Königin von Jerusalem; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 798. — Die vier Temperamente; Originallstsp in 3 Aufz. Dresd. 821. Hiezu als Fortsetzung: Vierzehn Tage nach dem Schusse; Originallstsp. in 1 Akt. — Der Brudermörder wider Willen; ein Originaltrsp. in 4 Aufz. Augsb. 822. Mit 1 Kpf. — Die Schöne und die Häßliche; Originallstsp. in 4 Akt. Brünn 822.

Ziehen (Just. Wilh.), Dr. der Philosophie zu Vegesack bei Bremen.

* Gedichte eines Bewohners vom Harzgebirge. Gött. 801.

Ziehnert (Joh. Gottlieb), Diakon zu Großenhayn: geb. zu Quohren bei Dippoldswalde am 5. März 1780.

Sächsische Kriegslieder, dem Banner und der Landwehr gewidmet. Lpz. 814. — Gab heraus: * Neueste Räthselsammlung, als Beitrag zur Unterhaltung und Uebung des Scharfsinns. 2te Aufl. Pirna. — Der erzählende Vater im Kreise seiner Kinder. Pirna. (821.) Mit Kpf. — — Red. in der Abendzeitung.

Zimmermann (Friedr. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Prof. am Johanneum zu Hamburg.

Dramaturgische Blätter für Hamburg; in monatlichen Heften. Hamb. 821 f. — — Besorgte in Lotz's Originalien unter der Chiffre T — a die Hamb. Theaterkritik.

Zimmermann (Joh. Christoph Gottlieb), Dr.

der Philosophie und Prof. am Gymnasium zu Baireuth: geb. zu Benk bei Baireuth am 19. Juli 1788.

Achilles auf Scyros; ein Schsp. in 5 Akt. Hof 808. — Vermischte Gedichte. Erlang. 811. — Konrad von Schwaben; Trsp. in 5 Aufz. Hof 816. — * Vier Gedichte den Griechen gewidmet. (Ansb.) Erlang. 821.

Zimmermann (Joh. Georg), Ritter und Professor des Gymnasium zu Darmstadt: geb. daselbst am 31. Jan. 1754.

* Vademecum für Dichterfreunde. 2 Thle. Darmst. 778—80. — * Martials Sinngedichte; metrisch übersetzt. Frankf. a. M. 783. — Gedichte. Darmst. 819. — — Gedichte im Gött. Musenalmanach.

Zinserling (Aug. Ernst), Prof. der Geschichte bei den Pagen zu Cassel.

Beitr. zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zum Morgenbl., zur (Münst.) Eos u. s. w.

Zopf (. . .), Forstsekretär zu Greitz im Reuß. Voigtlande.

Die Nonne im Walde und ihre Schwestern; ein Rom. Lpz. 798.

Zschokke (Joh. Heinr. [als Pseudonym Johann von Magdeburg]), Dr. der Philosophie, Oberberg- und Forstrath und Mitglied des großen Raths zu Aarau: geb. zu Magdeburg im März 1771.

* Der Galeerensklav, oder die wahre Geschichte eines verfolgten Protestanten. Kopenh. 775. — * Abällino der große Bandit; ein Trsp. Frankf. a. d. O. 793. Dann 96. — * Julius von Sassen; ein Trsp. in 4 Aufz. Zür. 796. — Die Zauberin Sidonia; ein Schsp. in 4 Aufz. Berl. 798. — Kleine Schriften. 2 Thle. Stett. 800. — Vig-

netten. Bas. 801. Mit Kpf. — Schattirungen, als Fortsetz. der Vignetten. Eb. 803. Mit Kpf. — * Graf Monaldeschi; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 803. — Die Prinzessin von Wolfenbüttel. 2 Thle. Zür. 804. — Schauspiele. 1r Bd.: Marschall von Sachsen; die eiserne Larve. Bair. 804. — Hypolit und Roswida; Schsp. in 4 Aufz. Zürich 805. — * Giulio degli Obizzi, oder Abällino unter den Calabresen. 2 Thle. Basel 805. — Molier's Lustspiele und Possen; für die deutsche Bühne. 6 Thle. Zür. 805—6. — * Alomontada, der Galeerensklave. Eb. 810. — Giebt heraus: Erheiterungen; eine Monatsschr. für gebildete Leser. Aarau 811 f. — Der Feuergeist; eine abentheuerl. Gesch. des 16. Jahrh., getreu nach einer alten Handschrift bearbeitet. Eb. 812. Mit 1 Kpf. — * Das Goldmacherdorf; eine anmuthige und wahrhafte Gesch. 3te Aufl. Eb. 818.

Zuckermandel (C... W...), lebt zu Nürnberg.

Versuche in Nürnberger Mundart. Nürnb. 822.

Zumbach (Karl Adolph), Königl. Preuß. Oberlandesgerichtsrath zu Köln.

Die Püllichi auf Malabar; ein Schsp. Köln 799. — Der Talisman; ein Schsp. . . .

Zumpfort (Ludw.), Rechnungsrath zu Minden.

Gedichte im (Mindensch.) Sonntagsblatte.

Zusätze

und

Berichtigungen,

die

während des Drucks entstanden sind.

(S. 1.) von Aachen (L.) u. s. w. s. L. Deusner im Nachtrag.

(S. 1.) ist einzuschalten:

Ackermann (G. C. R.), geb. zu Vier bei Boitzenburg am 3. März 1763.

(S. 2.) Nach Z. 5:

Adelung (Friederike [als Pseudonymin Klara s. im Nachtrag]), Erzieherin bei einer deutschen Familie im Großherzogthum Posen; geb. zu Stettin am 2 Nov. 1788.

* Emma, oder Liebe und Täuschung. Bresl. u. Lpz. 820.

(S. 2.) Adrian (J. B.), u. s. w.

Halidon-Höhe; von Walt. Scott; übersetzt. Frankf. a. M. 822.

(S. 2.) Agricola (Rud.), starb am 3. Jan. 1823.

(S. 3.) von Ahlefeld (C. u. s. w. [als Pseudonymin auch Ernestine im Nachtrag]), u. s. w.

* Maria Müller. Berl. 799. (Die Schlesw. Ausg. mit ihrem Namen.) — * Einfache Darstellungen aus dem menschl. Leben. Berl. 799. — * Therese. Hamb. 805. — * Erna; kein Rom. Altona 820. — * Der Mohrenknabe, oder die Wallfahrt nach dem Montserrat; ein Rom. Eb. 821. — * Gesammelte Erzählungen. 2 Bde. Schlesw. 822. — — Auch Beiträge zur Iduna.

(S. 4.) Albrecht (J. F. E.), ehemals Dr. der Medizin zu Erfurt.

(S. 5.) Albrecht (Sophie u. s. w.), privatisirt, nach v. Schindel, zu Altona: geb. im Dez.
* Legenden u. s. w. (Auch unter dem Titel: Das höfliche Gespenst.) — * Romantische Dichtungen aus der ältern christl. Kirche. Hamb. 808.

(S. 5.) Alexis (W.), kein Pseudonym, ist Kammergerichtsreferendar zu Berlin.
Die Jungfrau vom See; ein Ged. in 6 Ges. von W. Scott. 2 Bochn. Zwickau 822. (Auch zur Taschenbibl. d. ausl. Klassik. gehör.) — Die Schlacht bei Torgau und der Schatz der Tempelherren. 2 Novellen. Berl. 822. — — Ged. in der Abendzeit., Kind's Taschenb. u. s. w.

(S. 6.) Alting (C.), soll todt seyn.

(S. 6.) Nach Z. 25:
Angelika, eine Pseudonymin, s. Christine von Westphalen.

(S. 7.) Anschütz (E.), ist Kaufmann zu Wien, ein Bruder des Schauspielers.

(S. 7.) Anthoni (J. E.) u. s. w., lebt als Wittwe eines Akzisekontrolleurs — geb. im Februar 1762.
Gedichte in den Schlesischen Provinzialblättern.

(S. 7.) von Apell (D. P.), ehemal. Intendant u. s. w.

(S. 7.) Nach Z. 30:
Apranzow (Minna, geb. Beringer), geb. zu Berlin am 5. Febr. 1790, war in der dasigen Blindenanstalt und heirathete daselbst den gleichfalls erblindeten freiwilligen Jäger A.
Dichtungssprößlinge. Berl. 815. Neue Aufl. 821.

(S. 8.) Arminia u. s. w., muß heißen s. Luise von Haugwitz.

(S. 9.) von Artner (Maria T.), geb. zu Schnittau, einem Dörfchen in Ungarn, am 19. Apr. Gemeinschaftlich mit Marianne von Neumann-Meißenthal [als Pseudonymin Nina] u. s. w.

(S. 9.) Ascher (Saul) u. s. w., starb am 8 Dez. 1822

(S. 10.) Assing (D... A... [als Pseudonym u. s. w.]

(S. 10.) Nach Z. 12:

Assing (Rosa Maria Antoinette Pauline, geb. Varnhagen von Ense), Gattin des Vorhergehenden.

Gedichte in Varnhagens und v. Chamisso's Musenalman. und in Zeitschr.

(S. 10.) d'Aubigny von Engelbronner (nicht Engelbrunner) (J. Charlotte), begleitete ihre nachfolgende Schwester auf ihren Reisen, und lebt jetzt zu Miltenberg am Main: geb. zu Cassel am 28. Juni 1775.

d'Aubigny von Engelbronner (N., oder mit ihrem ganzen Namen Jana Wynandina Gertrud), hielt sich 7 Jahr in Indien auf, kehrte 1819 zurück und lebt jetzt zu Dresden: geb. zu Cassel am 16. Apr.

(S. 11.) Freiherr von Auffenberg (J.) u. s. w. Auch Mitglied der dortigen Hoftheater-Comité: geb. zu Freiburg im Breisgau am 25. Aug. 1798.

(S. 11.) Augusti (muß heißen Auguste) (K.).

(S. 12.) von Baczko (L. A. F. J.) u. s. w. Bodo und Laura, oder die drei Perlenschnüre. Halle 822. — Luison die Räthselhafte; Erne-

stine; die vermauerte Pforte. 3 Erzähl. Eb. 822.

(S. 13.) Nach Z. 20:

Baden (T...), Sekretär der Königl. Akademie der bildenden Künste und der Gesellschaft der schönen Wissenschaften zu Kopenhagen.

Von der Unbrauchbarkeit der nord. Mythologie für die bildenden Künste; eine Abhandlung mit erläuternden Anmerk. Hildesh. 822.

(S. 13.) Bäuerle (A. A.), seit 1822 Sekretär bei diesem Theater.

(S. 15.) Balkow (nicht Ballkow) (K.), geb. zu Berlin am 24. Juni 1794.

(S. 15.) von Bandemer (S. u. s. w.), verheirathete sich nachher mit dem Grafen von Bohlen, von dem sie aber geschieden wurde, worauf sie den Namen ihres ersten Gemahls wieder annahm.

(S. 16.) von Batsanyi (G. u. s. w.)

Amor und Hymen; ein Gedicht in 5 Ges. Zür. 806. — — Gedichte in der Aglaja.

(S. 16.) Bauer (K. A.) u. s. w.

Alb. Tibullus u. s. w. muß ein * haben.

(S. 17.) Baumgarten-Crusius (D. K. W.) u. s. w.

Reise auf der Post von Dresden nach Leipzig. Eine humorist. Erzähl. Eb. 820. — Licht und Schatten. Darstellungen aus der Schule des Lebens. 2 Thle. Eb. 821. — — Seit 1823 nicht mehr Mitherausgeber des Lit. Merk.

(S. 17.) Freiin von Bechtolsheim (J., geb. Freiin von Keller), Wittwe des verstorbenen u. s. w.: geb zu Gotha.

(S. 18.) Becker (G. W. R.), unterzeichnet mehrere seiner Schriften mit der Chiffer *r.

(S. 19.) Nach Z. 21:

Beckert (Friederike, geb. Beyer), Gattin des Senators B. zu Freiberg: geb. daselbst 1775.

Gedichte in der Abendzeitung und in Kind's Harfe.

(S. 20.) Behrends (K.), lebt im Magdeburgischen.

Gedichte in der Abendzeitung.

(S. 20.) Belmont (. . .), lebt zu Kamenz u. s. w.

(S. 20.) Benda (D.) u. s. w.

Die Irrthümer der Liebe und die Launen des Geschicks. Frankf. a. d. O. 806.

(S. 21.) Benno (J... E...), kein Pseudonym, Königl. Regierungssekretär zu Berlin.

(S. 21.) Bercht (A.), u. s. w.

Gedichte in F. Förster's Sängerfahrt u. s. w.

(S. 22.) Nach Z. 10:

von Berg (Amalie) (2.), s. Ludecus.

(S. 22.) Berger (J.), war Schauspielerin zu Bremen.

(S. 22.) Nach Z. 30:

Bergius (Walther), ein Pseudonym, s. J. A. Kanne im Nachtrag.

(S. 23.) Bergner (A...), Baukondukteur zu Naumburg.

(S. 23.) Beringer (W.), s. Apranzow im Nachtrag. (Das Uebrige wird hier gestrichen.)

(S. 23.) Bernhardi (E. E. u. s. w.) Nach v. Schindel ist sie unverheirathet. Vorsteherin einer Privattöchterschule zu Freiberg.

(S. 23.) Bernhardi (S. u. f. w.), f. von Knorring. (Das Uebrige fällt weg.)

(S. 24.) Nach Z. 8:

Bernstein (Eduard), Lehrer an einer weiblichen Erziehungsanstalt zu Hanau.

Hlyns Thale; in Erzählungen und Bildern aus der wirkl. und romant. Welt. Hanau 821. — — Beiträge zu (Gebauer's) Aurora u. f. w.

(S. 24.) Besseldt (K.), u. f. w.

Gemeinschaftlich mit F. F. Heydenreich: Handbuch der deutsch Sprache und des deutsch. Schriftthums. 3 Bde. Tilf. 821.

(S. 26.) Biergans (F. T. M.), früherhin Kreuzherrnmönch, dann Prof. der Philosophie.

(S. 26.) Nach Z. 26:

Bindwald (Christ. Wilh.), Rektor der Schule zu Lauterbach in Hessen: geb. zu Maar bei Lauterbach am 22. Apr. 1781.

Materialien zur Uebung im Deklamiren; mit Anmerk. über Deklamation; ein Hülfsbuch für Lehrer an Bürger- und Landsch. Stuttg. 810.

(S. 27.) Bläsing (C. M.) u. f. w.

Hellas, oder Dichtungen der Griechen; eine Auswahl. Eb. 822.

(S. 27.) Graf von Blankensee (G.) u. f. w.

Gedichte in Kind's Taschenb.

(S. 28.) Blochmann (C. E. L.) u. f. w.

Beiträge zum Danziger Aehrenleser.

(S. 29.) Blümner (H.) u. f. w.

Ueber die Idee des Schicksals in den Tragödien des Aischylos. Lpz. 814. — * Geschichte des Theaters in Leipzig, von dessen ersten Spuren bis auf die neueste Zeit. Eb. 818.

(S. 30.) Nach Z. 18:

Bock (Kornel. Pet. [als Pseudonym Christo-

dor im Nachtrag]), studirt Philosophie zu Münster: geb. zu Aachen am 28. Febr. 1804.
Gedichte in Roßmann's Musenalmanach aus Rheinland und Westphalen.

(S. 31) Böttiger (K. A.). Redigirte von 1796 bis 1804 das Journal des Luxus und der Moden, und von 1797 bis 1809 den deutsch. Merkur ganz allein.

(S. 33.) von der Borg (K. F.), Beamter zu Dorpat: geb. in Liefland.

(S. 33.) Bork (K. F. W.), ist lange nicht mehr in Petersburg.

(S. 34.) Nach Z. 22:
von Bose (Johanna, geb. von Leysser), Tochter des verstorbenen Königl. Preuß. Kriegs- und Domainenraths F. W. v. L. zu Halle.
Sammlung kleiner Gedichte. Lpz. 815.

(S. 34.) Bothe (F. H.), war designirter Prof. der Gleimschen Humanitätsschule zu Halberstadt, welche aber nicht zu Stande gekommen ist.
Schauspiele. Mannh. 822.

(S. 35.) Brach (B.), Militärarzt zu Köln.
Gedichte in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach.

(S. 35.) Brachmann (L.), ertränkte sich bei Halle in der Saale am 16. Sept. 1822. Nach v. Schindel war sie 1778 geboren.
Verirrungen, oder die Macht der Verhältnisse; ein Rom. Lpz. 822. — — Ueber ihren Tod vergl. Müllner im Literaturbl. zum Morgenblatte 1822. Nro. 86.

(S. 36.) von Brahm (M.), ging 1771 als Dest-

reich. Gesandtschaftssekretär nach Stockholm, und ist vermuthlich todt.

(S. 37.) von Brandenstein (K.) u. s. w. (Fällt weg.)

(S. 37.) Braubach (D.) u. s. w. Die Navigationsschule wurde 1821 aufs neue eröffnet, und er als Lehrer wieder angestellt.

(S. 38.) Nach Z. 30:
von Bredow (Pauline), s. von Hülleſſem.

(S. 39.) Brentano (K.), ging 1822 nach Rom, und ist jetzt Mitglied der Propaganda daselbst.

(S. 39.) Breuer (F. L.), ward 1822 wirklicher geheimer Kabinetsrath im Departement der auswärtigen Angelegenheiten.

(S. 40.) Nach Z. 17:
von Brochowska (Pauline Marie Julie [als Pseudonymin Theophania, eine kurze Zeit auch Lina]), Hofdame der Königin von Sachsen zu Dresden: geb. daselbst 1794.
Gedichte in der Abendzeitung und Iduna.

(S. 40.) Brockhaus (F. A.). geb. 1774.

(S. 40.) Brockmüller (J. J. D.), nach Andern Joh. Jak. Dietrich, Privatgelehrter zu Kopenhagen.

(S. 41.) Nach Z. 10:
Brück (. . . [als Pseudonym Pinkernelle auch im Nachtrag]), Dr. der Medizin zu Osnabrück.
Gedichte im (Mindensch.) Sonntagsbl. und in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalman.

(S. 41.) Nach Z. 14:
Brüssow (Friedr. Ludw. Karl), Teutfreimann, Kandidat des Predigtamts, privatis. zu Schwerin: geb. zu Ludwigslust am 10. Nov. 1798.

Allegorischer Blumenstrauß für Damen. 821.
— — Gedichte im Schwerinschen freimüthigen Abendbl. und Lauenb. Anz.

Bruger (Karl Heinr.), Teutfreimann, Kandidat des Predigtamts zu Wahlow in Meklenb.-Schwerinsch.: geb. zu Schwerin am 7. Dez. 1800.
Gedichte. . . .

(S. 41.) Brumleu (J. H.), starb am 17. Juni 1822.

(S. 41.) Brun (F. Sophie Christiane u. s. w.), reiste nach Frankreich, Italien, der Schweiz u. s. w.: geb. am 3. Juni.

(S. 43.) Vor Z. 1:
Freiherr von Budberg (Otto Christoph), ehemal. Kaiserl. Russ. Landrichter in Liefland, privatisirt zu Mannheim: geb. zu Riga am 29. Sept. 1772.
Gedichte. . . . — Uebersetz. von Hebels allemannischen Gedichten. . . .

(S. 43.) Büel (nicht Buël) (J.).

(S. 43.) Bühring (T. Hans H.), Prediger zu Rühn u. s. w.

(S. 43.) Nach Z. 24:
von Bülzingslöwen (Johanna, geb. von Genzkow), Wittwe des verstorbenen Hauptmanns v. B. zu Berlin: geb. im Meklenb.-Strelitz.
Die Vergeltung; Trsp. in 5 Aufz. Berl. 820. — Der Kampf mit dem Schicksale. Eb. 820.

(S. 44.) Bueren (nicht Buëren) (B. G.).

(S. 45.) Büssel (Aloys Jos.) u. s. w.
San Pietro von Bastelica; eine dramat. Dicht. in 5 Akt. Bamb. und Würzb. 822. — Hero und Leandros; ein Trsp. in 5 A. Eb. 822. Mit 1 Kpf.

(S. 46.) Nach Z. 14:
Burghauser (Karl), ein Pseudonym, s. Nebus im Nachtrag.

(S. 46.) von Burgwedel (E. F.), s. von Langeland. (Das Andere wird hier gestrichen.)

(S. 47.) Nach Z. 5:
Cäcilie, eine Pseudonymin, s. Amalie Voigt im Nachtrag.

(S. 47.) von Calenberg (P.), Stiftsdame im Stifte Oberkirchen im Bückeburgisch. u. s. w.: geb. am 14. Dez.
*Reseda; Neujahrsgesch. f. 1807. Cassel. — — Gedichte in v. Kamienszky's Luna, Kind's Harfe, Castelli's Taschenbuch: Huldigung den Frauen, im Morgenbl. u. s. w.

(S. 47.) Carnier (F. X.), längst nicht mehr zu Breslau.

(S. 47.) von Caspar (F. X.) u. s. w.
Maximilian I, Kurfürst von Baiern; ein histor. Dr. in 5 Akt. und einem Vorspiele. Bamb. u. Würzb. 820.

(S. 48.) Castelli (J. F.) u. s. w.
Hundert vierversige Fabeln. Wien 822. Mit 1 Kpf. — Gab heraus: Huldigung den Frauen; ein neues Taschenbuch f. d. J. 1823. Lpz. Mit Kpf.

(S. 49.) von Chamisso (nicht Chamissow) (L. A.) u. s. w.

(S. 50.) Nach Z. 18:
Frau Christiani (Karoline Auguste), s. Fischer auch im Nachtrag.

(S. 50.) Nach Z. 27:
Christodor, s. K. P. Bock im Nachtrag.

(S. 52.) Edler von Collin (Matthäus) u. s. w., geb. am 3. März 1779.

(S. 53.) Contessa (K. W. Salice-), lebt nicht mehr zu Berlin, sondern zu Lübben und Sellendorf.

(S. 54.) Nach Z. 26:

Cornova (Ign.), Dr. der Philosophie und emerit. Prof. der allgemeinen Weltgeschichte zu Prag: geb. daselbst 1740.

Gedichte. Prag 776. — *Die liebreiche Stiefmutter; ein Lstsp. in 3 Akt. Eb. 786.

(S. 54.) Cosmeli, auch Kosmeli (Mich.), Dr. der . . .

(S. 55.) Nach Z. 4:

Crain (C... F...), Mag. und Kantor zu Wismar.

Gedichte im Schwerinsch. freimüthig. Abendbl., in Winfried's Norddeutsch. Musenalman. und dess. Nordalbing. Blätt.

(S. 55.) Cramer (F.) u. s. w. Redigirt jetzt die Zeitgenossen.

(S. 55.) Cubasch (J.) u. s. w., s. Gregorius. (Das Uebrige fällt hier weg.)

(S. 56.) Curtius (C. A. E., geb. Kretzschmar) u. s. w.

(S. 56.) Nach Z. 33:

von Courtlary (V... E... Thellung-), Königl. Niederländ. Obristlieutenant zu Haag.

Die Freimaurerei; ein Ged. in 3 Ges. von J. Schouten, nach der 2ten Ausg. a. d. Holl. übers. Varel (Hannov.) 822.

(S. 57.) Freiherr von Dankelmann (F. K.), war nie Etatsrath, sondern einmal Theater- und Zolldirektor daselbst.

(S. 58.) von der Decken (C.), Oberster außer Diensten, jetzt zu Osnabrück.

(S. 58.) Degen (J. F.), wurde 1821 in den Ruhestand versetzt.

(S. 58.) Nach Z. 33:
Deegen (Ernst Wilh.), Pfarrer zu Ronsdorf, im Bezirk Düsseldorf.
Moral.-religiös. Gedichte. Crefeld 814. 2te A. Essen 822.

(S. 59.) Nach Z. 9:
Dehmel (C. F. [als Pseudonym Dorismund]), Student der Theologie zu Leipzig: geb. zu Bernstädtel in der Oberlausitz.
* Kampf und Liebe, oder die griechischen Brüder; romantisches Gemälde aus unserer Zeit in 2 Büchern. Lpz. 823. Mit 1 Kpf. — — Gedichte in Zeitschriften.

(S. 59.) Deinhardstein (J. L. F.) u. s. w.
Beiträge zu Kotzebue's Almanach dramat. Spiele, fortges. v. Mehreren, den (Wien.) Eichenblätt. u. s. w.

(S. 59.) Demme (H. C. G.), starb am 26. Okt. 1822.

(S. 60.) Nach Z. 13:
Denk (Litz Jos.), lebt in Baiern.
Otto der Dritte, genannt der Aeltere, Graf zu Scheyern und Wittelsbach und nachher Herzog in Baiern; ein Baierisch. Nationalschsp. in 5 Akt. Passau 822.

(S. 61.) Nach Z. 4:
Deusner (Luise, geb. Hasselbach [als Pseudonym in Luise von Aachen, auch im Nachtrag]), Gattin eines Kaufmanns zu Aachen: geb. daselbst.
Beiträge zu A. Gebauer's Morgenröthe.

(S. 61.) Nach Z. 16:

Diemer (Heinr. Aug. Christian Ludw.), Dr. der Philosophie und der Rechte, Konsistorialrath und Prof. auf der Universität zu Rostock: geb. zu Milkel unweit Bautzen am 12. Aug. 1774.

Jubelgesänge. 819.

(S. 61.) Dietrich (E. C. B.), lebt jetzt zu Hofelösnitz.

Poetische Bagatellen aus dem Muldathale. Penig 820. Mit Mus. — Klara und Mathilde, der Jungfrauen Reise nach Tharand, in die Sächs. Schweiz und nach Karlsbad; eine idyll. Erzähl. Meiß. 822.

(S. 61.) Dietrich (J. F.), ist Königl. Sächs. Justizamtmann.

(S. 61.) Nach Z. 31:

Diez (Friedr.), Lektor der ital., span. und portugies. Sprache auf der Universität zu Bonn.

Spanische Romanzen, besonders vom Cid und Kaiser Karls Paladinen; übers. Berl. 821.

(S. 63.) Döring (G. Christian Wilh. Asmus), geb. zu Cassel am 11. Dez. 1789.

Frühlingsklänge. 2 Bdchn. Lyz. 822. — Der treue Eckart; ein romant. Trsp. in 4 Aufz. Frankf. a. M. 822. — Gab heraus: Taschenbuch für 1823. Offenb. Mit Kpf. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

(S. 64.) Nach Z. 14:

Dorismund, ein Pseudonym, s. C. F. Dehmel, im Nachtrag.

(S. 65.) Dumpf (. . .), Bruder von Karoline Stahl.

(S. 66.) Eberhard (C. A. G.) u. s. w.

Hannchen und die Küchlein. Halle 822.

(S. 67.) Ebers (C. F.) u. s. w.
Giebt heraus Feronia; ein Wochenblatt für alle Stände. Lpz. 822.

(S. 68.) von Egloffstein (H. A. C.) u. s. w.
Kleine Romane, Gedichte und Erzählungen. Kassel 822. — Carlo Coratti, der edle Räuber; Halbroman aus der Zeit der letzteren Revolutionsauftritte in Neapel. Eb. 822.

(S. 69.) Ehrhardt (Elise Charlotte), s. Rächler im Nachtrag.

(S. 70.) Ehrhardt (F. W.), Vater der Vorhergehenden, starb 1820.

(S. 70.) Freiherr von Eichendorff (J.), jetzt Konsistorialrath zu Danzig.

(S. 70.) von Einsiedel (A., geb. von Sallet), lebt als Wittwe eines Königl. Preuß. Offiziers zu Dresden: geb. zu Kroppenstädt im Halberstädtisch. am 23. Sept. 1776.
Ged. in Kind's Harfe, der Abendzeit. u. s. w.

(S. 71.) Nach Z. 18:
Elshoff (Herm. Jos.), Priester und Alumnus des bischöfl. Priesterseminars zu Münster: geb. zu Gronau im Münsterschen am 17. Sept. 1795.
Gedichte in Raßmann's Musenalman. aus Rheinland u. Westf.

(S. 72.) Engelhard (M. P. u. s. w. [als Pseudonymin Rosalie]).

(S. 73.) Erb (K. M.), nach Felder: geb. am 1. Okt. 1778.

(S. 74.) Erichson (J.), geb. zu Stralsund 1777.

(S. 74.) Freiherr von Erlach (F. K.), ehemal. Königl. Preuß. Kriegs- u. Domainenrath: geb. zu Quedlinburg am 26. Juli 1765.

(S. 74.) Nach Z. 12:

Ernestine, eine Pseudonymin, s. von Ahlefeld auch im Nachtrag.

Euphrosyne, eine Pseudonymin, s. Kriekeberg.

(S. 74.) Ewald (J. L.), starb am 19. März 1822. Geb. zu Dreieichenhain.

(S. 74) Ewald (S. H.), starb am 5. Mai 1822.

(S. 74.) Nach Z. 26:

Fabricius (Cäcilie, geb. Ambrosius), Wittwe des verstorb. Prof. J. C. F. zu Kiel.

Heinrich der Vielgeliebte, oder die Würde der Protestanten; ein Schsp. Helmst. 803.

(S. 76.) Nach Z. 2:

Baronin von Falkenstein (Katharina, geb. Gräfin von König), Gattin des vormal. Königl. Preuß. geheim. Regierungsraths v. F., lebt zu Bieberstein bei Freiberg: geb. zu Venedig 1778.

Kleine Gedichte. N. Aufl. 2 Bde. Dresd. 812. (Nicht in den Buchhandel gekommen.)

(S. 76.) Nach Z. 14:

Fanny, s. Fanny Tarnow.

(S. 77.) Feßler (J. A.), ist, zufolge des Titels seiner christl. Reden (Riga 1822), Superintendent der evangel. Gemeinden durch 9 Gouvernements, und geistl. Präsident des Kaiserl. evangel. Konsistor. zu Saratow.

(S. 78.) Nach Z. 22:

Fiedler (Carl Ferd.), Kand. der Theologie zu Leipzig: geb. zu Baruth im ehemal. Kurkreis am 15. Juni 1799.

Gab heraus: Neues allgemeines Leipziger Sommers- u. Liederbuch mit Melodieen. Helmst. 822.

Auch m. d. Titel: Samml. allgem. deutsch. Trinklieder, Vaterlandsgesänge, Kriegs- und Volkslieder mit Melodieen. — Desgleichen: Almanach der Universität Leipzig auf das Jahr 1823. Lpz. Mit 4 Kpf.

(S. 78.) von Fink (G. F. W.), starb 1820 zu Gimmel bei Wohlau.

Einige Gedichte im ersten Bdchn. der Ged. seiner Tochter.

(S. 79.) Fioravanti (sollte heißen Fioraventi), ist zu streichen.

(S. 80.) Fischer (Heinr.), jetzt zweiter Prediger zu Schönberg im Fürstenth. Ratzeburg.

(S. 80.) Nach Z. 12:

Fischer (Karl), Schauspieler zu Breslau.

Jakob Thon; Trsp. in 5 Aufz., nach einer Erzählung von Houwald. (Manuskript.)

(S. 80.) Fischer (Karoline Auguste [schrieb auch unter diesen Vornamen, und nicht unter K. Augusti], vorher verehelichte, geschiedene Christiani, geb. Venturini u. s. w.: geb. zu Braunschweig um 1772.

(S. 81.) Nach Z. 4:

Fleischer (K... F... W...), Privatgelehrter zu Riga und Lehrer an einer dasigen Pensionsanstalt (ehemals Schauspieler zu Petersburg und Braunschweig: geb. zu Braunschweig.

Wallenstein; für die Bühne bearbeit. in 5 Akt. Glogau 803. — — Gedichte in Rosenhayn's Horaz u. s. w.

(S. 83.) Follen (K.), ist Dr. und Prof. der Rechte auf der Universität zu Basel.

(S. 83.) Baron de la Motte Fouqué (F.) u. s. w.

Gab mit Amalie von Hellwig heraus: Taschenbuch der Sagen und Legenden. 2 Jahrg. Berl. 1812 — 16. Mit Kpf. — Ferner mit L. Giesebrecht und Loest: *Jahrbüchlein deutscher Gedichte für 1815. Stett. — Ferner: Thomas Aniello; Trsp. in 5 Aufz. von Aug. Fresenius. *) Frankf. 820.

(S. 86.) Franz (Agnes) u. s. w.)

(Für das romant. Gedicht: Sonnenhold, in der Urania für 1821, erhielt sie das Accessit des ausgesetzten Preises.)

(S. 87.) Freudentheil (W. N.), geb. am 5. Juni.

(S. 87.) Nach Z. 30:

Friederici (Christian Gottlob Eduard), Dr. der Rechte, Königl. Sächs. Oberhofgerichts- und Konsistorialadvokat und Privatdozent der Rechte auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Gera am 27. März 1788.

Gab heraus: Chr. Dan. Erhard's nachgelassene Gedichte; ein Vermächtniß f. E—s Freunde und Verehrer, nebst dess. Bildnisse und biograph. Skizze. Gera 823.

(S. 88.) Nach Z. 20:

Fries (Jak. Friedr.), Dr. der Philosophie und Medizin, Hofrath und Prof. der Philos. auf der Universität zu Jena: geb. zu Barby am 23. Aug. 1773.

Julius und Evagoras, oder die Schönheit der Seele; ein philosoph. Rom. 2 Thle. Heidelb. 815. 2te Aufl. 822.

(S. 89.) Frohberg (R. u. s. w.) u. s. w.

*Louise oder kindlicher Gehorsam und Liebe im

---

*) Starb 1813 als Student zu Heidelberg, geb. 1790.

Streite. Berl. 808. — Das Opfer u. s. w. 2te verb. Aufl. Wien 815. — Verrath u. s. w. N. A. Wien 816. — Die Brautleute, oder Schuld und Edelmuth. Eb. 814. Mit Kpf. — Das Gelübde; ein Rom. in Briefen. 2 Thle. Eb. 816. — Gustav Sterning und das Ungewitter; 2 Erzähl. Wien 817. Mit Kpf. — — Beiträge zum Bertuch'schen Modenjourn. und zu v. Biedenfeld's Feierstunden.

(S. 91.) Nach Z. 27:

Gardthausen (Heinr.), Kammerrath zu Kappeln im Schleswig.

Gab heraus: Eidora; Taschenbuch für 1823. 1r Jahrg. Schlesw. Mit Kpf. u. Mus.

(S. 91.) Gebauer (C. A.) u. s. w.

S. 92. Z. 10. ist hinzuzufügen: Eb.

(S. 92.) Gebhard (F. A.) u. s. w.: geb. zu Greußen im Schwarzb.-Sondersh. 1781.

(S. 93.) Geib (K.), vormals Hauptmann in franz. Diensten, privatisirt zu Lambsheim bei Frankenthal in Rheinbaiern: geb. daselbst am 16. Febr. 1777.

Auch Beiträge zu v. Erlach's Charis.

(S. 93.) Freiherr von Gemmingen (O. H.), starb am 3. Juni 1822 zu Anspach als Großherzogl. Badensch. Staatsminister und geheim. Rath, Königl. Baier. Reichsrath im 84. Jahre.

(S. 94.) Gerle (W. A.) u. s. w.

Von dem kleinen Phantasus u. s. w. erschienen 2 Bde.

(S. 95.) Gersdorf (A. E. R. u. s. w. [als Pseudonymin Rosalia]).

(S. 97.) Giesebrecht (L.) u. s. w.

Gab mit de la Motte Fouqué u. Loest heraus:

* Jahrbüchlein deutscher Gedichte f. 1815. Stett.

(S. 103.) von Göthe, (J. W.) u. s. w.
Schriften. Lpz. Bd. 1. (Werthers Leiden.) 787. Bd. 2—7. (Schauspiele.) 787—90. Bd. 8. (Schauspiele und vermischte Gedichte.) 790. — Neue Schriften. Berl. Bd. 1. (Der Groß-Cophta und der römische Karneval.) 792. Bd. 2. (Reineke Fuchs.) 794. Bd. 3—6. (Wilh. Meisters Lehrjahre.) 795—96. Bd. 7. (Lieder, Balladen u. Romanzen; Elegieen, Epigramme und Theaterreden.) 800. — Werke. Tüb. Bd. 1. (Lieder, vermischte Gedichte, Balladen und Romanzen, Elegieen, Episteln und Epigramme.) 806. Bd. 2—3. (W. Meisters Lehrjahre.) 806. Bd. 4—9. (Schauspiele.) 806—8. Bd. 10. (Reineke Fuchs, Herrmann und Dorothea, Achilleis.) 808 Bd. 11—12. (Werthers Leiden, Briefe aus der Schweiz, der röm. Karneval u. s. w.) Bd. 13. (Die Wahlverwandtschaften.) 809—10. — W. Meisters Wanderjahre u. s. w. (Vgl. die Artikel: Immermann (im Nachtrag), Pustkuchen und F. K. J. Schütz.)

(S. 103.) Nach Z. 26:
Götz vom Rheine, ein Pseudonym, s. Siebel im Nachtrag.

(S. 104.) Nach Z. 23:
Gondela (Simon Heinr. [als Pseudonym Alednog]), Dr. der Rechte, vormals Senator und Tribunalspräsident zu Bremen, privatisirt zu Heidelberg: geb. zu Bremen am 26. Sept. 1765.
* Die Mauren in Spanien; Schsp. in 4 Aufz. Heidelb. 821. Mit 1 Titelkpf. — Der Dolch. . . . — — Beiträge zu v. Erlach's Charis.

(S. 107.) Vor Z. 1:
von Griesinger (Georg Aug.), Königl. Sächs. Legationsrath zu Wien, auch Ritter

des Sächs. Civilverdienstordens: geb. zu Stuttgart am 7. Jan. 1769.

Beiträge zu Zeitschriften.

(S. 113.) Nach Z. 8:

Günther (Ernst), Dr. der Rechte zu Leipzig.

Des Quintus Horatius Fl. vier Bücher der Oden und Gesang zur Sekularfeier übers. Lpz. 822.

von Günther (Franz), Kanonikus zu Landshut: geb. zu Mannheim am 18. Juni 1772.

Horazens Oden; dem Versebau der Ursprache nachgebildet. 3 Büch. Landsh. 805—7.

(S. 113.) Nach Z. 16:

Günzberg (C... S...), Dr. der ... zu Berlin.

Parabeln. 18 u. 28 Bdchn. Berl. 819—20.

(S. 115.) Nach Z. 15:

Hadlob, ein Pseudonym, s. K. E. K. Schmidt im Nachtrag.

(S. 115.) Hänle (G. F.), ist Dr. der Philosophie.

(S. 117.) Hahn (K.), Regierungs- und Schulrath, auch provisor. Direktor des neuen Schulseminars.

Der Sylvesterabend in der Familie Hellwang; als Neujahrsgeschenk für die reifere Jugend bearbeit. Berl. 812.

S. 118.) Halbe (J. A.) u. s. w.

Der Bauernstolz; eine Posse. Hamb. 806.

(S. 118.) Nach Z. 28:

Halbkart (Karl Wilh.), Prorektor am Liceum zu Schweidnitz: geb. 177..

Feierstunden. Bresl. 815.

Halein (Kath inka), lebt zu Mainz.

Gedichte in der Abendzeit., im Rhein. Unterhaltungsbl. (Cref.) u. s. w.

(S. 120) Nach Z. 17:

Hans auf der Wallfahrt, ein Pseudonym.

Beiträge zur Wünschelruthe.

Hansemann (D... J... D...), Prediger zu Heiligenrode im Hannöverisch.

Die Freiheit; ein Lehrgedicht in 5 Ges. von J. Thomson, im Versm. des Origin. übers. und mit erläuternd. Anmerk. begleit. Brem. 818.

(S. 121.) Nach Z. 3:

Hardrat (Karl), Student zu Greifswalde: geb. zu Barth in Neuvorpommern am 23. Jan. 1801.

Saitenklänge. Greifsw. 821.

(S. 121.) Harms (E.) u. s. w., lebt schon seit mehreren Jahren zu Schwerin.

(S. 121.) Nach Z. 33:

Harring (Harro Paul), lebt zu Neuenkirchen im Niederdithmarschen.

Dichtungen. Schlesw. 822.

(S. 121.) Harrys (S.), lebt zu Hannover.

(S. 127.) Nach Z. 31:

Hebenstreit (Wilh.), lebt zu Wien: geb. zu Eisleben.

Beiträge in Zeitschriften.

(S. 130.) Nach Z. 6:

Heinemann (Joh. Christian), Pfarrer zu Altenfeld im Schwarzburg-Sondershausensch.: geb. zu Arnstadt 1750.

Karl und Henriette; eine wahre Gesch. aus dem jetzigen Revolutionskriege. Frankf. a. M. 796.

(S. 136.) Herrmann (F. R.) u. s. w., gegenwärtig im Irrenhause.

(S. 139.) Nach Z. 23:

Heußer (Karl), Dr. der Rechte zu Hadamar.
Ansichten über den Zeitgeist unserer dramatisch. Dichtung, der Kunst und der dramat. Künstler. Hadam. 823.

(S. 139.) von Heyden (F.), jetzt Landgerichtsassessor zu Stettin.

(S. 140.) Nach Z. 2:

von der Heyden (A... Jul.), lebt zu Breslau oder Berlin.
Poetische Versuche. Bresl. 810. — Liederkranz. 1r Kranz. Lieder aus dem Zeitraume d. Schmach. 2r Kranz. Lieder aus den Zeiten der Erhebung. Berl. 822—23.

(S. 143.) Nach Z. 15:

Hobein (Theod. Ludw. Aug.), Kammerprokurator zu Schwerin: geb. daselbst 1780.
Die Magier; ein allegor.-ep. Ged. in 3 Ges. 804.

(S. 144.) Höck (F. K.) u. s. w., geb. (seiner eignen Angabe zufolge) am 2. Mai 1761.

(S. 144.) Hölderlin (J. C. F.) u. s. w.
Hyperion u. s. w. N. Aufl. 822.

(S. 146.) Freiin von Hohenhausen (E. P. A.) u. s. w. (Justi gibt, wohl unrichtig, 1789 als ihr Geburtsjahr an.)
Ivanhoe; Rom. v. W. Scott; übers. 4 Bde. Zwickau 822.

(S. 146.) Nach Z. 29:

Hohpach (Gust.), Student der Rechte zu Heidelberg.
Gedichte im Morgenblatt.

(S. 147.) Holm (L. M.), Hofrath und Kammersekretär u. s. w.: geb. zu Hagenow.
Auch Ged. im Schwerinsch. freimüth. Abendbl.

(S. 148.) Nach Z. 2:

Holzapfel (. . .), Soufleur des Königl. Theaters am Isarthor zu München.

Theateralmanach f. d. J. 1823. Münch.

(S. 148.) Nach Z. 23:

Horeb (Joh. Dav.), war Dr. der Philosophie zu Riga: geb. daselbst 176..

Moos vom Parnasse. Riga 793.

(S. 148.) Horn (F.) u. s. w.

Ueber Karl Gozzi's dramatische Poesie, insonderheit über dessen Turandot und die Schillersche Bearbeitung dieses Schausp.; in Briefen. Penig 803. — Thyestes; ein Trsp. des Luc. Ann. Seneca; übers., mit einer Einleit. über das Wesen der röm. Tragödie u. krit. Anm. begl. Nebst dem lat. Text. Eb. 803. — Die Trojanerinnen; ein Trsp. des L. A. Seneca; übers., mit einer Einleit. u. s. w. Nebst d. lat. Text. Eb. 803. — Shakespeare's Schauspiele; erläutert. 1r Bd. Lpz. 822.

Hornn (Friedr. Aug.), Oekonom und Rechnungsführer in einer Weinhandlung zu Dresden: geb. daselbst am 5. Jan. 1769.

* Lebensfreuden froher Menschen in Gedichten. Dresd. 802. — Der Sächs. Weinbau; ein Ged. in 3 Ges. Eb. 803. — * Kleine Musenblümchen. Eb. 808.

(S. 151.) Freiherr von Houwald (C. C.) u. s. w., hält sich auch viel auf seinem Landsitze Sellendorf in der Niederlausitz auf.

(S. 152.): Nach Z. 18:

Hückstädt (Christoph Joach. Theod. Friedr.), Pastor zu Brütz bei Goldberg im Meklenburgisch.: geb. zu Suckwitz bei Goldberg am 21. Mai 1781.

Neunzehn Blumen auf Theod. Körners Grab. Hamb. 819.

(S. 154.) Hyneck (L.), ist Prediger zu Fambach in Kurhessen.

(S. 154.) Jacobi (J. G. F.) u. s. w.
Statt Schabinger, lies: Schobinger u. s. w.

(S. 155.) von Jariges (K.), u. s. w.: geb. 177..
* Spanische Romanzen; übers. Berl. 823.

(S. 156.) Illert (J. K. K.) u. s. w.
Gedichte. Konstanz 822.

(S. 156.) Immermann (K.) u. s. w.: geb. zu Magdeburg am 24. Apr. 1796.
Ein ganz frisch Schau-Trauerspiel vom Pater Brey, dem falschen Propheten in der zweiten Potenz. Münst. 822. (Satyre in Bezug auf die falschen Wanderjahre Wilh. Meisters.) — Brief an einen Freund über die falschen Wanderjahre Wilh. Meisters und ihre Beilagen. Eb. 823. — — Beiträge zum Rhein-westf. Anz. und zu K. Schall's und K. von Holtei's deutsch. Blättern.

(S. 157.) Joannides, kein Pseudonym, sondern ein in Deutschland jetzt lebender Neugrieche.

(S. 157.) Joel (P.) u. s. w.
Beiträge zu Lembert's Taschenb. für Schauspieler u. s. w.

(S. 158.) Nach Z. 31:
Jünger (Franz), ein Pseudonym?
Fritz der Schwabe und seine Basen; ein kom. Rom. 2 Bdchn. Lpz. und Stuttg. 798.

(S. 159.) Vor Z. 1:
Jürgensen (. . .), lebt im Holsteinisch.
Die Brüder; metr. Trsp. in 1 Akt. Schlesw. 821.

(S. 160.) Kämmerer (F.), u. s. w.: geb. (nach) einer andern Angabe) am 9. Februar 1784.

(S. 160.) Kahlert (. . .) u. s. w.
Die Waffenbrüder; ein trag. Sittengem. aus den Zeiten der Kreuzzüge in 5 Aufz. Bresl. 792. — * Die Brüder des Bundes für Menschenglück. Lpz. 796. — * Die Weisen von Scheschian; ein Rom. Lpz. 797.

(S. 161.) Kaibel (K... L...) u. s. w.

(S. 161.) Nach Z. 10:
Kakadäus, der neueste im Monde, ein Pseudonym.
Der reiche Moyses in der Klemme; ein Lust- und Thränenspiel. Hadam. 819.

(S. 161.) Kaltschmidt (G. F.) u. s. w., auch Orgelbauer.

(S. 162.) Kanne (J. A. [als Pseudonym Walther Bergius im Nachtrag]), u. s. w.
* Blätter von Aleph bis Kuph. Lpz. 803.

(S. 162.) Kannegießer (K. Friedr. L.) u. s. w., jetzt Direktor am Friedrichs-Gymnasium daselbst: geb. zu Wendemark bei Werben in der Altmark am 9. Mai.

(S. 164.) Keil (J. G.) u. s. w.
* Aemil und Elise, oder die Fahrt auf der Elbe. Erf. 811. — Glückliche Unfälle der Liebe, in 6 Novellen; nach d. Ital. des Cesare Giudici. Eb. 814. — — Gedichte in den Erholungen u. s. w.

(S. 164.) Nach Z. 31:
Keller (Joh. Jos.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Frauenfeld im Kanton Thurgau.

Folgen aus Rache, oder die Räuber im Schwarzwalde; Gemälde der menschlichen Verirrungen; ein Schsp. Augsb. (Auch im 20sten Bde. der deutsch. Schaubühne. 814.)

(S. 167.) Statt Kirpel lies: Kirpal (J.) u. s. w.

(S. 167.) Nach Z. 13.

Kirschner (Joh. Karl), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Untersteinach bei Culmbach: geb. zu Bichtag bei Culmbach am 18. Juni 1751.

Bild des menschlichen Herzens, nach Geschichte und Erfahrung entworfen. Bair. 791. N. A. 793.

(S. 167.) Nach Z. 26:

Klara, eine Pseudonymin, s. Friederike Adelung im Nachtrag.

(S. 172.) Ritter von Koch-Sternfeld (J. E.) u. s. w.

Rhapsodien u. s. w. N. A. 813.

(S. 175.) Körte (W.) u. s. w.

Gedichte in Klamer Schmidt's Dichterjubelfeier u. s. w.

(S 175.) Nach Z. 16:

Köster (Georg), Kaufmann zu Rostock: geb. daselbst.

Gesänge für freundschaftliche Zirkel. Hamb. 821.

(S. 175.) Nach Z. 21:

Röthe (Friedr. Aug.), Dr. der Philosophie und Großherzogl. Sachs.-Weimarsch. Konsistorialrath und Superintendent zu Alstedt: geb. zu Lübben in der Niederlausitz 1781.

Stimmen der Andacht in christl. Liedern; eine Neujahrsgabe. Lpz. 823.

(S. 176.) Z. 3—4. sind zu streichen.

(S. 176.) Koppe (J C.) u. s. w. Dimittirte 1821 und lebt jetzt zu Goldberg im Meklenburgisch.

(S. 177.) Nach Z. 22:
Kornmeisel (Arnulph Edm.), ein Pseudonym.
Beiträge zur Abendzeitung.

(S. 178.) Kortüm (F.). Der hier gemeinte K. ist Konsistorial- und Schulrath zu Düsseldorf.

(S. 178.) Nach Z. 14:
Koschatzky (. . .), lebt zu Brünn.
Gedichte im Hesperus.

(S. 182.) Krummacher (F. W.), jetzt Prediger.

(S. 186.) Vor Z. 1:
Kurzbein (Hans), ein Pseudonym.
Schwänke und Erzählungen. Quedlinb. 812.

(S. 196) Leopold (G. A. J.), auch Konsistorialassessor und Inspektor.

(S. 196.) Lewald (. . .) u. s. w.
Beiträge zu v. Holtei's Jahrb. deutscher Nachspiele.

(S. 197.) Vor Z. 1:
Lichtenhain (Edm.), ein Pseudonym?
Gedichte in der Leipz. Eudora.

(S. 200.) Nach Z. 21:
Lischke (Christ. Gottlieb), Bürstenmacher zu Hirschberg: geb. 177..
Poetische Versuche. Hirschb. 822.

(S. 200.) Locusta (K.), ein Pseudonym, s. . . . Sprengel im Nachtrag. (Das Uebrige fällt weg.)

(S. 201.) Graf von Loeben (O. H.) u. s. w.

* Blätter aus dem Reisebüchlein eines andächtigen Pilgers. Mannh. 808. — Gedichte. Berl. 810. — * Deutsche Worte über die Ansichten der Frau von Staël von unsrer poet. Literatur, in ihrem Werke über Deutschland. Heidelb. 814.

(S. 202) Löper (C. P. G.), soll todt seyn, wenigstens kein Amt mehr bekleiden.

(S. 202.) Loest (H. W. [als Pseudonym Traug. Walter im Nachtrag]), Militär-Intendanturrath u. s. w.

Gab mit de la Motte Fouqué und L. Giesebrecht heraus: * Jahrbüchlein deutsch. Gedichte. für 1815. Stettin. — — Theaterkritiken im (Münst.) westf. Merkur und Gedichte in Rousseau's Westdeutsch. Musenalmanach.

(S. 208.) Freiherr von der Malsburg (E. F. G. O.) u. s. w.

Schauspiele u. s. w. (Bd. 1: Es ist besser als es war; es ist schlimmer als es war. Bd. 2: Fürst, Freund, Frau; Wohl und Weh. Bd. 3: Echo und Narcissus; der Gartenunhold. Bd. 4: Die Seherin des Morgens; die Morgenröthe in Copacarana.)

(S. 209.) Freiherr von Maltzahn (Friedr.), Erbherr auf Peccatel u. s. w. im Meklenb.-Schwerinsch.

Heinrich IV., Kaiser von Deutschland; Trsp. in 5 Akt. 821.

(S. 209.) Nach Z. 22:

Freiherr von Managetta (. . .), lebt zu München.

Vf. des Drama: Hildegarde, das bei der Baier. Preisaufgabe das Accessit erhielt.

(S. 212.) Nach Z. 3:

Maue (Joh. Jak.), Gutsbesitzer zu Bröckhusen bei Dobberan.

Gedichte im freimüth. Schwerinsch. Abendbl.

(S. 212.) May (S.) u. s. w.

Das Herz Mid-Lothians, oder der Kerker von Edinburg; Rom. v. W. Scott; übers. 5 Bdchn. Zwickau 822.

(S. 212.) Nach Z. 22:

Mebus (Karl Friedr. [als Pseudonym Karl Burghauser]), Schauspieler zu Warschau: geb. zu Berlin.

* Ferdinand von Moll, oder die entlarvte Magie; eine wahre Geschichte aus dem Baier. Sukzessionskriege. (Lpz.) 806. — Uebersetzte einige Operetten.

(S. 216.) N. Z. 22:

Meyer (Friedr. Ludw. Wilh.), lebt zu Altona: geb. zu Hamburg am 28. Jan. 1759.

* Biondetta. Berl. 779. N. A. 792. — * Neue Theaterstücke. Eb. 782. — * Beiträge, der vaterländ. Bühne gewidmet. Eb. 793. — * Die Burg von Otranto; eine Gothische Gesch. a. dem Engl. (des Walpole). Eb. 793. — Mehrere Theaterstücke, die zum Theil vorher in der Bibliothek der Romane, in Schröder's Samml. von Schauspielen u. s. w. standen. — — Gedichte im Gött. Musenalman., in der Olla Potrida u. s. w.

(S. 218.) Nach Z. 34.

Michelis (Bernh. Jos.), Pfarrer zu Ottmarsbocholt im Münsterch.: geb. zu Recklinghausen am 8. Febr. 1758.

Gedichte im (Burgsteinf.) Unbefangenen u. s. w.

(S. 219.) Millauer (P.), starb 1822.

Beitr. zu Wien. Taschenbüch. u. Zeitschr., z. B. den Eichenblätt.

(S. 219.) Freiherr von Miltitz (K. B.), lebt zu Dresden.

Statt Drange lies: Drangenblüthen u. s. w. — — Auch Beitr. zu Rochlitz's Mittheilung.

(S. 219.) Nach Z. 29:

Möbius (Christian Gottlieb), Oberlandesgerichtsassessor zu Naumburg: geb. zu Zeitz am 29. Okt. 1772.

* Das Brockenmädchen. 3 Bde. Lpz. 796—97. — * Graf Zerner u. seine Familie. Chemn. N. A. 817.

(S. 220.) Nach Z. 10:

Möller (Joh. Friedr.), Diakon an der evangel. Barfüßergemeine zu Erfurt.

Der christliche Glaube und das christl. Leben; geistliche Lieder und Gesänge für Kirche, Schule und Haus. Erf. 822.

Möller (Joh. Friedr. Wilh.), Dr. der Philosophie und Lehrer am Georgianum zu Hannover.

Macbeth; ein Trsp. von Shakespeare; übersf. Hann. 810.

(S. 221) Mone (Franz Jos.) u. s. w.

Gab heraus: Otnit. Berl. 821.

(S. 221.) von Montenglaut (H.), lebt jetzt zu Ratibor in Schlesien. Als Schauspielerin unter dem Namen Willer bekannt.

* Der Pirat; aus dem Engl. des W. Scott übersf. 3 Thle. Berl. 822.

(S. 225.) Nach Z. 7:

Müller (Georg), privatisirt zu Berlin: geb. zu Güstrow.

Des Luc. Annäus Seneka Troërinnen; metr. übersf. Rost. 819.

Müller (Georg Christoph), Pfarrer zu Rasch unweit Altdorf.

Neue Charaden; ein Beitr. zu einer unschuldigen gesellschaftl. Unterhaltnng. Nürnb. 803.

(S. 226.) Nach Z. 16:

Müller (J... A...), Dr. und Prof. der neuern Sprachen zu Landshut.

Erzählungen für Herz und Geist. Passau 822.

(S. 226) Müller (J. David) u. s. w.

(S. 228.) Nach Z. 20:

Müller (Joh. Wilh.), lebt zu Landau.

Chriemhilds Rache; Trsp. in 3 Abtheil. mit dem Chore. Heidelb. 822.

(S. 230.) Münch (E. J. H.), auch Dr. der Philosophie.

(S. 231.) Münch (J. G.), ist jetzt Prediger zu Stuttgart?

(S. 233.) Nach Z. 23:

Nänny (J... L...), Oberlehrer am Gymnasium zu Kreuznach.

Gedichte im Taschenb. der Liebe und Freundsch. und in der Cornelia.

Nagel (Christian Ludw.), Dr. der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Kleve, auch Ritter des eisernen Kreuzes (diente im Lützowschen Freikorps.)

Gedichte. . . .

(S. 234.) Nauwerk (L. G. K.) u. s. w.: geb. am 5. Sept. 1772.

Gelegenheitsgedichte. 822.

(S. 235.) Nehrlich (K.), lebt jetzt als Maler und Lehrer am Hoftheaterinstitute zu Karlsruhe: geb. zu Eisenach am 11. Okt. 1773.

Auch Beitr. zu v. Erlach's Charis.

(S. 235.) Freiherr von Nettelbladt (C. K. F. W.), auch Dr. der Rechte.

(S. 239.) Nöldeke (G. F.), jetzt Superintendent zu Weihe in der Grafsch. Hoya.

(S. 241.) Nürnberger (J. C. E.) u. s. w.
Virgil's Aeneide u. s. w. 3s u. 4s Bdchn. 822.

(S. 242.) von Oberkamp (K.), Königl. Baier. Lieutenant im freiwillig. Jägerbataillon des Regenkreises.

(S. 243.) Nach Z. 31:
Oswald (. . .), Oberappellationsrath zu Köln.
Beitr. zu v. Holtei's Jahrb. deutsch. Nachspiele.

(S. 245.) Nach Z. 16:
Panse (Karl), Dr. und Privatgelehrter zu Naumburg.
Der Sylvesterabend; Trsp. in 2 Aufz. Naumb. 823. — Giebt heraus: Prometheus; oder lit. Oppositionsbl. Eb. 823.

(S. 245.) Passy (J.), starb 1821. (?)

(S. 246.) Nach Z. 21:
Pauli (Joh. Friedr. Ludw.), Domprediger zu Güstrow.
Moreau's Tod; ein Ged. 813.

(S. 248.) Nach Z. 23.
Petri (H... Ph.), Buchhändler und Inhaber einer Leihbibliothek zu Berlin.
Giebt heraus: Neues Museum des Witzes, der Laune u. der Satyre. Bd. 1. f. Berl. 822.

(S. 249.) Pflaum (J. C. L.), jetzt Pfarrer zu Baireuth.
Gab heraus: * K. P. von Lohbauer's auserlesene Schriften. 3 Thle. Stuttg. 811.

(S. 251.) Nach Z. 12:

Piessch (Gottfr. Aug.), Diakonus und Vorsteher einer Erziehungsanstalt zu Naumburg an der Saale.

Adolph und Wilhelm, die ungleichen Brüder und ihre ungleich. Lebensschicksale. Kaschau 823. — Mütterliche Belehrungen und Ermahnungen an eine verheirathete Tochter in Briefen für Jungfrauen u. Frauen. Neust. a. d. O. (823.)

(S. 251.) Pinkernelle, ein Pseudonym, s. . . . Brück im Nachtrag.

Das Uebrige ist hier zu streichen.

(S. 254.) Pries (J. F.) u. s. w.: geb. zu Ribnitz im Meklenb.-Schwerinsch. am 29. Sept. 1776.

(S. 255.) Pudor (K. H.) u. s. w.

Gedichte im (Danz.) Aehrenleser.

(S. 255.) Graf von Pückler (L. K. H. E.), ward 1822 vom Könige von Preußen in den Fürstenstand erhoben: mit dem Titel: Fürst von Pückler-Muskau.

(S. 255.) Pustkuchen (F. [als Pseudonym auch Aurelie]).

(Vgl. die Artikel: Immermann (im Nachtrag) und F. K. J. Schütz.)

(S. 257.) Nach Z. 19:

Rächler (Elise Charlotte, geb. Ehrhardt), lebt zu Nordhausen: geb. daselbst am 14. Jan. 1780.

* Die Freundin, oder das Geheimniß; eine Erzählung in Briefen. Nordh. 814. — * Die Wahlverwandten zu Marienthal. Eb. 817. — — Auch Gedichte in der Iduna. (Ihre Erzählung: Die Wunderblume, in der Urania für 1820, erhielt das Accessit der Preisbewerbung.)

(S. 259.) Raßmann (G. M.) u. s. w.
Zu von der Haaen's, Docen's und Büschina's Museum für altdeutsche Lit. u. Kunst. (Bd. 1. Heft 2.)

(S. 260.) Raupach (E.) u. s. w., soll jetzt in Liegnitz leben; nach der Hamb. Zeit. vom 11. Jan. 1823 befindet er sich aber gegenwärtig als Lehrer bei einer ausgezeichet gebildeten jungen Russ. Fürstin in Verona.

(S. 261.) Nach Z. 33:
von Reden (Philippine, geb. von Knigge), Gemahlin des Hannöv. Generals v. R. zu Hameln.
* Meiner Lieben Frauen Herz; n. d. Engl. der Miß Opie. Lpz. 821.

(S. 262.) Reh (K. L.), jetzt Landcommissär zu Lorsch.

(S. 265.) Reinhardt (K. H. L.) u. s. w.
Die Circe u. s. w. (ist vermuthlich nicht von W. Scott.)

(S. 265.) Reinhold (K. W.) u. s. w.
Wörterbuch zu Jean Pauls Schriften, oder Erklärung aller in dessen Schriften vorkommenden fremden Wörter und ungewöhnlichen Redensarten u. s. w. 1s Bdchn. die Levana enthaltend. Lpz. 808. — Die Eheleute vor der Hochzeit, oder Sie sind zu Hause; ein Lstsp. in 1 Aufz. n. dem Franz. frei bearb. Eb. 809.

(S. 266.) Renner (G. F. W.), jetzt zu Bremerlehe.
Auch plattdeutsche Gedichte in Pappe's Lesefrüchten. (Hamb.)

(S. 268.) Nach Z. 7:
Richter (Franz), ehemal. Prof. in Neu-York,

jetzt Vorsteher einer Lehranstalt zu Mannheim: geb. zu Berlin am 24. Nov. 1789.

Erzählung. in (Gebauer's) Aurora, von Erlach's Charis u. s. w.

(S. 272.) Nach Z. 3:

Ritter (Heinr. Ludw.), Kanzlist bei dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Karlsruhe.

Ali, Pascha von Janina; Melodr. n. d. Franz. (Noch Manuskript.)

(S. 272.) Robert-Tornow (Ernst Friedr. L.), privatisirt abwechselnd zu Karlsruhe, Mannheim und Berlin: geb. zu Berlin am 16. Dez. 1779.

(S. 273.) Röller (G. G.), soll Landprediger in der Lausitz seyn.

(S. 274.) Römer (J. L.) u. s. w.: geb. zu Eimbeck im März 1771.

(S. 274.) Nach Z. 13:

Röper (Friedr. Ludw.), Präpositus zu Dobberan: geb. zu Neese bei Grabow im Meklenb.-Schwerinsch. am 3. Juni 1768.

Blumenlese aus den Weisen des Alterthums. 2 Thle. Neustrelitz 796—97.

(S. 274.) Nach Z. 23:

Roll (Wilhelmine), lebt im Hessischen.

Gedichte in Kind's Taschenb. u. s. w.

(S. 275.) Nach Z. 13:

Rong (Wilh. Ferd.), Privatsekretär des Justizraths Päpke zu Lütgenhoff im Meklenburgischen (vorher Kammermusikus des Prinzen Heinrich von Preußen).

Autobiographie; poet. dargestellt. 821.

(S. 275.) Nach Z. 27:

Rose (Karl), Dr. der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Soest.

Gab heraus: Fabeln in gebundener und ungebundener Schreibart; mit Nutzanwendungen für Jünglinge und Mädchen u s. w. Schmalkalden (821.) — *Die duftende Blumenwelt, oder die lieblichen Kinder der Flora, besungen und in Kränze gewunden von einem ihrer Verehrer. Halberst. 822.

(S. 277.) Rousseau (J. B.) u. s. w.

Gab nicht heraus: Rhein-westfäl. Musenalmanach u. s. w., sondern Westdeutscher Musenalmanach u. s. w.

(S. 278.) Nach Z. 20:

Sachse (Christian Friedr. Heinr.), Diakon zu Meuselwitz.

Christliche Gesänge zum Gebrauch bei Beerdigungen und bei der Todtenfeier. Altenb. 822.

(S. 279.) Nach Z. 30:

Sartorius (Christian Friedr.), Prof. der deutschen Literatur auf der Universität zu Basel.

Turnlieder. . . .

(S. 281.) Schall (K.), Herausgeber der neuen Breslauer Zeitung: geb. am 24. Febr. 1780.

(S. 282.) Nach Z. 7:

Schaller (Christian), Postsekretär zu Erlangen.

Gedichte. Fürth 803.

(S. 284.) Schier (C. S.), geb. zu Erfurt am 31. März 1791.

Auch Gedichte in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach.

(S. 284.) Nach Z 25:

von Schierach (Karl), lebt im Holsteinischen.

Gedichte in Winfried's Nord. Musenalman. und in Gardthausen's Eidora.

(S. 284.) Schießler (S. W.) u. s. w.: geb. zu Prag am 17. Juli 1789.

(S. 287.) Freiherr von Schilling (W.), lebte u. s. w., gebürtig aus Kurland.

(S. 287.) Schink (J. F.), ward 1822 Bibliothekar bei der Herzogin von Sagan.

(S. 288.) Schlachter (G. J.), ist zu streichen.

(S. 289.) von Schlegel (A. W.), auch Mitglied der brittisch-asiatischen Gesellschaft zu Calcutta.

(S. 291.) Schleusner der Jüngere (. . .), lebt nicht mehr daselbst.

(S. 291.) Schlez (J. F.) u. s. w.
Parabeln. Gieß. 822.

(S. 295.) Schmidt (J. F. C.), ist Präpositus zu Lütz im Meklenb.-Schwerinsch.: geb. am 28. Mai.
Vetter Samuels komische Erzählung. Neustrel. 798.

(S. 295.) Schmidt (K. A.) u. s. w.
Lieder zur Beförderung der religiösen und sittlichen Bildung der Jugend in Bürger- und Landschulen, nach den bessern und bekanntern Kirchenmelodieen. Braunschw. 805.

(S. 296.) Schmidt (K. E. K. [als Pseudonym auch Hadlob im Nachtrag]) u. s. w.

(S. 299.) Schneider (Sebastian R.) u. s. w.

(S. 299.) Schnerr (J. J.) u. s. w., geb. zu Uffenheim.

(S. 299.) Schöne (K. Christian Ludw.), Dr. der Medizin, Hofrath und ausübender Arzt zu — geb. zu Hildesheim am 10. Febr. 1779.

(S. 300.) Schopenhauer (J. u. s. w.) u. s. w. Die Angabe, daß sie um 1770 geboren sei, ist die richtige.

(S. 301.) Schottky (J. M.), Prof. der deutschen Sprache und Literatur am Königl. Gymnasium zu Posen, Mitglied der Berlin. Gesellsch. für deutsche Sprache, wie auch der Gesellsch. für ältere Geschichtsforschung zu Frankfurt a. M. und der Schles. Gesellsch. für vaterländ. Kultur.

Giebt heraus: Vorzeit und Gegenwart; ein period. Werk für Geschichte, Literatur, Kunst und Dichtung für 1823. Posen.

(S. 302.) Schreiber (H.) u. s. w.

Die Wissenschaft vom Schönen; Grundzüge zu akademischen Vorlesungen. Allgemeiner Theil. Freib. 822.

(S. 303.) Schröer (W.) u. s. w.

(S. 305.) Schütze (J. S.) u. s. w.

Auch Beiträge zu Kotzebue's Almanach dramatischer Spiele fortgesetzt von Mehrern.

(S. 306.) Schulz (Fr. Aug. u. s. w. [auch als Pseudonym Felix Wohlgemuth.])

* Ich und meine Gläubiger; Rom. Hirschberg. N. A. 823.

(S. 308.) Nach Z. 29:

von Schulz (Joh. Christian Friedr.), privatisirt zu Greifswalde: geb. zu Anclam am 17. März 1757.

Gedichte. . . .

(S. 310.) Schwab (G.) u. s. w.

Auch Gedichte im Berl. Taschenkal.

(S. 311.) Schwarz (W. H. E.), evang. Pfarrer zu Weinheim.

(S. 311.) Nach Z. 6:

Schweer (Heinr.), studirt die Rechte zu Berlin: geb. zu Ludwigslust 1795.

Poetische Versuche. Berl. 817.

(S. 314) Seifart (F.) u. s. w.

Die poetischen Erstlinge erschienen 1813.

(S. 316.) Nach Z. 15:

Siebel (S... [als Pseudonym Götz vom Rheine im Nachtrag]), lebt zu Berlin.

Städtchens Verkehr, oder der Magnetism in Dreckfteinfurt; ein Lstsp. in 5 Aufz. Hamm 822.

(S. 318.) Smets (P.) u. s. w., auch Religionslehrer am Gymnasium zu Köln.

(S. 324.) Vor Z. 1:

Sponagel (S... T...), Kammerkonsulent und Advokat zu Ratzeburg.

Meine viertägigen Leiden im Bade zu Pyrmont; in Briefen an einen Freund; eine Brunnenlektüre in 4 Portionen zu lesen, wenn der Arzt den Mittagsschlaf untersagt hat. Hann. 809. — Charaden. . . .

Sprengel (. . . als Pseudonym Karl Locusta auch im Nachtrag]), lebt zu Berlin.

Die Doppeleiche; ein Phantasiegem. aus den Zeiten des 30jähr. Kriegs; in Briefen. 2 Bde. Berl. 821. — Scenen aus Immanuel Schwenkendiek's Kandidatenleben. 1r Bd. Eb. 822. Mit 1 Kpf.

(S. 326.) Nach Z. 35:

Steinmann (Friedr. Arnold), Oberlandesgerichts-Auskultator zu Münster: geb. zu Kleve am 7. Aug. 1801.

Gedichte im Frauentaschenb., Gubitz's Gesellschafter, Raßmann's Rhein.-westf. und Rousseau's Westdeutsch. Musenalman.

(S. 327.) Stever (H. K.), privatisirt gegenwärtig zu Berlin: geb. zu Rostock.

(S. 328.) Nach Z. 15:

Stock (Karl Christian), Rektor der Stadtschule zu Stolberg im Sächs. Erzgebirge und Ehrenmitglied der lat. Gesellschaft zu Jena.

Kriegslieder des Tyrtäus; mit einer neuen metrisch. Uebers. u. histor. Einleit. Lpz. 819.

(S. 329.) Strauß (F. [als Pseudonym Vitalis im Nachtrag]) u. s. w.

Beiträge zur Urania, zum Hermann u. s. w.

(S. 330.) von Strombeck (F. K.) u. s. w.

Alb. Tibullus Elegieen, lat. u. deutsch. Gött. 799.

(S. 330.) Nach Z. 20:

Studemund (Friedr. Christian Pet.), Prediger zu Schwerin: geb. zu Ludwigslust.

Meklenburgische Sagen. 18 u. 26 Heft. Parchim 820 u. 22.

(S. 331.) von Sydow (F.) u. s. w.

Die Familie Heino, oder Bilder der Freude und des Ernstes; belehrende Unterhalt. für die Jugend. Lpz. 822. Mit 1 Kpf.

(S. 333.) Texner (T. Christian) u. s. w., geb. zu Frankenhausen am 15. Nov. 1792.

(S. 335.) Thorbecke (K. Eberhard), Dr. der Philosophie, privatisirt zu Mannheim: geb. am 8. März 1786.

(S. 335) Tieck (L.) u. s. w.

Auch Beiträge zum Berl. Taschenkalend.

(S. 337.) Nach Z. 25:

Tilmann (Jos.), Kaufmann und Forstkassier zu Arnsberg: geb. daselbst am 6. Nov. 1784.

Herausgeber des Jägerlieds. Arnsb. 814.

(S. 338.) von Tietzenhofer (S. E.) u. s. w., lebt zu Breslau: geb. zu Haus Jänowitz bei Liegnitz.

* Poet. Versuche eines adlichen Frauenzimmers an ihre Freunde. Bresl. 776. — Frühere Gedichte. Eb. 792. — Gedichte. 2 Bdchn. Berl. 792—93. — Vermischte Aufsätze in Poesie und Prosa für Damen. Eb. 793. — Das Landwehrkreuz in der Schlacht an der Katzbach; Drama. Halle 816.

(S. 339.) Troß (L.) u. s. w., auch Ehrenmitglied der lat. Gesellsch. zu Jena, lebt seit dem Herbst 1821 zu Münster, wo er mit einer neuen Anordnung der Gymnasialbibliothek beauftragt ist.

Gab von neuem heraus: * Floia; cortum versicale de Flois swartibus illis diericulis quae omnes fere Menschos, Mannos, Weibras, Jungfras etc. behuppere et spitzibus suis Snaflis steckere et bitere solent. Auctore Gripholdo Knicknackio ex Flolandia. Hamm 822.

(S. 340.) Typke (J. W.) u. s. w., geb. zu Rosswein.

(S. 341.) Nach Z. 5:

von Uechtritz (Friedr.), lebt zu oder bei Berlin: geb. 1800.

Chrysostomus; Drama in 5 Aufz. Brandenb. 822.

(S. 343.) Veith (J. Jm.) u. s. w., muß heißen: bei den Liguoristen.

(S. 344.) Nach Z. 20:

Vermehren (Karl Christian Hermann), Dr. der Philosophie und Konrektor am Gymnasium zu Güstrow.

Gedichte. . . .

(S. 345.) Nach Z. 32:
Vitalis, ein Pseudonym, s. F. Strauß auch im Nachtrag.

(S. 346.) Völperling (H. Ferd. A.), geb. im Juli u. s. w.

(S. 346.) Muß heißen Vogelsang (K.) u. s. w.

(S. 347.) Nach Z. 5:
Voigt (Amalia, geb. Ludecus [als Pseudonymin Cäcilia im Nachtrag]), Gattin des Regierungsraths V. zu Weimar.

. . . . . .

Voigt (Friedr.), Steuerrevisor zu Hannover.
Gab heraus: Glossen der Deutschen. Lpz. 822.

(S. 350.) Nach Z. 28:
Voß (Ludw. Joh.), Pfarrer zu Warneckenhagen im Meklenb.-Schwerinsch.: geb. zu Parchim am 7. März 1751.
Romane. . . .

(S. 352.) Nach Z. 15:
Wagner (. . .), Kupferstecher zu Leipzig.
Dramat. Schriftsteller.

(S. 352.) Wagner (G. H. A.) u. s. w.
Zwei Epochen der modernen Poesie in Dante, Petrarka, Boccaccio, Göthe, Schiller u. Wieland; dargestellt. Lpz. 806.

(S. 353.) Nach Z. 23:
Waldbruder (Kuckuck), ein Pseudonym, s. Graf von Loeben.

Waldeck (Bernard), Dr. der Rechte u. Oberlandesgerichts-Auskultator zu Münster: geb. daselbst 1789.
Gedichte in Raßmann's Musenalman. aus

Rheinl. u. Westf. und Rousseau's Westdeutsch. Musenalman.

(S. 353.) Nach Z. 27:

Walke (. . .), Student der Rechte zu Göttingen: geb. zu Ratzeburg.

Gedichte und Erzählungen in Zeitschriften.

(S. 354.) Nach Z. 16:

Walter (F... G... C...), Prediger zu Diedrichshagen im Meklenburgisch.: geb. zu Neuenkirchen bei Bützow.

Gedichte im Schwerinschen freimüthigen Abendblatt.

(S. 354.) Nach Z. 19:

Walter (Traugott), ein Pseudonym, s. Loest im Nachtrag.

(S. 355.) Nach Z. 27:

Wehnert (Joh. Christian Mart.), Prof. und Rektor der Stadtschule zu Parchim: geb. zu Halle am 25. Mai 1757.

Elegieen. . . .

(S. 361.) Werner (F. L. Z.), starb am 15. Januar 1823.

(S. 363.) Wiedemann (W. J.) u. s. w., ist schon seit 1813 todt.

(S. 365.) Willmann (B.) u. s. w.

Gab heraus mit Dilschneider: Kommentar zur Seberschen Mustersammlung deutscher Gedichte für Lehrer und zur Selbstbelehrung. 1r Th. Erklärung der Hymnen und Oden. Köln 822.

(S. 366.) Winkler (K. G. T.) u. s. w.

Clementine, oder die Blinde; Lstsp. in 3 Akt. n. d. Franz. — Der Unschuldige muß viel leiden; Lstsp. n. d. Franz. (Beide noch Manuskript.)

(S. 368.) **Winter** (H.), Lehrer am Heinemann-schen Institut daselbst: geb. zu Gadebusch.

(S. 368.) **Witschel** (J. H. W.), jetzt Dekan zu Katzenhöchstedt.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Rassmann, Friedrich,

Pantheon deutscher jetztlebender Dichter und in die Belletristik eingreifender Schriftsteller

Helmstedt 1823

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.Coll.vit.o.30
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11708818-6